



Haushaltsplan

2025 / 2026

Inhaltsverzeichnis

Seite

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	6
Übersicht der Erträge	16
Übersicht der Aufwendungen	21
Einzahlungen und Auszahlungen	25
Gesamtergebnisplan	26
Gesamtfinanzplan	38
Teilergebnispläne	49
Innere Verwaltung	50
Sicherheit und Ordnung	113
Schulträgeraufgaben	148
Kultur und Wissenschaft	182
Soziale Hilfen	189
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	216
Sportförderung	242
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	255
Bauen und Wohnen	268
Ver- und Entsorgung	279
Verkehrsflächen und -anlagen	308
Natur und Landschaftspflege	330
Umweltschutz	354
Wirtschaft und Tourismus	360
Allgemeine Finanzwirtschaft	379
Anlagen	392
Querschnitt Ergebnishaushalt	393
Querschnitt Finanzhaushalt	397
Entwicklung des Eigenkapitals	401
Entwicklung der Liquidität	402
Stand der Verbindlichkeiten	403
Franktionszuwendungen	404
Liste der Investitionen	405
Kreditbedarf für Investitionen	411
Liste der Unterhaltungsmaßnahmen	412
Bilanz 2023	416
Übersichten Wirtschaftslage der gemeindlichen Unternehmen	418
Gemeindewerke Grefrath GmbH	419
Sport und Freizeit gGmbH	548
Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH	641
Stellenplan	722
Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept	730

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Grefrath
für die Haushaltsjahre 2025 / 2026**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Grefrath mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan (Doppelhaushalt) für die Haushaltsjahre 2025 / 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2025	2026
im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	39.193.497 €	40.108.210 €
davon ordentliche Erträge	38.966.497 €	39.806.210 €
davon Finanzerträge	227.000 €	302.000 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	44.326.533 €	45.528.260 €
davon ordentliche Aufwendungen	42.720.533 €	43.642.260 €
davon Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.606.000 €	1.886.000 €
einen globalen Minderaufwand von	836.621 €	863.951 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	36.526.676 €	37.698.445 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	40.198.119 €	41.133.345 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.665.455 €	4.100.655 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	11.019.300 €	4.763.450 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	9.304.073 €	3.330.623 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.600.000 €	1.720.000 €

§ 2

	2025	2026
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	9.304.073 €	3.330.623 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

0 €

festgesetzt.

§ 4

	2025	2026
Die Verringerung der allgemeinen Rücklage bzw. der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf festgesetzt.	4.296.415 €	4.556.099 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird wie folgt festgesetzt:

	2025	2026
	16.300.000 €	19.800.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2025 / 2026 wie folgt festgesetzt:

	2025	2026
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	554 v.H.	560 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	620 v.H.	625 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	480 v.H.	480 v.H.

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsführung wird Folgendes bestimmt:

Der Haushalt der Gemeinde Grefrath ist produktorientiert gegliedert. In einer separaten Darstellung sind die Produkte nach Verantwortungsbereichen (Ämter) zu Budgets zusammengefasst.

In den gebildeten Budgets sind die Gesamtsummen der Erträge und Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Produkte für die Haushaltsführung verbindlich. Analog gilt dieses für Investitionsein- bzw. -auszahlungen mit Ausnahme der zweckgebundenen Ein- und Auszahlungen.

Alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Zur gegenseitigen Deckung dürfen nicht herangezogen werden:

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen / interne Leistungsverrechnung)
- Aufwendungen für geringwertige Vermögensgegenstände
- Zweckgebundene Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- / Auszahlungen
- Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen für das produktübergreifende Budget Geschäftsaufwendungen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Budgetübergreifend sind alle Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

§ 8

Die im Stellenplan mit dem Vermerk „ku“ (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen sind nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber(innen) umzuwandeln; die mit einem Vermerk „kw“ (künftig wegfallend) versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.

§ 9

Zur flexiblen Ausführung des Haushaltsplans wird Folgendes bestimmt:

(1) Ein Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW (Nachtragssatzung) ist erheblich, wenn er 3 v. H. des in § 1 dieser Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Aufwendungen übersteigt.

(2) Nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen nach § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW (Nachtragssatzung) haben einen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen/-auszahlungen erheblichen Umfang, wenn sie 1,5 v. H. des in § 1 dieser Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Aufwendungen übersteigen.

(3) Investitionen und Instandsetzungen an Bauten im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW (Nachtragssatzung) sind geringfügig bis zu einem Betrag von 50.000 €.

(4) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

sind erheblich ab einem Betrag von mehr als 25.000 €.

Diese Grenze gilt auch für Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 83 Abs. 4 GO NRW über die der Gemeindegemeinderer bis zu einem Betrag von 25.000 € entscheidet.

Aufgestellt:
Grefrath, den

Bestätigt:
Grefrath, den

Middelberg
Kämmerer

Schumeckers
Bürgermeister



Vorbericht

Grundsätzliches zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Die Gemeinde Grefrath hat zum 1. Januar 2009 ihr komplettes Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)“ umgestellt. Die grundlegende und wesentlichste Reform des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung kann vereinfacht auf einen Nenner gebracht werden:

„Weg vom Geldverbrauchskonzept, hin zum Ressourcenverbrauchskonzept“

Die Kameralistik stellte lediglich den Einnahmen- und Ausgabenfluss von Geldmitteln während eines Haushaltjahres dar, d.h., nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen wurden dargestellt. Eine weitergehende Differenzierung der Geschäftsvorfälle war nicht möglich, insbesondere konnte die Kameralistik keine Auskunft darüber geben, in welchem Umfang ein Werteverzehr stattfand.

Die Begriffe „Einnahme“ und „Ausgabe“ werden ersetzt durch „Ertrag bzw. Einzahlung“ und „Aufwand bzw. Auszahlung“. Der Ertrag erhöht das Eigenkapital; er erfasst auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Der Aufwand stellt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode dar (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Somit tangieren sowohl „Ertrag“ als auch „Aufwand“ zukünftig unmittelbar das gemeindliche Eigenkapital. Ertrag und Aufwand werden in der **Ergebnisrechnung** dargestellt.

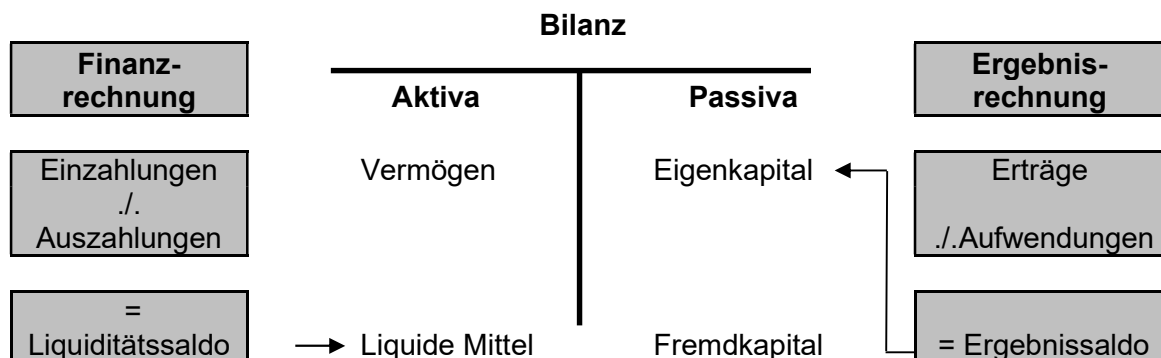
Einzahlungen und Auszahlungen geben immer einen aktuellen Stand der liquiden Mittel an. Sie werden in der **Finanzrechnung** gebucht.

Das NKF ist ein **kommunalspezifisches** Rechnungswesen, auf der Basis der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik), orientiert am Handelsgesetzbuch (HGB) und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB). Daneben beinhaltet dieser neue Rechnungsstil aber auch noch Elemente der bisherigen Kameralistik.

Das NKF stützt sich auf drei Komponenten:

- den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung
- die Bilanz
- den Finanzplan und die Finanzrechnung

Die Bilanz bildet hierbei den zentralen Mittelpunkt.



Ergebnisplan – Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung weisen Aufwendungen und Erträge aus und entsprechen somit der Gewinn- und Verlustrechnung der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Um dem Budgetrecht des Rates gerecht zu werden, sind in dem Ergebnisplan die Aufwendungen und Erträge produktorientiert geplant.

Das Resultat der Ergebnisrechnung (nicht Ergebnisplan) beeinflusst das Eigenkapital. Das Eigenkapital findet sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) wieder. Insoweit stehen Ergebnisrechnung und Vermögensrechnung nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position eng miteinander verbunden.

Im Falle eines Verlustes nimmt das Eigenkapital ab und im Fall eines Gewinnes steigt das Eigenkapital.

Finanzplan und Finanzrechnung

Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionsbeträge, bedarf es einer weiteren Komponente. Der Finanzplan und die Finanzrechnung weisen Auszahlungen und Einzahlungen aus, d.h. jede kassenwirksame Geldbewegung. Auch hier werden die Auszahlungen und Einzahlungen produktorientiert geplant. Das Resultat der Finanzrechnung (nicht Finanzplan) beeinflusst das Bilanzkonto der liquiden Mittel - Bankguthaben / Barbestand -. Insoweit stehen Finanzrechnung, Vermögensrechnung ebenfalls nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position miteinander verbunden.

Bilanz

Die Bilanz ist als Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel der Gemeinde zum Abschlussstichtag ein wesentlicher Teil des NKF. Sie enthält Informationen, die es bisher in der kameralen Jahresrechnung nicht gab. Erstmals erlangte die Gemeinde durch die Bilanz einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden. Die Bilanz muss wie im Handelsrecht einheitlich gegliedert sein. Die Zuordnung von Wertansätzen zu den Posten der Bilanz ist auf der Grundlage des vom Innenministerium bekanntgegebenen Kontierungsplans vorzunehmen.

Das NKF verfolgt maßgeblich folgende Zwecke:

Darstellung des Vermögens und der Schulden und des vollständigen Ressourcenverbrauchs

Das NKF sieht vor, dass das kommunale Vermögen vollständig erfasst, bewertet und den Schulden gegenübergestellt wird. Als Differenzgröße ergibt sich das Eigenkapital. Ferner wird im Haushalt erstmals der vollständige Ressourcenverbrauch ausgewiesen. Durch Vergleich von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen (auch Steuern etc.) ergibt sich ein betriebswirtschaftlich fundiertes Jahresergebnis.

Intergenerativer Gerechtigkeit

Der vollständige Ressourcenverbrauch muss im Rahmen des Haushaltsausgleiches gedeckt werden. Im Hinblick darauf, dass nun auch der Werteverzehr des Vermögens (Abschreibung) und z.B. die Pensionsrückstellungen in den Haushaltsausgleich miteinbezogen werden, wird das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit besser als bisher erfüllt. Denn die Generation, die heute die Infrastruktur nutzt und die Dienstleistungen in Anspruch nimmt, muss auch heute dafür aufkommen.

Produktorientierte Transparenz

Der NKF-Haushalt ist produktorientiert. D.h., im Haushalt wird ausgewiesen, welche Ergebnisse mit welchen eingesetzten Mitteln erzielt werden sollen, und nicht allein, wie viel Geld eingesetzt wird. Im Zusammenhang mit den ebenfalls im Haushalt auszuweisenden Zielen und Kennzahlen rückt mehr als bisher die Frage nach der Quantität und der Qualität der kommunalen Leistungen in den Vordergrund. Hierdurch wird insbesondere für die Öffentlichkeit transparenter und kontrollierbarer, welche Aufgabe die Kommune wahrnimmt und welche Schwerpunkte die Politik setzen will. Da alle Informationen zu einem Produktbereich an einer Stelle gesammelt ausgewiesen werden, und nicht wie bisher in verschiedenen Bänden (Investitionsprogramm, Finanzplan, Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt), wird der Haushalt im NKF verständlicher. Der Aufbau geeigneter und aussagekräftiger Kennzahlen ist im Haushalt der Gemeinde Grefrath noch nicht erfolgt.

Darstellung der Liquidität

Eingebettet in das neue kommunale Finanzmanagement ist eine Finanzrechnung, in der alle Ein- und Auszahlungen der Gemeinde dokumentiert werden. Somit hat die Gemeinde jederzeit einen Überblick über ihre Liquidität. Insbesondere dient die Finanzrechnung der Darstellung der Investitionen, die ebenfalls produktbezogen dokumentiert werden.

Aufhebung der Fragmentierung des Rechnungswesens im „Konzern Kommune“

Im neuen kommunalen Finanzmanagement ist die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses vorgesehen. In dem Gesamtabchluss sollen die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die privatwirtschaftlich organisierten Beteiligungsunternehmen konsolidiert werden. Nach den rechtlichen Vorschriften ist diese Zusammenführung ab dem Jahr 2010 für alle Gemeinden verpflichtend.

Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Berücksichtigung des Vermögens und des vollständigen Ressourcenverbrauchs bietet einen umfassenden Einblick in die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde. Das NKF liefert damit den politisch Verantwortlichen notwendige Informationen für die Entscheidung über den Einsatz der Ressourcen.

Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung

Schließlich bietet die Ressourcenorientierung des NKF-Haushaltes eine gute Grundlage, um darauf aufbauend eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein betriebswirtschaftlich fundiertes unterjähriges Berichtswesen (Controlling) einzuführen.

Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes der Gemeinde Grefrath

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandels.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben (vergl. Tabelle), die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da die Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme fordert. Aus diesem Grund können sich in den nächsten Haushaltsjahren noch Änderungen hinsichtlich der Haushaltsplangestaltung ergeben.

Produktbereiche		
011 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste (entfällt)	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	Entwicklung, Geoinforma-	16 Allg. Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	tionen	17 Stiftungen (entfällt)
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10 Bauen und Wohnen	
	11 Ver- und Entsorgung	
	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Der NKF-Haushalt der Gemeinde Grefrath gliedert sich in

- 15 Produktbereiche (2 Produktbereiche sind in Grefrath nicht vorhanden)
- 30 Produktgruppen
- 51 Produkte

Das Bürgermeisteramt und die jeweiligen Fachbereiche bewirtschaften summarisch nachfolgende Anzahlen von Produktbereichen/Produktgruppen/Produkten, wobei es auf den Ebenen der Produktbereiche und der Produktgruppen Überschneidungen gibt.

Die Haushaltsgliederung ist **produktorientiert**. Jedes Produkt konnte eindeutig einem Fachbereich zugewiesen werden. Somit sind Überschneidungen bei der Mittelbewirtschaftung ausgeschlossen.

Haushaltsausgleich im NKF

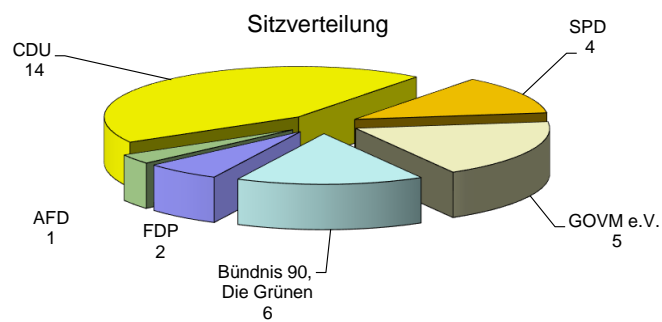
Auch im NKF bleibt die Frage von großer Bedeutung, unter welchen Voraussetzungen der Haushalt einer Kommune als ausgeglichen gilt. Während im bisherigen kameralen Haushalt Ausgaben und Einnahmen einander gegenübergestellt wurden, werden im NKF die aus dem kaufmännischen Rechnungswesen bekannten Rechengrößen Aufwendungen und Erträge betrachtet. D.h., zukünftig bezieht sich der Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des **Geldbestandes**, sondern auf die Sicherung des **Vermögensbestandes**.

Diese Größen orientieren sich damit nicht am Zahlungsfluss, sondern vielmehr am Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen bzw. der Entstehung der Verwaltungsleistungen. Es ist somit für den Haushaltsausgleich nicht mehr entscheidend, wann ein Vermögensgegenstand gekauft und bezahlt wird, sondern wann er durch die Erstellung der kommunalen Leistung verbraucht wird. Der Haushalt muss also nach den neuen Rechengrößen „Aufwendungen und Erträge“ in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Der Haushalt gilt ebenfalls als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (= Fiktion des Haushaltsausgleichs).

Die Ausgleichsrücklage wird erstmalig im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz als „Unterposten“ des Eigenkapitals gebildet und nimmt hinsichtlich des Haushaltsausgleichs eine sogenannte Pufferfunktion ein. Hiermit soll dem Rat der Gemeinde ausreichend Zeit gegeben werden, eventuellen Fehlentwicklungen entgegen zu steuern ohne gleich ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufstellen zu müssen. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuwendungen. Grundlage ist der Durchschnitt der letzten drei Jahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der

Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse wieder zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.
Zum 01.01.2009 betrug die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Grefrath 6.116.531 €.

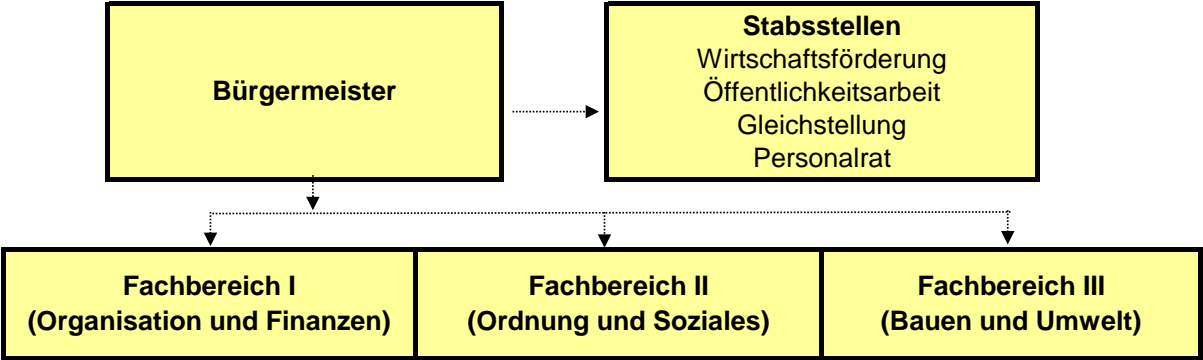
Sitzverteilung des Rates



Ausschüsse

Haupt- und Finanzausschuss	Bau- und Planungsaus- schuss	Jugend-, Sozial- und Senioren aus- schuss
Schulausschuss	Sport- und Kulturausschuss	Umwelt-, Klima und Mobilitätsaus- schuss
Rechnungs- prüfungsaus- schuss	Wahlausschuss	Wahlprüfung- ausschuss

Verwaltungsaufbau



Produktplan der Gemeinde Grefrath

Produktbereiche	Produktgruppen	Produkte
01 Innere Verwaltung	01 Verwaltungssteuerung und Service	01 Politische Gremien 02 Verwaltungsführung 03 Leistungen der Gleichstellungsstelle 04 Zentraler Service 05 Verwaltung des Bauhofes 06 Personalmanagement 07 Finanzmanagement und Rechnungswesen 08 Grundstücks- und Gebäudemanagement
02 Sicherheit und Ordnung	01 Statistik und Wahlen 02 Ordnungsangelegenheiten 03 Brandschutz und Bevölkerungsschutz	01 Statistik und Wahlen 01 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten 02 Bürgerservice 03 Personenstandswesen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten 01 Brandschutz und Bevölkerungsschutz
03 Schulträgeraufgaben	01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Bereitstellung der Grundschulen 02 Bereitstellung der GHS Grefrath 03 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft 01 Allgemeine Schulverwaltungsleistungen 02 Schülerbeförderung
04 Kultur und Wissenschaft	01 Kultur und Wissenschaft	01 Leistungen im Kultur- und Wissenschaftsbereich
05 Soziale Leistungen	01 Soziale Leistungen 02 Soziale Einrichtungen	01 Allgemeine Sozialverwaltung 02 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit (ohne Hilfen nach AsylBLG) 03 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz 01 Unterbringung ohne festen Wohnsitz 02 Unterstützung von Senioren
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01 Allgemeine Jugendverwaltung 02 Förderung von Kindern in 03 Kinder- und Jugendarbeit	01 Allgemeine Jugendverwaltung 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 01 Bereitstellung Jugendheim Dingens und mobile Jugendarbeit 02 Ferienbetreuung 03 Bereitstellung der Kinderspielplätze
08 Sportförderung	01 Förderung des Sports und Sportstätten	01 Förderung des Sports und Sportstätten
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10 Bauen und Wohnen	01 Bau- und Grundstücksordnung 02 Wohnungsbauförderung 03 Denkmalschutz- und Denkmalpflege	01 Bau- und Grundstücksordnung 01 Wohnungsbauförderung 01 Denkmalschutz und -pflege
11 Ver- und Entsorgung	01 Abfallbeseitigung 02 Abwasserbeseitigung	01 Abfallbeseitigung 01 Abwasserbeseitigung 02 Abwasserentsorgung (Sammelgruben) 03 Klärschlamm Entsorgung (Kleinkläranlagen)
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01 Verkehrsflächen und -anlagen 02 ÖPNV	01 Bereitstellung der Erschließungsanlagen 01 Förderung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs
13 Natur- und Landschaftspflege	01 Öffentliche Grün- u. Forstflächen 02 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen 03 Friedhofs- und Bestattungswesen	01 Bereitstellung der öffentlichen Grünflächen 02 Land- u. Forstwirtschaft 01 Gewässerunterhaltung 01 Friedhofs- und Bestattungswesen
14 Umweltschutz	01 Umweltschutzmaßnahmen	01 Umweltschutzmaßnahmen
15 Wirtschaft und Tourismus	01 Wirtschaftsförderung 02 Allgemeine Einrichtungen 03 Tourismus	01 Wirtschaftsförderung 01 Märkte 02 Bauhofleistungen für Dritte 01 Tourismus
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ausblick auf das Haushaltsjahr und Folgejahre

Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2024 stand fest, dass die erneute Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach den gesetzlichen Vorgaben erforderlich war.

Trotz der Bemühungen, die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit von Politik und Verwaltung anschließend fortzuführen und weiterhin nach Konsolidierungsmöglichkeiten zu suchen waren gewisse Nachholeffekte unvermeidbar. Diese zusammen mit der Häufung von gesamtgesellschaftlichen Krisensituationen der letzten Jahre und den Auswirkungen der letztgenannten für die Zukunft zwingen die Gemeinde erneut in die Situation, ihr komplettes Handeln wieder den strengen gesetzlichen Vorgaben der Haushaltssicherung unterwerfen zu müssen.

Zwar zeichnet sich für das Jahr 2024 ab, dass es zum nach § 75 Abs. 2 GO NRW zulässigen fiktiven Haushaltsausgleich der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kommen könnte, allerdings ist dies für den Zeitraum der Finanzplanung nicht zu realisieren. Zugleich ist es bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2024 aber hingegen nicht möglich gewesen es zu vermeiden, dass in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Damit ist der Tatbestand des § 76 Abs. 1 Nummer 2 GO NRW erfüllt. Mithin besteht für die Gemeinde die Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen,

Gleiches war bereits im Jahr 2014 erforderlich. In dem Jahr erstellte die Sport- und Freizeitgemeinde das Haushaltssicherungskonzept 2014 – 2024, aus deren Verpflichtungen sie vorzeitig entlassen wurde.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Zu diesem Zwecke ist dem Haushalt 2025 / 2026 als Anlage die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2024-2036 beigefügt, welches den zukünftig engen finanziellen Rahmen über den normalen Finanzplanungszeitraum hinaus mit dem heutigen Erkenntnisstand absteckt und woran die Haushaltsplanungen der zukünftigen Jahre ausgerichtet werden müssen.

Die seit der Änderung der GO NRW eingeräumte Möglichkeit gemäß § 75 Abs. 2 Satz 4 GO NRW, statt dem Ausgleich über die Ausgleichsrücklage einen globalen Minderaufwand bis zu einem Betrag von zwei Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen geltend zu machen wurde geprüft. Auf Grund der Tatsache, dass die Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere des letzten Haushaltssicherungskonzeptes, nicht ausreichen, um einen Haushaltsausgleich zu gewährleisten, wird von der Möglichkeit des globalen Minderaufwandes Gebrauch gemacht.

In den kommenden Jahren geht es nunmehr für die Gemeinde Grefrath zu allererst darum - neben der Sicherstellung der Erledigung der Pflichtaufgaben - die vorhandene Substanz zu erhalten und diese unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit die durch die o.g. Krisen veränderten Rahmenbedingungen zukunftsfähig zu machen.

Momentan kann es – neben der absolut notwendigen Haushaltskonsolidierung - nur darum gehen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Sport- und Freizeitgemeinde Grefrath weiterhin mit möglichst wirkungsvollem Einsatz der begrenzten Mittel zu erhalten.

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen könnten in Folge, der sich reduzierenden Eigenkapitalausstattung in der Hinsicht ergeben, als dass mit wieder gestiegenem Zinsniveau, die erforderliche Fremdkapitalausstattung den Ergebnishaushalt zunehmend belasten könnte.

Weitere wesentliche Belastungen aus Umlagen, aus Straßenentwässerungsanteilen und Sicherheiten sind zum momentanen Zeitpunkt nicht absehbar.

Bestehende Bürgschaften wurden bisher nicht in Anspruch genommen und dies ist auch zukünftig unter gewöhnlichen Umständen nicht zu erwarten.

Der von der Gemeinde Grefrath als Gesellschafterin zu tragende Eigenanteil für die Sanierung des EisSport & EventParks stellte bis zum Abschluss im Jahr 2024 zunächst eine Belastung im Finanzhaushalt dar. Nach Fertigstellung wird dieser Eigenanteil zumindest über die Mindestbindungsdauer der Fördermittel von zehn Jahren ergebniswirksam abgeschrieben werden. Diese sind im Finanzplanungszeitraum und auch darüber hinaus abgebildet.

Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine löste eine wirtschaftliche Entwicklung aus, deren Folgen bis heute noch immer nicht gänzlich absehbar sind. Eine erhebliche Belastung für den gemeindlichen Haushalt haben dabei insbesondere die deutlich gestiegenen Energiekosten sowie eine signifikante allgemeine Kostensteigerung (Inflation) ausgelöst. Ebenfalls sei erwähnt, dass auch die Unterbringung von Geflüchteten innerhalb der Gemeinde den Haushalt weiter belastet.

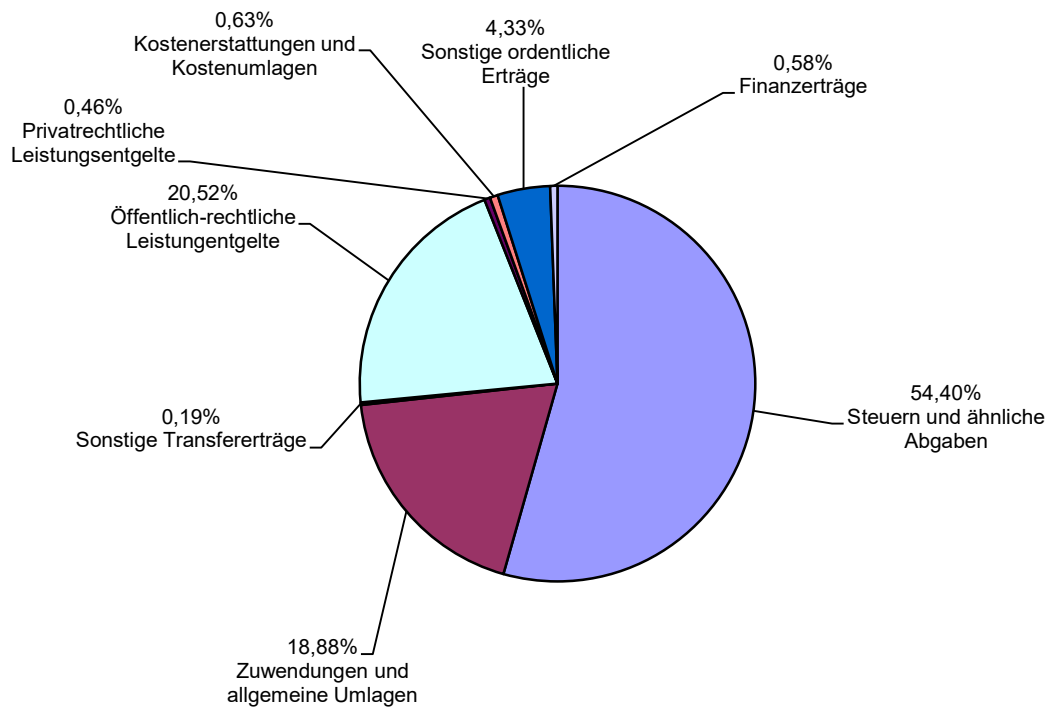
Des Weiteren werden Mehraufwendungen durch die Auflösung der Bilanzierungshilfe zu Buche schlagen. Die bisher gebildete Bilanzierungshilfe von ca. 6 Mio € wird nach Entscheidung des Rates entweder in einem Haushaltsjahr oder über 50 Jahre gegen das Jahresergebnis gebucht. Die Auflösung ist bereits jetzt ab dem Haushaltsjahr 2026 mit jährlichen Aufwendungen von rund 120.000 € im Sachkonto 5711 1110 abgebildet.

Die Personalkosten, welche sich um mehr als 600.000 € zum Vergleichsjahr 2024 erhöhen, obwohl nur geringfügig zusätzlichen Stellen geschaffen wurden, stellen eine nennenswerte Belastung des gemeindlichen Haushaltes dar.

Ergebnisplan Haushalt 2025

Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	21.320.507 €	54,40%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.401.156 €	18,88%
Sonstige Transfererträge	75.000 €	0,19%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.043.449 €	20,52%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.940 €	0,46%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.745 €	0,63%
Sonstige ordentliche Erträge	1.695.700 €	4,33%
Finanzerträge	227.000 €	0,58%
Gesamterträge	39.193.497 €	100%

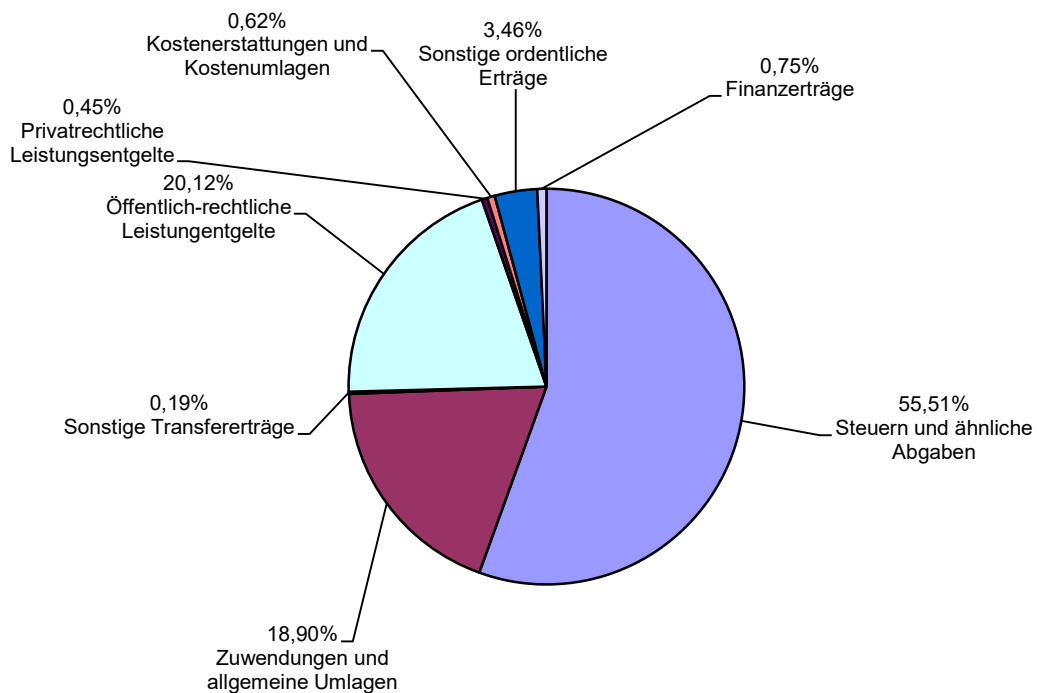


Die Jahresplanung bzw. das Jahresergebnis beinhalten summenmäßig nicht die Erträge und Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen. Sie heben sich auf und haben nur nachrichtlichen Charakter.

Ergebnisplan Haushalt 2026

Erträge

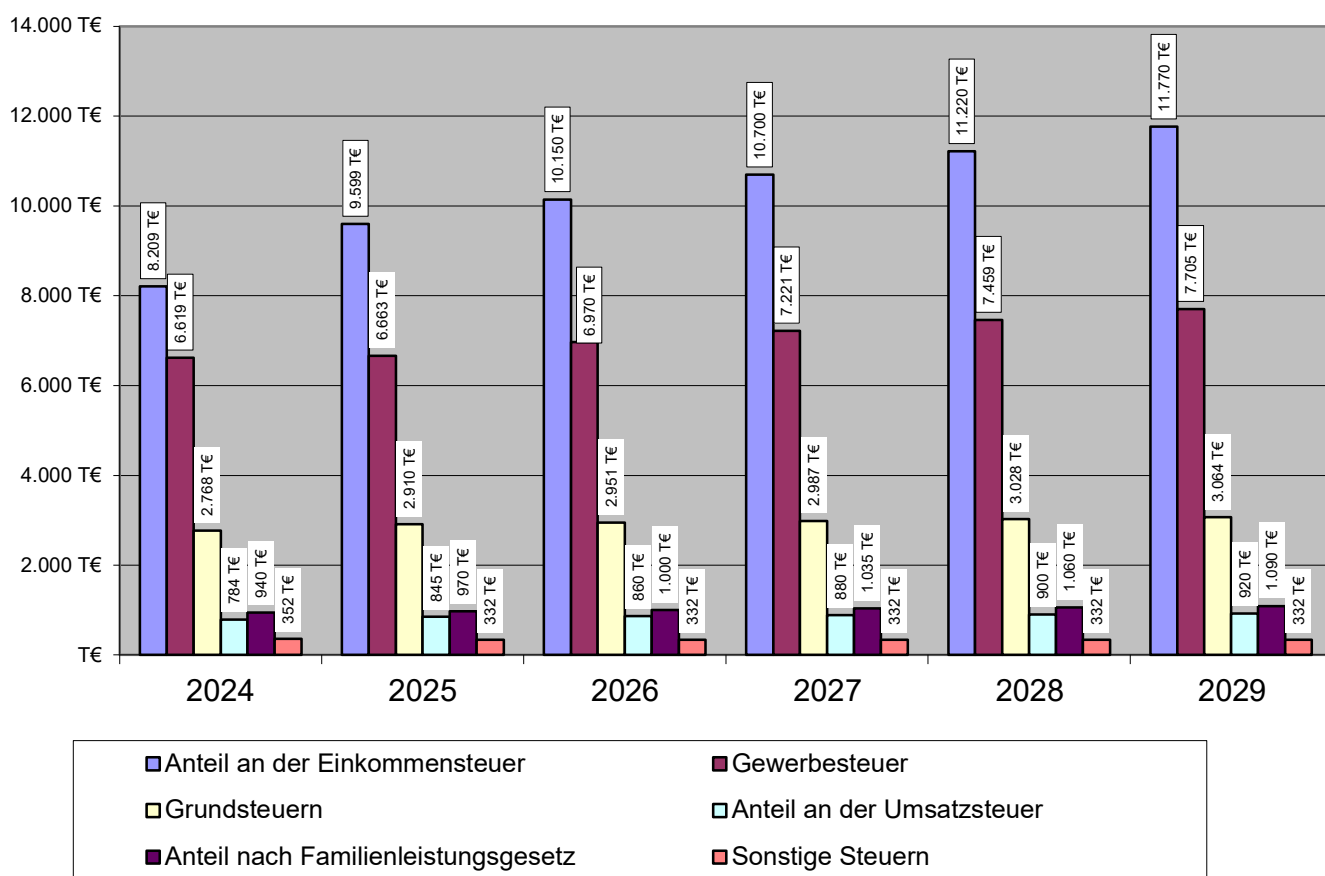
Steuern und ähnliche Abgaben	22.264.258 €	55,51%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.580.403 €	18,90%
Sonstige Transfererträge	75.000 €	0,19%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.067.872 €	20,12%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.940 €	0,45%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.745 €	0,62%
Sonstige ordentliche Erträge	1.388.992 €	3,46%
Finanzerträge	302.000 €	0,75%
Gesamterträge	40.108.210 €	100%



Die Jahresplanung bzw. das Jahresergebnis beinhalten summenmäßig nicht die Erträge und Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen. Sie heben sich auf und haben nur nachrichtlichen Charakter.

Steuern und ähnliche Abgaben

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Anteil an der Einkommensteuer	8.209 T€	9.599 T€	10.150 T€	10.700 T€	11.220 T€	11.770 T€
Gewerbesteuer	6.619 T€	6.663 T€	6.970 T€	7.221 T€	7.459 T€	7.705 T€
Grundsteuern	2.768 T€	2.910 T€	2.951 T€	2.987 T€	3.028 T€	3.064 T€
Anteil an der Umsatzsteuer	784 T€	845 T€	860 T€	880 T€	900 T€	920 T€
Anteil nach Familienleistungsgesetz	940 T€	970 T€	1.000 T€	1.035 T€	1.060 T€	1.090 T€
Sonstige Steuern	352 T€	332 T€	332 T€	332 T€	332 T€	332 T€
insgesamt:	19.672 T€	21.319 T€	22.263 T€	23.155 T€	23.999 T€	24.881 T€



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter fallen die Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen.

Die Sonderposten sind durch ihre ertragswirksame Auflösung von erheblicher Bedeutung für die Ergebnisrechnung. Sie werden für Investitionen gebildet und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufgelöst.

	Haushalt 2025	Haushalt 2026
Schlüsselzuweisungen	4.085.750 €	4.277.780 €
Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	2.419.150 €	2.331.138 €
Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten	896.256 €	971.485 €
insgesamt:	7.401.156 €	7.580.403 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	2025	2026
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gliedern sich in:		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000 €	20.000 €
Verwaltungsgebühren	192.750 €	192.750 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.995.135 €	7.045.135 €
Passive Rechnungsabgrenzung -Gräber-	125.000 €	125.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	710.564 €	684.988 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleiche	0 €	0 €
insgesamt:	8.043.449 €	8.067.873 €

Analog zur Bildung der Sonderposten für Zuweisungen, werden auch hier für investitionsbezogene Beiträge Sonderposten gebildet. Diese werden ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes jährlich ertragswirksam aufgelöst.

Zusätzlich werden die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die Gebührenaussgleiche veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte gliedern sich in:

privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €
Ersatz Schadensfälle	5.500 €	5.500 €
Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	6.640 €	6.640 €
Mieten und Pachten	52.750 €	52.750 €
Erträge aus Verkauf	6.300 €	6.300 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	110.750 €	110.750 €
insgesamt:	181.940 €	181.940 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Diese Position beinhaltet nachfolgende Ertragsarten:

Erstattungen vom Bund	10.000 €	0 €
Erstattungen vom Land	3.745 €	3.745 €
Erstattungen von Gemeinden	231.000 €	240.000 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	1.700 €	1.700 €
Erstattungen von privaten Bereichen	300 €	300 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000 €	2.000 €
insgesamt:	248.745 €	247.745 €

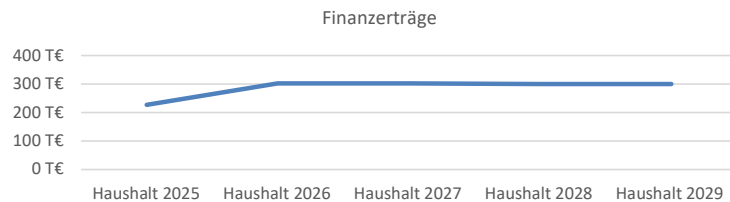
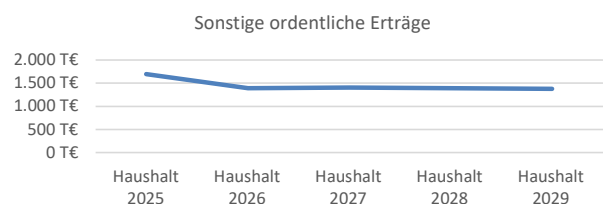
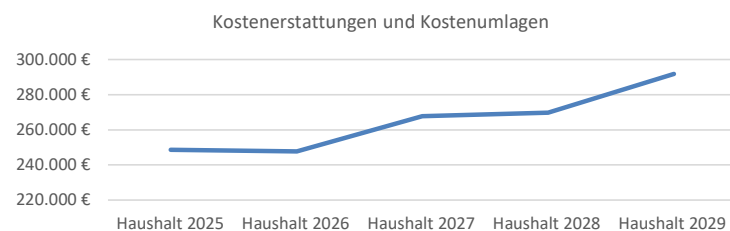
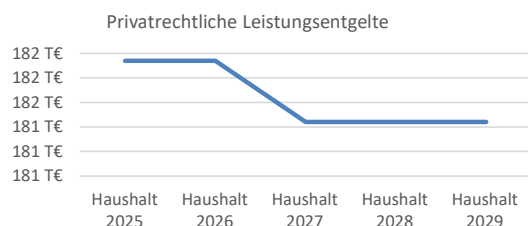
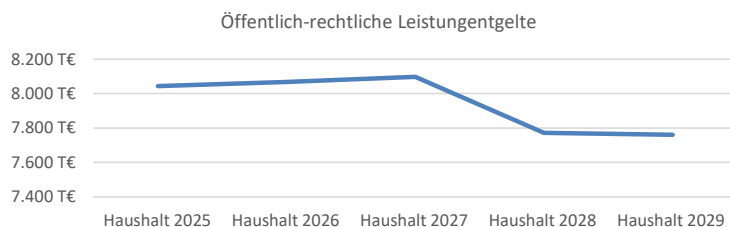
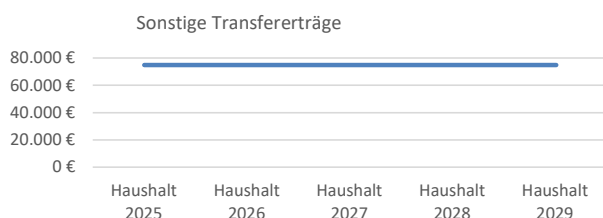
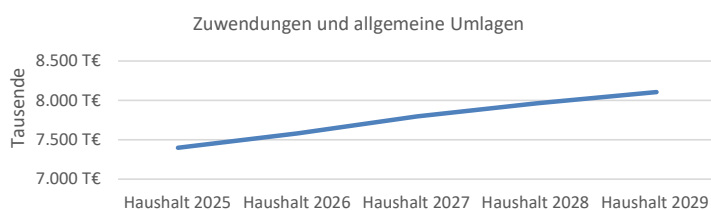
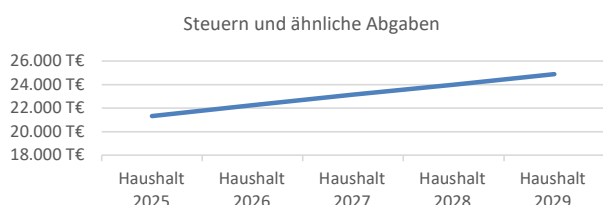
Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden verschiedenartigste Erträge veranschlagt wie z.B.:

Konzessionsabgaben	650.000 €	650.000 €
Erträge aus Verkauf	400.500 €	100.500 €
Bußgelder	30.000 €	30.000 €
Erträge aus Säumniszuschlägen	50.000 €	50.000 €
Zinsen für Steuerforderungen	10.000 €	10.000 €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	20.000 €	20.000 €
Auflösung von Rückstellungen	149.600 €	142.892 €
Weiterbelastung der Bankgebühren	700 €	700 €
Auflösung Abgrenzungsposten Eisstadion	384.900 €	384.900 €
insgesamt:	1.695.700 €	1.388.992 €

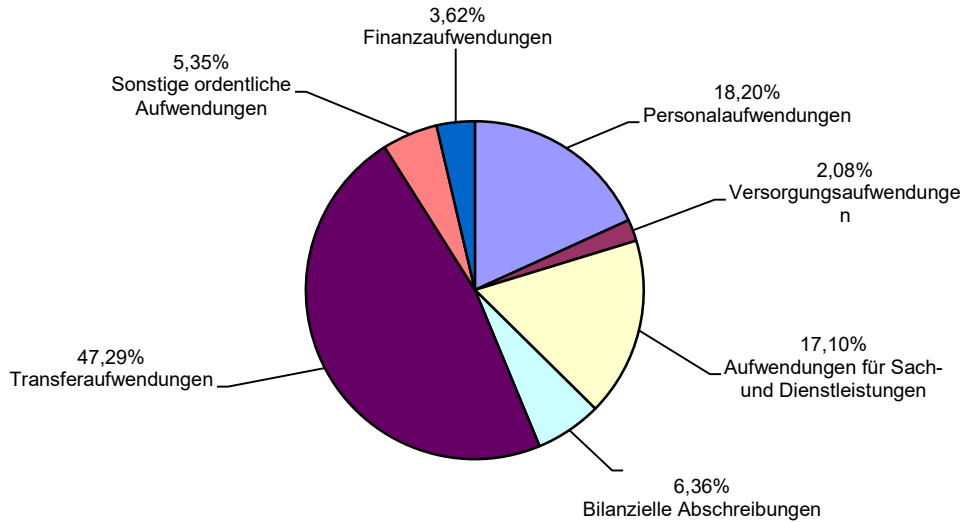
Entwicklung der Erträge im Finanzplanungszeitraum

	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027	Haushalt 2028	Haushalt 2029
Steuern und ähnliche Abgaben	21.320.507 €	22.264.258 €	23.156.187 €	24.000.487 €	24.882.650 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.401.156 €	7.580.403 €	7.797.542 €	7.961.268 €	8.108.501 €
Sonstige Transfererträge	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.043.449 €	8.067.872 €	8.096.612 €	7.770.742 €	7.759.707 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.940 €	181.940 €	181.440 €	181.440 €	181.440 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.745 €	247.745 €	267.745 €	269.745 €	291.745 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.695.700 €	1.388.992 €	1.408.507 €	1.393.094 €	1.373.399 €
Finanzerträge	227.000 €	302.000 €	302.000 €	300.000 €	300.000 €
Gesamterträge	39.193.497 €	40.108.210 €	41.285.033 €	41.951.776 €	42.972.442 €



Ergebnisplan 2025 Aufwendungen

Personalaufwendungen	8.068.944 €	18,20%
Versorgungsaufwendungen	920.000 €	2,08%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.579.998 €	17,10%
Bilanzielle Abschreibungen	2.818.152 €	6,36%
Transferaufwendungen	20.962.306 €	47,29%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.371.134 €	5,35%
Finanzaufwendungen	1.606.000 €	3,62%
	44.326.534 €	100%



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Einführung des NKF sind für die Beschäftigten zusätzlich zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen Rückstellungen für die Beihilfen, Altersteilzeit und die Pensionen zu bilden. Hierdurch wird zwar das Eigenkapital in der Bilanz verringert, führt aber nicht zu einem Geldabfluss in der Finanzrechnung.

Personalaufwendungen

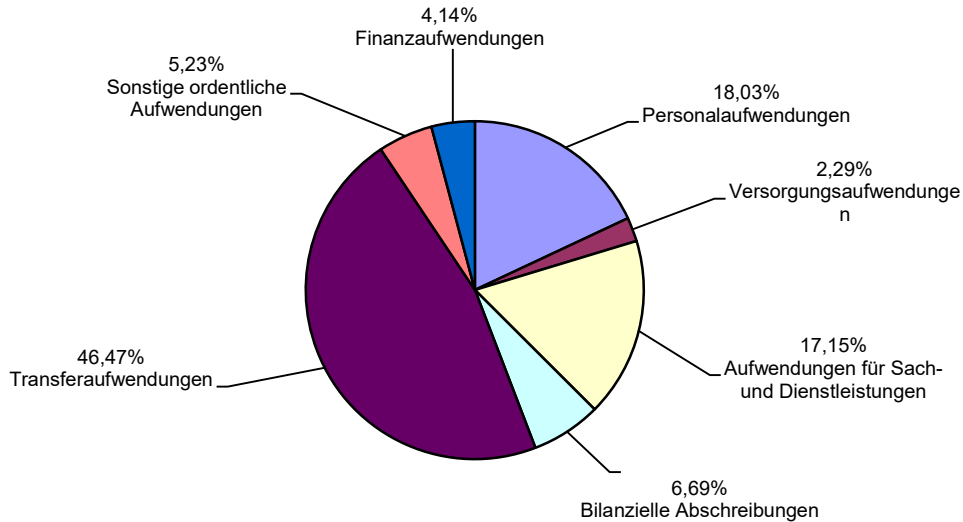
Bezüge Beamte	783.000 €
Aufwendungen aus Rückstellungen	27.600 €
Erstattungsanspruch nach § 107 b BeamtVG	3.153 €
Vergütung tariflich Beschäftigten	5.293.000 €
Vergütung sonstige Beschäftigte	27.100 €
Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	378.240 €
Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	1.086.455 €
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beschäftigte	50.000 €
Tauglichkeitsuntersuchungen für Feuerwehrleute	4.000 €
Kosten der Arbeitssicherheit	20.000 €
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	303.779 €
Beihilferückstellung für Beschäftigte	92.617 €
	8.068.944,00 €

Versorgungsaufwendungen

Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	720.000,00 €
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Versorgungsempfänger	200.000,00 €
	920.000,00 €

Ergebnisplan 2026 Aufwendungen

Personalaufwendungen	8.207.840 €	18,03%
Versorgungsaufwendungen	1.041.452 €	2,29%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.809.903 €	17,15%
Bilanzielle Abschreibungen	3.047.014 €	6,69%
Transferaufwendungen	21.154.918 €	46,47%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.381.134 €	5,23%
Finanzaufwendungen	1.886.000 €	4,14%
	45.528.261 €	100%



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Einführung des NKF sind für die Beschäftigten zusätzlich zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen Rückstellungen für die Beihilfen, Altersteilzeit und die Pensionen zu bilden. Hierdurch wird zwar das Eigenkapital in der Bilanz verringert, führt aber nicht zu einem Geldabfluss in der Finanzrechnung.

Personalaufwendungen

Bezüge Beamte	808.400 €
Aufwendungen aus Rückstellungen	27.600 €
Erstattungsanspruch nach § 107 b BeamtVG	3.274 €
Vergütung tariflich Beschäftigten	5.306.233 €
Vergütung sonstige Beschäftigte	27.100 €
Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	408.400 €
Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	1.110.701 €
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beschäftigte	58.219 €
Tauglichkeitsuntersuchungen für Feuerwehrleute	4.000 €
Kosten der Arbeitssicherheit	20.000 €
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	334.789 €
Beihilferückstellung für Beschäftigte	99.124 €
	8.207.840,00 €

Versorgungsaufwendungen

Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	841.452,00 €
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Versorgungsempfänger	200.000,00 €
	1.041.452,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 17 % der Gesamtaufwendungen im Ergebnisplan.

Die Einzelaufwendungen sind detailliert im Gesamtergebnisplan dargestellt.

Bilanzielle Abschreibungen

Im NKF ist der Werteverlust für die Abnutzung der Vermögensgegenstände auszuweisen. Dies bezeichnet man als bilanzielle Abschreibungen, die aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung dargestellt werden.

Demgegenüber sind die Erträge für die Vermögensgegenstände ertragswirksam in der Ergebnisrechnung darzustellen, die sog. Sonderposten. (Zuweisungen, Beiträge etc.)

Aus der Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich die für den Haushalt maßgebliche Nettobelastung.

Abschreibungen insgesamt:	2.818.152 €
./.. Abschreibungen für die Obdachlosenunterkünfte	42.094 €
./.. Abschreibungen für die Abwasserbeseitigung	606.739 €
./.. Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für "Beiträge" u. "Zuweisungen"	716.191 €
= derzeitiger Abschreibungsaufwand für das Infrastrukturvermögen, die Gebäude, die Fahrzeuge und die Betrieb- und Geschäftsausstattung	1.453.128 €

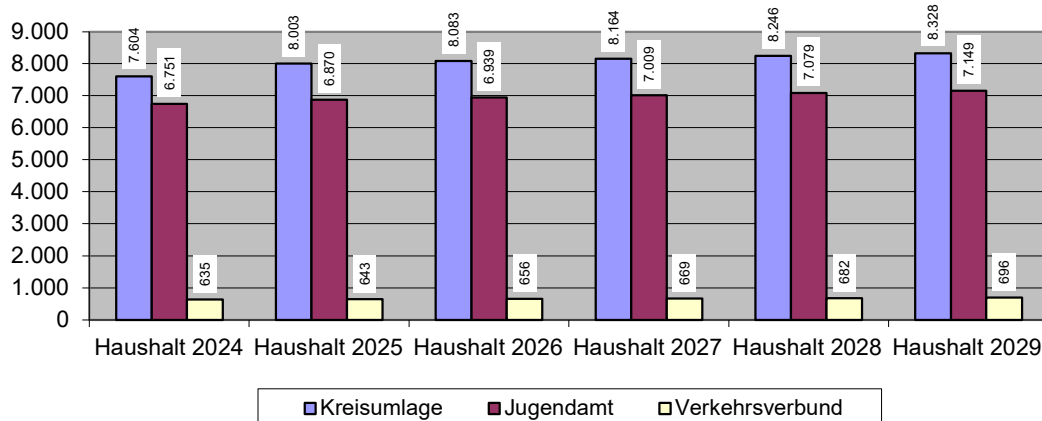
Mit diesem Betrag wird der Haushalt durch die Umstellung auf das NKF **zusätzlich** belastet.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten als größten Posten die Kreisumlage und die Mehrbelastungen Jugendamt und Verkehrsverbund.

Die Entwicklung in diesem Bereich stellt sich wie folgt dar:

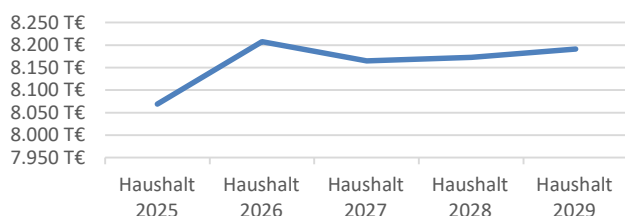
	T€ Haushalt 2024	T€ Haushalt 2025	T€ Haushalt 2026	T€ Haushalt 2027	T€ Haushalt 2028	T€ Haushalt 2029
Kreisumlage	7.604	8.003	8.083	8.164	8.246	8.328
Jugendamt	6.751	6.870	6.939	7.009	7.079	7.149
Verkehrsverbund	635	643	656	669	682	696
insgesamt:	14.990	15.516	15.678	15.842	16.007	16.173



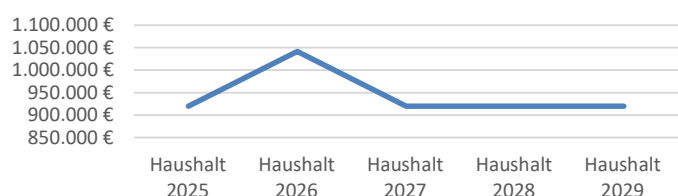
Entwicklung der Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum

	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027	Haushalt 2028	Haushalt 2029
Personalaufwendungen	8.068.944 €	8.207.840 €	8.165.400 €	8.172.855 €	8.190.954 €
Versorgungsaufwendungen	920.000 €	1.041.452 €	920.000 €	920.000 €	920.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.579.998 €	7.809.903 €	7.090.740 €	7.136.261 €	7.222.761 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.818.152 €	3.047.014 €	3.081.484 €	3.073.835 €	2.972.984 €
Transferaufwendungen	20.962.306 €	21.154.918 €	21.342.274 €	21.542.395 €	21.744.301 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.371.134 €	2.381.134 €	2.315.064 €	2.306.164 €	2.259.864 €
Finanzaufwendungen	1.606.000 €	1.886.000 €	2.056.000 €	2.206.000 €	2.376.000 €
Gesamtaufwendungen	44.326.534 €	45.528.261 €	44.970.962 €	45.357.510 €	45.686.864 €

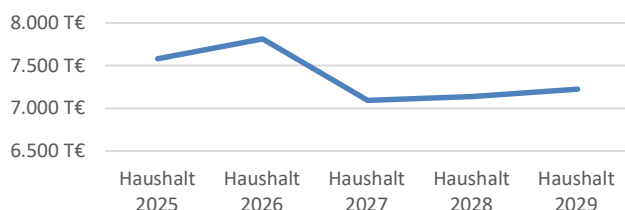
Personalaufwendungen



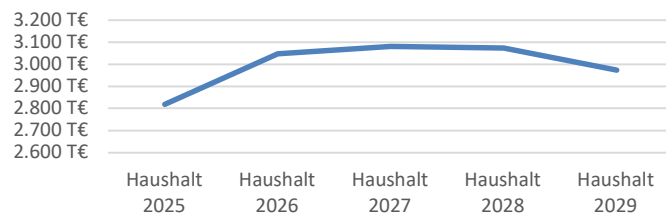
Versorgungsaufwendungen



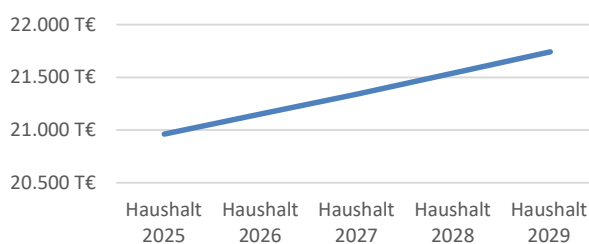
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



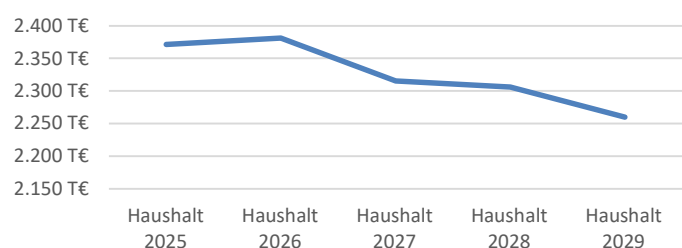
Bilanzielle Abschreibungen



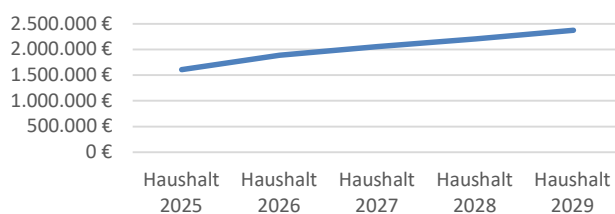
Transferaufwendungen



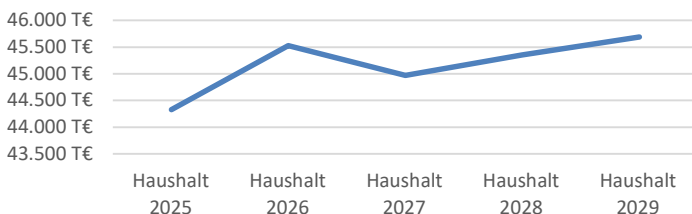
Sonstige ordentliche Aufwendungen



Finanzaufwendungen



Gesamtaufwendungen



Finanzplan Haushalt 2025

Einzahlungen und Auszahlungen

Einzahlungen und Auszahlungen aus *laufender Verwaltungstätigkeit*

Die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes entsprechen überwiegend den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes.

§ 4 Abs.2 Nr.2. Satz 2 KomHVO besagt:

"Diesen Teilplänen sind die Produktbereiche nach Nummer 1 voranzustellen, deren Teilergebnispläne die Summen der Erträge und der Aufwendungen und deren **Teilfinanzpläne die Summen der Einzahlungen und der Auszahlungen für Investitionen** ausweisen müssen."

Die Darstellung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen ist deshalb in den Teilfinanzplänen nicht erforderlich.

Die **Teilfinanzpläne** weisen ausschließlich **investive** Einzahlungen und Auszahlungen aus. Nur der **Gesamtfinanzplan** stellt zusätzlich die **konsumtiven** Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Ausnahmen von der Regelung, dass die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes entsprechen, sind:

Abschreibungen	—————▶	Aufwand ohne Auszahlung
Auflösung von Sonderposten	—————▶	Ertrag ohne Einzahlung
Bildung von Rückstellungen	—————▶	Ertrag ohne Einzahlung
Kredittilgungen	—————▶	Auszahlungen ohne Aufwand

Einzahlungen und Auszahlungen aus *Investitionstätigkeit*

Den Auszahlungen in Höhe von 11.019.300 € stehen Einzahlungen in Höhe von 4.665.455 € gegenüber. Hieraus ergibt sich ein negativer Saldo in Höhe von 6.353.845 €.



Gesamtergebnisplan

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ergebnisplan

Ifd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.550.827,11	19.676.073	21.320.507	22.264.258	23.156.187	24.000.487	24.882.650
	40110000 Grundsteuer A	62.237,02	72.600	65.000	66.500	67.500	68.500	69.500
	40120100 Grundsteuer B	2.471.695,51	2.696.429	2.845.000	2.885.000	2.920.000	2.960.000	2.995.000
	40130000 Gewerbesteuer	6.455.645,03	6.619.529	6.663.727	6.970.258	7.221.187	7.459.487	7.705.650
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.479.058,69	8.209.596	9.599.280	10.150.000	10.700.000	11.220.000	11.770.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	798.551,45	784.768	845.000	860.000	880.000	900.000	920.000
	40310000 Vergnügungssteuer	157.139,34	170.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	40320000 Hundesteuer	143.939,21	182.500	182.500	182.500	182.500	182.500	182.500
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	982.560,86	940.651	970.000	1.000.000	1.035.000	1.060.000	1.090.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.809.863,47	6.741.213	7.401.156	7.580.403	7.797.542	7.961.268	8.108.501
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.673.955,56	3.978.335	4.085.750	4.277.780	4.478.835	4.662.468	4.853.628
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	40.191,61	0	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	4.043.635,05	1.900.319	2.419.150	2.331.138	2.333.599	2.329.599	2.292.500
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	15.662,49	15.663	15.662	15.663	15.662	15.663	14.655
	41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	836.515,04	782.492	771.691	745.935	727.863	682.082	646.205
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	51.510	96.977	198.243	230.167	260.041	290.892
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	6.298,62	6.299	6.299	6.299	6.299	6.299	5.919
	41612001 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
	41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0	0	0
	41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	758,77	759	759	759	759	759	345
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.169,08	1.812	1.162	881	652	652	652

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	4.025,69	4.026	3.706	3.706	3.706	3.706	3.706
	41840000 Kreisumlage allgemein Erstattung	186.651,56	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	78.617,20	50.500	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	42110000 Kostenersatz a.E.	-3.609,76	500	0	0	0	0	0
	42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	82.226,96	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.220.976,77	7.173.985	8.043.449	8.067.872	8.096.612	7.770.742	7.759.707
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.572,45	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	172.129,93	160.100	192.750	192.750	192.750	185.250	185.250
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.699.604,71	3.248.870	3.971.802	4.021.802	4.071.802	4.071.802	4.071.802
	43211000 Abfallentsorgungsgebühren	996.207,66	1.262.525	1.358.461	1.358.461	1.358.461	1.358.461	1.358.461
	43212000 Regenwassergebühren	986.420,97	1.226.627	1.267.500	1.267.500	1.267.500	1.267.500	1.267.500
	43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	298.725,46	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372
	43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	0,00	0	0	0	0	0	0
	43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	130.591,42	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	257.318,64	497.999	478.356	461.766	445.480	225.803	215.113
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	123.003,21	235.228	231.941	222.682	217.430	118.456	117.822
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	263	267	540	817	1.100	1.388
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	530.402,32	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	301.239,24	225.160	181.940	181.940	181.440	181.440	181.440
	44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
	44011000 Ersatz Schadensfälle	41.686,23	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	10.463,99	8.840	6.640	6.640	6.640	6.640	6.640
	44110000 Mieten und Pachten	95.923,60	52.670	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750
	44210000 Erträge aus Verkauf	5.239,50	7.300	6.300	6.300	5.800	5.800	5.800

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	44220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	480,17	0	0	0	0	0	0
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	147.445,75	150.750	110.750	110.750	110.750	110.750	110.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.641,88	215.745	248.745	247.745	267.745	269.745	291.745
	44800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bun	10.861,63	11.000	10.000	0	0	0	10.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	1.365,90	4.745	3.745	3.745	13.745	3.745	3.745
	44811000 Betreuungspauschale	0,00	0	0	0	0	0	0
	44812000 Integrationspauschale	0,00	0	0	0	0	0	0
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	42.402,20	85.000	80.000	87.000	95.000	105.000	115.000
	44821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendar	90.540,57	90.000	116.000	118.000	120.000	122.000	124.000
	44822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	21.011,03	21.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	44870000 Ertr. Kostener. priv	292,68	300	300	300	300	300	300
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	1.167,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.827.220,27	973.428	1.695.700	1.388.992	1.408.507	1.393.094	1.373.399
	45110000 Konzessionsabgaben	565.319,79	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
	45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	20.000	20.000	20.000
	45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	148.594,78	150.000	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	25.720,00	500	500	500	500	500	500
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-78.119,00	0	0	0	0	0	0
	45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	0,00	0	0	0	0	0	0
	45610000 Bußgelder	15.848,40	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	70.076,06	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	7.576,00	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	29.412,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	0,04	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	45710000 Erträge sonstige SoPo- Auflösung	183.888,77	147.191	145.228	137.008	131.462	122.280	102.585
	45711000 Erträge sonstige SoPo- Auflösung a. Anl.A	46.066,36	0	0	0	0	0	0
	45810000 Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	663.354,00	4.037	4.372	5.884	10.945	4.714	4.714
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	126.245,41	0	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	22.580,00	0	0	0	0	0	0
	45910100 sonst. Erträge Förderung Eisstation (Auf	0,00	0	384.900	384.900	384.900	384.900	384.900
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	657,66	700	700	700	700	700	700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.698,64	0	0	0	0	0	0
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	2.698,64	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	37.959.084,58	35.056.104	38.966.497	39.806.210	40.983.033	41.651.776	42.672.442
11	- Personalaufwendungen	-6.715.406,70	-7.457.895	-8.068.944	-8.207.840	-8.165.400	-8.172.855	-8.190.954
	50110000 Bezüge Beamte	-698.370,38	-761.900	-783.000	-808.400	-810.421	-812.447	-814.478
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	-25.800,00	-3.000	-6.000	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	-40.400,00	-10.800	-21.600	-21.600	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-2.805,00	-3.269	-3.153	-3.274	-3.274	-3.274	-3.274
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.363.933,35	-4.854.600	-5.293.000	-5.306.233	-5.319.498	-5.332.797	-5.346.129
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-23.000,00	0	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-65.700,00	0	0	0	0	0	0
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-21.343,00	-29.700	-27.100	-27.100	-18.600	-8.000	-8.000
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-312.502,09	-382.600	-378.240	-408.400	-400.000	-400.000	-400.000
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-877.081,62	-971.000	-1.086.455	-1.110.701	-1.091.894	-1.094.624	-1.097.360

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-50.163,05	-50.000	-50.000	-58.219	-50.000	-50.000	-50.000
	50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-6.232,31	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-13.587,90	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-187.617,00	-280.982	-303.779	-334.789	-334.789	-334.789	-334.789
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-26.871,00	-86.044	-92.617	-99.124	-99.124	-99.124	-99.124
12	- Versorgungsaufwendungen	-688.929,05	-840.000	-920.000	-1.041.452	-920.000	-920.000	-920.000
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-730.795,76	-680.000	-720.000	-841.452	-720.000	-720.000	-720.000
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-171.200,29	-160.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	165.558,00	0	0	0	0	0	0
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	47.509,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.743.795,46	-7.135.330	-7.579.998	-7.809.903	-7.090.740	-7.136.261	-7.222.761
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-441.272,05	-489.800	-485.800	-485.800	-485.800	-485.800	-485.800
	52350000 Aufw. lfd.Verw. verbundene Unternehmen	0,00	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-423.494,96	-543.315	-706.350	-987.850	-232.050	-207.050	-207.050
	52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-3.111,94	-15.375	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	52410200 Ausführung der Landschaftspläne	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-1.500	-1.500
	52411000 Aufwendungen Energie	-882.884,68	-1.094.120	-1.223.113	-1.280.308	-1.313.965	-1.338.986	-1.366.986
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.200,26	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	0	0
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-106.596,74	-132.220	-136.000	-141.135	-143.185	-143.185	-143.185
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-411,47	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52419000 Wartungskosten	-74.515,57	-100.900	-101.025	-102.300	-100.550	-100.550	-100.550
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-140.450,47	-208.000	-221.000	-218.000	-213.000	-213.000	-213.000
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-74.190,35	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-27.313,74	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-32.515,61	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanl a	-135.175,11	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-319,34	-5.000	-500	-500	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	-595,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung Geh- und Radwege, Brücken	-13.555,27	-5.000	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-18.256,12	-30.000	-90.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.255,92	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-134.132,21	-117.500	-122.500	-172.500	-127.500	-127.500	-127.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2.648,72	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-105.598,05	-162.009	-140.000	-140.000	-141.000	-141.500	-142.000
	52710000 Lemmmittel	-50.590,00	-54.000	-61.000	-66.500	-70.000	-73.500	-76.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-50.523,01	-127.800	-112.350	-59.100	-80.750	-73.750	-73.750
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-380.577,52	-430.500	-552.010	-593.970	-596.500	-600.000	-603.500
	52812000 Aufwand für Repräsentation	-2.405,60	-9.000	-14.000	-14.000	-14.000	-9.000	-9.000
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	-63.219,43	-210.000	-170.000	-40.000	-38.000	-13.000	-13.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-885.469,97	-1.081.851	-1.451.410	-1.453.500	-1.479.500	-1.555.500	-1.607.500
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-111.941,31	-120.000	-130.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-108.055,78	-165.000	-155.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-524.786,48	-570.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
	52910200 Aufwendungen für Müllablade stelle	-590.368,02	-590.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-12.698,75	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-37.533,20	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
	52910500 Verkehrserziehung	-401,10	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehödl. Maßnah	-30.793,70	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-92.771,90	-65.000	0	0	0	0	0
	52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-143.129,70	-291.500	0	0	0	0	0
	52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-17.036,41	-35.000	0	0	0	0	0
	52916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstet	0,00	-60.000	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.842.595,05	-2.766.466	-2.818.152	-3.047.014	-3.081.484	-3.073.835	-2.972.984
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-3.265,01	-1.871	-3.172	-3.146	-1.402	-430	0
	57111110 planmäßige Abschreibung Bilanzierungshil	0,00	0	0	-120.835	-120.835	-120.835	-120.835
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-57.575,20	-55.118	-62.498	-61.805	-61.493	-57.921	-55.851
	57113000 AfA auf Gebäude	-645.501,37	-687.047	-773.668	-890.002	-880.922	-878.644	-863.505
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.568.159,82	-1.494.184	-1.527.431	-1.526.311	-1.536.378	-1.509.893	-1.430.886
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-46.392,13	-50.235	-52.193	-53.908	-56.819	-54.901	-58.555
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-191.499,66	-181.560	-187.992	-196.936	-201.882	-226.523	-220.467
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-235.269,00	-262.882	-186.199	-169.070	-196.753	-199.689	-197.885
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-95.027,96	-33.570	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	57119500 Außerplanmäßige AfA	-253.808,19	0	0	0	0	0	0
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	95,10	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57780000 Verr.außerpl.AFA bei Finanzanl.mit allg.	253.808,19	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-19.426.560,91	-19.875.927	-20.962.306	-21.154.918	-21.342.274	-21.542.395	-21.744.301
	53100000 Zuweis.lfd.Zw. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-2.765.624,33	-2.902.050	-3.002.050	-3.002.050	-3.002.050	-3.002.050	-3.002.050
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-100.000,00	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-786.605,42	-694.900	-572.150	-592.150	-612.150	-632.150	-652.150
	53182000 Zuschüsse aus der Integrationspauschale	-18.544,00	-12.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	53390001 Leist.AsylbIG § 2 außerhalb v. Gemeinsch	0,00	0	0	0	0	0	0
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	0	0	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-105.767,54	-100.000	-150.000	-135.000	-115.000	-105.000	-95.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-22.032,04	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU (§	-2.829,36	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-459.257,91	-300.000	-715.000	-720.000	-725.000	-730.000	-735.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-155.694,28	-75.000	-175.000	-185.000	-195.000	-205.000	-215.000
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnter (§	-3.103,25	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-8.169,42	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53390108 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine ordentlich	-238.268,97	0	0	0	0	0	0
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentlic	-20.153,57	0	0	0	0	0	0
	53410000 Gewerbsteuerumlage	-485.601,82	-410.200	-450.000	-461.000	-470.000	-480.000	-490.000
	53740000 Kreisumlage	-7.052.112,00	-7.604.577	-8.003.709	-8.083.746	-8.164.584	-8.246.229	-8.328.692
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-6.423.559,00	-6.751.500	-6.870.942	-6.939.651	-7.009.048	-7.079.138	-7.149.930
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-525.405,00	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243	-682.627	-696.280
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-253.833,00	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.696.322,81	-1.653.067	-2.371.134	-2.381.134	-2.315.064	-2.306.164	-2.259.864

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	0	0	0	0	0
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-410,66	-1.550	-4.000	-3.000	-2.000	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-64.367,40	-48.900	-49.100	-50.300	-50.500	-50.700	-50.900
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-47.769,90	-61.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-233.900,36	-257.000	-273.000	-291.000	-304.000	-301.000	-304.000
	54220000 Mieten und Pachten	-413.514,77	-365.497	-471.960	-472.160	-382.160	-382.160	-322.160
	54230000 Leasing	0,00	-8.000	0	0	0	0	0
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	-600	-600	-600	-600	-600	-600
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-151.950,82	-156.750	-180.300	-166.800	-176.800	-170.800	-180.800
	54310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.987,03	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-5.568,18	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	54310300 Bürobedarf	-5.084,10	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-51.800,78	-64.150	-64.150	-64.150	-64.150	-64.150	-64.150
	54310500 Dienstreisen	-9.325,45	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-22.793,81	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-18.353,78	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310800 Aufwendungen für die Inklusion	0,00	0	0	0	0	0	0
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-12.164,09	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-41.287,05	-44.200	-44.550	-44.550	-44.550	-44.400	-44.400
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-237.225,46	-224.650	-219.210	-223.310	-224.540	-224.540	-224.540
	54410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-76.459,27	0	0	0	0	0	0
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-280.459,98	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-44.972,13	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-16.790,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	76.459,27	0	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	0	0	0	0	0
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-657,66	-700	-700	-700	-700	-700	-700
	54910000 Verfügungsmittel	-1.397,67	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.500	-32.000	-33.000	-33.500	-34.000	-34.500
	54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0	0
	54990100 Sonstige Aufwendungen Eisstadion (Auflös)	0,00	0	-578.114	-578.114	-578.114	-578.114	-578.114
17	= Ordentliche Aufwendungen	-37.113.609,98	-39.728.685	-42.720.533	-43.642.260	-42.914.963	-43.151.510	-43.310.865
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	845.474,60	-4.672.581	-3.754.036	-3.836.050	-1.931.930	-1.499.734	-638.423
19	+ Finanzerträge	4.774,64	27.000	227.000	302.000	302.000	300.000	300.000
	46150000 Zinserträge verbundene Unternehmen	1.514,44	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	46170000 Zinserträge Kreditinstitute	1.115,42	0	0	0	0	0	0
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	2.144,78	2.000	202.000	277.000	277.000	275.000	275.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-702.206,17	-1.606.020	-1.606.000	-1.886.000	-2.056.000	-2.206.000	-2.376.000
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	-222.311,49	-20	0	0	0	0	0
	55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-477.743,68	-1.100.000	-950.000	-1.200.000	-1.350.000	-1.450.000	-1.550.000
	55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-500.000	-650.000	-680.000	-700.000	-750.000	-820.000
	55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-2.151,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-697.431,53	-1.579.020	-1.379.000	-1.584.000	-1.754.000	-1.906.000	-2.076.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	148.043,07	-6.251.601	-5.133.036	-5.420.050	-3.685.930	-3.405.734	-2.714.423
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge- investiv	0,00	0	0	0	0	0	0
	49111100 außerordentl. Ertrag Bilanzierungshilfe	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	148.043,07	-6.251.601	-5.133.036	-5.420.050	-3.685.930	-3.405.734	-2.714.423
27	- globaler Minderaufwand	0,00	716.785	836.621	863.951	852.780	851.742	859.590
	56999999 globaler Minderaufwand	0,00	716.785	836.621	863.951	852.780	851.742	859.590
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	148.043,07	-5.534.816	-4.296.415	-4.556.099	-2.833.150	-2.553.992	-1.854.833
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenstände n	-78.119,00	0	0	0	0	0	0
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-78.119,00	0	0	0	0	0	0
30	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0	0
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenstände n	76.459,27	0	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	76.459,27	0	0	0	0	0	0
32	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	253.808,19	0	0	0	0	0	0
	57780000 Verr.außerpl.AFA bei Finanzanl.mit allg.	253.808,19	0	0	0	0	0	0
33	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	252.148,46	0	0	0	0	0	0



Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2025 / 2026

Finanzplan

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.908.458,63	19.676.073	21.320.507	22.264.258	0	23.156.187	24.000.487	24.882.650
	60110000 Grundsteuer A	61.806,49	72.600	65.000	66.500	0	67.500	68.500	69.500
	60120100 Grundsteuer B	2.474.914,30	2.696.429	2.845.000	2.885.000	0	2.920.000	2.960.000	2.995.000
	60130000 Gewerbesteuer	6.310.855,66	6.619.529	6.663.727	6.970.258	0	7.221.187	7.459.487	7.705.650
	60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.998.438,27	8.209.596	9.599.280	10.150.000	0	10.700.000	11.220.000	11.770.000
	60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	803.885,20	784.768	845.000	860.000	0	880.000	900.000	920.000
	60310000 Vergnügungssteuer	132.448,13	170.000	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
	60320000 Hundesteuer	143.549,72	182.500	182.500	182.500	0	182.500	182.500	182.500
	60510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	982.560,86	940.651	970.000	1.000.000	0	1.035.000	1.060.000	1.090.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.833.288,56	5.878.654	6.504.900	6.608.918	0	6.812.434	6.992.067	7.146.128
	61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.673.955,56	3.978.335	4.085.750	4.277.780	0	4.478.835	4.662.468	4.853.628
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	40.191,61	0	0	0	0	0	0	0
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.932.489,83	1.900.319	2.419.150	2.331.138	0	2.333.599	2.329.599	2.292.500
	61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	61820000 Allgemeine Umlagen vom Gemeinden (GV)	186.651,56	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	83.683,94	50.500	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	62110000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz außerh.Einric	0,00	500	0	0	0	0	0	0
	62130000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern außerh.Einricht.	83.683,94	50.000	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.522.983,30	6.315.494	7.207.884	7.257.884	0	7.307.884	7.300.384	7.300.384
	63010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.346,45	20.000	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	166.562,77	160.100	192.750	192.750	0	192.750	185.250	185.250

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.894.279,61	3.248.870	3.971.802	4.021.802	0	4.071.802	4.071.802	4.071.802
	63211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.009.100,57	1.262.525	1.358.461	1.358.461	0	1.358.461	1.358.461	1.358.461
	63212000 Regenwassergebühren	975.566,08	1.226.627	1.267.500	1.267.500	0	1.267.500	1.267.500	1.267.500
	63213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	307.997,82	397.372	397.372	397.372	0	397.372	397.372	397.372
	63217000 Grabverleihungsgebühren	144.130,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	247.835,19	225.160	181.940	181.940	0	181.440	181.440	181.440
	64010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0	0
	64011000 Ersatz Schadensfälle	41.886,55	5.500	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	64012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	12.901,76	8.840	6.640	6.640	0	6.640	6.640	6.640
	64110000 Mieten und Pachten	97.448,81	52.670	52.750	52.750	0	52.750	52.750	52.750
	64210000 Erträge aus Verkauf	5.217,50	7.300	6.300	6.300	0	5.800	5.800	5.800
	64220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	620,14	0	0	0	0	0	0	0
	64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	89.760,43	150.750	110.750	110.750	0	110.750	110.750	110.750
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	167.294,01	215.745	248.745	247.745	0	267.745	269.745	291.745
	64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund	10.861,63	11.000	10.000	0	0	0	0	10.000
	64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	1.365,90	4.745	3.745	3.745	0	13.745	3.745	3.745
	64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	42.402,20	85.000	80.000	87.000	0	95.000	105.000	115.000
	64821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendarbeit	90.540,57	90.000	116.000	118.000	0	120.000	122.000	124.000
	64822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	21.011,03	21.000	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
	64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	0,00	1.700	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
	64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern	292,68	300	300	300	0	300	300	300
	64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	820,00	2.000	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	684.505,05	671.700	760.700	760.700	0	780.700	780.700	780.700

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	65110000 Konzessionsabgaben	581.781,59	600.000	650.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
	65210000 Erstattung von Steuern	0,00	0	0	0	0	20.000	20.000	20.000
	65610000 Bußgelder	16.147,50	15.000	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	65620000 Erträge aus Säumniszuschläge	64.893,32	45.000	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	65623000 Stundungszinsen	2.778,72	1.000	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	65624000 Nachforderungszinsen Gewerbsteuer	18.440,00	10.000	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	463,92	700	700	700	0	700	700	700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.260,20	27.000	227.000	302.000	0	302.000	300.000	300.000
	66150000 Zinserträge vom Verbundene Unternehmen, Beteili	0,00	25.000	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	66170000 Zinserträge vom Kreditinstitute	1.115,42	0	0	0	0	0	0	0
	66510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Bete	2.144,78	2.000	202.000	277.000	0	277.000	275.000	275.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.451.308,88	33.060.326	36.526.676	37.698.445	0	38.883.390	39.899.823	40.958.047
10	- Personalauszahlungen	-6.314.370,49	-7.073.800	-7.641.795	-7.743.053	0	-7.714.413	-7.721.868	-7.739.967
	70110000 Bezüge Beamte	-661.110,28	-761.900	-783.000	-808.400	0	-810.421	-812.447	-814.478
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.368.809,78	-4.854.600	-5.293.000	-5.306.233	0	-5.319.498	-5.332.797	-5.346.129
	70190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-21.343,00	-29.700	-27.100	-27.100	0	-18.600	-8.000	-8.000
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-312.502,09	-382.600	-378.240	-408.400	0	-400.000	-400.000	-400.000
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tarifi ch Beschäftigte	-875.313,38	-971.000	-1.086.455	-1.110.701	0	-1.091.894	-1.094.624	-1.097.360
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistung en f. Beschäft.	-51.676,69	-50.000	-50.000	-58.219	0	-50.000	-50.000	-50.000
	70411000 Tauglichkeitsuntersuch ung für Feuerwehrleute	-9.887,31	-4.000	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	70412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-13.727,96	-20.000	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
11	- Versorgungsauszahlun gen	-990.955,56	-840.000	-920.000	-1.041.452	0	-920.000	-920.000	-920.000
	71210000 Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	-804.482,74	-680.000	-720.000	-841.452	0	-720.000	-720.000	-720.000
	71410000 Beihilfen, Unterstütz. für Versorgungsempfänger	-186.472,82	-160.000	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.782.815,46	-7.135.330	-7.579.998	-7.809.903	0	-7.090.740	-7.136.261	-7.222.761
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	-438.255,00	-489.800	-485.800	-485.800	0	-485.800	-485.800	-485.800
	72350000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an verb. Unt	-35.352,62	-36.000	-36.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000
	72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-436.360,73	-543.315	-706.350	-987.850	0	-232.050	-207.050	-207.050
	72410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-3.111,94	-15.375	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	72410200 Ausführung der Landschaftspläne	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	0	-2.500	-1.500	-1.500
	72411000 Aufwendungen Energie	-759.135,32	-1.094.120	-1.223.113	-1.280.308	0	-1.313.965	-1.338.986	-1.366.986
	72412000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	72413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.325,21	-20.000	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	72415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-106.691,80	-132.220	-136.000	-141.135	0	-143.185	-143.185	-143.185
	72418000 Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und baulic	-411,47	-3.340	-3.340	-3.340	0	-3.340	-3.340	-3.340
	72419000 Wartungskosten	-76.009,43	-100.900	-101.025	-102.300	0	-100.550	-100.550	-100.550
	72420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukturvermögens	-154.659,69	-208.000	-221.000	-218.000	0	-213.000	-213.000	-213.000
	72420100 Unterh. Kanäle (Partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	72420200 Unterhaltung Straßen	-58.627,53	-80.000	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	72420300 Unterhaltung von Straßensenken	-33.552,08	-29.000	-29.000	-29.000	0	-29.000	-29.000	-29.000
	72420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-32.462,74	-55.000	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	72420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen	-92.743,59	-90.000	-65.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
	72420700 Unterhaltung der Wartehallen	-319,34	-5.000	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72420800 Unterhaltung der Parkplätze	-595,00	-500	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72421000 Unterhaltung der Wander-, Geh- und Radwege	-13.067,53	-5.000	-6.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72422000 Unterhaltung der Wirtschaftswege	-16.918,78	-30.000	-90.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	72423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.255,92	-3.000	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72510000 Haltung von Fahrzeugen	-126.306,47	-117.500	-122.500	-172.500	0	-127.500	-127.500	-127.500
	72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-2.645,48	-2.300	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300
	72551000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-103.682,20	-162.009	-140.000	-140.000	0	-141.000	-141.500	-142.000
	72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-50.590,00	-54.000	-61.000	-66.500	0	-70.000	-73.500	-76.000
	72810000 Sonstige Sachleistungen	-52.124,31	-127.800	-112.350	-59.100	0	-80.750	-73.750	-73.750
	72811000 Auszahlungen für Sachleistungen EDV	-387.534,51	-430.500	-552.010	-593.970	0	-596.500	-600.000	-603.500
	72812000 Auszahlungen für Repräsentation	-1.905,60	-9.000	-14.000	-14.000	0	-14.000	-9.000	-9.000
	72813000 Auszahlungen für Digitalisierung	-61.755,23	-210.000	-170.000	-40.000	0	-38.000	-13.000	-13.000
	72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.051.749,01	-1.081.851	-1.451.410	-1.453.500	0	-1.479.500	-1.555.500	-1.607.500
	72910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grundschulen	-113.528,40	-120.000	-130.000	-140.000	0	-140.000	-140.000	-140.000
	72910002 Aufw. f. Schülerbeförderung Sekundarschule	-105.967,38	-165.000	-155.000	-170.000	0	-170.000	-170.000	-170.000
	72910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehmer	-519.502,33	-570.000	-660.000	-660.000	0	-660.000	-660.000	-660.000
	72910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-591.766,86	-590.000	-653.000	-653.000	0	-653.000	-653.000	-653.000
	72910300 Aufwendungen für Winterdienst	-5.200,51	-14.800	-14.800	-14.800	0	-14.800	-14.800	-14.800
	72910400 Reinigung durch Unternehmer	-37.508,53	-38.000	-38.000	-38.000	0	-38.000	-38.000	-38.000
	72910500 Verkehrserziehung	-401,10	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72910600 Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen	-31.331,36	-45.000	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72912000 Aufwendungen im Rahmen ISEK Oedt	-19.451,90	-65.000	0	0	0	0	0	0
	72913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-146.783,30	-291.500	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	72914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-90.225,26	-35.000	0	0	0	0	0	0
	72916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstetigungskonz	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-656.606,59	-1.606.020	-1.606.000	-1.886.000	0	-2.056.000	-2.206.000	-2.376.000
	75110000 Zinsaufwendungen vom Land	-222.320,40	-20	0	0	0	0	0	0
	75170000 Zinsaufwendungen vom Kreditinstitute	-433.020,19	-1.100.000	-950.000	-1.200.000	0	-1.350.000	-1.450.000	-1.550.000
	75172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kreditinstitut	0,00	-500.000	-650.000	-680.000	0	-700.000	-750.000	-820.000
	75800000 Erstattungszinsen Gewerbsteuer	-1.266,00	-6.000	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
14	- Transferauszahlungen	-19.457.876,63	-19.875.927	-20.962.306	-21.154.918	0	-21.342.274	-21.542.395	-21.744.301
	73130000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweck	-2.755.817,00	-2.902.050	-3.002.050	-3.002.050	0	-3.002.050	-3.002.050	-3.002.050
	73150000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbU	-145.621,77	-102.700	-102.700	-102.700	0	-102.700	-102.700	-102.700
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-777.911,85	-694.900	-572.150	-592.150	0	-612.150	-632.150	-652.150
	73182000 Zuschuss aus der Intergrationspauschale	-15.359,50	-12.500	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	73390004 (§ 2 AsylBLG) Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb	-101.652,96	-100.000	-150.000	-135.000	0	-115.000	-105.000	-95.000
	73390005 Sachleistungen § 3 AsylBLG	-21.957,03	-28.000	-28.000	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	73390006 Wertgutscheine für Bekleidung innerhalb von	-2.687,59	-7.500	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
	73390008 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-446.552,78	-300.000	-715.000	-720.000	0	-725.000	-730.000	-735.000
	73390009 (§ 4 AsylBLG) Sonstige Krankenhilfe innerhalb	-156.122,13	-75.000	-175.000	-185.000	0	-195.000	-205.000	-215.000
	73390011 Sonstige Sachleistungen innerhalb von	-3.103,25	-15.000	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73390012 (§ 2 AsylBLG) Sonstige Krankenhilfe innerhalb	-27.517,45	-30.000	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	73390108 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-221.100,98	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	73390208 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-41.961,52	0	0	0	0	0	0	0
	73410000 Gewerbesteuerumlage	-485.601,82	-410.200	-450.000	-461.000	0	-470.000	-480.000	-490.000
	73740000 Kreisumlage	-7.052.112,00	-7.604.577	-8.003.709	-8.083.746	0	-8.164.584	-8.246.229	-8.328.692
	73750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-6.423.559,00	-6.751.500	-6.870.942	-6.939.651	0	-7.009.048	-7.079.138	-7.149.930
	73760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-525.405,00	-635.000	-643.255	-656.120	0	-669.243	-682.627	-696.280
	73910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-253.833,00	-207.000	-207.000	-207.000	0	-207.000	-207.000	-207.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.341.753,57	-1.348.067	-1.488.020	-1.498.020	0	-1.431.950	-1.423.050	-1.376.750
	74110002 Aufwendungen des Personalrats	-410,66	-1.550	-4.000	-3.000	0	-2.000	-1.550	-1.550
	74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-54.133,03	-48.900	-49.100	-50.300	0	-50.500	-50.700	-50.900
	74130000 Aus-und Fortbildung/ Umschulung	-50.225,70	-61.000	-59.000	-59.000	0	-59.000	-59.000	-59.000
	74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-234.129,96	-257.000	-273.000	-291.000	0	-304.000	-301.000	-304.000
	74220000 Mieten und Pachten	-412.754,12	-365.497	-471.960	-472.160	0	-382.160	-382.160	-322.160
	74230000 Leasing	0,00	-8.000	0	0	0	0	0	0
	74290000 Sonstige Aufw. für die Inanspruchnahme von Diens	-1.654,00	-600	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74310000 Geschäftsaufwendunge n	-150.589,78	-156.750	-180.300	-166.800	0	-176.800	-170.800	-180.800
	74310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.947,02	-3.000	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	74310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-5.052,91	-10.500	-10.500	-10.500	0	-10.500	-10.500	-10.500
	74310300 Bürobedarf	-5.936,69	-5.000	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310400 Post- und Fernmeldegebühren	-50.463,39	-64.150	-64.150	-64.150	0	-64.150	-64.150	-64.150
	74310500 Dienstreisen	-9.393,32	-10.850	-10.850	-10.850	0	-10.850	-10.850	-10.850
	74310600 Bücher und Zeitschriften	-24.871,20	-21.500	-21.500	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
	74310700 Sachverständigen- und Gerichtskosten	-18.388,39	-20.000	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74312000 Öffentlichkeitsarbeit	-12.164,09	-9.000	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74313000 Mitgliedsbeiträge	-39.634,05	-44.200	-44.550	-44.550	0	-44.550	-44.400	-44.400
	74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-242.805,66	-224.650	-219.210	-223.310	0	-224.540	-224.540	-224.540

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	74410001 Abwasserabgaben	0,00	-8.600	-8.600	-8.600	0	-8.600	-8.600	-8.600
	74850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	0	0	0	0	0	0
	74891001 Aufwand aus Bankgebühren	-657,66	-700	-700	-700	0	-700	-700	-700
	74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-1.946,94	-2.000	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.500	-32.000	-33.000	0	-33.500	-34.000	-34.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit *	-34.544.378,30	-37.879.144	-40.198.119	-41.133.345	0	-40.555.378	-40.949.574	-41.379.780
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	906.930,58	-4.818.818	-3.671.442	-3.434.900	0	-1.671.988	-1.049.750	-421.733
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahme n	4.291.211,65	4.949.455	3.400.455	2.835.655	0	1.574.655	1.311.155	1.311.155
	68100000 Investitionszuweisunge n vom Bund	2.245.838,40	1.603.100	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisunge n vom Land	782.693,76	2.072.200	2.126.300	1.566.500	0	305.500	42.000	42.000
	68111000 Investitionspauschale	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
	68112000 Schulpauschale	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134
	68120000 Investitionszuweisunge n von Gemeinden und Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	3.041,56	5.000	5.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	252.565,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	226.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
	68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	59.596,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	68810000 Beiträge	59.596,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlunge n	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.603.373,59	5.164.455	4.665.455	4.100.655	0	1.739.655	1.476.155	1.476.155
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.770.192,43	-13.324.500	-9.723.000	-3.270.000	0	-3.820.000	-5.185.000	-2.555.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-3.262.896,95	-10.430.000	-7.040.000	-845.000	0	-2.235.000	-4.100.000	-2.500.000
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.151.390,31	-2.009.500	-2.308.000	-1.370.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.355.905,17	-885.000	-375.000	-1.055.000	0	-315.000	-15.000	-15.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-905.913,65	-740.150	-796.300	-993.450	0	-1.504.000	-984.000	-276.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-822.342,33	-661.000	-761.000	-963.750	0	-1.425.500	-890.000	-190.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-83.571,32	-79.150	-35.300	-29.700	0	-78.500	-94.000	-86.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78420000 Ausz Erwerb von Anteilsrechten -	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.436.805,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0
	78100000 Allgemeine Investitionszuweisunge n an Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78120000 Allgemeine Investitionszuweisunge n an Gemeinden un	-996.667,00	0	0	0	0	0	0	0
	78150000 Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unt	-2.440.138,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlung en	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.242.829,73	-17.632.250	-11.019.300	-4.763.450	0	-5.824.000	-6.669.000	-3.331.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-6.639.456,14	-12.467.795	-6.353.845	-662.795	0	-4.084.345	-5.192.845	-1.854.845
32	= Finanzmittelüberschu ss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-5.732.525,56	-17.286.613	-10.025.287	-4.097.694	0	-5.756.332	-6.242.595	-2.276.577

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
33	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.000.000,00	12.667.795	9.304.073	3.330.623	0	5.021.673	5.998.423	2.660.423
	69270000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	2.000.000,00	0	0	0	0	0	0	0
	69273000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	0,00	12.667.795	9.304.073	3.330.623	0	5.021.673	5.998.423	2.660.423
34	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	17.400.000,00	0	0	0	0	0	0	0
	69370000 Aufn.v.Krediten zur Liquiditätssicherung KredInst	17.400.000,00	0	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-1.136.104,00	-1.500.000	-1.600.000	-1.720.000	0	-1.860.000	-2.000.000	-2.100.000
	79210000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an das Land	-893,14	0	0	0	0	0	0	0
	79270000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinst	-1.135.210,86	0	0	0	0	0	0	0
	79299999 Tilgung von Investitionskrediten	0,00	-1.500.000	-1.600.000	-1.720.000	0	-1.860.000	-2.000.000	-2.100.000
36	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-13.700.000,00	0	0	0	0	0	0	0
	79370000 Tilgung v.Krediten zur Liquiditätss.an Kreditinst	-13.700.000,00	0	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.563.896,00	11.167.795	7.704.073	1.610.623	0	3.161.673	3.998.423	560.423
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.168.629,56	-6.118.818	-2.321.214	-2.487.071	0	-2.594.659	-2.244.172	-1.716.154
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.172.861,58	0	0	0	0	0	0	0
	82996000 Positiver Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.172.861,58	0	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	1.004.232,02	-6.118.818	-2.321.214	-2.487.071	0	-2.594.659	-2.244.172	-1.716.154
41	* Nachrichtl.: Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0	0



Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne

Haushaltsplan 2025 / 2026

01

Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	373.163,27	245.955	258.106	247.977	242.423	230.495	223.430
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	38.953,91	0	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	219.834,80	147.000	152.000	152.000	152.000	147.000	147.000
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	113.422,56	98.003	105.154	95.025	89.471	82.543	75.478
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	0,00	0	0	0	0	0	0
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	952,00	952	952	952	952	952	952
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	438,00	500	150	150	150	150	150
	43110000 Verwaltungsgebühren	438,00	500	150	150	150	150	150
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.421,41	55.910	57.890	57.890	57.890	57.890	57.890
	44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
	44011000 Ersatz Schadensfälle	26.784,82	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	4.712,99	3.640	3.640	3.640	3.640	3.640	3.640
	44110000 Mieten und Pachten	95.923,60	50.670	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750
	44210000 Erträge aus Verkauf	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.139,88	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	107,20	0	0	0	0	0	0
	44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	44870000 Ertr. Kostener. priv	292,68	300	300	300	300	300	300
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	740,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	699.896,72	200.585	453.774	155.118	177.993	173.948	173.948
	45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	20.000	20.000	20.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	148.594,78	150.000	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	1.000,00	500	500	500	500	500	500
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-9.606,83	0	0	0	0	0	0
	45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	0,00	0	0	0	0	0	0
	45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	70.076,06	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	0,00	0	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	347,96	348	348	348	348	348	348
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	2.274,19	0	0	0	0	0	0
	45810000 Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	337.727,49	4.037	2.226	3.570	6.445	2.400	2.400
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	126.245,41	0	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	22.580,00	0	0	0	0	0	0
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	657,66	700	700	700	700	700	700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.202.059,28	504.950	771.920	463.135	480.456	464.483	457.418
11	- Personalaufwendungen	-4.027.399,64	-7.424.195	-4.774.023	-4.867.138	-4.825.916	-4.836.669	-4.847.450
	50110000 Bezüge Beamte	-355.555,07	-761.900	-398.642	-411.573	-412.602	-413.634	-414.668
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	-25.800,00	-3.000	-6.000	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	-40.400,00	-10.800	-21.600	-21.600	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-1.428,08	-3.269	-1.605	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.644.818,07	-4.854.600	-3.210.490	-3.218.516	-3.226.562	-3.234.629	-3.242.715
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-23.000,00	0	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-65.700,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,07	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-189.549,31	-382.600	-229.423	-251.022	-242.622	-242.622	-242.622
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-532.821,75	-971.000	-658.994	-682.171	-662.293	-663.948	-665.608
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-25.539,03	-50.000	-25.456	-33.675	-25.456	-25.456	-25.456
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-13.587,90	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-95.519,76	-280.982	-154.660	-170.448	-170.448	-170.448	-170.448
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-13.680,60	-86.044	-47.153	-50.466	-50.466	-50.466	-50.466
12	- Versorgungsaufwendun gen	-330.196,80	-840.000	-566.567	-688.019	-566.567	-566.567	-566.567
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-372.063,51	-680.000	-366.567	-488.019	-366.567	-366.567	-366.567
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-171.200,29	-160.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	165.558,00	0	0	0	0	0	0
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	47.509,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.020.366,13	-2.796.945	-2.781.129	-3.036.101	-2.309.051	-2.284.051	-2.312.051
	52320000 Aufw. für Leistg. aus lfd. Verw. Gemeinden	-357.633,47	-381.800	-391.800	-391.800	-391.800	-391.800	-391.800
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst. u. b	-371.323,99	-458.315	-612.350	-928.850	-178.050	-158.050	-158.050
	52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszei	0,00	0	0	0	0	0	0
	52411000 Aufwendungen Energie	-726.864,88	-934.320	-1.053.713	-1.102.043	-1.126.343	-1.151.343	-1.179.343
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.200,26	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0,00	0	0	0	0	0	0
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-106.596,74	-132.220	-136.000	-141.135	-143.185	-143.185	-143.185
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-411,47	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52419000 Wartungskosten	-74.515,57	-100.900	-101.025	-102.300	-100.550	-100.550	-100.550
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	0,00	0	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-97.356,91	-83.000	-83.000	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-753,81	-2.300	-901	-901	-901	-901	-901
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-40.899,31	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-12.175,78	-12.750	-14.850	-13.100	-11.750	-11.750	-11.750
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-107.803,13	-405.500	-143.401	-154.133	-154.133	-154.133	-154.133
	52812000 Aufwand für Repräsentation	-2.405,60	-9.000	-14.000	-14.000	-14.000	-9.000	-9.000
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	-62.020,33	-200.000	-160.000	-30.000	-30.000	-5.000	-5.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-36.404,88	-8.500	-6.750	-6.500	-7.000	-7.000	-7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-355.106,88	-367.191	-400.629	-412.373	-391.755	-375.926	-364.089
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-2.975,89	-1.871	-2.478	-2.452	-997	-430	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-150.783,98	-181.134	-225.302	-233.789	-232.456	-232.456	-232.456
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-28.087,03	-31.309	-29.167	-31.980	-30.878	-24.368	-22.655
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-73.796,49	-60.690	-62.648	-79.881	-79.881	-79.405	-74.174
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-63.292,75	-58.616	-56.034	-39.272	-22.544	-14.268	-9.805
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-36.265,84	-33.570	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	57119500 Außerplanmäßige AfA	-253.808,19	0	0	0	0	0	0
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	95,10	0	0	0	0	0	0
	57780000 Verr.außerpl.AfA bei Finanzanl.mit allg.	253.808,19	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-15.433,70	-17.000	0	0	0	0	0
	53100000 Zuweis.lfd.Zw. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-15.433,70	-17.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentlic	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-975.317,63	-1.168.957	-1.096.009	-1.134.485	-1.054.405	-1.054.655	-995.355
	54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	0	0	0	0	0
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-410,66	-1.550	-4.000	-3.000	-2.000	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-31.499,35	-31.400	-31.600	-32.800	-33.000	-33.200	-33.400
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-38.952,38	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-187.440,36	-205.000	-211.000	-245.000	-255.000	-255.000	-255.000
	54220000 Mieten und Pachten	-241.030,48	-240.447	-227.665	-227.863	-137.863	-137.863	-77.863
	54230000 Leasing	0,00	-8.000	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-33.517,38	-29.300	-29.300	-29.300	-29.300	-29.300	-29.300
	54310300 Bürobedarf	-1.818,69	-5.000	-1.958	-1.958	-1.958	-1.958	-1.958
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-20.281,00	-64.150	-25.210	-25.208	-25.208	-25.208	-25.208
	54310500 Dienstreisen	-1.865,08	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-7.314,82	-17.000	-6.657	-6.656	-6.656	-6.656	-6.656
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-6.974,43	-20.000	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-18.868,05	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-163.857,73	-134.790	-139.320	-142.400	-142.620	-142.620	-142.620
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-2.274,19	0	0	0	0	0	0
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-171.492,16	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-7.554,73	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-16.790,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	2.274,19	0	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-657,66	-700	-700	-700	-700	-700	-700
	54910000 Verfügungsmittel	-1.397,67	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.500	-32.000	-33.000	-33.500	-34.000	-34.500
	54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.723.820,78	-12.614.288	-9.618.358	-10.138.116	-9.147.693	-9.117.868	-9.085.511
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.521.761,50	-12.109.338	-8.846.438	-9.674.981	-8.667.237	-8.653.385	-8.628.093
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.521.761,50	-12.109.338	-8.846.438	-9.674.981	-8.667.237	-8.653.385	-8.628.093
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0	0
	49111100 außerordentl. Ertrag Bilanzierungshilfe	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.521.761,50	-12.109.338	-8.846.438	-9.674.981	-8.667.237	-8.653.385	-8.628.093
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.217.995,42	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747	1.550.000	1.622.500
	48110000 Erträge aus ILV	1.217.995,42	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747	1.550.000	1.622.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.241.692,63	0	1.934.598	2.306.918	1.580.738	1.585.738	1.613.738
	92001000 Umlage GGM	1.241.692,63	0	1.934.598	2.306.918	1.580.738	1.585.738	1.613.738
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-180.207,07	-315.998	-322.318	-324.939	-324.939	-324.939	-324.939
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-58.128,50	-315.998	-322.318	-324.939	-324.939	-324.939	-324.939
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-122.078,57	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-221.329,86	0	-264.218	-231.123	-199.123	-199.123	-199.123

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	92001000 Umlage GGM	-221.329,86	0	-264.218	-231.123	-199.123	-199.123	-199.123
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-4.463.610,38	-11.142.955	-6.190.347	-6.614.125	-6.134.814	-6.041.709	-5.915.917
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-4.463.610,38	-11.142.955	-6.190.347	-6.614.125	-6.134.814	-6.041.709	-5.915.917

Haushaltsplan 2025 / 2026

01

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	252.565,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	226.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
	68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	254.065,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.108.157,08	-9.300.000	-5.365.000	-500.000	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-3.184.416,11	-9.300.000	-5.365.000	-500.000	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	76.259,03	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-208.294,09	-237.500	-187.000	-369.500	0	-49.000	-13.500	-13.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-167.785,23	-229.000	-178.000	-360.500	0	-42.500	-7.500	-7.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-40.508,86	-8.500	-9.000	-9.000	0	-6.500	-6.000	-6.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78420000 Ausz Erwerb von Anteilsrechten -	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.446.369,31	-10.737.500	-6.052.000	-1.369.500	0	-549.000	-513.500	-513.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.192.304,31	-10.537.500	-4.802.000	-119.500	0	-399.000	-363.500	-363.500

**01
0101
010101**

**Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Politische Gremien**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Vor- und Nachbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen, Berechnung und Auszahlung von Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgeldern an Rats- und Ausschussmitglieder, allgemeine Organisation des Vorlagenwesens

Auftragsgrundlage: GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Sachkundige Bürger

Ziele: Rechtlich einwandfreie, ordnungsgemäße und effiziente Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und der Ausschüsse (elektronischer Informationsdienst)

Erläuterungen

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52810000 und 52910000](#)

Allgemeine Kosten für die Bewirtung im Rahmen der Sitzungen von politischen Gremien.

[Sachkonto 54210000](#)

Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen der politischen Gremien. Der Ansatz unterliegt turnusmäßigen Erhöhungen der Aufwandspauschale, auf die die Verwaltung keinen Einfluss hat.

[Sachkonten 5422000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54410000

Beiträge für die GVV-Kommunalversicherungs VVaG sowie die Unfallkasse NRW. Die Beiträge sind Anteilig auf die Mitglieder der politischen Gremien anzusehen.

Sachkonto 54920000

Zuwendungen an die Fraktionen und Parteien im Rahmen der politischen Tätigkeit für die Gemeinde Grefrath.

Details sind der Seite „Fraktionszuwendungen“ im Haushaltsplan zu entnehmen.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.002,69	0	218	474	474	234	234
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	33.002,69	0	218	474	474	234	234
10	= Ordentliche Erträge	33.002,69	0	218	474	474	234	234
11	- Personalaufwendungen	-48.051,06	0	-61.321	-67.197	-64.557	-64.658	-64.759
	50110000 Bezüge Beamte	-34.744,79	0	-38.955	-40.219	-40.319	-40.420	-40.521
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-139,55	0	-157	-163	-163	-163	-163
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-2.495,66	0	-2.488	-5.227	-2.488	-2.488	-2.488
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-9.334,18	0	-15.113	-16.656	-16.656	-16.656	-16.656
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.336,87	0	-4.608	-4.932	-4.932	-4.932	-4.932
12	- Versorgungsaufwendungen	-36.358,00	0	-35.821	-75.273	-35.821	-35.821	-35.821
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-36.358,00	0	-35.821	-75.273	-35.821	-35.821	-35.821
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.978,12	-1.000	-6.879	-7.333	-7.333	-7.333	-7.333
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-31,92	0	-38	-38	-38	-38	-38
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,54	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-136,89	-500	-500	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.807,77	0	-5.841	-6.295	-6.295	-6.295	-6.295
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-214.913,22	-231.600	-247.264	-282.264	-292.764	-293.264	-293.764
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-187.440,36	-205.000	-211.000	-245.000	-255.000	-255.000	-255.000
	54220000 Mieten und Pachten	-804,90	0	-738	-738	-738	-738	-738

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-7,79	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-77,03	0	-83	-83	-83	-83	-83
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-858,62	0	-1.061	-1.061	-1.061	-1.061	-1.061
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-309,82	0	-282	-282	-282	-282	-282
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.819,70	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
	54920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.500	-32.000	-33.000	-33.500	-34.000	-34.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-303.300,40	-232.600	-351.285	-432.067	-400.476	-401.077	-401.678
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-270.297,71	-232.600	-351.067	-431.593	-400.002	-400.842	-401.443
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-270.297,71	-232.600	-351.067	-431.593	-400.002	-400.842	-401.443
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-270.297,71	-232.600	-351.067	-431.593	-400.002	-400.842	-401.443
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-887	-905	-905	-905	-905	-905
	58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-887	-905	-905	-905	-905	-905
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-270.297,71	-233.487	-351.972	-432.498	-400.907	-401.747	-402.348
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-270.297,71	-233.487	-351.972	-432.498	-400.907	-401.747	-402.348

**01
0101
010102**

**Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltungsführung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch den Verwaltungsvorstand

Auftragsgrundlage: Gesetze, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche und zweckmäßige bürgerfreundliche Verwaltungsführung, zukunftsgerichtete und nachhaltige Aufgabenerfüllung

Erläuterungen

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54120000](#)

Aufwandsentschädigung im Rahmen der Diensttätigkeit für den Bürgermeister sowie den Kämmerer.

[Sachkonten 5422000, 54310000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54910000](#)

In diesem Konto werden die Verfügungsmittel des Bürgermeisters eingeplant. Diese können entsprechend für verschiedenste Dinge vom Bürgermeister verausgabt werden. Als Beispiel aus der Vergangenheit sind unter anderem Ehrungen, Verpflegung oder Spenden zu nennen.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.656,40	0	518	1.009	1.009	559	559
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	78.656,40	0	518	1.009	1.009	559	559
10	= Ordentliche Erträge	78.656,40	0	518	1.009	1.009	559	559
11	- Personalaufwendungen	-203.783,89	0	-254.700	-290.689	-263.277	-263.774	-264.273
	50110000 Bezüge Beamte	-82.808,44	0	-92.843	-95.855	-96.095	-96.335	-96.576
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-332,60	0	-374	-388	-388	-388	-388
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-70.187,04	0	-85.024	-85.236	-85.449	-85.663	-85.877
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,03	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.019,84	0	-6.076	-12.725	-6.425	-6.425	-6.425
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-14.055,26	0	-17.452	-33.626	-17.540	-17.583	-17.627
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-5.948,02	0	-5.929	-11.408	-5.929	-5.929	-5.929
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-22.246,46	0	-36.020	-39.697	-39.697	-39.697	-39.697
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-3.186,20	0	-10.982	-11.754	-11.754	-11.754	-11.754
12	- Versorgungsaufwendungen	-86.653,23	0	-85.373	-167.373	-85.373	-85.373	-85.373
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-86.653,23	0	-85.373	-167.373	-85.373	-85.373	-85.373
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.405,45	0	-15.873	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-86,22	0	-103	-103	-103	-103	-103
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-4,16	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-10.281,00	0	-15.770	-16.997	-16.997	-16.997	-16.997
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-34,07	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.810,63	-20.400	-26.744	-26.943	-27.143	-27.343	-27.543
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-17.576,16	-18.400	-18.600	-18.800	-19.000	-19.200	-19.400
	54220000 Mieten und Pachten	-2.173,22	0	-1.993	-1.992	-1.992	-1.992	-1.992
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-21,02	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-207,99	0	-224	-224	-224	-224	-224
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.318,30	0	-2.866	-2.866	-2.866	-2.866	-2.866
	54310500 Dienstreisen	-279,76	0	-300	-300	-300	-300	-300
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-836,51	0	-761	-761	-761	-761	-761
	54910000 Verfügungsmittel	-1.397,67	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-325.653,20	-20.400	-382.690	-502.106	-392.893	-393.591	-394.290
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-246.996,80	-20.400	-382.171	-501.097	-391.884	-393.032	-393.731
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-246.996,80	-20.400	-382.171	-501.097	-391.884	-393.032	-393.731
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-246.996,80	-20.400	-382.171	-501.097	-391.884	-393.032	-393.731
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-106,02	-33	-34	-34	-34	-34	-34
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-106,02	-33	-34	-34	-34	-34	-34
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-247.102,82	-20.433	-382.205	-501.131	-391.918	-393.066	-393.765
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-247.102,82	-20.433	-382.205	-501.131	-391.918	-393.066	-393.765

01
0101
010103

**Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Leistungen der Gleichstellungsstelle**

Budget (Organisationseinheit): Gleichstellungsbeauftragte

Budgetverantwortliche: Barbara Behrendt

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Interne u. externe Maßnahme zur Verbesserung der Situation von Frauen

Auftragsgrundlage: Grundgesetz Art. III, 2; Landesgleichstellungsgesetz,
GO, Ortsrecht, Gleichstellungsplan, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Verwaltungsführung, Verwaltungsbeschäftigte, Bevölkerung, Politik,
Gremien, Interessenverbände

Ziele: gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft

Erläuterungen

[Sachkonten 50110000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52810000 und 52910000](#)

Im Bereich Gleichstellung findet eine kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten statt "Frau Macht Politik". Hierfür fallen 2025 zusätzliche Kosten an. Für den ehrenamtlichen Familienbesuchsdienst werden neue Familienbegleitbücher benötigt. Es werden 3 Bereiche abgedeckt: Gleichstellung (UnternehmerinnenNetzwerkGrefrath, Aktionen gegen häusliche Gewalt, Gleichstellungsarbeit) Familienbündnis Grefrath (Familienaktionstag, ehrenamtlicher Familienbesuchsdienst) Flüchtlingshilfe (Unterstützung ehrenamtlich Tätiger in diesem Bereich). Eine sachkostenscharfe Trennung ist nicht möglich.

[Sachkonten 5422000, 54310000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01
0101
010103

Innere Verwaltung Verwaltungssteuerung und Service Leistungen der Gleichstellungsstelle

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-29.754,05	0	-36.184	-43.886	-36.471	-36.557	-36.643
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-23.395,69	0	-28.341	-28.412	-28.483	-28.554	-28.626
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.673,27	0	-2.025	-4.242	-2.142	-2.142	-2.142
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-4.685,09	0	-5.817	-11.232	-5.847	-5.861	-5.876
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.418,86	-5.250	-8.539	-6.767	-5.917	-5.917	-5.917
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-15,97	0	-19	-19	-19	-19	-19
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,77	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-4.280,23	-2.250	-4.350	-2.600	-1.250	-1.250	-1.250
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.903,89	0	-2.920	-3.148	-3.148	-3.148	-3.148
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-1.218,00	-3.000	-1.250	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.215,61	0	-1.282	-1.282	-1.282	-1.282	-1.282
	54220000 Mieten und Pachten	-402,47	0	-369	-369	-369	-369	-369
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-3,89	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-38,51	0	-41	-41	-41	-41	-41
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-429,32	0	-531	-531	-531	-531	-531
	54310500 Dienstreisen	-186,51	0	-200	-200	-200	-200	-200
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-154,91	0	-141	-141	-141	-141	-141
17	= Ordentliche Aufwendungen	-38.388,52	-5.250	-46.005	-51.935	-43.670	-43.756	-43.842
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-38.388,52	-5.250	-46.005	-51.935	-43.670	-43.756	-43.842
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-38.388,52	-5.250	-46.005	-51.935	-43.670	-43.756	-43.842

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-38.388,52	-5.250	-46.005	-51.935	-43.670	-43.756	-43.842
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-38.388,52	-5.250	-46.005	-51.935	-43.670	-43.756	-43.842
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-38.388,52	-5.250	-46.005	-51.935	-43.670	-43.756	-43.842

**01
0101
010104**

**Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zentraler Service**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sachmittelmanagement für die Verwaltung, Bereitstellung technischer Dienste (Druckerei, Postdienst u. Telefonzentrale)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bereitstellung der Datensysteme einschl. Anwenderbetreuung,
Datensicherheit, Schulungen

Begleitung der Durchführung gesetzlich vorgeschriebenen und übertragener Prüfungen durch RPA / GPA

Rechtsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: Aufträge aller Organisationseinheiten der Verwaltung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Verwaltungsbeschäftigte, politische Gremien

Ziele: Wirtschaftlicher Sachmitteleinkauf, Optimierung technischer Dienste, Optimale Informationen für Bevölkerung und Interessierte, Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, Korruptionsprävention

Erläuterungen

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 44870000](#)

Erstattung der Kosten für die Weiternutzung des Diensthandys durch den früheren Bürgermeister.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52320000

Von diesem Sachkonto werden die Kosten für die Glasfaseranschlüsse der Verwaltungsgebäude inkl. Schulgebäuden getragen. Des Weiteren werden auch die Leistungen des Rechnungsprüfungsamts Viersen, insbesondere die allgemeine Jahresprüfung sowie die Jahresabschlussprüfung, hier veranschlagt.

Sachkonto 52411000

Ursprünglich sollten hier die Energiekosten für das Übergangsrathaus eingeplant. Da diese Kosten nun vom GGM getragen werden, ist dieses Sachkonto überflüssig und wird nicht weiter genutzt.

Sachkonto 52510000

Kosten für das Leasing der drei Dienstfahrzeuge, die im Pool von den Gemeindewerken zur Verfügung gestellt werden.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52810000 und 52812000

Von diesen Sachkonten werden die verschiedensten Kleinen- und Kleinstbeschaffungen getätigt, beispielsweise Geschenke für Ehrungen und Jubiläen oder Bewirtungskosten.

Sachkonto 52813000

Die Kosten setzen sich aus verschiedenen Digitalisierungsmaßnahmen zusammen. Für 2025 ist u.a. geplant Akten aus dem Asylbereich sowie die Akten des Bauamts zu digitalisieren. Dafür werden rund 160.000 € fällig.

Sachkonto 52910000

Über dieses Sachkonto werden die Kosten für die Archivierung im Kreisarchiv abgerechnet. Auch weitere externe Dienstleistung – wie die Personaluntersuchung von Alevo – werden hier veranschlagt.

Sachkonten 57111000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 54220000

Miet- und Pachtkosten für die Verwaltungsgebäude Mülhausener Straße 6 (inkl. Bürocontainer), Bahnstraße 1 und Markt 2. Nach dem Umzug in den Rathausneubau wird dieses Konto nicht weiter beplant / genutzt. Die Werte der Finanzplanungsjahre müssen aufgrund der längeren Nutzung der Übergangslösungen erhöht werden.

Sachkonto 54230000

Die Kosten für das Leasing der Dienstwagen wird auf dem Sachkonto 52510000 abgewickelt. Dieses Sachkonto ist somit entbehrlich und wird nicht weiter genutzt.

Sachkonten 54310000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310700

Die Kosten für Sachverständige und Gerichtsverfahren werden beim Fachbereich I/1 auf einer Kostenstelle geplant und anteilig auf die Produkte zentraler Service, Ordnungsangelegenheiten und Bauordnung verteilt. Die Gesamtsumme beträgt 20.000 € pro Jahr.

Sachkonto 54313000

Beiträge für die Mitgliedschaften bei folgenden Organisationen: Städte- und Gemeindebund NRW, Bund Deutscher Schiedsmänner, Kommunalen Arbeitgeberverband NRW, Verein Niederrhein e.V., Kommunale Gemeinschaftsstelle KGST, Fachverband der Kämmerer, d-nrw Anstalt öffentlichen Rechts und weiterer.

Sachkonto 54410000

Versicherungsbeiträge für verschiedene Versicherungsorganisationen. Insbesondere zu nennen sind die Unfallkasse NRW sowie die GVV-Kommunalversicherung VVaG.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01
0101
010104

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zentraler Service

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.115,84	21.810	24.201	15.454	11.003	6.003	6.003
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	5.000	5.000	5.000	0	0
	41611000 Ertr.SoPo- Aufll. Land	22.115,84	21.810	19.201	10.454	6.003	6.003	6.003
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.799,00	0	0	0	0	0	0
	44011000 Ersatz Schadensfälle	2.799,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292,68	300	300	300	300	300	300
	44870000 Ertr. Kostener. priv	292,68	300	300	300	300	300	300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	123.760,07	0	816	1.339	1.339	879	879
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	123.760,07	0	816	1.339	1.339	879	879
10	= Ordentliche Erträge	148.967,59	22.110	25.316	17.094	12.643	7.183	7.183
11	- Personalaufwendungen	-830.330,27	0	-1.018.037	-1.034.196	-1.036.437	-1.038.684	-1.040.937
	50110000 Bezüge Beamte	-130.292,97	0	-146.082	-150.821	-151.198	-151.576	-151.955
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-523,32	0	-588	-611	-611	-611	-611
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-509.558,10	0	-617.271	-618.814	-620.361	-621.912	-623.467
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,02	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-36.444,07	0	-44.110	-46.648	-46.648	-46.648	-46.648
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-104.136,63	0	-126.703	-127.019	-127.337	-127.655	-127.974
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-9.358,78	0	-9.328	-9.328	-9.328	-9.328	-9.328
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-35.003,17	0	-56.675	-62.461	-62.461	-62.461	-62.461
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-5.013,25	0	-17.279	-18.493	-18.493	-18.493	-18.493
12	- Versorgungsaufwendun gen	-136.342,49	0	-134.328	-134.328	-134.328	-134.328	-134.328
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-136.342,49	0	-134.328	-134.328	-134.328	-134.328	-134.328

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-257.069,60	-801.600	-361.046	-233.501	-233.501	-203.501	-203.501
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.Ifd.Verw.Gemeinden	-108.093,47	-131.800	-131.800	-131.800	-131.800	-131.800	-131.800
	52411000 Aufwendungen Energie	-362,84	-35.000	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-15.705,22	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-172,42	-2.300	-206	-206	-206	-206	-206
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-8,32	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-6.964,26	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-31.464,39	-405.500	-37.040	-39.495	-39.495	-39.495	-39.495
	52812000 Aufwand für Repräsentation	-2.405,60	-9.000	-14.000	-14.000	-14.000	-9.000	-9.000
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	-62.020,33	-200.000	-160.000	-30.000	-30.000	-5.000	-5.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-29.872,75	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-99.967,38	-67.263	-56.272	-39.543	-21.799	-14.065	-11.729
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-2.975,89	-1.871	-2.478	-2.452	-997	-430	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-15.455,44	-15.455	-6.525	-6.525	-5.191	-5.191	-5.191
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-4.220,69	-4.813	-4.813	-4.813	-4.813	-4.813	-4.813
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-49.311,12	-45.123	-42.457	-25.753	-10.797	-3.631	-1.724
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-28.004,24	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-290.951,35	-419.157	-310.737	-312.736	-222.736	-222.736	-162.736
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-113,72	0	0	0	0	0	0
	54220000 Mieten und Pachten	-161.135,59	-197.007	-193.985	-193.985	-103.985	-103.985	-43.985
	54230000 Leasing	0,00	-8.000	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.393,60	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310300 Bürobedarf	-415,94	-5.000	-448	-448	-448	-448	-448
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.636,60	-64.150	-5.882	-5.881	-5.881	-5.881	-5.881
	54310500 Dienstreisen	-1.212,30	-10.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.673,04	-17.000	-1.522	-1.522	-1.522	-1.522	-1.522
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-6.974,43	-20.000	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-18.868,05	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-94.528,08	-76.000	-78.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.614.661,09	-1.288.021	-1.880.421	-1.754.304	-1.648.802	-1.613.315	-1.553.232
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.465.693,50	-1.265.910	-1.855.105	-1.737.210	-1.636.159	-1.606.132	-1.546.049
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.465.693,50	-1.265.910	-1.855.105	-1.737.210	-1.636.159	-1.606.132	-1.546.049
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.465.693,50	-1.265.910	-1.855.105	-1.737.210	-1.636.159	-1.606.132	-1.546.049
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-30.666,70	-19.532	-19.923	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-30.666,70	-19.532	-19.923	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-96.302,37	0	-104.683	-112.713	-105.263	-105.263	-105.263
	92001000 Umlage GGM	-96.302,37	0	-104.683	-112.713	-105.263	-105.263	-105.263
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.592.662,57	-1.285.442	-1.979.710	-1.869.923	-1.761.421	-1.731.395	-1.671.312
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.592.662,57	-1.285.442	-1.979.710	-1.869.923	-1.761.421	-1.731.395	-1.671.312

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.877,58	-36.000	-33.500	-33.500	0	-33.500	-3.500	-3.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-26.940,03	-35.000	-32.500	-32.500	0	-32.500	-2.500	-2.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-35.937,55	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-62.877,58	-36.000	-33.500	-33.500	0	-33.500	-3.500	-3.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-61.377,58	-36.000	-33.500	-33.500	0	-33.500	-3.500	-3.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000097: Erw. von Vermögensgegenständen Verwalt.											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0	1.500	1.500
	68110000 Invest.-Zuw.Land	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0	1.500	1.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0	1.500	1.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.050,90	-6.000	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-83.114	-100.614
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-12.027,96	-5.000	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-52.676	-65.176
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-1.022,94	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-30.438	-35.438
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-13.050,90	-6.000	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-83.114	-100.614
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.550,90	-6.000	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-81.614	-99.114

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000104: Vermögensgegenstände TUIV											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	45.054	45.054
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	45.054	45.054
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	45.054	45.054
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-49.826,68	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	0	0	-619.000	-709.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-14.912,07	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	0	0	-398.716	-488.716
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-34.914,61	0	0	0	0	0	0	0	-220.284	-220.284
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-49.826,68	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	0	0	-619.000	-709.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-49.826,68	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	0	0	-573.946	-663.946

**01
0101
010105**

**Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltung des Bauhofes**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stefan Schumeckers

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Verwaltung des Bauhofes sowie Erfüllung von Aufgaben für die gesamte Verwaltung, die anderen Produkten nicht zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage: Einzel- und Daueraufträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung, Auftraggeber

Ziele: Optimierung der Betriebsabläufe aus ökologischer und ökonomischer Sicht.

Erläuterung

[Sachkonten 41611000 - 41618000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 45420000](#)

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen. Die Höhe der Erträge lässt sich nicht exakt Planen, da diese vom Verkaufspreis sowie dem Restbuchwert des veräußerten Vermögensgegenstandes abhängt, sodass die eingeplanten 500 € ein Erinnerungsposten darstellen.

[Sachkonten 50110000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52410000](#)

Kosten, die im Rahmen der Unterhaltung des Bauhofgeländes entstehen. Dazu zählen sowohl Materialbeschaffungen wie auch Fremddienstleistungen.

[Sachkonto 52510000](#)

Laufende Kosten für die Unterhaltung der Nutzfahrzeuge des Bauhofs. Die Kostensteigerung beruhen auf den gestiegenen Treibstoffkosten sowie höheren Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52551000

Laufende Kosten für die Unterhaltung der Geräte und Werkzeuge des Bauhofs. Die Kostensteigerung beruhen auf den gestiegenen Treibstoffkosten sowie höheren Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen.

Sachkonten 57113000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 54120000

Aus diesem Sachkonto wird die Dienstkleidung (Arbeitskleidung) des Bauhofes beschafft.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310000

Kosten für Rundfunkgebühren.

Sachkonto 54410000

Versicherungsprämie für die GVV-Kommunalversicherung VVaG.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.677,89	66.564	76.511	75.166	74.063	67.134	60.244
	41611000 Ertr.SoPo- Auffl. Land	80.725,89	65.612	75.559	74.214	73.111	66.182	59.292
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	952,00	952	952	952	952	952	952
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500	500
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	1.000,00	500	500	500	500	500	500
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-1.000,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	81.677,89	67.064	77.011	75.666	74.563	67.634	60.744
11	- Personalaufwendungen	-1.740.017,06	0	-2.116.031	-2.127.839	-2.132.845	-2.137.864	-2.142.896
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.368.179,89	0	-1.657.393	-1.661.536	-1.665.690	-1.669.854	-1.674.029
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-97.853,51	0	-118.438	-125.252	-125.252	-125.252	-125.252
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-273.983,66	0	-340.201	-341.051	-341.904	-342.759	-343.616
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-147.474,33	-135.000	-154.104	-160.967	-160.967	-160.967	-160.967
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-9.210,54	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-81.651,69	-80.000	-80.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-130,92	0	-156	-156	-156	-156	-156
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-40.869,27	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-15.611,91	0	-23.947	-25.811	-25.811	-25.811	-25.811
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-118.724,27	-99.337	-99.411	-119.253	-116.378	-108.283	-98.956
	57113000 AfA auf Gebäude	-5.745,36	-5.745	-5.745	-5.745	-5.745	-5.745	-5.745
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-20.320,00	-22.949	-20.808	-23.620	-22.518	-16.008	-14.295
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-73.446,61	-60.340	-62.298	-79.531	-79.531	-79.055	-73.824

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-10.950,70	-10.302	-10.560	-10.356	-8.584	-7.474	-5.092
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-8.261,60	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.031,60	-28.700	-37.774	-38.973	-39.173	-39.173	-39.173
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-12.546,84	-13.000	-13.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
	54220000 Mieten und Pachten	-3.300,11	0	-3.026	-3.026	-3.026	-3.026	-3.026
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.206,96	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	54310300 Bürobedarf	-315,82	0	-340	-340	-340	-340	-340
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.520,38	0	-4.352	-4.351	-4.351	-4.351	-4.351
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.270,25	0	-1.156	-1.156	-1.156	-1.156	-1.156
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-13.871,24	-14.400	-14.600	-14.800	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.042.247,26	-263.037	-2.407.319	-2.447.032	-2.449.364	-2.446.288	-2.441.992
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.960.569,37	-195.973	-2.330.309	-2.371.366	-2.374.801	-2.378.653	-2.381.248
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.960.569,37	-195.973	-2.330.309	-2.371.366	-2.374.801	-2.378.653	-2.381.248
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.960.569,37	-195.973	-2.330.309	-2.371.366	-2.374.801	-2.378.653	-2.381.248
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.217.995,42	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747	1.550.000	1.622.500
	48110000 Erträge aus ILV	1.217.995,42	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747	1.550.000	1.622.500
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-267.820	-273.176	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-267.820	-273.176	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-25.142,67	0	-86.690	-62.690	-38.690	-38.690	-38.690
	92001000 Umlage GGM	-25.142,67	0	-86.690	-62.690	-38.690	-38.690	-38.690
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-767.716,62	818.588	-1.382.146	-1.399.056	-1.212.744	-1.142.343	-1.072.438

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-767.716,62	818.588	-1.382.146	-1.399.056	-1.212.744	-1.142.343	-1.072.438

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-145.416,51	-200.500	-152.500	-335.000	0	-15.500	-10.000	-10.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-140.845,20	-193.000	-144.500	-327.000	0	-10.000	-5.000	-5.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-4.571,31	-7.500	-8.000	-8.000	0	-5.500	-5.000	-5.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-145.416,51	-200.500	-152.500	-335.000	0	-15.500	-10.000	-10.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-145.416,51	-200.500	-152.500	-335.000	0	-15.500	-10.000	-10.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000190: Geräteerwerb Bauhof Streuer Schmidt											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000

7000217: kleine Pritsche Straßenwärter											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-26.061,00	0	0	0	0	0	0	0	-26.061	-26.061
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-26.061,00	0	0	0	0	0	0	0	-26.061	-26.061
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-26.061,00	0	0	0	0	0	0	0	-26.061	-26.061
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.061,00	0	0	0	0	0	0	0	-26.061	-26.061

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000225: Hochdruckreiniger

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.674,38	0	0	0	0	0	0	0	-4.674	-4.674
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-4.674,38	0	0	0	0	0	0	0	-4.674	-4.674
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.674,38	0	0	0	0	0	0	0	-4.674	-4.674
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.674,38	0	0	0	0	0	0	0	-4.674	-4.674

7000304: Traktor John Deere 5090

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-67.235,00	0	0	-120.000	0	0	0	0	-67.235	-187.235
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-67.235,00	0	0	-120.000	0	0	0	0	-67.235	-187.235
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-67.235,00	0	0	-120.000	0	0	0	0	-67.235	-187.235
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-67.235,00	0	0	-120.000	0	0	0	0	-67.235	-187.235

7000307: Akku Ladestation/Aufbewahrungsschrank

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.200,45	0	0	0	0	0	0	0	-9.200	-9.200
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-9.200,45	0	0	0	0	0	0	0	-9.200	-9.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-9.200,45	0	0	0	0	0	0	0	-9.200	-9.200
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.200,45	0	0	0	0	0	0	0	-9.200	-9.200

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000334: Ferngesteuerter Mulch-Mäher

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-80.000	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-80.000	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-80.000	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-80.000	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000

7000344: Wildkrautbürste Frontanbaugerät

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0	0	-12.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0	0	-12.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0	0	-12.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0	0	-12.000

7000345: Elektroameise (Hubgerät)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000346: Ersatzbeschaffung Pritschenwagen

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000

7000347: Erwerb Absperrtafel (Anhänger)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000

7000348: Beschaffung Ersatzmulcher

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000349: Ersatzbeschaffung Schwerlastregale

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-7.500	-5.000	0	0	0	0	0	-12.500
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-7.500	-5.000	0	0	0	0	0	-12.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	-5.000	0	0	0	0	0	-12.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-7.500	-5.000	0	0	0	0	0	-12.500

7000350: Absauganlage Schreinerei

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000

7000351: Winterdienst Streuer

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000352: Laubgebläse für Traktor											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000

7000441: Laubsaugeranhängel Bauhof											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-40.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-40.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-40.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-40.000

7000442: Aufsitzrasenmäher Etesia											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-38.245,68	-40.500	-38.000	-38.000	0	-15.500	-10.000	-10.000	-391.261	-471.261
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-33.674,37	-33.000	-30.000	-30.000	0	-10.000	-5.000	-5.000	-391.261	-471.261
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-4.571,31	-7.500	-8.000	-8.000	0	-5.500	-5.000	-5.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-38.245,68	-40.500	-38.000	-38.000	0	-15.500	-10.000	-10.000	-391.261	-471.261
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.245,68	-40.500	-38.000	-38.000	0	-15.500	-10.000	-10.000	-391.261	-471.261

01
0101
010106

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Personalmanagement

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung Personalsteuerung, -entwicklung, -ausbildung, -qualifizierung, -betreuung, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz, Buchung Pensionsrückstellungen und Personalkostenerstattungen

Beteiligung des Personalrates nach dem Landespersonalvertretungsgesetz

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Tarifverträge, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Personal

Ziele: Sicherstellung und Optimierung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten

Sicherung zukünftiger Pensionen

Gesetzeskonforme Beteiligung des Personalrates zur vertrauensvollen Erfüllung der gemeinsamen Regelungssachverhalte

Erläuterungen

Sachkonto 44010000

Bis 2022 wurden private Telefongespräche über dienstliche Telefone den Mitarbeitern in Rechnung gestellt. Dies wird seit 2022 nicht mehr gemacht, weshalb dieses Sachkonto nicht weiter genutzt wird.

Sachkonto 44850000

Die Sportstätten Betriebsgesellschaft und die Sport- und Freizeit gGmbH entrichten für die Personalverwaltungskosten Verwaltungsgebühren an die Gemeinde.

Sachkonto 41611000

Die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen, die im Rahmen der allgemeinen Personalwirtschaft (insbesondere Pensionsrückstellungen) gebildet werden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung ist dabei nicht kalkulierbar, da äußere Faktoren nicht beeinflusst werden können.

Sachkonten 50110000, 50114000, 50120000, 50220000, 50320000, 50410000, 50510000, 50610000, 51210000,

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 5041200

Unter diesem Sachkonto werden verschiedene Beschaffungen zusammengefasst. Insbesondere Arbeitskleidung wie Hosen, Jacken, Helme oder Handschuhe für die im Außendienst tätigen Mitarbeiter sind erforderlich.

Sachkonten 50112000 und 50113000

Die Rückstellungen aus Zeitguthaben und Resturlaub sind im Umfang nicht planbar, da sowohl Resturlaub als auch Überstunden nicht ein Jahr im Voraus berechnet werden können. Auch positive Ergebnisse sind möglich, sofern mehr Überstunden/ Resturlaubstage genutzt werden als aufgebaut.

Sachkonto 51410000

Die Höhe der Aufwendungen richten sich nach der Inanspruchnahme von Beihilfen der aktiven und pensionierten Beamten. Da die Inanspruchnahme auf Krankheitsfällen des genannten Personenkreises beruhen, ist eine exakte Planung nicht möglich.

Sachkonto 51510000 und 51610000

Die Rückstellungszuführungen beruhen auf den Berechnungen aus dem Heubeck-Gutachten. Eine Planung der Ansätze ist nicht vorgesehen, sodass die Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses getätigt werden.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54110002

Zu den Aufwendungen des Personalrats zählen Kosten für Schulungen, Fachlektüre, Reisekosten und Bewirtungskosten.

Sachkonto 54120000

Unter diesem Sachkonto werden die Kosten für die Ausstellung/ Verlängerung von Führerscheinen abgerechnet. Auch die Arbeitsmedizinischen Untersuchungen werden hier abgerechnet. Eine Planung findet auf dem Konto nicht statt.

Sachkonto 54130000

Die Kosten für die Ausbildung neuer Mitarbeiter sowie Weiterbildungen werden aus diesem Sachkonto entnommen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

54310000

Zu den Geschäftsaufwendungen zählen unter anderem der allgemeine Bürobedarf, Bücher / Zeitschriften, Telekommunikations- und Rundfunkgebühren.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Personalmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
	44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.000,90	4.037	72	98	2.324	78	78
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	11.000,90	4.037	72	98	2.324	78	78
10	= Ordentliche Erträge	11.000,90	5.837	1.772	1.798	4.024	1.778	1.778
11	- Personalaufwendungen	-277.842,88	-7.424.195	-188.171	-189.886	-176.404	-176.723	-177.042
	50110000 Bezüge Beamte	-11.581,61	-761.900	-12.985	-13.406	-13.440	-13.473	-13.507
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	-25.800,00	-3.000	-6.000	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	-40.400,00	-10.800	-21.600	-21.600	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-46,52	-3.269	-52	-54	-54	-54	-54
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-72.228,17	-4.854.600	-94.093	-94.328	-94.564	-94.800	-95.037
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-23.000,00	0	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-65.700,00	0	0	0	0	0	0
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,03	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.555,28	-382.600	-6.724	-7.111	-7.111	-7.111	-7.111
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-15.554,47	-971.000	-19.314	-19.362	-19.410	-19.459	-19.508
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-831,89	-50.000	-829	-829	-829	-829	-829
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-13.587,90	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-3.111,39	-280.982	-5.038	-5.552	-5.552	-5.552	-5.552

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-445,62	-86.044	-1.536	-1.644	-1.644	-1.644	-1.644
12	- Versorgungsaufwendun gen	29.747,38	-840.000	-211.940	-211.940	-211.940	-211.940	-211.940
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-12.119,33	-680.000	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-171.200,29	-160.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	165.558,00	0	0	0	0	0	0
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	47.509,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.652,93	0	-8.965	-9.659	-9.659	-9.659	-9.659
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-48,65	0	-58	-58	-58	-58	-58
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-2,34	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-794,40	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.807,54	0	-8.907	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.701,17	-71.550	-77.301	-76.300	-75.300	-74.850	-74.850
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-410,66	-1.550	-4.000	-3.000	-2.000	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.262,63	0	0	0	0	0	0
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-38.952,38	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54220000 Mieten und Pachten	-1.225,34	0	-1.125	-1.125	-1.125	-1.125	-1.125
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-25.946,40	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310300 Bürobedarf	-117,50	0	-126	-126	-126	-126	-126
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.313,80	0	-1.619	-1.619	-1.619	-1.619	-1.619
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-472,46	0	-430	-430	-430	-430	-430
17	= Ordentliche Aufwendungen	-324.449,60	-8.335.745	-486.377	-487.785	-473.303	-473.172	-473.491
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-313.448,70	-8.329.908	-484.605	-485.987	-469.279	-471.394	-471.713
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-313.448,70	-8.329.908	-484.605	-485.987	-469.279	-471.394	-471.713
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-313.448,70	-8.329.908	-484.605	-485.987	-469.279	-471.394	-471.713
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-10.435,04	-5.871	-5.988	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-10.435,04	-5.871	-5.988	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-323.883,74	-8.335.779	-490.593	-491.987	-475.279	-477.394	-477.713
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-323.883,74	-8.335.779	-490.593	-491.987	-475.279	-477.394	-477.713

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Aufstellung des Haushaltsplanes, mittelfristige Finanzplanung, Haushaltsausführung, Jahresrechnung, Finanzausgleich
Konzessionsangelegenheiten, Bürgschaften, Kapitalbeteiligungen
Veranlagung der kommunalen Steuern und Grundbesitzabgaben
Gebührenbedarfsberechnungen

Auftragsgrundlage: GrStG, GewStG, AO, GO, KomHVO, KAG, Haushaltssatzung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat, alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Sicherstellung einer dauerhaft geordneten Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung der intergenerativen und Klimagerechtigkeit.

Erläuterungen

[Sachkonto 43110000](#)

Verwaltungsgebühren werden im Rahmen der Tätigkeit des Steueramts fällig. Die Gebühren entstehen z.B. beim Ausstellen von Bescheinigungen.

[Sachkonto 44880000](#)

Es handelt sich um Einnahmen aus der Vollstreckungstätigkeit im Zuge von Amtshilfeersuchen durch andere Behörden und Institutionen. Die Vollstreckungsmaßnahmen werden durch die Stadtkasse Nettetal durchgeführt und dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Diese legt die Kosten anschließend auf den Schuldner um.

[Sachkonto 45220000](#)

Sofern die Umsetzung der rechtlichen Regelung aus § 2 b Umsatzsteuergesetz in Grefrath erfolgt ist, kann die Vorsteuer ertragswirksam geltend gemacht werden. Zum jetzigen Kenntnisstand erfolgt die Umsetzung ab dem 01.01.2025, sofern eine bereits in der Diskussion stehende weitere Verschiebung der Umsetzungsfrist nicht erfolgt.

[Sachkonto 45620000](#)

Die Säumniszuschläge entstehen bei verspäteter Leistung von steuerlichen Forderungen. Die Ungenauigkeit schließt eine konkrete Planung aus.

Sachkonten 45650000 – 45831100

Bei diesen Konten sind keine Ansätze kalkulierbar. Es werden aus diesem Grund nur Rechnungsergebnisse dargestellt.

Sachkonto 45820000

Ertragswirksame Auflösung von gebildeten personalbezogenen Rückstellungen. Die Planung erfolgt im Rahmen einer Umlagenverteilung anhand von Stellenanteilen im Sachgebiet.

Sachkonto 45911001

Erstattung von Kontoführungsgebühren für die gemeindlichen Konten.

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52320000

Kosten für die Übernahme des Kassengeschäfts durch die Stadt Nettetal im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 57118000

Die Abschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen < 800 € erfolgt während der Jahresabschlussarbeiten. Die Planung ist vom Rechnungsprüfungsamt vorgesehen, allerdings ungenau, da eine Vorhersage der verschiedenen Beschaffungen nicht exakt planbar ist.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 54731000, 54732000 und 5473400

Abschreibung von nicht einbringlichen Forderungen. Diese werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht. Die Planansätze geben lediglich einen groben Überblick und sollen im Vergleich von Haushaltsplanung und Jahresabschluss ein realistisches Bild abgeben.

Sachkonto 54891001

Kontoführungsgebühren für die gemeindlichen Konten.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	426,00	100	100	100	100	100	100
	43110000 Verwaltungsgebühren	426,00	100	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740,00	0	0	0	0	0	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	740,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	310.866,56	45.700	51.302	51.349	71.998	71.349	71.349
	45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	20.000	20.000	20.000
	45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	70.076,06	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	91.307,43	0	602	649	1.298	649	649
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	126.245,41	0	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	22.580,00	0	0	0	0	0	0
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	657,66	700	700	700	700	700	700
10	= Ordentliche Erträge	312.032,56	45.800	51.402	51.449	72.098	71.449	71.449
11	- Personalaufwendungen	-423.935,90	0	-523.532	-534.184	-535.299	-536.418	-537.539
	50110000 Bezüge Beamte	-96.127,26	0	-107.776	-111.272	-111.550	-111.829	-112.109
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-386,09	0	-434	-451	-451	-451	-451
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-228.809,82	0	-277.177	-277.870	-278.564	-279.261	-279.959
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,02	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-16.364,69	0	-19.807	-20.947	-20.947	-20.947	-20.947
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-45.820,12	0	-56.894	-57.036	-57.179	-57.322	-57.465
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-6.904,68	0	-6.882	-6.882	-6.882	-6.882	-6.882
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-25.824,56	0	-41.814	-46.082	-46.082	-46.082	-46.082
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-3.698,66	0	-12.748	-13.644	-13.644	-13.644	-13.644

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
12	- Versorgungsaufwendungen	-100.590,46	0	-99.105	-99.105	-99.105	-99.105	-99.105
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-100.590,46	0	-99.105	-99.105	-99.105	-99.105	-99.105
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-273.719,02	-250.000	-288.924	-291.161	-291.161	-291.161	-291.161
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-249.540,00	-250.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-157,10	0	-188	-188	-188	-188	-188
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-7,58	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-18.734,28	0	-28.737	-30.973	-30.973	-30.973	-30.973
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-5.280,06	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	95,10	-33.570	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	-33.570	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	57119500 Außerplanmäßige AfA	-253.808,19	0	0	0	0	0	0
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	95,10	0	0	0	0	0	0
	57780000 Verr.außerpl.AfA bei Finanzanl.mit allg.	253.808,19	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-211.679,59	-311.820	-322.548	-322.547	-322.547	-322.547	-322.547
	54220000 Mieten und Pachten	-3.960,11	0	-3.631	-3.631	-3.631	-3.631	-3.631
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-4.910,70	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	54310300 Bürobedarf	-378,97	0	-408	-408	-408	-408	-408
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.224,44	0	-5.222	-5.222	-5.222	-5.222	-5.222
	54310500 Dienstreisen	-186,51	0	-200	-200	-200	-200	-200
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.524,31	0	-1.387	-1.387	-1.387	-1.387	-1.387
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-171.492,16	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-7.554,73	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-16.790,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	0	0	0	0	0
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-657,66	-700	-700	-700	-700	-700	-700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.009.829,87	-595.390	-1.259.110	-1.271.997	-1.273.112	-1.274.230	-1.275.351
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-697.797,31	-549.590	-1.207.708	-1.220.548	-1.201.014	-1.202.781	-1.203.902
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-697.797,31	-549.590	-1.207.708	-1.220.548	-1.201.014	-1.202.781	-1.203.902
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-697.797,31	-549.590	-1.207.708	-1.220.548	-1.201.014	-1.202.781	-1.203.902
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-697.797,31	-549.590	-1.207.708	-1.220.548	-1.201.014	-1.202.781	-1.203.902
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-697.797,31	-549.590	-1.207.708	-1.220.548	-1.201.014	-1.202.781	-1.203.902

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.720,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**01
0101
010108**

**Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bewirtschaftung und eigentumsrechtliche Sicherstellung der Gebäude und Grundstücke (Wohnungsvermietung, Pacht, Vorkaufs- und Erbbaurecht, Gestattungs-, Kauf- und Tauschverträge, Grunddienstbarkeiten, Vermessungsangelegenheiten)

Auftragsgrundlage: BGB, Miet- und Pachtverträge, GO, politische Beschlüsse, Grundbuchordnung

Zielgruppe: Beschäftigte, Besucher, Mieter, Nutzungsberechtigte und Pächter, Bauwillige, Bauträger, Grundstückseigentümer, Notare

Ziele: Senkung der Betriebskosten und wirtschaftliche Unterhaltung der Bausubstanz und der technischen Einrichtungen

Wirtschaftliches Grundstücksmanagement

Erläuterungen

[Sachkonto 41410000](#)

Im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) wird seit 2019 eine Unterhaltungspauschale vom Land bezahlt.

[Sachkonto 41611000](#)

Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Zusammenhang zu Investitionsmaßnahmen stehen. Der Wert bezieht sich auf die dem Produkt zugeordneten Vermögensgegenstände und wird durch einen Abschreibungslauf errechnet. Das Sachkonto steht im direkten Zusammenhang mit dem Abschreibungskonto.

[Sachkonto 43110000](#)

Verwaltungsgebühren für das Ausfertigen des Mietspiegels an Bürgerinnen und Bürgern. Der Mietspiegel kostet 3 € pro Exemplar. Der bisherige Ansatz von 400 € pro Jahr war deutlich zu hoch und wurde entsprechend nach unten reduziert.

[Sachkonto 44011000](#)

Erstattungen von Versicherungen und Privatpersonen im Falle von Schadensersatzzahlungen bei Beschädigungen an gemeindlichen Liegenschaften. Aufgrund der mangelnden Planbarkeit von Schadensfällen ist die tatsächliche Höhe nicht absehbar.

Sachkonto 44012000

Erstattung von Bewirtschaftungskosten (Steuern und Abgaben) für die Nutzung des Kindergarten St. Heinrich, den Sportplatz Oedt und den Sportplatz Grefrath und weiterer.

Sachkonto 44110000

Einnahmen aus der Vermietung von gemeindlichen Liegenschaften. Die voraussichtlichen Mieteinnahmen fallen in Zukunft geringer aus, da die Liegenschaft Hochstraße 22/24 nicht weiter vermietet wird. Zudem wird auch die Wohnung über dem Feuerwehrgerätehaus Grefrath bis zur Fertigstellung des Rathauses nicht vermietet, da die Wohnung als Baubüro genutzt wird.

Sachkonto 45410000

Hier wird der reine Grundstücksveräußerungsgewinn unter Berücksichtigung der Restbuchwerte und sonstigen Aufwendungen verbucht.

Sachkonto 45710000

Erträge durch die ertragswirksame von Auflösung von Sonderposten, welche im Zuge der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden. Höhe und Umfang richten sich nach den Vermögensgegenständen, die dem jeweiligen Produkt zugeordnet sind. Die Planung wird über einen Abschreibungslauf errechnet.

Sachkonten 50110000 - 50320000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52410000

Kosten für die Unterhaltung der gemeindlichen Liegenschaften. Weitere Informationen sind dem Anhang zu entnehmen -> „Liste der Unterhaltungsmaßnahmen“.

Sachkonto 52411000

In diesem Sachkonto werden die Kosten für Strom, Wärme (Gas / Öl) Wasser und Abwasser zusammengefasst. Grundsätzlich unterliegen besonders die Kosten für Strom und Wärme regelmäßigen Steigerungen. Durch den Krieg in der Ukraine sind die Kosten seit 2022 nochmals erheblich gestiegen.

Sachkonten 52412000 und 52414000

Die Kosten für Wasser und Abwasser werden auf dem Sachkonto 52411000 geplant und gebucht.

Sachkonto 52413000

Kosten für die Abfallbeseitigung aus Sozialunterkünften.

Sachkonto 52415000

Kosten für die Reinigung der gemeindlichen Liegenschaften. Es werden die Kosten durch Dienstleister als auch die Kosten für Reinigungsutensilien dargestellt.

Sachkonto 52419000

Die Wartungskosten der Gebäude und Anlagen wurden in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan gebucht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diese Aufwendungen ab 2019 auf einem neu eingerichteten Konto geplant und gebucht. Mehr Details zu den jeweiligen Wartungskosten der Gebäude sind der Liste der Unterhaltungsmaßnahmen zu entnehmen.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 57113000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400, 54310500, 54310600 und 54410000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	269.369,54	157.581	157.394	157.357	157.357	157.357	157.183
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	38.953,91	0	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	219.834,80	147.000	147.000	147.000	147.000	147.000	147.000
	41611000 Ertrr.SoPo- Aufl. Land	10.580,83	10.581	10.394	10.357	10.357	10.357	10.183
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12,00	400	50	50	50	50	50
	43110000 Verwaltungsgebühren	12,00	400	50	50	50	50	50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.622,41	55.810	57.890	57.890	57.890	57.890	57.890
	44011000 Ersatz Schadensfälle	23.985,82	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	4.712,99	3.640	3.640	3.640	3.640	3.640	3.640
	44110000 Mieten und Pachten	95.923,60	50.670	52.750	52.750	52.750	52.750	52.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107,20	0	0	0	0	0	0
	44810000 Ertrr. Kostener. Land	107,20	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	142.610,10	150.348	400.348	100.348	100.348	100.348	100.348
	45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	148.594,78	150.000	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-8.606,83	0	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo- Auflösung	347,96	348	348	348	348	348	348
	45711000 Erträge sonstige SoPo- Auflösung a. Anl.A	2.274,19	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	536.721,25	364.139	615.682	315.645	315.645	315.645	315.471
11	- Personalaufwendungen	-473.684,53	0	-576.047	-579.261	-580.624	-581.991	-583.360
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-372.459,36	0	-451.192	-452.320	-453.450	-454.584	-455.721
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-26.638,65	0	-32.242	-34.097	-34.097	-34.097	-34.097
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-74.586,52	0	-92.613	-92.844	-93.076	-93.309	-93.542
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.313.647,82	-1.604.095	-1.936.798	-2.309.613	-1.583.413	-1.588.413	-1.616.413

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-362.113,45	-448.315	-602.350	-918.850	-168.050	-148.050	-148.050
	52411000 Aufwendungen Energie	-726.502,04	-899.320	-1.053.713	-1.102.043	-1.126.343	-1.151.343	-1.179.343
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.200,26	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-106.596,74	-132.220	-136.000	-141.135	-143.185	-143.185	-143.185
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-411,47	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340
	52419000 Wartungskosten	-74.515,57	-100.900	-101.025	-102.300	-100.550	-100.550	-100.550
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-110,61	0	-132	-132	-132	-132	-132
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5,33	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-20.192,35	0	-20.238	-21.813	-21.813	-21.813	-21.813
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-136.510,33	-167.021	-219.946	-228.577	-228.577	-228.578	-228.403
	57113000 AfA auf Gebäude	-129.583,18	-159.934	-213.032	-221.519	-221.519	-221.519	-221.519
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.546,34	-3.546	-3.546	-3.546	-3.546	-3.546	-3.546
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-349,88	-350	-350	-350	-350	-350	-350
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.030,93	-3.191	-3.017	-3.162	-3.162	-3.162	-2.988
15	- Transferaufwendungen	-15.433,70	-17.000	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-15.433,70	-17.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.014,46	-85.730	-72.359	-73.439	-73.459	-73.459	-73.459
	54220000 Mieten und Pachten	-68.028,74	-43.440	-22.797	-22.997	-22.997	-22.997	-22.997
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-27,02	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-266,93	0	-287	-287	-287	-287	-287
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.979,54	0	-3.678	-3.678	-3.678	-3.678	-3.678
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.073,52	0	-977	-977	-977	-977	-977
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-53.638,71	-42.290	-44.620	-45.500	-45.520	-45.520	-45.520
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-2.274,19	0	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	2.274,19	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.065.290,84	-1.873.846	-2.805.150	-3.190.891	-2.466.073	-2.472.440	-2.501.635
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.528.569,59	-1.509.707	-2.189.468	-2.875.246	-2.150.428	-2.156.795	-2.186.164
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.528.569,59	-1.509.707	-2.189.468	-2.875.246	-2.150.428	-2.156.795	-2.186.164
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.528.569,59	-1.509.707	-2.189.468	-2.875.246	-2.150.428	-2.156.795	-2.186.164
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.241.692,63	0	1.934.598	2.306.918	1.580.738	1.585.738	1.613.738
	92001000 Umlage GGM	1.241.692,63	0	1.934.598	2.306.918	1.580.738	1.585.738	1.613.738
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-138.999,31	-21.855	-22.292	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-16.920,74	-21.855	-22.292	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-122.078,57	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-99.884,82	0	-72.845	-55.720	-55.170	-55.170	-55.170
	92001000 Umlage GGM	-99.884,82	0	-72.845	-55.720	-55.170	-55.170	-55.170
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-525.761,09	-1.531.562	-350.007	-647.048	-647.861	-649.227	-650.597
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-525.761,09	-1.531.562	-350.007	-647.048	-647.861	-649.227	-650.597

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	226.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	226.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	226.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.108.157,08	-9.300.000	-5.365.000	-500.000	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-3.184.416,11	-9.300.000	-5.365.000	-500.000	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	76.259,03	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.238.075,22	-10.501.000	-5.866.000	-1.001.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.011.230,22	-10.301.000	-4.616.000	249.000	0	-350.000	-350.000	-350.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000078: Kauf und Verkauf v. unbeb. Grundstücken											
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	218.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000	0	0
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	218.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	218.845,00	200.000	1.250.000	1.250.000	0	150.000	150.000	150.000	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
	78220000 Ausz. unb. Grunds.	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.129.918,14	-1.200.000	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-911.073,14	-1.000.000	750.000	750.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0

7000229: Wohnungsbau Am Reinersbach											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.791.440,62	-2.800.000	0	0	0	0	0	0	-4.954.667	-4.954.667
	78510000 Ausz Hochbau	-1.791.440,62	-2.800.000	0	0	0	0	0	0	-4.954.667	-4.954.667
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.791.440,62	-2.800.000	0	0	0	0	0	0	-4.954.667	-4.954.667
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.791.440,62	-2.800.000	0	0	0	0	0	0	-4.954.667	-4.954.667

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000243: Erweiterung Schule An der Dorenburg

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-132.963,88	0	-365.000	0	0	0	0	0	-2.611.871	-2.976.871
	78510000 Ausz Hochbau	-132.963,88	0	-365.000	0	0	0	0	0	-2.446.566	-2.811.566
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-165.305	-165.305
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-132.963,88	0	-365.000	0	0	0	0	0	-2.611.871	-2.976.871
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-132.963,88	0	-365.000	0	0	0	0	0	-2.611.871	-2.976.871

7000245: Erweiterung Kindergarten Oedt

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	76.259,03	0	0	0	0	0	0	0	43.600	43.600
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-28.925	-28.925
	78520000 Ausz Tiefbau	76.259,03	0	0	0	0	0	0	0	72.525	72.525
13	= Summe (investive Auszahlungen)	76.259,03	0	0	0	0	0	0	0	43.600	43.600
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	76.259,03	0	0	0	0	0	0	0	43.600	43.600

7000291: Bau eines Rathauses

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-398.679,35	-5.500.000	-5.000.000	-500.000	0	0	0	0	-6.013.484	-11.513.484
	78510000 Ausz Hochbau	-398.679,35	-5.500.000	-5.000.000	-500.000	0	0	0	0	-5.998.609	-11.498.609
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-14.875	-14.875
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-398.679,35	-5.500.000	-5.000.000	-500.000	0	0	0	0	-6.013.484	-11.513.484
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-398.679,35	-5.500.000	-5.000.000	-500.000	0	0	0	0	-6.013.484	-11.513.484

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000295: Baugebiet Färberstraße

2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.000,00	0	0	0	0	0	0	0	8.000	8.000
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	8.000,00	0	0	0	0	0	0	0	8.000	8.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	8.000,00	0	0	0	0	0	0	0	8.000	8.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.000,00	0	0	0	0	0	0	0	8.000	8.000

7000299: Erweiterung GGS Grefrath

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-861.332,26	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	-1.938.048	-1.938.048
	78510000 Ausz Hochbau	-861.332,26	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	-1.938.048	-1.938.048
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-861.332,26	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	-1.938.048	-1.938.048
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-861.332,26	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	-1.938.048	-1.938.048

unterhalb Wertgrenze:

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0	-2.152	-4.152
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0	-1.000	-3.000
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-1.152	-1.152
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0	-2.152	-4.152
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0	-2.152	-4.152

Haushaltsplan 2025 / 2026

02

Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.217,09	105.475	100.170	89.141	85.017	85.017	84.193
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	103.566,36	103.182	98.526	87.778	83.883	83.883	83.473
	41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	758,77	759	759	759	759	759	345
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	1.891,96	1.535	885	604	375	375	375
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.917,38	167.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.572,45	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	163.344,93	147.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.120,00	1.700	700	700	200	200	200
	44210000 Erträge aus Verkauf	1.120,00	1.700	700	700	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.289,50	14.000	12.000	2.000	12.000	2.000	12.000
	44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	10.861,63	11.000	10.000	0	0	0	10.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	0,00	1.000	0	0	10.000	0	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	427,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	151.709,47	15.000	30.895	30.965	31.923	30.965	30.965
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	24.720,00	0	0	0	0	0	0
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-24.720,00	0	0	0	0	0	0
	45610000 Bußgelder	15.848,40	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	135.861,07	0	895	965	1.923	965	965
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	460.253,44	303.175	343.766	322.806	329.140	318.182	327.358
11	- Personalaufwendungen	-780.081,05	-4.000	-956.957	-973.776	-975.848	-977.924	-980.006

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50110000 Bezüge Beamte	-143.032,74	0	-160.366	-165.568	-165.982	-166.397	-166.813
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-574,49	0	-646	-670	-670	-670	-670
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-452.940,57	0	-548.685	-550.057	-551.432	-552.811	-554.193
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,02	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-32.394,72	0	-39.209	-41.465	-41.465	-41.465	-41.465
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-90.703,23	0	-112.625	-112.906	-113.188	-113.471	-113.755
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-10.273,88	0	-10.240	-10.240	-10.240	-10.240	-10.240
	50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-6.232,31	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-38.425,70	0	-62.217	-68.568	-68.568	-68.568	-68.568
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-5.503,43	0	-18.969	-20.301	-20.301	-20.301	-20.301
12	- Versorgungsaufwendungen	-149.673,77	0	-147.463	-147.463	-147.463	-147.463	-147.463
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-149.673,77	0	-147.463	-147.463	-147.463	-147.463	-147.463
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-235.876,98	-210.509	-331.172	-384.712	-334.712	-329.712	-329.712
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.Ifd.Verw.Gemeinden	-42.377,04	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-10.496,95	-33.000	-28.000	-28.000	-23.000	-18.000	-18.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-44,00	0	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-32.807,56	-30.000	-35.000	-80.000	-35.000	-35.000	-35.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-354,10	0	-423	-423	-423	-423	-423
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-36.323,56	-48.209	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-2.668,10	-3.300	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-72.012,26	0	-109.749	-118.289	-118.289	-118.289	-118.289
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-7.598,61	-5.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52910500 Verkehrserziehung	-401,10	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehörtl. Maßnah	-30.793,70	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-180.200,37	-184.170	-184.959	-173.120	-180.930	-209.753	-214.428
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-289,12	0	-694	-694	-405	0	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-33.906,98	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907	-33.300	-33.300
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-109	-223	-343	-468	-600
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-10.401,11	-11.022	-15.122	-14.024	-18.037	-22.629	-27.996
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-117.703,17	-120.870	-125.344	-117.055	-122.001	-147.118	-146.294
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-13.776,44	-18.372	-9.783	-7.217	-6.237	-6.237	-6.237
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-4.123,55	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-1.000	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-1.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-221.830,07	-190.750	-248.352	-216.350	-227.350	-216.350	-227.350
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-32.868,05	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-8.297,52	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-46.460,00	-52.000	-62.000	-46.000	-49.000	-46.000	-49.000
	54220000 Mieten und Pachten	-8.926,35	0	-8.185	-8.184	-8.184	-8.184	-8.184
	54230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-65.415,08	-69.000	-91.000	-75.000	-83.000	-75.000	-83.000
	54310300 Bürobedarf	-1.030,35	0	-920	-920	-920	-920	-920
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-9.522,17	0	-11.771	-11.770	-11.770	-11.770	-11.770
	54310500 Dienstreisen	-3.916,69	0	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-7.548,57	-4.500	-7.627	-7.626	-7.626	-7.626	-7.626
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-367,08	0	-400	-400	-400	-400	-400
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-21.481,00	-22.750	-22.750	-22.750	-22.750	-22.750	-22.750

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-13.847,52	-15.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-2.149,69	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.567.662,24	-590.429	-1.868.902	-1.895.422	-1.866.303	-1.881.202	-1.898.959
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.107.408,80	-287.254	-1.525.137	-1.572.615	-1.537.163	-1.563.020	-1.571.601
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.107.408,80	-287.254	-1.525.137	-1.572.615	-1.537.163	-1.563.020	-1.571.601
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.107.408,80	-287.254	-1.525.137	-1.572.615	-1.537.163	-1.563.020	-1.571.601
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-45.118,09	-55.451	-56.560	-56.924	-56.924	-56.924	-56.924
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-45.118,09	-55.451	-56.560	-56.924	-56.924	-56.924	-56.924
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-61.995,87	0	-111.740	-141.985	-79.985	-79.985	-79.985
	92001000 Umlage GGM	-61.995,87	0	-111.740	-141.985	-79.985	-79.985	-79.985
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.214.522,76	-342.705	-1.693.437	-1.771.524	-1.674.072	-1.699.929	-1.708.510
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.214.522,76	-342.705	-1.693.437	-1.771.524	-1.674.072	-1.699.929	-1.708.510

Haushaltsplan 2025 / 2026

02

Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.762,10	32.500	44.500	44.500	0	44.500	44.500	44.500
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	39.762,10	30.000	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	39.762,10	32.500	44.500	44.500	0	44.500	44.500	44.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-427.855,41	-42.500	-513.000	-547.000	0	-872.000	-497.000	-47.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-423.457,36	-37.500	-508.000	-542.000	0	-867.000	-492.000	-42.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-4.398,05	-5.000	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-427.855,41	-42.500	-513.000	-547.000	0	-872.000	-497.000	-47.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-388.093,31	-10.000	-468.500	-502.500	0	-827.500	-452.500	-2.500

02
0201
020101

Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen
Statistik und Wahlen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Bürgerbeteiligungen sowie Erstellung von Statistiken

Auftragsgrundlage: Wahlgesetze, GO, Wahlordnung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Wahlberechtigte, Bevölkerung, landwirtschaftliche Betriebe

Ziele: Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Bürgerbeteiligungen und statistischen Erhebungen

Erläuterungen

[Sachkonten 44800000 und 44810000](#)

Die Kosten für Landtags, Bundestagswahlen und Europawahlen werden durch das Land / den Bund erstattet. Die Planung erfolgt im Rhythmus der turnusmäßigen Wahltermine.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54210000](#)

In diesem Konto werden die Kosten für die jeweiligen Wahlen eingeplant. Wahlhelfer erhalten ein Erfrischungsgeld, sofern diese nicht Mitarbeiter der Verwaltung sind.

[Sachkonto 54310000](#)

Hier werden die Kosten für Stimmzettel, Wahlkoffer und Briefwahlkosten im Zuge der Wahlen eingeplant.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0201
020101

Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen
Statistik und Wahlen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.861,63	11.000	10.000	0	10.000	0	10.000
	44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	10.861,63	11.000	10.000	0	0	0	10.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	0,00	0	0	0	10.000	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.100,09	0	7	8	8	8	8
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.100,09	0	7	8	8	8	8
10	= Ordentliche Erträge	11.961,72	11.000	10.007	8	10.008	8	10.008
11	- Personalaufwendungen	-2.791,84	0	-3.491	-3.604	-3.611	-3.618	-3.624
	50110000 Bezüge Beamte	-1.158,15	0	-1.299	-1.341	-1.344	-1.347	-1.351
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-4,65	0	-5	-5	-5	-5	-5
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-935,84	0	-1.134	-1.137	-1.139	-1.142	-1.145
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,03	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-66,93	0	-81	-86	-86	-86	-86
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-187,40	0	-233	-233	-234	-234	-235
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-83,20	0	-83	-83	-83	-83	-83
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-311,14	0	-504	-555	-555	-555	-555
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-44,56	0	-154	-164	-164	-164	-164
12	- Versorgungsaufwendun gen	-1.211,93	0	-1.194	-1.194	-1.194	-1.194	-1.194
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-1.211,93	0	-1.194	-1.194	-1.194	-1.194	-1.194
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-384,10	0	-588	-633	-633	-633	-633
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,20	0	-4	-4	-4	-4	-4
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,15	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-380,75	0	-584	-630	-630	-630	-630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-483,68	-14.000	-32.216	-216	-11.216	-216	-11.216
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	0,00	-6.000	-16.000	0	-3.000	0	-3.000
	54220000 Mieten und Pachten	-80,48	0	-74	-74	-74	-74	-74
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-278,66	-8.000	-16.000	0	-8.000	0	-8.000
	54310300 Bürobedarf	-7,69	0	-8	-8	-8	-8	-8
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-85,86	0	-106	-106	-106	-106	-106
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-30,99	0	-28	-28	-28	-28	-28
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.871,55	-14.000	-37.490	-5.648	-16.655	-5.661	-16.668
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.090,17	-3.000	-27.483	-5.640	-6.647	-5.654	-6.660
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.090,17	-3.000	-27.483	-5.640	-6.647	-5.654	-6.660
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	7.090,17	-3.000	-27.483	-5.640	-6.647	-5.654	-6.660
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-118,44	-4.865	-4.962	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-118,44	-4.865	-4.962	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	6.971,73	-7.865	-32.445	-10.640	-11.647	-10.654	-11.660
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	6.971,73	-7.865	-32.445	-10.640	-11.647	-10.654	-11.660

02
0202
020201

**Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Erhalt und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch geeignete Maßnahmen

Führung des Gewerberegisters, Überwachung der Gewerbebetriebe, Festsetzung und Überwachung von Veranstaltungen, Reisegewerbe, Konzession von Gaststätten

Überwachung des ruhenden Verkehrs, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Überwachung von Märkten
Verkehrszeichenverleih durch den Bauhof

Auftragsgrundlage: Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bundesseuchengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Gaststättengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Bußgeldkatalog, Verordnungen, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Behörden, Gewerbebetriebe, Bevölkerung, Ordnungspflichtige

Ziele: Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mit möglichst geringem Verwaltungsaufwand

Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung

Aktuelle und umfassende Erfassung aller Gewerbebetriebe

Optimierung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses

Erläuterungen

Sachkonto 41615000

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

Sachkonto 43110000

Beinhaltet die Gebühren für u.a. Gewerbemeldungen, Sondernutzungen, Anmeldung nach LHundG

Sachkonto 44880000

Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Bestattungen vereinnahmt.

Sachkonto 45610000

Die Erträge aus OwiG-Verfahren werden auf diesem Sachkonto eingenommen. Der überwiegende Teil entsteht aus Verwarngeldern im Bereich ruhender Verkehr.

Sachkonto 45820000

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52410000

Die Kosten für die ordnungsbehördliche Verkehrszeichenanordnung, die Radwegeplanung sowie die Schulwegsicherung werden auf diesem Sachkonto eingeplant. Die Ansatzserhöhung erfolgt aufgrund der gestiegenen Kosten für die Straßenausstattung. Zudem wird für das Schulwegsicherungskonzept ein Eigenanteil von rund 5.000 € eingeplant. Die Umsetzung des Konzeptes in 2026 wird ebenfalls mit 5.000 € zu Buche schlagen. Zusätzliche Kosten entstehen auch durch die Nachbesserung der neu aufgelegten Verkehrsschauen durch den Kreis Viersen.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52910500

Der Ansatz dient der Verkehrserziehung sowie der Kostenerstattung für Schülerlotsen.

Sachkonto 52910600

Zu den ordnungsbehördlichen Maßnahmen zählen unter anderem Ärztliche Gutachten, Ordnungsbehördliche Bestattungen, Abschleppdienste, das Beseitigen von Ölsuren, Rattenbekämpfung sowie die Ausgabe von Kotbeutel.

Sachkonten 57114000 – 57116000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 54120000

Von diesem Sachkonto wird die Dienst- und Schutzkleidung für die Außendienstmitarbeiter sowie den Bereitschaftsdienst beschafft. In 2025 soll eine weitere Stichschutzweste sowie schnittfeste Handschuhe beschafft werden.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310700

Sofern im Rahmen von ordnungsbehördlichen Maßnahmen Kosten fürs Gericht oder Sachverständige anfallen, werden diese von diesem Sachkonto bestritten.

Sachkonto 54313000

Es handelt sich um den Mitgliedsbeitrag für das Tierheim Nettetal. Der Beitrag wird zum 01.01.2023 auf 11 € je gemeldetem Hund erhöht.

Sachkonto 54732000

Die Abschreibung auf uneinbringliche Forderung erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.
Eine Planung findet auf diesem Sachkonto nicht statt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

**02
0202
020201**

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	758,77	759	759	759	759	759	345
	41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	758,77	759	759	759	759	759	345
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.840,03	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	35.840,03	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	427,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	427,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	64.802,39	15.000	30.323	30.348	30.696	30.348	30.348
	45610000 Bußgelder	15.848,40	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	48.953,99	0	323	348	696	348	348
10	= Ordentliche Erträge	101.829,06	57.759	73.081	73.107	73.455	73.107	72.693
11	- Personalaufwendungen	-353.344,23	0	-433.982	-440.548	-441.509	-442.472	-443.438
	50110000 Bezüge Beamte	-51.538,13	0	-57.784	-59.658	-59.807	-59.957	-60.107
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-207,00	0	-233	-242	-242	-242	-242
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-221.791,14	0	-268.674	-269.346	-270.020	-270.695	-271.371
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-15.862,71	0	-19.200	-20.304	-20.304	-20.304	-20.304
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-44.414,60	0	-55.149	-55.287	-55.425	-55.563	-55.702
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-3.701,93	0	-3.690	-3.690	-3.690	-3.690	-3.690
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-13.845,70	0	-22.418	-24.707	-24.707	-24.707	-24.707
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.983,02	0	-6.835	-7.315	-7.315	-7.315	-7.315
12	- Versorgungsaufwendun gen	-53.931,03	0	-53.134	-53.134	-53.134	-53.134	-53.134
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-53.931,03	0	-53.134	-53.134	-53.134	-53.134	-53.134
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.499,82	-76.000	-94.866	-97.097	-92.097	-87.097	-87.097

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-8.010,04	-30.000	-25.000	-25.000	-20.000	-15.000	-15.000
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-64,40	0	0	0	0	0	0
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-156,78	0	-187	-187	-187	-187	-187
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-7,56	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-342,68	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-18.696,19	0	-28.678	-30.910	-30.910	-30.910	-30.910
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-27,37	0	0	0	0	0	0
	52910500 Verkehrserziehung	-401,10	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehörtl. Maßnah	-30.793,70	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-777,71	-759	-1.714	-1.996	-2.299	-2.626	-2.569
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-109	-223	-343	-468	-600
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-18,94	0	-847	-1.014	-1.198	-1.399	-1.624
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-758,77	-759	-759	-759	-759	-759	-345
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.690,41	-22.000	-37.227	-37.226	-37.226	-37.226	-37.226
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.692,25	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54220000 Mieten und Pachten	-3.952,06	0	-3.624	-3.623	-3.623	-3.623	-3.623
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-38,23	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-554,34	0	-407	-407	-407	-407	-407
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.215,86	0	-5.212	-5.211	-5.211	-5.211	-5.211
	54310500 Dienstreisen	-3.916,69	0	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.521,21	0	-1.384	-1.384	-1.384	-1.384	-1.384
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-367,08	0	-400	-400	-400	-400	-400
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-19.283,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-2.149,69	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-504.243,20	-98.759	-620.923	-630.002	-626.266	-622.556	-623.464

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-402.414,14	-41.000	-547.842	-556.895	-552.811	-549.449	-550.771
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-402.414,14	-41.000	-547.842	-556.895	-552.811	-549.449	-550.771
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-402.414,14	-41.000	-547.842	-556.895	-552.811	-549.449	-550.771
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-34.313,79	-44.786	-45.682	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-34.313,79	-44.786	-45.682	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-436.727,93	-85.786	-593.524	-602.895	-598.811	-595.449	-596.771
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-436.727,93	-85.786	-593.524	-602.895	-598.811	-595.449	-596.771

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0202
020201

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.947,76	0	-10.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-4.947,76	0	-10.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.947,76	0	-10.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.947,76	0	-10.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0202
020201

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000308: Umgestaltung von Radwegen											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.675,12	0	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.675	-15.175
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-2.675,12	0	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.675	-15.175
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.675,12	0	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.675	-15.175
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.675,12	0	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.675	-15.175

unterhalb Wertgrenze:											
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.272,64	0	-8.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.273	-18.273
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-2.272,64	0	-8.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.273	-18.273
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.272,64	0	-8.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.273	-18.273
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.272,64	0	-8.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.273	-18.273

**02
0202
020202**

**Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Bürgerservice**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Führung des Melderegisters, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Fundangelegenheiten, Führungszeugnisse, Beglaubigungen, etc.

Auftragsgrundlage: Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Ortsrecht

Zielgruppe: Bevölkerung, Behörden

Ziele: kurze Wege für die Bürgerschaft, ämterübergreifende Erledigung von Verwaltungsleistungen
Vollständige Erfassung der Bevölkerung im Gemeindegebiet

Erläuterungen

[Sachkonto 43110000](#)

Gebühren für die verschiedensten Dienstleistungen des Bürgerservice. Ein Großteil der Einnahmen entsteht durch die Ausstellung von Ausweisdokumenten. Aufgrund der stetig ansteigenden Fallzahlen wird der Ansatz für die kommenden Jahre erhöht.

[Sachkonto 44210000](#)

Die Erträge entstehen durch die Veräußerung von Fundsachen, die nicht mehr an den ursprünglichen Besitzer zurückgegeben werden konnten.

[Sachkonten 50110000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 57117000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310000

Die Geschäftsaufwendungen enthalten maßgeblich die Kosten für den Druck der Ausweisdokumente durch die Bundesdruckerei. Analog zu den steigenden Einnahmen im Bereich Verwaltungsgebühren steigen auch die Kosten für den Druck der Dokumente.

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0202
020202

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Bürgerservice

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	384,89	0	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo- Aufll. Land	384,89	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.002,90	80.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	93.002,90	80.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00	200	200	200	200	200	200
	44210000 Erträge aus Verkauf	50,00	200	200	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	93.437,79	80.200	105.200	105.200	105.200	105.200	105.200
11	- Personalaufwendungen	-164.837,47	0	-200.458	-201.577	-202.051	-202.527	-203.003
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-129.612,12	0	-157.010	-157.403	-157.796	-158.191	-158.586
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-9.269,99	0	-11.220	-11.865	-11.865	-11.865	-11.865
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-25.955,36	0	-32.228	-32.309	-32.390	-32.471	-32.552
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.523,74	0	-17.637	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-95,78	0	-114	-114	-114	-114	-114
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-4,62	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-11.423,34	0	-17.522	-18.886	-18.886	-18.886	-18.886
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-384,89	0	0	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-384,89	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.925,93	-61.000	-81.493	-81.492	-81.492	-81.492	-81.492
	54220000 Mieten und Pachten	-2.414,71	0	-2.214	-2.214	-2.214	-2.214	-2.214
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-64.774,81	-61.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
	54310300 Bürobedarf	-231,08	0	-249	-249	-249	-249	-249
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.575,87	0	-3.184	-3.184	-3.184	-3.184	-3.184
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-929,46	0	-846	-846	-846	-846	-846

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
17	= Ordentliche Aufwendungen	-247.672,03	-61.000	-299.588	-302.070	-302.544	-303.020	-303.496
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-154.234,24	19.200	-194.388	-196.870	-197.344	-197.820	-198.296
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-154.234,24	19.200	-194.388	-196.870	-197.344	-197.820	-198.296
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-154.234,24	19.200	-194.388	-196.870	-197.344	-197.820	-198.296
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-988,01	-747	-762	-770	-770	-770	-770
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-988,01	-747	-762	-770	-770	-770	-770
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-155.222,25	18.453	-195.150	-197.640	-198.114	-198.590	-199.066
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-155.222,25	18.453	-195.150	-197.640	-198.114	-198.590	-199.066

02
0202
020203

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Personenstandswesen und Staatsangeh.

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen / Eintragungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefällen und namensrechtl. Erklärungen

Führen von Personenstandsbüchern
Entgegennahme u. Prüfung der Anträge auf Einbürgerung

Auftragsgrundlage: Ausländergesetz
Personenstandsgesetz, BGB, Ehegesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz,

Zielgruppe: Bevölkerung, Heiratswillige, Bestattungsunternehmen, Ausländer, die die deutsche Staatsangehörigkeit erlangen möchten

Ziele: Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten, Rechtliche Dokumentation des Personenstandes, Förderung des Integrationsprozesses

kurze Bearbeitungszeiten für Einbürgerungen

Erläuterungen

Sachkonto 43110000

Im Bereich des Standesamts stammen die Verwaltungsgebühren überwiegend aus den durchgeführten Trauungen sowie der Ausstellung von Urkunden aus dem Personenstandsregister. Aufgrund der angepassten Gebührensätze wird mit höheren Einnahmen gerechnet.

Sachkonto 44210000

Die Erlöse werden durch den Verkauf von Stammbüchern realisiert. Es werden keine neuen Stammbücher mehr verkauft, sodass nur noch Restbestände veräußert werden. In Zukunft fallen die Einnahmen damit weg.

Sachkonto 45820000

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52810000

Kosten für Fachliteratur sowie Dekoration des Standesamtes. Der Ansatz wurde aufgrund der IST- Werte der Vergangenheit herabgesetzt.

Sachkonto 54120000

Die eingeplanten Mittel werden für Inhouseschulungen zum Personenstandsrecht genutzt.

Sachkonto 54210000

In diesem Sachkonto wird die Aufwandsentschädigung für die Traustandesbeamten eingeplant.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54313000

Es handelt sich um die Mitgliedsbeiträge beim Fachverband der Standesbeamten.

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0202
020203

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Personenstandswesen und Staatsangeh.

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.502,00	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	34.502,00	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.070,00	1.500	500	500	0	0	0
	44210000 Erträge aus Verkauf	1.070,00	1.500	500	500	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.504,93	0	399	430	860	430	430
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	60.504,93	0	399	430	860	430	430
10	= Ordentliche Erträge	96.076,93	28.500	35.899	35.930	35.860	35.430	35.430
11	- Personalaufwendungen	-123.798,53	0	-155.842	-161.834	-162.121	-162.409	-162.698
	50110000 Bezüge Beamte	-63.698,80	0	-71.418	-73.735	-73.919	-74.104	-74.289
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-255,85	0	-288	-299	-299	-299	-299
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-28.074,84	0	-34.009	-34.094	-34.180	-34.265	-34.351
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,02	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.007,93	0	-2.430	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-5.622,11	0	-6.981	-6.998	-7.016	-7.033	-7.051
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.575,40	0	-4.560	-4.560	-4.560	-4.560	-4.560
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-17.112,66	0	-27.708	-30.536	-30.536	-30.536	-30.536
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.450,92	0	-8.448	-9.041	-9.041	-9.041	-9.041
12	- Versorgungsaufwendungen	-66.656,34	0	-65.672	-65.672	-65.672	-65.672	-65.672
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-66.656,34	0	-65.672	-65.672	-65.672	-65.672	-65.672
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.775,03	-2.800	-13.846	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-67,05	0	-80	-80	-80	-80	-80

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-3,24	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.708,40	-2.800	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-7.996,34	0	-12.266	-13.220	-13.220	-13.220	-13.220
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.615,74	-10.650	-15.195	-15.195	-15.195	-15.195	-15.195
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.023,60	-500	-500	-500	-500	-500	-500
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-11.160,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	54220000 Mieten und Pachten	-1.690,29	0	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-16,35	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-161,75	0	-174	-174	-174	-174	-174
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.803,13	0	-2.229	-2.229	-2.229	-2.229	-2.229
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-650,62	0	-592	-592	-592	-592	-592
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-110,00	-150	-150	-150	-150	-150	-150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-216.845,64	-13.450	-250.555	-257.501	-257.788	-258.076	-258.364
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-120.768,71	15.050	-214.656	-221.571	-221.928	-222.646	-222.934
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-120.768,71	15.050	-214.656	-221.571	-221.928	-222.646	-222.934
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-120.768,71	15.050	-214.656	-221.571	-221.928	-222.646	-222.934
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-595	-607	-607	-607	-607	-607
	58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-595	-607	-607	-607	-607	-607
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-120.768,71	14.455	-215.263	-222.178	-222.535	-223.253	-223.541
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-120.768,71	14.455	-215.263	-222.178	-222.535	-223.253	-223.541

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brand- und Bevölkerungsschutz
Brand- und Bevölkerungsschutz

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung des Brandschutzes und des öffentlichen Rettungswesens, Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen

Auftragsgrundlage: Gesetz über den Brandschutz, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (BHKG), Zivilschutzneuordnungsgesetz, Rettungsgesetz, KAG, GO, Ortsrecht, öffentliche Vereinbarungen, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Feuerwehrangehörige, Kranke, Unfallopfer, Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen

Ziele: Schnellstmögliche und angemessene Schadensbekämpfung bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen

Sicherstellung eines funktionierenden Rettungswesens
Erstellung und Fortführung des Brandschutzbedarfsplans

Erläuterungen

[Sachkonten 41611000 und 41617000](#)

Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Zusammenhang zu Investitionsmaßnahmen stehen. Der Wert bezieht sich auf die dem Produkt zugeordneten Vermögensgegenstände und wird durch einen Abschreibungslauf errechnet. Das Sachkonto steht im direkten Zusammenhang mit dem Abschreibungskonto.

[Sachkonto 43010000](#)

Erstattung von Kosten im Rahmen von Feuerwehreinsätzen, die nach der Feuerwehrgebührensatzung erstattungspflichtig sind.

[Sachkonto 44810000](#)

Das Sachkonto wird nicht mehr genutzt und nicht weiter beplant.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52320000

Kosten für die Erstattung von Fehlfahren der Rettungsfahrzeuge an die Stadt Kempen. Der Planwert wurde dem Mittelwert der vergangenen Jahre angepasst.

Sachkonto 52410000

Aufwendung für Sirenenstandorte, darunter fallen die jährliche Wartung und Unterhaltskosten.

Sachkonto 52510000

Hier werden die Kosten für die Wartung und Instandhaltung der Feuerwehrfahrzeuge eingeplant. Aufgrund der gestiegenen Wartungskosten wird der Ansatz nach oben korrigiert. Der bisherige Ansatz ist nicht mehr auskömmlich. Für das Jahr 2026 wird eine Sonderwartung durchgeführt, die mit ca. 45.000 € zu Buche schläft.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52551000

Diverse Ausrüstungsgegenstände für die Fahrzeuge der Feuerwehrfahrzeuge sowie Feuerwehrleute selbst.

Sachkonto 52810000

Kosten für die Bewirtung bei Lehrgängen und Präsente für Ehrungen.

Sachkonto 52910000

Auf diesem Sachkonto werden die Kosten für den Verdienstausschlag der Feuerwehrleute eingeplant. Auch die Kosten für die Textilreinigung sind hier inbegriffen. Aufgrund der jährlichen Kosten von rund 15.000 € für die Atemschutzgeräte vom Kreis Viersen wird der Ansatz entsprechend angehoben.

Sachkonten 57113000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 53180000

Das Sachkonto wird nicht mehr genutzt und nicht weiter beplant.

Sachkonto 54120000

Dienstbekleidung (Dienstuniform, Stiefel usw.) , Aufwendungen für die Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung/ Brillengläser für Atemschutzmasken.

Sachkonto 54130000

Kosten für Lehrgänge, den Verdienstausschlag bei Teilnahme an Lehrgängen sowie Gebühren für Führerscheine von Feuerwehrleuten.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54313000

Mitgliedsbeitrag zum Kreisfeuerwehrverband

Sachkonto 54410000

Kosten für die GVV Kommunalversicherung.

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung Brand- und Bevölkerungsschutz Brand- und Bevölkerungsschutz

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.073,43	104.716	99.411	88.382	84.258	84.258	83.848
	41611000 Ertr.SoPo- Auffl. Land	103.181,47	103.182	98.526	87.778	83.883	83.883	83.473
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	1.891,96	1.535	885	604	375	375	375
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.572,45	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	43010000 Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	26.572,45	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
	44810000 Ertr. Kostener. Land	0,00	1.000	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.302,06	0	167	180	360	180	180
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	24.720,00	0	0	0	0	0	0
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-24.720,00	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	25.302,06	0	167	180	360	180	180
10	= Ordentliche Erträge	156.947,94	125.716	119.578	108.562	104.618	104.438	104.028
11	- Personalaufwendungen	-135.308,98	-4.000	-163.183	-166.213	-166.555	-166.899	-167.243
	50110000 Bezüge Beamte	-26.637,66	0	-29.866	-30.834	-30.912	-30.989	-31.066
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-106,99	0	-120	-125	-125	-125	-125
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-72.526,63	0	-87.858	-88.077	-88.298	-88.518	-88.740
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.187,16	0	-6.278	-6.639	-6.639	-6.639	-6.639
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-14.523,76	0	-18.034	-18.079	-18.124	-18.169	-18.215
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.913,35	0	-1.907	-1.907	-1.907	-1.907	-1.907
	50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-6.232,31	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-7.156,20	0	-11.587	-12.770	-12.770	-12.770	-12.770
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.024,93	0	-3.533	-3.781	-3.781	-3.781	-3.781
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.874,47	0	-27.463	-27.463	-27.463	-27.463	-27.463
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-27.874,47	0	-27.463	-27.463	-27.463	-27.463	-27.463
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-155.694,29	-131.709	-204.236	-253.181	-208.181	-208.181	-208.181
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-42.377,04	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-2.486,91	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-44,00	0	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-32.743,16	-30.000	-35.000	-80.000	-35.000	-35.000	-35.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-31,29	0	-37	-37	-37	-37	-37
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-36.307,99	-48.209	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-617,02	-500	-500	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-33.515,64	0	-50.698	-54.644	-54.644	-54.644	-54.644
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-7.571,24	-5.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-179.037,77	-183.411	-183.244	-171.124	-178.631	-207.126	-211.859
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-289,12	0	-694	-694	-405	0	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-33.906,98	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907	-33.300	-33.300
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-10.382,17	-11.022	-14.275	-13.010	-16.839	-21.230	-26.372
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-116.944,40	-120.111	-124.585	-116.296	-121.243	-146.359	-145.949
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-13.391,55	-18.372	-9.783	-7.217	-6.237	-6.237	-6.237
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-4.123,55	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-1.000	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-1.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.114,31	-83.100	-82.221	-82.221	-82.221	-82.221	-82.221
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-30.152,20	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-8.297,52	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-35.300,00	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	54220000 Mieten und Pachten	-788,81	0	-723	-723	-723	-723	-723
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-307,03	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-75,49	0	-81	-81	-81	-81	-81
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-841,45	0	-1.040	-1.040	-1.040	-1.040	-1.040
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-4.416,29	-4.500	-4.776	-4.776	-4.776	-4.776	-4.776
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-2.088,00	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-13.847,52	-15.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-594.029,82	-403.220	-660.346	-700.201	-663.051	-691.889	-696.966
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-437.081,88	-277.504	-540.768	-591.639	-558.433	-587.452	-592.939
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-437.081,88	-277.504	-540.768	-591.639	-558.433	-587.452	-592.939
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-437.081,88	-277.504	-540.768	-591.639	-558.433	-587.452	-592.939
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-9.697,85	-4.458	-4.547	-4.547	-4.547	-4.547	-4.547
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-9.697,85	-4.458	-4.547	-4.547	-4.547	-4.547	-4.547
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-61.995,87	0	-111.740	-141.985	-79.985	-79.985	-79.985
	92001000 Umlage GGM	-61.995,87	0	-111.740	-141.985	-79.985	-79.985	-79.985
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-508.775,60	-281.962	-657.055	-738.171	-642.965	-671.984	-677.471
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-508.775,60	-281.962	-657.055	-738.171	-642.965	-671.984	-677.471

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brand- und Bevölkerungsschutz
Brand- und Bevölkerungsschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.762,10	32.500	44.500	44.500	0	44.500	44.500	44.500
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	39.762,10	30.000	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	39.762,10	32.500	44.500	44.500	0	44.500	44.500	44.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-422.907,65	-42.500	-502.500	-542.500	0	-867.500	-492.500	-42.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-418.509,60	-37.500	-497.500	-537.500	0	-862.500	-487.500	-37.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-4.398,05	-5.000	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-422.907,65	-42.500	-502.500	-542.500	0	-867.500	-492.500	-42.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-383.145,55	-10.000	-458.000	-498.000	0	-823.000	-448.000	2.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brand- und Bevölkerungsschutz
Brand- und Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000053: Feuerschutzpauschale											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.762,10	30.000	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000	392.068	602.068
	68110000 Invest.-Zuw.Land	39.762,10	30.000	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000	392.068	602.068
6	= Summe (investive Einzahlungen)	39.762,10	30.000	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000	392.068	602.068
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	39.762,10	30.000	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000	392.068	602.068

7000055: Erwerb Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.927,85	-12.500	-12.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-269.191	-331.691
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-4.529,80	-7.500	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-219.382	-256.882
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-4.398,05	-5.000	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-49.809	-74.809
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-8.927,85	-12.500	-12.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-269.191	-331.691
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.927,85	-12.500	-12.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500	-269.191	-331.691

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000187: Erwerb Feuerwehrfahrzeuge LF 20 Grefrath

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.428,70	0	0	0	0	0	0	0	-352.169	-352.169
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-2.428,70	0	0	0	0	0	0	0	-352.169	-352.169
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.428,70	0	0	0	0	0	0	0	-352.169	-352.169
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.428,70	0	0	0	0	0	0	0	-352.169	-352.169

7000251: Sanierung Sirenenanlage

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.783,29	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-38.783	-188.783
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-8.783,29	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-38.783	-188.783
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-8.783,29	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-38.783	-188.783
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.783,29	-30.000	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-38.783	-188.783

7000252: Ersatzbeschaffung MZF

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000310: LF 10 - 11 LG

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-305.195,73	0	0	0	0	0	0	0	-306.502	-306.502
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-305.195,73	0	0	0	0	0	0	0	-306.502	-306.502
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-305.195,73	0	0	0	0	0	0	0	-306.502	-306.502
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-305.195,73	0	0	0	0	0	0	0	-306.502	-306.502

7000312: Digitale Meldeempfänger

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-33.679,58	0	0	0	0	0	0	0	-33.680	-33.680
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-33.679,58	0	0	0	0	0	0	0	-33.680	-33.680
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-33.679,58	0	0	0	0	0	0	0	-33.680	-33.680
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-33.679,58	0	0	0	0	0	0	0	-33.680	-33.680

7000313: Digitale Funkgeräte -HRT-

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-63.892,50	0	0	0	0	0	0	0	-63.893	-63.893
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-63.892,50	0	0	0	0	0	0	0	-63.893	-63.893
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-63.892,50	0	0	0	0	0	0	0	-63.893	-63.893
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-63.892,50	0	0	0	0	0	0	0	-63.893	-63.893

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000315: Hubrettungsgerät											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-200.000	-450.000	0	0	-650.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	-200.000	-450.000	0	0	-650.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-200.000	-450.000	0	0	-650.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-200.000	-450.000	0	0	-650.000
7000338: Beschaffung HLF Grefrath											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0	-600.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0	-600.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0	-600.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0	-600.000
7000339: Beschaffung Einsatzleitwagen											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000340: Beschaffung HLF Oedt											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-625.000	0	0	0	-625.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	-625.000	0	0	0	-625.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-625.000	0	0	0	-625.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-625.000	0	0	0	-625.000

unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	22.500	35.000
	68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	22.500	35.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	22.500	35.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-12.300	-12.300
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-12.300	-12.300
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-12.300	-12.300
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	2.500	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	10.200	22.700

Haushaltsplan 2025 / 2026

03

Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	601.250,73	628.950	697.815	646.445	640.657	607.210	597.476
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	341.273,01	405.905	488.551	438.039	440.500	441.500	441.500
	41611000 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	259.658,46	222.726	209.264	208.406	200.157	165.710	155.976
	41611001 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	319,26	319	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	218.160,50	220.100	250.100	300.100	350.100	350.100	350.100
	43110000 Verwaltungsgebühren	100,00	100	100	100	100	100	100
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	218.060,50	220.000	250.000	300.000	350.000	350.000	350.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.074,68	0	0	0	0	0	0
	44011000 Ersatz Schadensfälle	3.074,68	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	44810000 Ertr. Kostener. Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	44812000 Intergrationspauschale	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.179,60	10.779	10.243	10.249	10.022	9.490	8.725
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	18.178,70	10.779	10.170	10.170	9.944	9.411	8.646
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	11.000,90	0	72	78	78	78	78
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	851.665,51	859.830	958.158	956.794	1.000.780	966.799	956.301
11	- Personalaufwendungen	-354.023,20	0	-431.489	-434.828	-435.834	-436.842	-437.854
	50110000 Bezüge Beamte	-11.581,60	0	-12.985	-13.406	-13.440	-13.473	-13.507
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-46,52	0	-52	-54	-54	-54	-54
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-265.775,04	0	-321.956	-322.761	-323.568	-324.377	-325.188

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,02	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-19.008,55	0	-23.007	-24.331	-24.331	-24.331	-24.331
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-53.222,55	0	-66.086	-66.251	-66.416	-66.582	-66.749
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-831,90	0	-829	-829	-829	-829	-829
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-3.111,40	0	-5.038	-5.552	-5.552	-5.552	-5.552
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-445,62	0	-1.536	-1.644	-1.644	-1.644	-1.644
12	- Versorgungsaufwendun gen	-12.119,34	0	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-12.119,34	0	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.071.797,35	-1.025.300	-1.595.702	-1.734.161	-1.818.191	-1.908.691	-1.967.191
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-180,40	0	-216	-216	-216	-216	-216
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.649,73	-4.300	-10.500	-10.500	-11.500	-12.000	-12.500
	52710000 Lernmittel	-50.590,00	-54.000	-61.000	-66.500	-70.000	-73.500	-76.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.794,21	-16.500	-1.500	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-124.785,81	-25.000	-182.326	-195.945	-198.475	-201.975	-205.475
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-672.800,11	-640.500	-1.055.160	-1.149.500	-1.225.000	-1.308.000	-1.360.000
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-111.941,31	-120.000	-130.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-108.055,78	-165.000	-155.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehörtl. Maßnah	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-499.414,07	-508.170	-435.133	-438.603	-477.455	-487.259	-490.233
	57113000 AfA auf Gebäude	-308.404,58	-319.599	-310.995	-312.047	-305.389	-303.717	-303.717
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-5.979,76	-5.980	-5.980	-5.980	-5.980	-5.980	-5.980
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-154.776,14	-182.591	-118.159	-120.576	-166.086	-177.562	-180.536

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-30.253,59	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-127.626,82	-139.500	-140.728	-144.227	-147.227	-149.227	-151.227
	54220000 Mieten und Pachten	-10.646,74	-10.050	-10.170	-10.169	-10.169	-10.169	-10.169
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-52.655,00	-57.450	-59.500	-62.000	-64.000	-66.000	-68.000
	54310300 Bürobedarf	-435,20	0	-469	-469	-469	-469	-469
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.851,25	0	-5.997	-5.997	-5.997	-5.997	-5.997
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.750,49	0	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593
	54310800 Aufwendungen für die Inklusion	0,00	0	0	0	0	0	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-57.288,14	-72.000	-63.000	-64.000	-65.000	-65.000	-65.000
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.064.980,78	-1.672.970	-2.614.993	-2.763.759	-2.890.647	-2.993.960	-3.058.445
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.213.315,27	-813.140	-1.656.835	-1.806.966	-1.889.868	-2.027.161	-2.102.145
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.213.315,27	-813.140	-1.656.835	-1.806.966	-1.889.868	-2.027.161	-2.102.145
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.213.315,27	-813.140	-1.656.835	-1.806.966	-1.889.868	-2.027.161	-2.102.145
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-47.371,84	-55.004	-56.104	-56.604	-56.604	-56.604	-56.604
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-47.371,84	-55.004	-56.104	-56.604	-56.604	-56.604	-56.604
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-617.202,19	0	-854.930	-1.257.950	-762.720	-749.720	-757.720
	92001000 Umlage GGM	-617.202,19	0	-854.930	-1.257.950	-762.720	-749.720	-757.720
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.877.889,30	-868.144	-2.567.869	-3.121.520	-2.709.192	-2.833.485	-2.916.469
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.877.889,30	-868.144	-2.567.869	-3.121.520	-2.709.192	-2.833.485	-2.916.469

Haushaltsplan 2025 / 2026

03

Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	425.980,66	323.134	453.634	958.634	0	453.634	323.134	323.134
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	101.231,66	0	130.500	635.500	0	130.500	0	0
	68112000 Schulpauschale	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	425.980,66	323.134	453.634	958.634	0	453.634	323.134	323.134
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.423,47	0	-675.000	-145.000	0	-2.235.000	-4.100.000	-2.500.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-64.423,47	0	-675.000	-145.000	0	-2.235.000	-4.100.000	-2.500.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-189.865,27	-348.650	-25.300	-20.450	0	-544.000	-434.500	-176.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-176.537,84	-292.000	-13.000	-13.750	0	-478.500	-353.000	-103.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-13.327,43	-56.650	-12.300	-6.700	0	-65.500	-81.500	-73.500
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-254.288,74	-348.650	-700.300	-165.450	0	-2.779.000	-4.534.500	-2.676.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.691,92	-25.516	-246.666	793.184	0	-2.325.366	-4.211.366	-2.353.366

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben
Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Bereitstellung der Grundschulen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung:	Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb Bereitstellung von Geldmitteln für Lehrmittel, Veranstaltungen und Geschäftsausgaben Förderung und Betreuung von Schülern
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz, Landesgesetze, politische Beschlüsse
Zielgruppe:	Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzungsberechtigte
Ziele:	Optimierung einer sachgerechten Ausstattung und Organisation zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes Wirtschaftliche Mittelverwaltung

Erläuterung

[Sachkonto 41410000](#)

Zuweisung des Landes im Rahmen des OGS-Betriebes im Primarbereich. Die Höhe ist abhängig von der Schülerzahl zum Stichtag 15.10. Der Ansatz ergibt sich aus der Höhe der Zuwendung aus dem aktuellen Förderantrag.

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 43210000](#)

Elterngeldbeiträge zur offenen Ganztagschule.

[Sachkonto 45710000](#)

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52550000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52551000

Materialbeschaffung der Schul-Hausmeister, Reparatur / Ersatzbeschaffung von Küchengeräten und -zubehör (Schulküche und OGS). Ansatzerhöhung, Zunahme der Ersatzbeschaffung an Küchengeräten und -zubehör für Schulküche und OGS.

Sachkonto 52710000

Pauschale, die den Schulen auf deren Schulkonto für die Beschaffung von Lernmitteln überwiesen wird. Die Pauschale ist abhängig von der Schülerzahl.

Sachkonto 52810000

Beschaffung von geringwertigen Gütern durch die Schulhausmeister.

Sachkonto 52811000

Aufrechterhaltung und Sicherstellung des Schulnetzwerkes sowie Lizenzen für den digitalen Unterricht.

Sachkonto 52910000

Abschlagszahlungen für die Träger von OGS + VGS, den den Träger für Schulsozialarbeit (IN VIA Krefeld GmbH), ärztliche Schul(eingangs)untersuchungen, Nutzungsgebühren Schwimmbad, OGS-Sport-AGs des KreisSportBund,

Sachkonten 57113000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310000

. Der Betrag wird den Schulen auf deren Schulkonto überwiesen und steht ihnen zur freien Verfügung. Hiervon werden beispielsweise Kosten für Telekommunikation, Büromaterial und Portokosten gezahlt. Der Betrag ist abhängig von der Schülerzahl und beträgt 57,00 Euro pro Schüler. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird der Ansatz erhöht.

Sachkonto 54410000

Kosten für die GVV-Kommunalversicherung VVaG sowie die Unfallkasse NRW.

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Grundschule

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	440.003,97	442.120	524.315	473.425	472.976	473.085	472.981
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	339.729,70	350.000	441.012	390.500	392.000	393.000	393.000
	41611000 Ertrr.SoPo- Aufll. Land	100.274,27	92.120	83.303	82.925	80.976	80.085	79.981
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	218.060,50	220.000	250.000	300.000	350.000	350.000	350.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	218.060,50	220.000	250.000	300.000	350.000	350.000	350.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.074,68	0	0	0	0	0	0
	44011000 Ersatz Schadensfälle	3.074,68	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.306,32	5.713	5.558	5.561	5.561	5.561	5.561
	45710000 Erträge sonstige SoPo- Auflösung	9.805,87	5.713	5.522	5.522	5.522	5.522	5.522
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.500,45	0	36	39	39	39	39
10	= Ordentliche Erträge	676.445,47	667.832	779.873	778.986	828.537	828.646	828.542
11	- Personalaufwendungen	-222.237,76	0	-270.744	-272.720	-273.353	-273.988	-274.625
	50110000 Bezüge Beamte	-5.790,80	0	-6.492	-6.703	-6.720	-6.737	-6.754
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,26	0	-26	-27	-27	-27	-27
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-168.448,97	0	-204.057	-204.567	-205.078	-205.591	-206.105
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-12.047,66	0	-14.582	-15.421	-15.421	-15.421	-15.421
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-33.732,60	0	-41.885	-41.990	-42.095	-42.200	-42.306
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-415,95	0	-415	-415	-415	-415	-415
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.555,70	0	-2.519	-2.776	-2.776	-2.776	-2.776
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-222,81	0	-768	-822	-822	-822	-822
12	- Versorgungsaufwendun gen	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-701.491,58	-605.500	-1.124.932	-1.225.213	-1.302.113	-1.385.113	-1.437.113
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-119,74	0	-143	-143	-143	-143	-143
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-471,94	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52710000 Lernmittel	-19.778,00	-22.000	-26.000	-28.500	-30.000	-31.500	-32.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.006,09	-12.500	-500	-500	-1.000	-1.000	-1.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-61.538,65	-15.000	-85.129	-91.570	-92.970	-94.470	-95.970
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-618.577,16	-553.000	-1.005.160	-1.096.500	-1.170.000	-1.250.000	-1.300.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-191.093,39	-215.116	-160.410	-161.954	-159.416	-163.136	-167.073
	57113000 AfA auf Gebäude	-143.992,75	-154.944	-137.706	-137.624	-136.732	-136.732	-136.732
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-488,67	-489	-489	-489	-489	-489	-489
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-36.116,27	-59.684	-22.216	-23.841	-22.195	-25.915	-29.852
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-10.495,70	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.235,18	-70.250	-77.616	-80.115	-82.115	-83.115	-84.115
	54220000 Mieten und Pachten	-7.304,99	-6.250	-5.768	-5.767	-5.767	-5.767	-5.767
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-29.441,20	-30.000	-33.500	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000
	54310300 Bürobedarf	-288,86	0	-311	-311	-311	-311	-311
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.219,87	0	-3.980	-3.980	-3.980	-3.980	-3.980
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.161,82	0	-1.057	-1.057	-1.057	-1.057	-1.057
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-32.818,44	-34.000	-33.000	-34.000	-35.000	-35.000	-35.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.195.117,58	-890.866	-1.639.672	-1.745.973	-1.822.968	-1.911.323	-1.968.896
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-518.672,11	-223.034	-859.800	-966.987	-994.431	-1.082.677	-1.140.354
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-518.672,11	-223.034	-859.800	-966.987	-994.431	-1.082.677	-1.140.354

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-518.672,11	-223.034	-859.800	-966.987	-994.431	-1.082.677	-1.140.354
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-28.700,22	-31.460	-32.089	-32.089	-32.089	-32.089	-32.089
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-28.700,22	-31.460	-32.089	-32.089	-32.089	-32.089	-32.089
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-504.058,54	0	-644.380	-584.850	-562.120	-564.120	-567.120
	92001000 Umlage GGM	-504.058,54	0	-644.380	-584.850	-562.120	-564.120	-567.120
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.051.430,87	-254.494	-1.536.269	-1.583.926	-1.588.640	-1.678.886	-1.739.563
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.051.430,87	-254.494	-1.536.269	-1.583.926	-1.588.640	-1.678.886	-1.739.563

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Grundschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.190,36	0	40.500	40.500	0	40.500	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	46.190,36	0	40.500	40.500	0	40.500	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	46.190,36	0	40.500	40.500	0	40.500	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-75.000	-75.000	0	-1.560.000	-2.500.000	-2.500.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	-75.000	-75.000	0	-1.560.000	-2.500.000	-2.500.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-61.063,09	-241.400	-17.000	-10.550	0	-93.000	-99.000	-91.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-51.750,69	-206.200	-7.800	-7.450	0	-48.500	-40.500	-40.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-9.312,40	-35.200	-9.200	-3.100	0	-44.500	-58.500	-50.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-61.063,09	-241.400	-92.000	-85.550	0	-1.653.000	-2.599.000	-2.591.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.872,73	-241.400	-51.500	-45.050	0	-1.612.500	-2.599.000	-2.591.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Grundschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000090: Erw. vo. Vermögensgegenst. Grundschule											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.322	2.322
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-129	-129
	68130000 Invest.-Zuw.Zweckv	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.281	2.281
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	0	170	170
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.322	2.322
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.995,16	-222.800	-6.600	-3.500	0	-33.000	-33.000	-25.000	-309.884	-410.984
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-7.826,15	-190.800	-3.000	-3.500	0	-15.000	-15.000	-15.000	-255.061	-306.561
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-1.169,01	-32.000	-3.600	0	0	-18.000	-18.000	-10.000	-54.822	-104.422
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-8.995,16	-222.800	-6.600	-3.500	0	-33.000	-33.000	-25.000	-309.884	-410.984
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.995,16	-222.800	-6.600	-3.500	0	-33.000	-33.000	-25.000	-307.562	-408.662

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000099: Ausstattung der Grundschule mit Medien											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.190,36	0	40.500	40.500	0	40.500	0	0	46.190	167.690
	68110000 Invest.-Zuw.Land	46.190,36	0	40.500	40.500	0	40.500	0	0	46.190	167.690
6	= Summe (investive Einzahlungen)	46.190,36	0	40.500	40.500	0	40.500	0	0	46.190	167.690
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-52.067,93	-18.600	-3.600	-3.350	0	-13.000	-13.000	-13.000	-84.258	-130.208
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-43.924,54	-15.400	-3.600	-3.350	0	-10.000	-10.000	-10.000	-71.740	-108.690
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-8.143,39	-3.200	0	0	0	-3.000	-3.000	-3.000	-12.518	-21.518
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-52.067,93	-18.600	-3.600	-3.350	0	-13.000	-13.000	-13.000	-84.258	-130.208
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.877,57	-18.600	36.900	37.150	0	27.500	-13.000	-13.000	-38.068	37.482

7000357: Sanierung Schulgebäude Oedt											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-75.000	-75.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-4.650.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	-75.000	-75.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-4.650.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	-75.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-4.650.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	-75.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-4.650.000

7000358: Turnhalle Oedt											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-60.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-2.060.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	0	0	0	-60.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-2.060.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-60.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-2.060.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-60.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-2.060.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000443: Ausstattung Grundschule Oedt mit Medien											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-2.100	-2.600	0	-12.000	-28.500	-28.500	0	-73.700
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	-3.500	-3.500	-3.500	0	-10.500
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	0,00	0	-2.100	-2.600	0	-8.500	-25.000	-25.000	0	-63.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-2.100	-2.600	0	-12.000	-28.500	-28.500	0	-73.700
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.100	-2.600	0	-12.000	-28.500	-28.500	0	-73.700

unterhalb Wertgrenze:											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	524	524
	68130000 Invest.-Zuw.Zweckv	0,00	0	0	0	0	0	0	0	524	524
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	524	524
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-4.700	-1.100	0	-35.000	-24.500	-24.500	-8.856	-98.656
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-1.200	-600	0	-20.000	-12.000	-12.000	-7.289	-53.089
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	0,00	0	-3.500	-500	0	-15.000	-12.500	-12.500	-1.566	-45.566
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-4.700	-1.100	0	-35.000	-24.500	-24.500	-8.856	-98.656
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-4.700	-1.100	0	-35.000	-24.500	-24.500	-8.331	-98.131

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben
Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Bereitstellung der Schule A.d. Dorenburg

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung:	Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb Bereitstellung von Geldmitteln für Lehrmittel, Veranstaltungen und Geschäftsausgaben Förderung und Betreuung von Schülern
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz, Landesgesetze, politische Beschlüsse
Zielgruppe:	Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzungsberechtigte
Ziele:	Optimierung einer sachgerechten Ausstattung und Organisation zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes Wirtschaftliche Mittelverwaltung

Erläuterung

[Sachkonto 41410000](#)

Zuwendungen aus Förderanträgen: Geld oder Stelle und Kultur & Schule (ab 01.08.2024 Erhöhung des Eigenanteils für Kommunen am Künstlerhonorar), Pauschale Zuwendungen für laufende und digitale Fort- und Weiterbildungsbudgets laufen als durchlaufende Gelder.

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 43110000](#)

Astra Direkt: Aufstellgebühr für SuS-Schließfächer.

[Sachkonto 45710000](#)

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52551000

Materialbeschaffung der Schul-Hausmeister, Reparatur / Ersatzbeschaffung von Küchengeräten und -zubehör (Schulküche und Mensa), Ansatz-Erhöhung, da Zunahme der Ersatzbeschaffung an Küchengeräten und -zubehör für Mensa und Schulküche,

Sachkonto 52710000

Pauschale, die der SaD für die Beschaffung von Lernmitteln überwiesen wird. Die Pauschale ist abhängig von der Schülerzahl.

Sachkonto 52810000

Beschaffung von geringwertigen Gütern durch die Schulhausmeister.

Sachkonto 52811000

Aufrechterhaltung und Sicherstellung des Schulnetzwerkes sowie Lizenzen für die digitale Schülerverwaltung.

Sachkonto 52910000

Kosten für monatliche Schädlingsbekämpfung (Mensa), ärztliche Schuluntersuchungen Seiteneinsteiger, Nutzungsgebühren Schwimmbad, Auszahlung: Honorare und Eigenanteile aus Förderprogrammen, Erhöhung Eigenanteil ab 01.08.2024, Wegfall Kosten Schul-Sozialarbeit über Träger In VIA Krefeld GmbH - Neu: MA der Gemeinde Grefrath.

Sachkonten 57113000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310000

Der Betrag wird der SaD auf deren Schulkonto überwiesen und steht ihr zur freien Verfügung. Hiervon werden beispielsweise Kosten für Telekommunikation, Büromaterial und Portokosten gezahlt. Der Betrag ist abhängig von der Schülerzahl und beträgt 57,00 Euro pro Schüler.

Sachkonto 54410000

Kosten für die GVV-Kommunalversicherung VVaG sowie die Unfallkasse NRW.

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Schule A.d. Dorenburg

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.287,93	116.765	119.406	118.925	113.587	110.086	109.210
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	-4.350,40	41.905	41.539	41.539	42.500	42.500	42.500
	41611000 Ertr.SoPo- Aufll. Land	103.638,33	74.860	77.867	77.386	71.087	67.586	66.710
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	100	100	100	100	100	100
	43110000 Verwaltungsgebühren	100,00	100	100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.873,28	5.067	4.685	4.688	4.461	3.929	3.164
	45710000 Erträge sonstige SoPo- Auflösung	8.372,83	5.067	4.649	4.649	4.422	3.890	3.125
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.500,45	0	36	39	39	39	39
10	= Ordentliche Erträge	113.261,21	121.932	124.191	123.713	118.148	114.114	112.474
11	- Personalaufwendungen	-124.644,43	0	-152.061	-153.375	-153.727	-154.080	-154.435
	50110000 Bezüge Beamte	-5.790,80	0	-6.492	-6.703	-6.720	-6.737	-6.754
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,26	0	-26	-27	-27	-27	-27
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-91.711,10	0	-111.097	-111.375	-111.654	-111.933	-112.213
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-6.559,29	0	-7.939	-8.396	-8.396	-8.396	-8.396
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-18.365,51	0	-22.804	-22.861	-22.918	-22.976	-23.033
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-415,95	0	-415	-415	-415	-415	-415
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.555,70	0	-2.519	-2.776	-2.776	-2.776	-2.776
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-222,81	0	-768	-822	-822	-822	-822
12	- Versorgungsaufwendun gen	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.564,24	-132.800	-183.712	-196.731	-201.861	-209.361	-215.861
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-49,49	0	-59	-59	-59	-59	-59
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.177,25	-1.300	-2.500	-2.500	-3.500	-4.000	-4.500
	52710000 Lernmittel	-30.812,00	-32.000	-35.000	-38.000	-40.000	-42.000	-44.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-788,12	-4.000	-1.000	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-61.914,43	-10.000	-95.153	-102.172	-103.302	-105.302	-107.302
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-53.822,95	-85.500	-50.000	-53.000	-53.000	-56.000	-58.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-240.635,23	-225.368	-215.207	-217.132	-258.522	-299.249	-308.787
	57113000 AfA auf Gebäude	-153.355,63	-153.599	-162.233	-163.366	-157.600	-155.929	-155.929
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-5.491,09	-5.491	-5.491	-5.491	-5.491	-5.491	-5.491
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-62.030,62	-66.278	-47.483	-48.275	-95.431	-137.830	-147.367
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-19.757,89	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.671,30	-69.250	-62.355	-63.354	-64.354	-65.354	-66.354
	54220000 Mieten und Pachten	-3.060,06	-3.800	-4.144	-4.144	-4.144	-4.144	-4.144
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-23.211,07	-27.450	-26.000	-27.000	-28.000	-29.000	-30.000
	54310300 Bürobedarf	-119,38	0	-129	-129	-129	-129	-129
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.330,87	0	-1.645	-1.645	-1.645	-1.645	-1.645
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-480,22	0	-437	-437	-437	-437	-437
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-24.469,70	-38.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-572.574,87	-427.418	-619.304	-636.562	-684.435	-734.015	-751.407
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-459.313,66	-305.486	-495.114	-512.849	-566.287	-619.901	-638.933
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-459.313,66	-305.486	-495.114	-512.849	-566.287	-619.901	-638.933
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-459.313,66	-305.486	-495.114	-512.849	-566.287	-619.901	-638.933
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-18.671,62	-23.544	-24.015	-24.515	-24.515	-24.515	-24.515
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-18.671,62	-23.544	-24.015	-24.515	-24.515	-24.515	-24.515
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-113.143,65	0	-210.550	-673.100	-200.600	-185.600	-190.600
	92001000 Umlage GGM	-113.143,65	0	-210.550	-673.100	-200.600	-185.600	-190.600
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-591.128,93	-329.030	-729.679	-1.210.464	-791.402	-830.016	-854.048
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-591.128,93	-329.030	-729.679	-1.210.464	-791.402	-830.016	-854.048

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Schule a.d. Dorenburg

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.041,30	0	90.000	90.000	0	90.000	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	55.041,30	0	90.000	90.000	0	90.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	55.041,30	0	90.000	90.000	0	90.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.423,47	0	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-64.423,47	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-128.802,18	-107.250	-8.300	-9.900	0	-451.000	-335.500	-85.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-124.871,09	-85.800	-5.200	-6.300	0	-430.000	-312.500	-62.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-3.931,09	-21.450	-3.100	-3.600	0	-21.000	-23.000	-23.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-193.225,65	-107.250	-8.300	-9.900	0	-451.000	-335.500	-85.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-138.184,35	-107.250	81.700	80.100	0	-361.000	-335.500	-85.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Schule a.d. Dorenburg

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7000089: Erw. v. Vermögensgeg. Sekundarschule

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-42.661,71	-104.000	-6.200	-7.300	0	-416.000	-318.000	-68.000	-663.721	-1.479.221
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-40.728,71	-84.000	-5.200	-6.300	0	-400.000	-300.000	-50.000	-578.541	-1.340.041
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-1.933,00	-20.000	-1.000	-1.000	0	-16.000	-18.000	-18.000	-85.181	-139.181
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-42.661,71	-104.000	-6.200	-7.300	0	-416.000	-318.000	-68.000	-663.721	-1.479.221
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-42.661,71	-104.000	-6.200	-7.300	0	-416.000	-318.000	-68.000	-663.721	-1.479.221

7000100: Ausstattung der Sekundarschule m. Medien

1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.041,30	0	90.000	90.000	0	90.000	0	0	55.041	325.041
	68110000 Invest.-Zuw.Land	55.041,30	0	90.000	90.000	0	90.000	0	0	55.041	325.041
6	= Summe (investive Einzahlungen)	55.041,30	0	90.000	90.000	0	90.000	0	0	55.041	325.041
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-86.140,47	-3.250	-2.100	-2.600	0	-35.000	-17.500	-17.500	-124.464	-199.164
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-84.142,38	-1.800	0	0	0	-30.000	-12.500	-12.500	-102.102	-157.102
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-1.998,09	-1.450	-2.100	-2.600	0	-5.000	-5.000	-5.000	-22.362	-42.062
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-86.140,47	-3.250	-2.100	-2.600	0	-35.000	-17.500	-17.500	-124.464	-199.164
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.099,17	-3.250	87.900	87.400	0	55.000	-17.500	-17.500	-69.423	125.877

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000292: Erweiterung Lehrerzimmer											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.423,47	0	0	0	0	0	0	0	-440.889	-440.889
	78510000 Ausz Hochbau	-64.423,47	0	0	0	0	0	0	0	-440.889	-440.889
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-64.423,47	0	0	0	0	0	0	0	-440.889	-440.889
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-64.423,47	0	0	0	0	0	0	0	-440.889	-440.889

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.958,83	70.065	54.095	54.095	54.094	24.039	15.285
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	5.893,71	14.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	41611000 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	55.745,86	55.746	48.095	48.095	48.094	18.039	9.285
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	319,26	319	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	61.958,83	70.065	54.095	54.095	54.094	24.039	15.285
11	- Personalaufwendungen	-2.380,33	0	-2.895	-2.911	-2.918	-2.925	-2.931
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.871,65	0	-2.267	-2.273	-2.279	-2.284	-2.290
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-133,88	0	-162	-171	-171	-171	-171
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-374,80	0	-465	-467	-468	-469	-470
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-976,19	-2.000	-882	-950	-2.950	-2.950	-2.950
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-4,78	0	-6	-6	-6	-6	-6
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,23	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-571,18	0	-876	-944	-944	-944	-944
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-400,00	-2.000	0	0	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-67.685,45	-67.686	-59.517	-59.517	-59.517	-24.874	-14.373
	57113000 AfA auf Gebäude	-11.056,20	-11.056	-11.056	-11.056	-11.056	-11.056	-11.056
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-56.629,25	-56.629	-48.461	-48.461	-48.461	-13.818	-3.317
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-308,72	0	-325	-325	-325	-325	-325
	54220000 Mieten und Pachten	-120,72	0	-111	-111	-111	-111	-111
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,17	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-11,56	0	-12	-12	-12	-12	-12
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-128,79	0	-159	-159	-159	-159	-159

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-46,48	0	-42	-42	-42	-42	-42
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.350,69	-69.686	-63.618	-63.702	-65.709	-31.073	-20.579
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.391,86	380	-9.524	-9.608	-11.615	-7.034	-5.294
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.391,86	380	-9.524	-9.608	-11.615	-7.034	-5.294
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.391,86	380	-9.524	-9.608	-11.615	-7.034	-5.294
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-9.391,86	380	-9.524	-9.608	-11.615	-7.034	-5.294
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-9.391,86	380	-9.524	-9.608	-11.615	-7.034	-5.294

03
0302
030201

**Schulträgeraufgaben
Zentrale Leistungen an Schulen
Allgemeine Schulverwaltungsleistungen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Verwaltungssteuerung der Schulen und Erledigung allgemeiner Schulverwaltungsaufgaben (z.B. Schulentwicklungsplanung)

Auftragsgrundlage:
Verordnungen, Schulgesetz, weitere schulspezifische Landesgesetze und politische Beschlüsse

Zielgruppe:
Nutzungsberechtigte Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige

Ziele: Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung
Umsetzung und Optimierung des Schulentwicklungsplans

Erläuterung

Sachkonto 41410000

Pauschale jährliche Zuwendung für Belastungsausgleich Schulische Inklusion

Sachkonto 41611000

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52910000

Kostenpauschale für jährliche Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (Ratsbeschluss), ab 2025 Buchung nicht mehr über das PSP-Element 1.100.03.01.01 (Bereitstellung der Grundschulen) und das Sachkonto 52910000, sondern über das PSP-Element 1.100.03.02.01 (Schulverwaltung) und das Sachkonto 52910000, da die Fortschreibung der SEP alle drei Schulen betrifft

Sachkonten 57113000 – 57117000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	324.749,00	323.134	323.134	828.134	0	323.134	323.134	323.134
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	505.000	0	0	0	0
	68112000 Schulpauschale	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134
6	= Summe (investive Einzahlungen)	324.749,00	323.134	323.134	828.134	0	323.134	323.134	323.134
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-600.000	-70.000	0	-675.000	-1.600.000	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	-600.000	-70.000	0	-675.000	-1.600.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	83,94	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-83,94	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-600.000	-70.000	0	-675.000	-1.600.000	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	324.749,00	323.134	-276.866	758.134	0	-351.866	-1.276.866	323.134

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000051: Schulpauschale											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.659.817	4.275.487
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	300.000	300.000
	68112000 Schulpauschale	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.359.817	3.975.487
6	= Summe (investive Einzahlungen)	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.659.817	4.275.487
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	324.749,00	323.134	323.134	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.659.817	4.275.487
7000282: Erwerb im Rahmen DigitalPakt NRW											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	305.621	305.621
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	305.621	305.621
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	305.621	305.621
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-351.800	-351.800
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	83,94	0	0	0	0	0	0	0	-351.716	-351.716
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-83,94	0	0	0	0	0	0	0	-84	-84
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-351.800	-351.800
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-46.178	-46.178

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000353: Errichtung einer Mensa											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-400.000	-1.600.000	0	0	-2.000.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	0	0	0	-400.000	-1.600.000	0	0	-2.000.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-400.000	-1.600.000	0	0	-2.000.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-400.000	-1.600.000	0	0	-2.000.000

7000354: Errichtung einer Mehrzwecksportanlage											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-75.000	0	0	0	-75.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	0	0	0	-75.000	0	0	0	-75.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-75.000	0	0	0	-75.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-75.000	0	0	0	-75.000

7000355: Fahrradunterstand Schulzentrum											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-70.000	0	-200.000	0	0	0	-270.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	0	-70.000	0	-200.000	0	0	0	-270.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-70.000	0	-200.000	0	0	0	-270.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-70.000	0	-200.000	0	0	0	-270.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000356: Neubau Multifunktionshalle											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	505.000	0	0	0	0	0	505.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	505.000	0	0	0	0	0	505.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	505.000	0	0	0	0	0	505.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-600.000	0	0	0	0	0	0	-600.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	0	-600.000	0	0	0	0	0	0	-600.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-600.000	0	0	0	0	0	0	-600.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-600.000	505.000	0	0	0	0	0	-95.000

**03
0302
030202**

**Schulträgeraufgaben
Zentrale Leistungen an Schulen
Schülerbeförderung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Durchführung der Schülerbeförderung im Rahmen der
Schülerfahrkostenverordnung und des Schülerspezialverkehrs

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Erziehungsberechtigte, Verkehrsunternehmen

Ziele: Wirtschaftliche und sichere Schülerbeförderung
Reduzierung des freiwilligen Schülerspezialverkehrs auf das gesetzlich

Notwendige

Erläuterung

Sachkonten 50120000 – 50320000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52910001

Kosten für Schülerspezialverkehr: Schulbus-Fahrten und Bus-Beförderungen, Ansatzserhöhung aufgrund der bevorstehenden Neu-Ausschreibung des Vertrages zur Schülerbeförderung zum SJ 25/26.

Sachkonto 52910002

Kosten für die Fortführung des bezuschussten DeutschlandTicket Schule für anspruchsberechtigte SuS und für selbstzahlende SuS basierend auf dem bestehenden Vertrag, Preis ab 01.01.2025: 58,- € pro Ticket (Kosten variieren nach Anzahl anspruchsberechtigten SuS und aktuellem Ticketpreis).

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

03
0302
030202

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Schülerbeförderung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-4.760,68	0	-5.789	-5.822	-5.835	-5.849	-5.863
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-3.743,32	0	-4.535	-4.546	-4.557	-4.569	-4.580
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-267,72	0	-324	-343	-343	-343	-343
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-749,64	0	-931	-933	-935	-938	-940
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-220.765,34	-285.000	-286.176	-311.267	-311.267	-311.267	-311.267
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,39	0	-8	-8	-8	-8	-8
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,31	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-761,55	0	-1.168	-1.259	-1.259	-1.259	-1.259
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-111.941,31	-120.000	-130.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-108.055,78	-165.000	-155.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411,62	0	-433	-433	-433	-433	-433
	54220000 Mieten und Pachten	-160,97	0	-148	-148	-148	-148	-148
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-1,56	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-15,40	0	-17	-17	-17	-17	-17
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-171,72	0	-212	-212	-212	-212	-212
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-61,97	0	-56	-56	-56	-56	-56
17	= Ordentliche Aufwendungen	-225.937,64	-285.000	-292.398	-317.521	-317.535	-317.549	-317.563
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-225.937,64	-285.000	-292.398	-317.521	-317.535	-317.549	-317.563
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-225.937,64	-285.000	-292.398	-317.521	-317.535	-317.549	-317.563

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-225.937,64	-285.000	-292.398	-317.521	-317.535	-317.549	-317.563
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-225.937,64	-285.000	-292.398	-317.521	-317.535	-317.549	-317.563
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-225.937,64	-285.000	-292.398	-317.521	-317.535	-317.549	-317.563

Haushaltsplan 2025 / 2026

04

Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0	0
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	0,00	200	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.897,40	4.097	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
11	- Personalaufwendungen	-2.975,39	0	-3.618	-3.639	-3.647	-3.656	-3.664
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.339,56	0	-2.834	-2.841	-2.848	-2.855	-2.863
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-167,33	0	-203	-214	-214	-214	-214
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-468,50	0	-582	-583	-585	-586	-588
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-192,07	0	-294	-317	-317	-317	-317
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,58	0	-2	-2	-2	-2	-2
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,08	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-190,41	0	-292	-315	-315	-315	-315
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
	57113000 AfA auf Gebäude	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
15	- Transferaufwendungen	-2.000,00	0	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.fld.Zw. übrige Bereiche	-2.000,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.467,32	-2.600	-2.208	-2.208	-2.208	-2.208	-2.208
	54220000 Mieten und Pachten	-40,24	0	-37	-37	-37	-37	-37
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-18,62	-1.000	-500	-500	-500	-500	-500
	54310300 Bürobedarf	-3,86	0	-4	-4	-4	-4	-4
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-42,92	0	-53	-53	-53	-53	-53
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-15,49	0	-14	-14	-14	-14	-14
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.346,19	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.592,73	-6.558	-10.079	-10.122	-10.130	-10.139	-10.147
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.695,33	-2.461	-6.181	-6.224	-6.233	-6.241	-6.250
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.695,33	-2.461	-6.181	-6.224	-6.233	-6.241	-6.250
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.695,33	-2.461	-6.181	-6.224	-6.233	-6.241	-6.250
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-490,68	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-490,68	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-7.186,01	-3.944	-7.694	-7.737	-7.746	-7.754	-7.763
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-7.186,01	-3.944	-7.694	-7.737	-7.746	-7.754	-7.763

04
0401
040101

Kultur und Wissenschaft
Kultur und Wissenschaft
Leistungen im Kulturbereich

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterstützung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Führung des Archivs

Auftragsgrundlage: Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Vereine, KünstlerInnen

Ziele: Optimierung des Kulturangebotes
Lückenlose Dokumentation der Ortsgeschichte

Erläuterung

[Sachkonto 44012000](#)

Das Sachkonto wurde seit 2020 nicht mehr benutzt, der Ansatz wird daher gestrichen.

[Sachkonto 45710000](#)

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 57113000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

[Sachkonto 53180000](#)

Zuschuss für die Bücherei der Katholischen Kirchengemeinschaft. Ein Zuschuss ist für die kommenden Jahre nicht vorgesehen.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54310000](#)

Aufwendungen für allgemeine Geschäftskosten wie Büromaterial und Telekommunikation.

Sachkonto 54410000

Versicherung für Ausstellungen im Rathaus Oedt sowie der Burg Uda.

Haushaltsplan 2025 / 2026

04
0401
040101

Kultur und Wissenschaft Kultur und Wissenschaft Leistungen im Kulturbereich

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0	0
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	0,00	200	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
10	= Ordentliche Erträge	3.897,40	4.097	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
11	- Personalaufwendungen	-2.975,39	0	-3.618	-3.639	-3.647	-3.656	-3.664
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.339,56	0	-2.834	-2.841	-2.848	-2.855	-2.863
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-167,33	0	-203	-214	-214	-214	-214
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-468,50	0	-582	-583	-585	-586	-588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-192,07	0	-294	-317	-317	-317	-317
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,58	0	-2	-2	-2	-2	-2
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,08	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-190,41	0	-292	-315	-315	-315	-315
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
	57113000 AfA auf Gebäude	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
15	- Transferaufwendungen	-2.000,00	0	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-2.000,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.467,32	-2.600	-2.208	-2.208	-2.208	-2.208	-2.208
	54220000 Mieten und Pachten	-40,24	0	-37	-37	-37	-37	-37
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-18,62	-1.000	-500	-500	-500	-500	-500
	54310300 Bürobedarf	-3,86	0	-4	-4	-4	-4	-4
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-42,92	0	-53	-53	-53	-53	-53
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-15,49	0	-14	-14	-14	-14	-14

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.346,19	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.592,73	-6.558	-10.079	-10.122	-10.130	-10.139	-10.147
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.695,33	-2.461	-6.181	-6.224	-6.233	-6.241	-6.250
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.695,33	-2.461	-6.181	-6.224	-6.233	-6.241	-6.250
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.695,33	-2.461	-6.181	-6.224	-6.233	-6.241	-6.250
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-490,68	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-490,68	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513	-1.513
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-7.186,01	-3.944	-7.694	-7.737	-7.746	-7.754	-7.763
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-7.186,01	-3.944	-7.694	-7.737	-7.746	-7.754	-7.763

Haushaltsplan 2025 / 2026

05

Soziale Hilfen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.468.048,83	964.083	1.700.583	1.700.583	1.700.583	1.700.583	1.700.583
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	1.467.466,25	963.500	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	582,58	583	583	583	583	583	583
3	+ Sonstige Transfererträge	78.617,20	50.500	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	42110000 Kostenersatz a.E.	-3.609,76	500	0	0	0	0	0
	42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	82.226,96	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.379,20	220.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	188.379,20	220.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.751,00	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	5.751,00	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.402,20	85.000	80.000	87.000	95.000	105.000	115.000
	44811000 Betreuungspauschale	0,00	0	0	0	0	0	0
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	42.402,20	85.000	80.000	87.000	95.000	105.000	115.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.708,73	0	703	758	1.477	758	758
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	0,04	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	106.708,69	0	703	758	1.477	758	758
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.889.907,16	1.324.583	2.309.286	2.316.341	2.325.060	2.334.341	2.344.341
11	- Personalaufwendungen	-466.592,45	0	-576.754	-589.006	-590.227	-591.451	-592.677
	50110000 Bezüge Beamte	-112.341,49	0	-125.955	-130.041	-130.366	-130.692	-131.019
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-451,22	0	-507	-527	-527	-527	-527
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-244.718,92	0	-296.449	-297.190	-297.933	-298.678	-299.424

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-17.502,52	0	-21.185	-22.403	-22.403	-22.403	-22.403
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-49.005,93	0	-60.850	-61.002	-61.155	-61.308	-61.461
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-8.069,31	0	-8.043	-8.043	-8.043	-8.043	-8.043
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-30.180,52	0	-48.867	-53.855	-53.855	-53.855	-53.855
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-4.322,53	0	-14.899	-15.945	-15.945	-15.945	-15.945
12	- Versorgungsaufwendun gen	-117.557,54	0	-115.821	-115.821	-115.821	-115.821	-115.821
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-117.557,54	0	-115.821	-115.821	-115.821	-115.821	-115.821
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.629,17	-50.000	-76.449	-79.268	-79.268	-79.268	-79.268
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-41.261,54	0	0	0	0	0	0
	52411000 Aufwendungen Energie	-1.513,31	0	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.967,74	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-198,00	0	-237	-236	-236	-236	-236
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-18.974,57	-40.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-23.608,18	0	-36.213	-39.031	-39.031	-39.031	-39.031
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-28.105,83	-5.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-66.105,71	-42.745	-42.745	-42.745	-42.745	-42.745	-42.745
	57113000 AfA auf Gebäude	-42.094,48	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-650,56	-651	-651	-651	-651	-651	-651
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-23.360,67	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.067.836,29	-568.000	-1.110.500	-1.110.500	-1.105.500	-1.110.500	-1.115.500
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-34.015,95	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	53182000 Zuschüsse aus der Integrationspauschale	-18.544,00	-12.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	53390001 Leist.AsylbIG § 2 außerhalb v. Gemeinsh	0,00	0	0	0	0	0	0
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	0	0	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-105.767,54	-100.000	-150.000	-135.000	-115.000	-105.000	-95.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-22.032,04	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU (§	-2.829,36	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-459.257,91	-300.000	-715.000	-720.000	-725.000	-730.000	-735.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-155.694,28	-75.000	-175.000	-185.000	-195.000	-205.000	-215.000
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§	-3.103,25	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-8.169,42	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53390108 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine ordentlich	-238.268,97	0	0	0	0	0	0
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentlic	-20.153,57	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.774,43	-62.800	-173.339	-173.337	-173.337	-173.337	-173.337
	54220000 Mieten und Pachten	-91.542,68	-62.000	-162.796	-162.795	-162.795	-162.795	-162.795
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-48,27	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-477,59	0	-514	-514	-514	-514	-514
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-5.323,50	0	-6.581	-6.580	-6.580	-6.580	-6.580
	54310500 Dienstreisen	-839,29	0	-900	-900	-900	-900	-900
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.920,93	0	-1.748	-1.748	-1.748	-1.748	-1.748
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-619,99	-800	-800	-800	-800	-800	-800
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-3.967,82	0	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-34,36	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.940.495,59	-723.545	-2.095.608	-2.110.677	-2.106.898	-2.113.121	-2.119.348
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-50.588,43	601.038	213.678	205.664	218.162	221.220	224.993
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-50.588,43	601.038	213.678	205.664	218.162	221.220	224.993
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-50.588,43	601.038	213.678	205.664	218.162	221.220	224.993
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-7.304,17	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-7.304,17	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-171.565,64	0	-306.100	-319.900	-317.500	-327.500	-337.500
	92001000 Umlage GGM	-171.565,64	0	-306.100	-319.900	-317.500	-327.500	-337.500
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-229.458,24	595.955	-97.607	-119.736	-104.838	-111.780	-118.007
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-229.458,24	595.955	-97.607	-119.736	-104.838	-111.780	-118.007

Haushaltsplan 2025 / 2026

05

Soziale Hilfen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0

**05
0501
050101**

**Soziale Hilfen
Soziale Leistungen
Allgemeine Sozialverwaltung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Steuerung von Sozialverwaltungsangelegenheiten
Auskunftserteilung in Sozialversicherungsangelegenheiten, Beratung
und Antragsaufnahme in Renten- und
Schwerbehindertenangelegenheiten
Beratung, Antragsannahme, Prüfung in Wohngeld- u.
Lastenzuschussangelegenheiten sowie Hilfestellungen für
Wohnungssuchende

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Sozialgesetzbücher,
Schwerbehindertenrecht, Wohngeldgesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Caritative Einrichtungen, Rentenantragsstellende,
Schwerbehinderte, Spätaussiedler, HauseigentümerInnen, MieterInnen,
Wohnungssuchende

Ziele: Wirtschaftliche Steuerung von Sozialverwaltungsangelegenheiten

Umfassende Rentenberatung, schnelle und unbürokratische
Bearbeitung von Anträgen sowie Hilfestellung bei Wohnungsproblemen

Erläuterung

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52510000](#)

Kosten für den Unterhalt (Wartung, Instandhaltung, Versicherung und Betriebsmittel) für den Sozialamtsbus.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54220000](#)

Miete der Räumlichkeiten für den Verein MUM e.V.

Sachkonten 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54410000

Versicherungskosten der GVV-Kommunalversicherung.

Haushaltsplan 2025 / 2026

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050101 Allgemeine Sozialverwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.006,00	0	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	48.006,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.500,45	0	36	39	39	39	39
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.500,45	0	36	39	39	39	39
10	= Ordentliche Erträge	53.506,45	0	36	39	39	39	39
11	- Personalaufwendungen	-42.523,26	0	-52.194	-52.950	-53.066	-53.183	-53.299
	50110000 Bezüge Beamte	-5.790,80	0	-6.492	-6.703	-6.720	-6.737	-6.754
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,26	0	-26	-27	-27	-27	-27
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-27.139,02	0	-32.876	-32.958	-33.040	-33.123	-33.206
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.941,01	0	-2.349	-2.484	-2.484	-2.484	-2.484
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-5.434,70	0	-6.748	-6.765	-6.782	-6.799	-6.816
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-415,95	0	-415	-415	-415	-415	-415
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.555,70	0	-2.519	-2.776	-2.776	-2.776	-2.776
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-222,81	0	-768	-822	-822	-822	-822
12	- Versorgungsaufwendun gen	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.640,56	-4.500	-5.088	-5.133	-5.133	-5.133	-5.133
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.967,74	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,20	0	-4	-4	-4	-4	-4
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-288,87	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-380,75	0	-584	-630	-630	-630	-630
15	- Transferaufwendungen	-34.015,95	0	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-34.015,95	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.657,85	-22.800	-24.136	-24.136	-24.136	-24.136	-24.136
	54220000 Mieten und Pachten	-20.073,25	-22.000	-22.294	-22.294	-22.294	-22.294	-22.294
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,78	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-7,69	0	-8	-8	-8	-8	-8
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-85,86	0	-106	-106	-106	-106	-106
	54310500 Dienstreisen	-839,29	0	-900	-900	-900	-900	-900
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-30,99	0	-28	-28	-28	-28	-28
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-619,99	-800	-800	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-108.897,29	-27.300	-87.388	-88.190	-88.306	-88.423	-88.539
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-55.390,84	-27.300	-87.352	-88.151	-88.267	-88.384	-88.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-55.390,84	-27.300	-87.352	-88.151	-88.267	-88.384	-88.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-55.390,84	-27.300	-87.352	-88.151	-88.267	-88.384	-88.500
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-55.390,84	-27.300	-87.352	-88.151	-88.267	-88.384	-88.500
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-55.390,84	-27.300	-87.352	-88.151	-88.267	-88.384	-88.500

**05
0501
050102**

**Soziale Hilfen
Soziale Leistungen
Leistungen nach SGB XII**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Hilfen in wirtschaftlichen und persönlichen Notlagen, Durchsetzung von Kostenersatz- u. Unterhaltsansprüchen, Gebührenbefreiungen

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbücher, BGB, Ordnungsbehördengesetz, andere Sozialleistungsgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Pflegebedürftige, SozialhilfeempfängerInnen, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche und unbürokratische Hilfestellung in Notlagen
Reduzierung der Sozialhilfeausgaben bei gleichzeitiger Steigerung der Einnahmen aus Erstattungsansprüchen, Auswegberatung

Erläuterung

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050102 Leistungen nach SGB XII

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	79.756,49	0	526	567	1.134	567	567
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	79.756,49	0	526	567	1.134	567	567
10	= Ordentliche Erträge	79.756,49	0	526	567	1.134	567	567
11	- Personalaufwendungen	-218.477,28	0	-272.664	-280.938	-281.476	-282.015	-282.555
	50110000 Bezüge Beamte	-83.966,57	0	-94.142	-97.196	-97.439	-97.682	-97.926
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-337,25	0	-379	-394	-394	-394	-394
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-80.481,17	0	-97.494	-97.737	-97.982	-98.227	-98.472
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.756,08	0	-6.967	-7.368	-7.368	-7.368	-7.368
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-16.116,67	0	-20.012	-20.062	-20.112	-20.162	-20.213
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-6.031,18	0	-6.012	-6.012	-6.012	-6.012	-6.012
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-22.557,60	0	-36.524	-40.252	-40.252	-40.252	-40.252
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-3.230,76	0	-11.136	-11.918	-11.918	-11.918	-11.918
12	- Versorgungsaufwendungen	-87.865,16	0	-86.567	-86.567	-86.567	-86.567	-86.567
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-87.865,16	0	-86.567	-86.567	-86.567	-86.567	-86.567
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.484,07	0	-19.107	-20.584	-20.584	-20.584	-20.584
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-103,77	0	-124	-124	-124	-124	-124
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5,01	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-12.375,29	0	-18.983	-20.460	-20.460	-20.460	-20.460
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.689,07	0	-7.034	-7.033	-7.033	-7.033	-7.033
	54220000 Mieten und Pachten	-2.615,95	0	-2.399	-2.398	-2.398	-2.398	-2.398
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-25,30	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310300 Bürobedarf	-250,35	0	-270	-269	-269	-269	-269
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.790,54	0	-3.450	-3.449	-3.449	-3.449	-3.449
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.006,93	0	-916	-916	-916	-916	-916
17	= Ordentliche Aufwendungen	-325.515,58	0	-385.372	-395.123	-395.660	-396.199	-396.739
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-245.759,09	0	-384.847	-394.556	-394.526	-395.632	-396.172
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-245.759,09	0	-384.847	-394.556	-394.526	-395.632	-396.172
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-245.759,09	0	-384.847	-394.556	-394.526	-395.632	-396.172
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-245.759,09	0	-384.847	-394.556	-394.526	-395.632	-396.172
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-245.759,09	0	-384.847	-394.556	-394.526	-395.632	-396.172

**05
0501
050103**

**Soziale Hilfen
Soziale Leistungen
Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz u.ä.

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Migranten

Ziele: Förderung der Integration
Sicherstellung des Lebensunterhaltes
Sicherstellung der Landeserstattung

Erläuterung

Sachkonto 41410000

Landeszuweisung (FlüAG-Pauschale). Pro Monat erhalten kreisangehörige Gemeinden 1.013,00€ pro Person. Die Gesamtsumme ist folglich abhängig von der Anzahl abrechnungsfähiger Geflüchteter. Die Summe wurde auf einen glatten Betrag gerundet.

Sachkonto 42110000

Es werden keine Einnahmen erwartet. Das Sachkonto wird nicht weiter beplant.

Sachkonto 42130000

Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (bspw. Jobcenter).

Sachkonto 44811000

Eine Betreuungspauschale wird nicht mehr gezahlt. Der Ansatz wird entsprechend nicht weiter beplant.

Sachkonto 45820000

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52551000

Ausstattung der Unterkünfte, z. Bb. Mobiliar, Haushaltsgegenstände usw.

Sachkonto 52910000

Aufwendungen für Dienstleistungstätigkeiten – insbesondere Handwerker – in Flüchtlingsunterkünften.

Sachkonto 53180000

Von diesem Konto wurde die Betreuungspauschale (Sachkonto 44811000) weitergeleitet.
Dieses Konto entfällt zukünftig.

Sachkonto 53182000

Kosten für Integrationskurse und Prüfungen. Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahl wird der Ansatz angehoben.

Sachkonto 53390004

Leistungen für Geflüchtete deren Asylverfahren länger als 36 Monate dauert. Für diesen Personenkreis werden Leistungen analog zum SGB II ausgezahlt. Durch die Gesetzesänderung (zuvor galt eine Frist von 18 Monaten), sinken die Leistungen nach § 2 AsylbLG stetig.

Sachkonto 53390005

Strommünzen für die Unterkünfte Bruchweg 1-11.

Sachkonto 53390006

Bekleidungsgutscheine für ausreisepflichtige Geflüchtete.

Sachkonto 53390008

Aufgrund der Gesetzesänderung erhalten Geflüchtete 36 Monate (zuvor 18 Monate) Leistungen nach § 3 AsylbLG bevor eine Überleitung in § 2 AsylbLG erfolgt. Zudem werden die Ausgaben für ukrainische Geflüchtete nicht mehr gesondert ausgewiesen und die Flüchtlingszahlen sind zum Vorjahr angestiegen.

Sachkonto 53390009

Krankentransporte und Krankenbehandlungen für alle Leistungsberechtigten nach § 3 AsylbLG.
Gestiegene Anzahl an Geflüchteten mit schlechter Gesundheitsversorgung. Steigung der Behandlungskosten.

Sachkonto 53390011

Passfotos für Ausweisdokumente, andere Ausgabearten sind weggefallen. Für ukrainische Geflüchtete sind keine Passfotos zu erstellen.

Sachkonto 53390012

Krankentransporte und Krankenbehandlungen für alle Leistungsberechtigten nach § 2 AsylbLG.
Viele Leistungsberechtigte nach § 2 AsylbLG stehen in einem Beschäftigungsverhältnis, sodass für diese keine Versicherungsbeiträge zu leisten sind.

Sachkonten 53390108 und 53390208

Nachdem die Kosten des Ukrainekrieges nicht mehr der Bilanzierungshilfe zugeführt werden können, sind die gesonderten Sachkonten für Flüchtlinge aus der Ukraine überflüssig.

Sachkonto 54220000

Kosten für die Anmietung der zusätzlichen Flüchtlingsunterkünfte sowie Wohncontainer.

Sachkonten 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050103 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.419.460,25	963.500	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	1.419.460,25	963.500	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
3	+ Sonstige Transfererträge	78.617,20	50.500	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	42110000 Kostenersatz a.E.	-3.609,76	500	0	0	0	0	0
	42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	82.226,96	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.016,00	0	0	0	0	0	0
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.016,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.350,76	0	62	66	132	66	66
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	9.350,76	0	62	66	132	66	66
10	= Ordentliche Erträge	1.508.444,21	1.014.000	1.775.062	1.775.066	1.775.132	1.775.066	1.775.066
11	- Personalaufwendungen	-125.489,70	0	-153.426	-155.073	-155.424	-155.775	-156.127
	50110000 Bezüge Beamte	-9.844,36	0	-11.037	-11.395	-11.424	-11.452	-11.481
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-39,54	0	-44	-46	-46	-46	-46
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-87.967,80	0	-106.563	-106.829	-107.096	-107.364	-107.632
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-6.291,52	0	-7.615	-8.053	-8.053	-8.053	-8.053
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-17.615,91	0	-21.873	-21.928	-21.983	-22.038	-22.093
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-707,11	0	-705	-705	-705	-705	-705
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.644,68	0	-4.282	-4.719	-4.719	-4.719	-4.719
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-378,78	0	-1.306	-1.397	-1.397	-1.397	-1.397
12	- Versorgungsaufwendun gen	-10.301,44	0	-10.149	-10.149	-10.149	-10.149	-10.149
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-10.301,44	0	-10.149	-10.149	-10.149	-10.149	-10.149
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.622,03	-43.000	-42.700	-43.450	-43.450	-43.450	-43.450

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52411000 Aufwendungen Energie	-1.513,31	0	0	0	0	0	0
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-52,69	0	-63	-63	-63	-63	-63
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-18.678,84	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.282,83	0	-9.637	-10.387	-10.387	-10.387	-10.387
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-26.094,36	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15	- Transferaufwendungen	-1.033.820,34	-568.000	-1.110.500	-1.110.500	-1.105.500	-1.110.500	-1.115.500
	53182000 Zuschüsse aus der Integrationspauschale	-18.544,00	-12.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-105.767,54	-100.000	-150.000	-135.000	-115.000	-105.000	-95.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-22.032,04	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU (§	-2.829,36	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	53390008 Leist. AsylBIG § 3	-459.257,91	-300.000	-715.000	-720.000	-725.000	-730.000	-735.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-155.694,28	-75.000	-175.000	-185.000	-195.000	-205.000	-215.000
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§	-3.103,25	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-8.169,42	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53390108 Leist. AsylBIG § 3 Ukraine ordentlich	-238.268,97	0	0	0	0	0	0
	53390208 Leist. AsylBIG § 3 Ukraine außerordentic	-20.153,57	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.974,91	-40.000	-139.571	-139.571	-139.571	-139.571	-139.571
	54220000 Mieten und Pachten	-67.887,62	-40.000	-137.218	-137.218	-137.218	-137.218	-137.218
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-12,85	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-127,12	0	-137	-137	-137	-137	-137
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.416,73	0	-1.751	-1.751	-1.751	-1.751	-1.751
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-511,23	0	-465	-465	-465	-465	-465
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-19,36	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.292.208,42	-651.000	-1.456.346	-1.458.743	-1.454.094	-1.459.445	-1.464.797
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	216.235,79	363.000	318.716	316.323	321.038	315.621	310.269

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	216.235,79	363.000	318.716	316.323	321.038	315.621	310.269
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	216.235,79	363.000	318.716	316.323	321.038	315.621	310.269
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-7.304,17	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-7.304,17	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-171.565,64	0	-306.100	-319.900	-317.500	-327.500	-337.500
	92001000 Umlage GGM	-171.565,64	0	-306.100	-319.900	-317.500	-327.500	-337.500
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	37.365,98	357.917	7.431	-9.077	-1.962	-17.379	-32.731
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	37.365,98	357.917	7.431	-9.077	-1.962	-17.379	-32.731

**05
0502
050201**

**Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterbringung ohne festen Wohnsitz**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung von Wohnungslosen, Aussiedlern und Asylbewerbern in gemeindeeigenen Unterkünften
Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenen- und -flüchtlingsgesetz, SGB I - X, Asylbewerberleistungsgesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Ziele: Sicherstellung der Aufnahmeverpflichtung nach FlüAG und einer menschenwürdigen, sozialverträglichen Unterbringung

Vermeidung von Obdachlosigkeit
Kostenreduzierung

Erläuterung

Sachkonto 43210000

Benutzungsgebühren für die gemeindlichen Unterbringungen. Der Ansatz wurde an die Ist-Werte von 2024 angepasst.

Sachkonto 44012000

Erlöse aus den Strommünzzählern.

Sachkonto 45820000

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 57113000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

05
0502
050201

Soziale Hilfen Soziale Einrichtungen Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.363,20	220.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	187.363,20	220.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.751,00	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	5.751,00	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.600,58	0	44	47	94	47	47
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	0,04	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	6.600,54	0	44	47	94	47	47
10	= Ordentliche Erträge	199.714,78	225.000	453.044	453.047	453.094	453.047	453.047
11	- Personalaufwendungen	-31.033,11	0	-38.316	-39.089	-39.171	-39.253	-39.335
	50110000 Bezüge Beamte	-6.948,96	0	-7.791	-8.044	-8.064	-8.084	-8.104
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-27,91	0	-31	-33	-33	-33	-33
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-16.844,88	0	-20.406	-20.457	-20.508	-20.559	-20.610
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.204,78	0	-1.458	-1.542	-1.542	-1.542	-1.542
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-3.373,26	0	-4.188	-4.199	-4.209	-4.220	-4.231
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-499,12	0	-498	-498	-498	-498	-498
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.866,84	0	-3.023	-3.331	-3.331	-3.331	-3.331
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-267,37	0	-922	-986	-986	-986	-986
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.271,60	0	-7.164	-7.164	-7.164	-7.164	-7.164
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-7.271,60	0	-7.164	-7.164	-7.164	-7.164	-7.164
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.997,46	-500	-3.057	-3.293	-3.293	-3.293	-3.293

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-16,62	0	-20	-20	-20	-20	-20
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,80	-500	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.980,04	0	-3.037	-3.274	-3.274	-3.274	-3.274
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-65.455,15	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094
	57113000 AfA auf Gebäude	-42.094,48	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-23.360,67	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.053,08	0	-1.125	-1.125	-1.125	-1.125	-1.125
	54220000 Mieten und Pachten	-418,55	0	-384	-384	-384	-384	-384
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-4,05	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-40,06	0	-43	-43	-43	-43	-43
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-446,49	0	-552	-552	-552	-552	-552
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-161,11	0	-147	-147	-147	-147	-147
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-3.967,82	0	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-15,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-110.810,40	-42.594	-91.757	-92.767	-92.848	-92.930	-93.012
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	88.904,38	182.406	361.286	360.280	360.246	360.117	360.035
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	88.904,38	182.406	361.286	360.280	360.246	360.117	360.035
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	88.904,38	182.406	361.286	360.280	360.246	360.117	360.035
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	88.904,38	182.406	361.286	360.280	360.246	360.117	360.035
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	88.904,38	182.406	361.286	360.280	360.246	360.117	360.035

Haushaltsplan 2025 / 2026

05
0502
050201

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

05
0502
050201

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0	-136.394	-146.394
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0	-136.394	-146.394
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0	-136.394	-146.394
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.360,67	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0	0	-136.394	-146.394

**05
0502
050202**

**Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterstützung von Senioren**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterstützung von Seniorenarbeit
Auftragsgrundlage: § 71 SGB XII, politische Beschlüsse
Zielgruppe: Seniorinnen
Ziele: Förderung und Unterstützung der Aktivitäten von Senioren u. Seniorinnen

Erläuterung

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 44820000](#)

50 % Anteil des Kreises Viersen an den Kosten für den Pflegestützpunkt. Die Förderung beinhaltet Personalkosten, eine Pauschale für Sachkosten und Gemeinkosten (20 % der Personalkosten). Der Ansatz wurde bisher nicht erreicht, daher wurde dieser herabgesetzt. Zum 01.06.2024 wurde eine neue Mitarbeiterin für den Pflegestützpunkt im Umfang von 0,9 AK eingestellt. Dadurch steigen die Personalkosten und gleichzeitig die Förderung durch den Kreis Viersen. Außerdem wurde bereits ein Aufschlag für den noch zu verhandelnden neuen Tarifvertrag mit Gültigkeit ab dem 01.01.2025 für den Bereich "Sozial- und Erziehungsdienst" einkalkuliert.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52320000](#)

Hieraus wurden die Ausgleichszahlungen an die Stadt Kempen für die Personalgestattung für die Pflegefachberatung in Höhe von 9 Stunden wöchentlich gezahlt. Die Personalgestattung wurde zum 01.01.2024 aufgehoben. Gleichzeitig werden mehr Personalkosten für eine eigene Kraft anfallen.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52910000

Zuschuss für den Verein "Älterwerden". Bewirtschaftungskosten für Veranstaltungen des Pflegestützpunktes.

Sachkonten 57114000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt.

Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

05
0502
050202

Soziale Hilfen Soziale Einrichtungen Unterstützung von Senioren

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	582,58	583	583	583	583	583	583
	41611000 Ertr.SoPo- Auff. Land	582,58	583	583	583	583	583	583
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.402,20	85.000	80.000	87.000	95.000	105.000	115.000
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	42.402,20	85.000	80.000	87.000	95.000	105.000	115.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.500,45	0	36	39	78	39	39
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.500,45	0	36	39	78	39	39
10	= Ordentliche Erträge	48.485,23	85.583	80.619	87.622	95.661	105.622	115.622
11	- Personalaufwendungen	-49.069,10	0	-60.154	-60.955	-61.090	-61.225	-61.361
	50110000 Bezüge Beamte	-5.790,80	0	-6.492	-6.703	-6.720	-6.737	-6.754
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,26	0	-26	-27	-27	-27	-27
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-32.286,05	0	-39.111	-39.209	-39.307	-39.405	-39.503
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.309,13	0	-2.795	-2.956	-2.956	-2.956	-2.956
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.465,39	0	-8.028	-8.048	-8.068	-8.088	-8.109
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-415,95	0	-415	-415	-415	-415	-415
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.555,70	0	-2.519	-2.776	-2.776	-2.776	-2.776
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-222,81	0	-768	-822	-822	-822	-822
12	- Versorgungsaufwendun gen	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.885,05	-2.000	-6.498	-6.807	-6.807	-6.807	-6.807
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-41.261,54	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-21,72	0	-26	-26	-26	-26	-26
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,05	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.589,27	0	-3.972	-4.281	-4.281	-4.281	-4.281
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.011,47	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-650,56	-651	-651	-651	-651	-651	-651
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-650,56	-651	-651	-651	-651	-651	-651
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.399,52	0	-1.472	-1.472	-1.472	-1.472	-1.472
	54220000 Mieten und Pachten	-547,31	0	-502	-502	-502	-502	-502
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-5,29	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-52,37	0	-56	-56	-56	-56	-56
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-583,88	0	-722	-722	-722	-722	-722
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-210,67	0	-192	-192	-192	-192	-192
17	= Ordentliche Aufwendungen	-103.063,90	-2.651	-74.744	-75.854	-75.989	-76.124	-76.260
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-54.578,67	82.932	5.875	11.768	19.672	29.497	39.362
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-54.578,67	82.932	5.875	11.768	19.672	29.497	39.362
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-54.578,67	82.932	5.875	11.768	19.672	29.497	39.362
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-54.578,67	82.932	5.875	11.768	19.672	29.497	39.362
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-54.578,67	82.932	5.875	11.768	19.672	29.497	39.362

Haushaltsplan 2025 / 2026

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.481,51	26.988	28.145	27.428	27.343	24.024	19.697
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	1.007,44	1.007	1.007	1.007	1.007	1.007	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	21.094,21	20.601	21.758	21.040	20.955	17.637	14.697
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	5.379,86	5.380	5.380	5.380	5.380	5.380	5.000
	41612001 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
	41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.695,00	0	0	0	0	0	0
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.695,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.551,60	111.000	151.000	153.000	155.000	157.000	159.000
	44821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendar	90.540,57	90.000	116.000	118.000	120.000	122.000	124.000
	44822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	21.011,03	21.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.765,12	5.264	5.373	5.018	4.047	3.929	3.929
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	5.263,78	5.264	5.264	4.901	3.812	3.812	3.812
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	16.501,34	0	109	117	235	117	117
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.698,64	0	0	0	0	0	0
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	2.698,64	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	166.191,87	143.252	184.518	185.446	186.390	184.953	182.626
11	- Personalaufwendungen	-235.199,40	-29.700	-288.613	-291.470	-283.566	-273.564	-274.163
	50110000 Bezüge Beamte	-17.372,40	0	-19.477	-20.110	-20.160	-20.210	-20.261

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-69,78	0	-78	-81	-81	-81	-81
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-149.264,51	0	-180.817	-181.269	-181.722	-182.176	-182.632
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-21.343,00	-29.700	-27.100	-27.100	-18.600	-8.000	-8.000
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,02	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-10.675,55	0	-12.921	-13.665	-13.665	-13.665	-13.665
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-29.890,78	0	-37.115	-37.208	-37.301	-37.394	-37.487
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.247,82	0	-1.244	-1.244	-1.244	-1.244	-1.244
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.667,10	0	-7.557	-8.328	-8.328	-8.328	-8.328
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-668,44	0	-2.304	-2.466	-2.466	-2.466	-2.466
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.179,00	0	-17.910	-17.910	-17.910	-17.910	-17.910
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-18.179,00	0	-17.910	-17.910	-17.910	-17.910	-17.910
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.768,39	-11.000	-35.579	-33.860	-28.860	-28.860	-28.860
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-6.420,40	-10.000	-18.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-813,55	0	-108	-108	-108	-108	-108
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.226,91	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-569,61	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-10.737,92	0	-16.471	-17.753	-17.753	-17.753	-17.753
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-66.464,21	-63.523	-67.547	-66.467	-64.990	-61.418	-44.209
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-31.447,47	-29.244	-33.269	-32.576	-32.264	-28.691	-26.622
	57113000 AfA auf Gebäude	-34.178,84	-34.179	-34.179	-33.816	-32.727	-32.727	-17.587
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-99,90	-100	-100	-75	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-738,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-634.276,76	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000	-540.000	-560.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-634.276,76	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000	-540.000	-560.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.107,71	-15.440	-21.563	-21.563	-21.573	-21.573	-21.573
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-520,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54220000 Mieten und Pachten	-2.269,80	0	-2.081	-2.081	-2.081	-2.081	-2.081
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	0	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-211,62	0	0	0	0	0	0
	54310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.987,03	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-5.568,18	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	54310300 Bürobedarf	-217,21	0	-234	-234	-234	-234	-234
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.421,30	0	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993
	54310500 Dienstreisen	0,00	-850	-850	-850	-850	-850	-850
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-873,69	0	-795	-795	-795	-795	-795
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-38,88	-90	-110	-110	-120	-120	-120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-988.995,47	-699.663	-911.213	-931.270	-936.900	-943.326	-946.717
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-822.803,60	-556.411	-726.695	-745.824	-750.511	-758.372	-764.090
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-822.803,60	-556.411	-726.695	-745.824	-750.511	-758.372	-764.090
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-822.803,60	-556.411	-726.695	-745.824	-750.511	-758.372	-764.090

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-67.581,25	-117.315	-119.661	-121.383	-121.383	-121.383	-121.383
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-67.581,25	-117.315	-119.661	-121.383	-121.383	-121.383	-121.383
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	5.335,76	0	-105.950	-141.800	-60.050	-63.050	-68.050
	92001000 Umlage GGM	5.335,76	0	-105.950	-141.800	-60.050	-63.050	-68.050
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-885.049,09	-673.726	-952.306	-1.009.007	-931.944	-942.805	-953.523
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-885.049,09	-673.726	-952.306	-1.009.007	-931.944	-942.805	-953.523

Haushaltsplan 2025 / 2026

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-48.397,90	-18.000	-53.000	-43.000	0	-30.500	-30.500	-30.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-46.707,90	-15.000	-50.000	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-1.690,00	-3.000	-3.000	-3.000	0	-500	-500	-500
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-48.397,90	-18.000	-53.000	-43.000	0	-30.500	-30.500	-30.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-48.397,90	-18.000	-53.000	-43.000	0	-30.500	-30.500	-30.500

06
0601
060101

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgemeine Jugendverwaltung
Allgemeine Jugendverwaltung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Steuerung von Jugendverwaltungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: Bundes- u. Landesgesetze, Sozialgesetzbücher, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche Steuerung u. Koordination von Jugendverwaltungsangelegenheiten

Erläuterung

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0601
060101

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Allgemeine Jugendverwaltung Allgemeine Jugendverwaltung

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.500,45	0	36	39	78	39	39
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.500,45	0	36	39	78	39	39
10	= Ordentliche Erträge	5.500,45	0	36	39	78	39	39
11	- Personalaufwendungen	-11.579,02	0	-23.246	-23.842	-23.889	-23.937	-23.985
	50110000 Bezüge Beamte	-5.790,80	0	-6.492	-6.703	-6.720	-6.737	-6.754
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,26	0	-26	-27	-27	-27	-27
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.807,48	0	-10.203	-10.228	-10.254	-10.280	-10.305
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-200,80	0	-729	-771	-771	-771	-771
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-562,21	0	-2.094	-2.100	-2.105	-2.110	-2.115
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-415,95	0	-415	-415	-415	-415	-415
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.555,70	0	-2.519	-2.776	-2.776	-2.776	-2.776
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-222,81	0	-768	-822	-822	-822	-822
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-768,25	0	-1.764	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,39	0	-11	-11	-11	-11	-11
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,31	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-761,55	0	-1.752	-1.889	-1.889	-1.889	-1.889
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411,62	0	-649	-649	-649	-649	-649
	54220000 Mieten und Pachten	-160,97	0	-221	-221	-221	-221	-221

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310000 Geschäftsaufwände	-1,56	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-15,40	0	-25	-25	-25	-25	-25
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-171,72	0	-318	-318	-318	-318	-318
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-61,97	0	-85	-85	-85	-85	-85
17	= Ordentliche Aufwendungen	-18.818,56	0	-31.629	-32.361	-32.409	-32.456	-32.504
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.318,11	0	-31.593	-32.322	-32.330	-32.417	-32.465
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.318,11	0	-31.593	-32.322	-32.330	-32.417	-32.465
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-13.318,11	0	-31.593	-32.322	-32.330	-32.417	-32.465
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-13.318,11	0	-31.593	-32.322	-32.330	-32.417	-32.465
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-13.318,11	0	-31.593	-32.322	-32.330	-32.417	-32.465

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen
Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Festsetzung u. Berechnung von Elternbeiträgen, Betriebskosten Kindertagesstätten

Auftragsgrundlage: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Erziehungsberechtigte, päd. Personal

Ziele: Optimierung des qualitativen und quantitativen Angebotes an Kindertagesplätzen, Beitragseinziehung

Erläuterung

[Sachkonten 41610000, 41611000 und 41612000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 45710000](#)

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 57113000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 53180000

Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.257,83	2.258	2.258	2.258	2.258	2.258	0
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	1.007,44	1.007	1.007	1.007	1.007	1.007	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	870,53	871	871	871	871	871	0
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	379,86	380	380	380	380	380	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.014,00	5.264	5.282	4.920	3.851	3.831	3.831
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	5.263,78	5.264	5.264	4.901	3.812	3.812	3.812
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.750,22	0	18	20	40	20	20
10	= Ordentliche Erträge	10.271,83	7.522	7.540	7.178	6.109	6.089	3.831
11	- Personalaufwendungen	-34.353,36	0	-42.018	-42.485	-42.581	-42.677	-42.773
	50110000 Bezüge Beamte	-2.895,40	0	-3.246	-3.352	-3.360	-3.368	-3.377
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-11,63	0	-13	-14	-14	-14	-14
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-23.863,61	0	-28.908	-28.980	-29.053	-29.125	-29.198
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.706,74	0	-2.066	-2.185	-2.185	-2.185	-2.185
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.778,76	0	-5.934	-5.949	-5.963	-5.978	-5.993
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-207,96	0	-207	-207	-207	-207	-207
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-777,85	0	-1.259	-1.388	-1.388	-1.388	-1.388
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-111,41	0	-384	-411	-411	-411	-411
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.029,83	0	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-3.029,83	0	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.649,18	0	-5.585	-6.017	-6.017	-6.017	-6.017
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-30,33	0	-36	-36	-36	-36	-36

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,46	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.617,39	0	-5.549	-5.981	-5.981	-5.981	-5.981
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-34.178,84	-34.179	-34.179	-33.816	-32.727	-32.727	-17.587
	57113000 AfA auf Gebäude	-34.178,84	-34.179	-34.179	-33.816	-32.727	-32.727	-17.587
15	- Transferaufwendungen	-634.276,76	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000	-540.000	-560.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-634.276,76	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000	-540.000	-560.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.955,26	0	-2.056	-2.056	-2.056	-2.056	-2.056
	54220000 Mieten und Pachten	-764,67	0	-701	-701	-701	-701	-701
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-7,40	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-73,18	0	-79	-79	-79	-79	-79
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-815,69	0	-1.008	-1.008	-1.008	-1.008	-1.008
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-294,32	0	-268	-268	-268	-268	-268
17	= Ordentliche Aufwendungen	-711.443,23	-614.179	-566.823	-587.358	-606.365	-626.461	-631.418
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-701.171,40	-606.657	-559.283	-580.180	-600.256	-620.372	-627.587
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-701.171,40	-606.657	-559.283	-580.180	-600.256	-620.372	-627.587
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-701.171,40	-606.657	-559.283	-580.180	-600.256	-620.372	-627.587
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-397,28	-423	-431	-460	-460	-460	-460
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-397,28	-423	-431	-460	-460	-460	-460
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	17.375,82	0	-85.700	-58.750	-40.000	-43.000	-48.000
	92001000 Umlage GGM	17.375,82	0	-85.700	-58.750	-40.000	-43.000	-48.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-684.192,86	-607.080	-645.414	-639.390	-640.716	-663.832	-676.047

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-684.192,86	-607.080	-645.414	-639.390	-640.716	-663.832	-676.047

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit, Partizipation

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendheims einschließlich Betriebsausstattung und Beschäftigungsmaterial; mobile Jugendarbeit, Streetwork und Partizipation

Auftragsgrundlage: Kinder- und Jugendhilfegesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Gewährleistung und Verbesserung eines bedarfsgerechten Angebotes an freizeitpädagogischen Maßnahmen und Einrichtungen

Erläuterung

[Sachkonto 41611000, 41612000 und 41612001](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 44821000](#)

Betriebskostenzuschuss vom Kreis für das "Dingens".

Der Kreis Viersen fördert die Betriebskosten des Dingens zu 70 %. Hierin sind folgende Positionen enthalten:

- Personalkosten für 2 VZÄ
- ggf. Personalkosten für eine Vertretungskraft
- 1.000 Euro Fortbildungsbudget pro Fachkraft
- Fahrtkostenpauschale (bis 2021 3.000,00 Euro, danach Steigerung auf Basis des Verbraucherpreisindex)
- sonstige Personalkosten (Honorarkräfte bis 7.000,00 Euro; Ehrenamtliche Kräfte: maximal 5 Personen = 3.600,00 Euro)
- pädagogische Pauschale (10.500,00 Euro)
- Sachkostenpauschale (bis 2021 15.675,00 Euro, danach Steigerung auf Basis des Verbraucherpreisindex)

Die Leistungsvereinbarung gilt bis zum 31.12.2025

Der Ansatz wurde aufgrund höherer Personalkosten und Steigerung der pauschalen Zuschüsse (Fahrtkostenpauschale und Sachkostenpauschale) gemäß Leistungsvereinbarung erhöht

[Sachkonto 44822000](#)

Betriebskostenzuschuss des Kreises Viersen zur Partizipation

Sachkonto 45820000

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

Sachkonten 50110000 - 51210000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52551000

Ausstattung des Jugendkulturhauses Dingens.

Sachkonten 57112000 – 57118000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 54130000

Fortbildungskosten im Zusammenhang mit der Leistungsvereinbarung mit dem Kreis Viersen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310500, 54310600 und 54410000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54310100

Kosten für Veranstaltungen im Bereich Partizipation

Sachkonto 54310200

Pädagogische Pauschale für Veranstaltungen und Aktionen gemäß der Leistungsvereinbarung mit dem Kreis Viersen

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.105,93	14.106	14.106	14.081	14.006	14.006	14.006
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	9.105,93	9.106	9.106	9.081	9.006	9.006	9.006
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.551,60	111.000	151.000	153.000	155.000	157.000	159.000
	44821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendar	90.540,57	90.000	116.000	118.000	120.000	122.000	124.000
	44822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	21.011,03	21.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.500,45	0	36	39	78	39	39
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.500,45	0	36	39	78	39	39
10	= Ordentliche Erträge	131.157,98	125.106	165.142	167.120	169.084	171.045	173.045
11	- Personalaufwendungen	-169.947,32	-21.200	-209.739	-211.272	-211.716	-201.562	-202.009
	50110000 Bezüge Beamte	-5.790,80	0	-6.492	-6.703	-6.720	-6.737	-6.754
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,26	0	-26	-27	-27	-27	-27
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-116.978,46	0	-141.706	-142.060	-142.415	-142.771	-143.128
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-13.168,50	-21.200	-18.600	-18.600	-18.600	-8.000	-8.000
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	-0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-8.366,43	0	-10.126	-10.709	-10.709	-10.709	-10.709
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-23.425,40	0	-29.087	-29.160	-29.233	-29.306	-29.379
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-415,95	0	-415	-415	-415	-415	-415
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.555,70	0	-2.519	-2.776	-2.776	-2.776	-2.776
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-222,81	0	-768	-822	-822	-822	-822
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.059,67	0	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970	-5.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.784,78	-1.000	-9.936	-10.627	-10.627	-10.627	-10.627
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-772,05	0	-58	-58	-58	-58	-58
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.224,91	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.787,82	0	-8.878	-9.569	-9.569	-9.569	-9.569
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.515,78	-16.778	-16.778	-16.753	-16.678	-16.678	-16.678
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-16.677,88	-16.678	-16.678	-16.678	-16.678	-16.678	-16.678
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-99,90	-100	-100	-75	0	0	0
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-738,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.432,13	-15.440	-18.750	-18.750	-18.760	-18.760	-18.760
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-520,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54220000 Mieten und Pachten	-1.223,44	0	-1.122	-1.122	-1.122	-1.122	-1.122
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-201,49	0	0	0	0	0	0
	54310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.987,03	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-5.568,18	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	54310300 Bürobedarf	-117,08	0	-126	-126	-126	-126	-126
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.305,11	0	-1.613	-1.613	-1.613	-1.613	-1.613
	54310500 Dienstreisen	0,00	-850	-850	-850	-850	-850	-850
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-470,92	0	-429	-429	-429	-429	-429
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-38,88	-90	-110	-110	-120	-120	-120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-213.739,68	-54.418	-261.173	-263.371	-263.751	-253.597	-254.044
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-82.581,70	70.688	-96.031	-96.251	-94.667	-82.552	-80.999
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-82.581,70	70.688	-96.031	-96.251	-94.667	-82.552	-80.999

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-82.581,70	70.688	-96.031	-96.251	-94.667	-82.552	-80.999
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-338,40	-883	-901	-923	-923	-923	-923
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-338,40	-883	-901	-923	-923	-923	-923
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-12.040,06	0	-20.250	-83.050	-20.050	-20.050	-20.050
	92001000 Umlage GGM	-12.040,06	0	-20.250	-83.050	-20.050	-20.050	-20.050
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-94.960,16	69.805	-117.182	-180.224	-115.640	-103.525	-101.972
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-94.960,16	69.805	-117.182	-180.224	-115.640	-103.525	-101.972

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0	0	0
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-738,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0	0	0

**06
0603
060303**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Bereitstellung der Kinderspielplätze**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bedarfsgerechte Planung, Bau und Unterhaltung von Kinderspielplätzen, sowie anderen Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche (Skaterbahn)

Auftragsgrundlage: Bebauungspläne, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Steigerung der Attraktivität von Kinderspielplätzen und anderen Anlagen

Erläuterung

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52420000](#)

Kosten für die Wartung und Instandhaltung der Spielplätze und Geräte.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 57112000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Bereitstellung der Kinderspielplätze

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.117,75	10.624	11.781	11.089	11.079	7.761	5.691
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	11.117,75	10.624	11.781	11.089	11.079	7.761	5.691
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.750,22	0	18	20	40	20	20
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.750,22	0	18	20	40	20	20
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.698,64	0	0	0	0	0	0
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	2.698,64	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.566,61	10.624	11.799	11.108	11.118	7.780	5.711
11	- Personalaufwendungen	-4.004,25	0	-5.110	-5.371	-5.380	-5.388	-5.397
	50110000 Bezüge Beamte	-2.895,40	0	-3.246	-3.352	-3.360	-3.368	-3.377
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-11,63	0	-13	-14	-14	-14	-14
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-207,96	0	-207	-207	-207	-207	-207
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-777,85	0	-1.259	-1.388	-1.388	-1.388	-1.388
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-111,41	0	-384	-411	-411	-411	-411
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.029,83	0	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-3.029,83	0	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985	-2.985
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.612,47	-10.000	-18.294	-15.317	-10.317	-10.317	-10.317
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-6.420,40	-10.000	-18.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,58	0	-2	-2	-2	-2	-2
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,08	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-190,41	0	-292	-315	-315	-315	-315
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.769,59	-12.566	-16.591	-15.898	-15.586	-12.014	-9.944

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-14.769,59	-12.566	-16.591	-15.898	-15.586	-12.014	-9.944
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102,90	0	-108	-108	-108	-108	-108
	54220000 Mieten und Pachten	-40,24	0	-37	-37	-37	-37	-37
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,39	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-3,86	0	-4	-4	-4	-4	-4
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-42,92	0	-53	-53	-53	-53	-53
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-15,49	0	-14	-14	-14	-14	-14
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.519,04	-22.566	-43.088	-39.680	-34.376	-30.812	-28.751
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.952,43	-11.942	-31.289	-28.571	-23.257	-23.032	-23.040
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.952,43	-11.942	-31.289	-28.571	-23.257	-23.032	-23.040
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-11.952,43	-11.942	-31.289	-28.571	-23.257	-23.032	-23.040
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-66.845,57	-116.009	-118.329	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-66.845,57	-116.009	-118.329	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-78.798,00	-127.951	-149.618	-148.571	-143.257	-143.032	-143.040
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-78.798,00	-127.951	-149.618	-148.571	-143.257	-143.032	-143.040

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Bereitstellung der Kinderspielplätze

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-47.659,90	-16.500	-51.500	-41.500	0	-30.500	-30.500	-30.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-46.707,90	-15.000	-50.000	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-952,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	-500	-500	-500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-47.659,90	-16.500	-51.500	-41.500	0	-30.500	-30.500	-30.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-47.659,90	-16.500	-51.500	-41.500	0	-30.500	-30.500	-30.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Bereitstellung der Kinderspielplätze

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000098: Anschaffung von Spielgeräten											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-47.659,90	-16.500	-51.500	-41.500	0	-30.500	-30.500	-30.500	-163.181	-347.681
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-46.707,90	-15.000	-50.000	-40.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-159.912	-339.912
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-952,00	-1.500	-1.500	-1.500	0	-500	-500	-500	-3.269	-7.769
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-47.659,90	-16.500	-51.500	-41.500	0	-30.500	-30.500	-30.500	-163.181	-347.681
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-47.659,90	-16.500	-51.500	-41.500	0	-30.500	-30.500	-30.500	-163.181	-347.681

Haushaltsplan 2025 / 2026

08

Sportförderung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.748,83	76.743	76.070	76.070	76.024	75.759	75.444
	41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	74.682,17	74.676	74.003	74.003	73.958	73.693	73.378
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.066,66	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.658,20	11.658	396.558	396.558	396.558	396.558	396.558
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	11.658,20	11.658	11.658	11.658	11.658	11.658	11.658
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0	0
	45910100 sonst. Erträge Förderung Eisstation (Auf	0,00	0	384.900	384.900	384.900	384.900	384.900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	88.407,03	88.401	472.628	472.628	472.582	472.318	472.002
11	- Personalaufwendungen	-86.286,76	0	-104.933	-105.519	-105.767	-106.016	-106.265
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0	0
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-67.847,50	0	-82.189	-82.395	-82.601	-82.807	-83.014
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.852,51	0	-5.873	-6.211	-6.211	-6.211	-6.211
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-13.586,75	0	-16.870	-16.913	-16.955	-16.997	-17.040

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendun gen	0,00	0	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.136,56	-12.500	-15.439	-15.667	-15.667	-15.667	-15.667
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-15,97	0	-19	-19	-19	-19	-19
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.216,70	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.903,89	0	-2.920	-3.148	-3.148	-3.148	-3.148
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-103.460,09	-102.886	-105.258	-105.258	-105.214	-104.950	-104.635
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-26.040,82	-25.874	-29.229	-29.229	-29.229	-29.229	-29.229
	57113000 AfA auf Gebäude	-72.174,56	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.924,23	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.034,17	-2.913	-1.930	-1.930	-1.886	-1.622	-1.307
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-286,31	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-200.879,01	-196.900	-192.150	-192.150	-192.150	-192.150	-192.150
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-100.000,00	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-100.879,01	-96.900	-92.150	-92.150	-92.150	-92.150	-92.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.029,10	0	-579.196	-579.196	-579.196	-579.196	-579.196
	54220000 Mieten und Pachten	-402,47	0	-369	-369	-369	-369	-369
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-3,89	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-38,51	0	-41	-41	-41	-41	-41

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-429,32	0	-531	-531	-531	-531	-531
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-154,91	0	-141	-141	-141	-141	-141
	54990100 Sonstige Aufwendungen Eisstadion (Auflös)	0,00	0	-578.114	-578.114	-578.114	-578.114	-578.114
17	= Ordentliche Aufwendungen	-394.791,52	-312.286	-996.977	-997.790	-997.993	-997.979	-997.913
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-306.384,49	-223.885	-524.349	-525.161	-525.411	-525.661	-525.911
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-306.384,49	-223.885	-524.349	-525.161	-525.411	-525.661	-525.911
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-306.384,49	-223.885	-524.349	-525.161	-525.411	-525.661	-525.911
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-9.449,67	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966	-19.966	-19.966
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-9.449,67	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966	-19.966	-19.966
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-173.819,17	0	-289.060	-211.560	-158.760	-163.760	-168.760
	92001000 Umlage GGM	-173.819,17	0	-289.060	-211.560	-158.760	-163.760	-168.760
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-489.653,33	-243.450	-833.365	-756.687	-704.137	-709.387	-714.637
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-489.653,33	-243.450	-833.365	-756.687	-704.137	-709.387	-714.637

Haushaltsplan 2025 / 2026

08

Sportförderung

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahme n	2.756.338,40	1.663.100	60.000	0	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisunge n vom Bund	2.245.838,40	1.603.100	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisunge n vom Land	510.500,00	60.000	60.000	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlunge n	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	2.756.338,40	1.663.100	60.000	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.122,05	-75.000	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-6.924,38	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-21.109,58	-75.000	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-5.088,09	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.140,31	-73.500	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-7.854,00	-72.500	-12.000	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-286,31	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.436.805,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	78100000 Allgemeine Investitionszuweisunge n an Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78120000 Allgemeine Investitionszuweisunge n an Gemeinden un	-996.667,00	0	0	0	0	0	0	0
	78150000 Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unt	-2.440.138,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlung en	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.478.067,87	-2.516.100	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-721.729,47	-853.000	47.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500

08
0801
080101

Sportförderung
Förderung des Sports und Sportstätten
Förderung des Sports und Sportstätten

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Förderung des Vereinssports, Bereitstellung von Sportstätten

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Vereine

Ziele: Förderung des Jugend-, Freizeit- und Leistungssports
Kostenbeteiligung der Vereine für die Benutzung der Sportstätten

Erläuterungen

[Sachkonten 41610001, 41611000, 41611001 und 41618000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 45710000](#)

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

[Sachkonto 45910100](#)

Ertragswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens, welcher für die erhaltenen Bundesfördermittel im Rahmen der Sanierung des Eisstadions gebildet wurde. Die Auflösung erfolgt über die vorgeschriebene Mindestnutzungsdauer von 10 Jahren. Die Nutzungsdauer ist als Nebenbedingung des Fördermittelbescheides vorgegeben.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52551000](#)

Aufwendungen für die Unterhaltung der Sportgeräte und Ausstattung.

[Sachkonten 57112000 – 57118000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 53150000

Kosten für die subventionierte Eisflächennutzung im Eisstadion für Schul- und Vereinssport.

Sachkonto 53180000

Unterhaltungszuschuss für den Sportplatz Oedt und den Sportplatz Heidefeld, Zuschüsse Tennisclub Oedt, Grefrather Tennisclub, Hundesportverein Oedt, Reiterverein Graf Holk, GSV, Kanu Wander Club.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54990100

Aufwandswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens, welcher für Fördermittel, die an das Eisstadion gegangen sind, gebildet wurde. (Eigenanteil und Fördermittel Bund). Die Auflösung erfolgt über die vorgeschriebene Mindestnutzungsdauer von 10 Jahren. Die Nutzungsdauer ist als Nebenbedingung des Fördermittelbescheides vorgegeben.

Haushaltsplan 2025 / 2026

08
0801
080101

Sportförderung Förderung des Sports und Sportstätten Förderung des Sports und Sportstätten

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.748,83	76.743	76.070	76.070	76.024	75.759	75.444
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	74.682,17	74.676	74.003	74.003	73.958	73.693	73.378
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.066,66	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.658,20	11.658	396.558	396.558	396.558	396.558	396.558
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	11.658,20	11.658	11.658	11.658	11.658	11.658	11.658
	45910100 sonst. Erträge Förderung Eisstation (Auf	0,00	0	384.900	384.900	384.900	384.900	384.900
10	= Ordentliche Erträge	88.407,03	88.401	472.628	472.628	472.582	472.318	472.002
11	- Personalaufwendungen	-86.286,76	0	-104.933	-105.519	-105.767	-106.016	-106.265
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-67.847,50	0	-82.189	-82.395	-82.601	-82.807	-83.014
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.852,51	0	-5.873	-6.211	-6.211	-6.211	-6.211
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-13.586,75	0	-16.870	-16.913	-16.955	-16.997	-17.040
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.136,56	-12.500	-15.439	-15.667	-15.667	-15.667	-15.667
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-15,97	0	-19	-19	-19	-19	-19
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.216,70	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.903,89	0	-2.920	-3.148	-3.148	-3.148	-3.148
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-103.460,09	-102.886	-105.258	-105.258	-105.214	-104.950	-104.635
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-26.040,82	-25.874	-29.229	-29.229	-29.229	-29.229	-29.229
	57113000 AfA auf Gebäude	-72.174,56	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.924,23	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.034,17	-2.913	-1.930	-1.930	-1.886	-1.622	-1.307
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-286,31	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
15	- Transferaufwendungen	-200.879,01	-196.900	-192.150	-192.150	-192.150	-192.150	-192.150
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-100.000,00	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-100.879,01	-96.900	-92.150	-92.150	-92.150	-92.150	-92.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.029,10	0	-579.196	-579.196	-579.196	-579.196	-579.196
	54220000 Mieten und Pachten	-402,47	0	-369	-369	-369	-369	-369
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-3,89	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-38,51	0	-41	-41	-41	-41	-41
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-429,32	0	-531	-531	-531	-531	-531
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-154,91	0	-141	-141	-141	-141	-141
	54990100 Sonstige Aufwendungen Eisstadion (Auflös)	0,00	0	-578.114	-578.114	-578.114	-578.114	-578.114
17	= Ordentliche Aufwendungen	-394.791,52	-312.286	-996.977	-997.790	-997.993	-997.979	-997.913
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-306.384,49	-223.885	-524.349	-525.161	-525.411	-525.661	-525.911
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-306.384,49	-223.885	-524.349	-525.161	-525.411	-525.661	-525.911
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-306.384,49	-223.885	-524.349	-525.161	-525.411	-525.661	-525.911
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-9.449,67	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966	-19.966	-19.966
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-9.449,67	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966	-19.966	-19.966
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-173.819,17	0	-289.060	-211.560	-158.760	-163.760	-168.760
	92001000 Umlage GGM	-173.819,17	0	-289.060	-211.560	-158.760	-163.760	-168.760
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-489.653,33	-243.450	-833.365	-756.687	-704.137	-709.387	-714.637
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-489.653,33	-243.450	-833.365	-756.687	-704.137	-709.387	-714.637

Haushaltsplan 2025 / 2026

08

Sportförderung

0801

Förderung des Sports und Sportstätten

080101

Förderung des Sports und Sportstätten

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.756.338,40	1.663.100	60.000	0	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	2.245.838,40	1.603.100	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	510.500,00	60.000	60.000	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	2.756.338,40	1.663.100	60.000	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.122,05	-75.000	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-6.924,38	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-21.109,58	-75.000	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-5.088,09	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.140,31	-73.500	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-7.854,00	-72.500	-12.000	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-286,31	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.436.805,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0
	78100000 Allgemeine Investitionszuweisungen an Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78120000 Allgemeine Investitionszuweisungen an Gemeinden und	-996.667,00	0	0	0	0	0	0	0
	78150000 Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unt	-2.440.138,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.478.067,87	-2.516.100	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-721.729,47	-853.000	47.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500

Haushaltsplan 2025 / 2026

08
0801
080101

Sportförderung Förderung des Sports und Sportstätten Förderung des Sports und Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000052: Sportpauschale											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	60.000	60.000	0	0	0	0	0	625.008	685.008
	68110000 Invest.-Zuw.Land	60.000,00	60.000	60.000	0	0	0	0	0	625.008	685.008
6	= Summe (investive Einzahlungen)	60.000,00	60.000	60.000	0	0	0	0	0	625.008	685.008
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	60.000,00	60.000	60.000	0	0	0	0	0	625.008	685.008
7000061: Erwerb von Geräten											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	22.682	22.682
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	0	22.682	22.682
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	22.682	22.682
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.140,31	-8.500	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500	-91.732	-138.732
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-7.854,00	-7.500	-12.000	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-76.798	-118.798
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-286,31	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-14.933	-19.933
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-8.140,31	-8.500	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500	-91.732	-138.732
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.140,31	-8.500	-13.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500	-69.050	-116.050

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000293: Sanierungsprogramm Eisstadion											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.245.838,40	1.603.100	0	0	0	0	0	0	3.848.938	3.848.938
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	2.245.838,40	1.603.100	0	0	0	0	0	0	3.848.938	3.848.938
6	= Summe (investive Einzahlungen)	2.245.838,40	1.603.100	0	0	0	0	0	0	3.848.938	3.848.938
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-2.440.138,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0	-6.452.409	-6.452.409
	78100000 Investzuw. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-224.893	-224.893
	78150000 Investzuw. verbUn	-2.440.138,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0	-6.227.516	-6.227.516
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.440.138,51	-2.367.600	0	0	0	0	0	0	-6.452.409	-6.452.409
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-194.300,11	-764.500	0	0	0	0	0	0	-2.603.470	-2.603.470

7000302: Erneuerungsbau Lehrschwimmbecken											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	450.500,00	0	0	0	0	0	0	0	450.500	450.500
	68110000 Invest.-Zuw.Land	450.500,00	0	0	0	0	0	0	0	450.500	450.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	450.500,00	0	0	0	0	0	0	0	450.500	450.500
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-996.667,00	0	0	0	0	0	0	0	-996.667	-996.667
	78120000 Investzuw. Gemein	-996.667,00	0	0	0	0	0	0	0	-996.667	-996.667
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-996.667,00	0	0	0	0	0	0	0	-996.667	-996.667
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-546.167,00	0	0	0	0	0	0	0	-546.167	-546.167

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000324: Umrüstung Flutlichtanlagen auf LED											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.924,38	0	0	0	0	0	0	0	-6.924	-6.924
	78510000 Ausz Hochbau	-6.924,38	0	0	0	0	0	0	0	-6.924	-6.924
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-6.924,38	0	0	0	0	0	0	0	-6.924	-6.924
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.924,38	0	0	0	0	0	0	0	-6.924	-6.924

7000328: Erweiterung/Umbau Spielplatz Kita Mühlh.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.197,67	-75.000	0	0	0	0	0	0	-101.198	-101.198
	78520000 Ausz Tiefbau	-21.109,58	-75.000	0	0	0	0	0	0	-96.110	-96.110
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-5.088,09	0	0	0	0	0	0	0	-5.088	-5.088
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-26.197,67	-75.000	0	0	0	0	0	0	-101.198	-101.198
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.197,67	-75.000	0	0	0	0	0	0	-101.198	-101.198

7000331: Tennenkombination											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-65.000	0	0	0	0	0	0	-65.000	-65.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-65.000	0	0	0	0	0	0	-65.000	-65.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-65.000	0	0	0	0	0	0	-65.000	-65.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-65.000	0	0	0	0	0	0	-65.000	-65.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.008.909,55	368.705	50.571	123.742	126.708	126.708	126.708
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	2.008.909,55	361.050	0	0	0	0	0
	41611001 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	0,00	7.655	50.571	123.742	126.708	126.708	126.708
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.008.909,55	368.705	50.571	123.742	126.708	126.708	126.708
11	- Personalaufwendungen	-145.199,77	0	-176.577	-177.562	-177.980	-178.399	-178.819
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-114.170,96	0	-138.305	-138.651	-138.997	-139.345	-139.693
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-8.165,60	0	-9.883	-10.452	-10.452	-10.452	-10.452
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-22.863,21	0	-28.389	-28.460	-28.531	-28.602	-28.674
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-264.925,14	-611.500	-166.467	-116.967	-64.967	-64.967	-64.967
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-35,12	0	-42	-42	-42	-42	-42
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,69	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.188,57	0	-6.425	-6.925	-6.925	-6.925	-6.925
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	-1.199,10	-10.000	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-6.562,65	-150.000	-150.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-92.771,90	-65.000	0	0	0	0	0
	52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-143.129,70	-291.500	0	0	0	0	0
	52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-17.036,41	-35.000	0	0	0	0	0
	52916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstet	0,00	-60.000	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-34.375,45	-10.585	-98.454	-215.626	-222.703	-222.703	-222.703
	57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	-51.058	-158.217	-158.217	-158.217	-158.217
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-34.375,45	-10.585	-47.395	-57.409	-64.486	-64.486	-64.486
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.263,96	0	-2.381	-2.381	-2.381	-2.381	-2.381
	54220000 Mieten und Pachten	-885,39	0	-812	-812	-812	-812	-812
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-8,56	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-84,72	0	-91	-91	-91	-91	-91
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-944,49	0	-1.168	-1.167	-1.167	-1.167	-1.167
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-340,80	0	-310	-310	-310	-310	-310
17	= Ordentliche Aufwendungen	-446.764,32	-622.085	-443.878	-512.536	-468.031	-468.449	-468.869
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161

Haushaltsplan 2025 / 2026

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.020.200	1.416.100	140.000	0	133.000	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	1.020.200	1.416.100	140.000	0	133.000	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	1.020.200	1.416.100	140.000	0	133.000	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.045.648,10	-1.280.000	-1.070.000	-640.000	0	-300.000	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-6.599,73	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.039.048,37	-250.000	-70.000	-440.000	0	-300.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.045.648,10	-1.280.000	-1.070.000	-640.000	0	-300.000	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.045.648,10	-259.800	346.100	-500.000	0	-167.000	0	0

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Aufstellung und Entwicklung der städtebaulichen Gemeindeplanung sowie Einbringung kommunaler Interessen in gebietsübergreifende Planungen

Aufgabenerfüllung im Bereich der Bauverwaltung und des Bauordnungswesens

Durchführung von Umlegungsverfahren und Grenzregelungen

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch einschl. Durchführungsverordnung, Baunutzungsverordnung, Wertermittlungsverordnung, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen, Bauträger, Gewerbetreibende, Nutzungsberechtigte

Ziele: Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung
Rechts- und Planungssicherheit
Zweckmäßige Neuordnung von bebautem und unbebautem Grundbesitz
zur Schaffung von baulichen und sonstigen Nutzungen

Erläuterungen

[Sachkonto 41410000](#)

Fördermittel die von Land im Rahmen des ISEK-Programms gezahlt wurden. Der letztmalige Förderantrag wurde für 2024 gestellt, wozu auch ein entsprechender Zuwendungsbescheid ergangen ist. Mit eingehenden Fördermitteln wird bis mindestens 2030 gerechnet. Da diese jedoch in Höhe und Zeitpunkt der Auszahlung ungewiss sind, erfolgt keine Planung in den Haushaltsjahren.

[Sachkonto 41611001](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52813000

Seit 2023 werden analoge B-Pläne nach dem bundesweiten Standard "Xplanung" digitalisiert. Die Pläne werden zum Download bereitgestellt. Dazu besteht eine gesetzliche Verpflichtung. Das Land NRW bezuschusst die Maßnahme mit 50 %.

Sachkonto 52910000

Aufstellung und Entwicklung der städtebaulichen Gemeindeplanung/ Bauleitplanung z.B. Machbarkeitsstudien, Planungsleistungen/ Planzeichnungen, div. Gutachten. Es besteht aktuell eine Vielzahl laufender Bauleitplanverfahren, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebten Städtebauprojekte im Gemeindegebiet zu schaffen und eine geordnete städtebauliche Entwicklung (z.B. Wohn-/ Gewerbegebiete) sicherzustellen. Um diese abschließen zu können sind Planungsleistungen, Planzeichnungen sowie weitere Gutachten (z.B. Artenschutzprüfung, Umweltprüfung/ Umweltbericht, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Bodengrunduntersuchung, schalltechnische Untersuchung, planungsbegleitende Vermessung) zu erbringen.

Sachkonten 52912000 – 52916000

Mit dem Auslaufen des Projekts ISEK werden auch die entsprechenden Sachkonten nicht mehr beplant. Einzelne Maßnahmen aus dem Projekt laufen jedoch noch bis mindestens 2030, weshalb auch in den Folgejahren Kosten entstehen.

Sachkonten 57113000 – 57114000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

09
0901
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.008.909,55	368.705	50.571	123.742	126.708	126.708	126.708
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	2.008.909,55	361.050	0	0	0	0	0
	41611001 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	0,00	7.655	50.571	123.742	126.708	126.708	126.708
10	= Ordentliche Erträge	2.008.909,55	368.705	50.571	123.742	126.708	126.708	126.708
11	- Personalaufwendungen	-145.199,77	0	-176.577	-177.562	-177.980	-178.399	-178.819
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-114.170,96	0	-138.305	-138.651	-138.997	-139.345	-139.693
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-8.165,60	0	-9.883	-10.452	-10.452	-10.452	-10.452
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-22.863,21	0	-28.389	-28.460	-28.531	-28.602	-28.674
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-264.925,14	-611.500	-166.467	-116.967	-64.967	-64.967	-64.967
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-35,12	0	-42	-42	-42	-42	-42
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,69	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.188,57	0	-6.425	-6.925	-6.925	-6.925	-6.925
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	-1.199,10	-10.000	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-6.562,65	-150.000	-150.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-92.771,90	-65.000	0	0	0	0	0
	52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-143.129,70	-291.500	0	0	0	0	0
	52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-17.036,41	-35.000	0	0	0	0	0
	52916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstet	0,00	-60.000	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-34.375,45	-10.585	-98.454	-215.626	-222.703	-222.703	-222.703
	57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	-51.058	-158.217	-158.217	-158.217	-158.217
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-34.375,45	-10.585	-47.395	-57.409	-64.486	-64.486	-64.486

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.263,96	0	-2.381	-2.381	-2.381	-2.381	-2.381
	54220000 Mieten und Pachten	-885,39	0	-812	-812	-812	-812	-812
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-8,56	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-84,72	0	-91	-91	-91	-91	-91
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-944,49	0	-1.168	-1.167	-1.167	-1.167	-1.167
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-340,80	0	-310	-310	-310	-310	-310
17	= Ordentliche Aufwendungen	-446.764,32	-622.085	-443.878	-512.536	-468.031	-468.449	-468.869
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.562.145,23	-253.379	-393.307	-388.794	-341.322	-341.741	-342.161

Haushaltsplan 2025 / 2026

09
0901
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.020.200	1.416.100	140.000	0	133.000	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	1.020.200	1.416.100	140.000	0	133.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	1.020.200	1.416.100	140.000	0	133.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.045.648,10	-1.280.000	-1.070.000	-640.000	0	-300.000	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-6.599,73	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.039.048,37	-250.000	-70.000	-440.000	0	-300.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.045.648,10	-1.280.000	-1.070.000	-640.000	0	-300.000	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.045.648,10	-259.800	346.100	-500.000	0	-167.000	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

09
0901
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000266: Umgestaltung Ortsmitte Oedt											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-954.680,20	0	0	0	0	0	0	0	-2.196.091	-2.196.091
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-30.041	-30.041
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-954.680,20	0	0	0	0	0	0	0	-2.166.050	-2.166.050
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-954.680,20	0	0	0	0	0	0	0	-2.196.091	-2.196.091
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-954.680,20	0	0	0	0	0	0	0	-2.196.091	-2.196.091

7000267: Umgestaltung Hospitalstraße											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	149.100	0	0	0	0	0	0	149.100
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	149.100	0	0	0	0	0	0	149.100
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	149.100	0	0	0	0	0	0	149.100
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	149.100	0	0	0	0	0	0	149.100

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000268: Umgestaltung Mühlengasse / Kallengraben											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	259.000	0	0	0	0	0	70.000	329.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	70.000	259.000	0	0	0	0	0	70.000	329.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	70.000	259.000	0	0	0	0	0	70.000	329.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.855,71	-100.000	-70.000	-300.000	0	0	0	0	-152.445	-522.445
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-23.855,71	-100.000	-70.000	-300.000	0	0	0	0	-152.445	-522.445
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-23.855,71	-100.000	-70.000	-300.000	0	0	0	0	-152.445	-522.445
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.855,71	-30.000	189.000	-300.000	0	0	0	0	-82.445	-193.445

7000269: Umgestaltung Koulersfeld / Bruchweg u.a.											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	133.000	0	0	0	133.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	133.000	0	0	0	133.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	133.000	0	0	0	133.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	133.000	0	0	0	133.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000272: Umgestaltung Wegenetz und Grünverbindung											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	182.000	0	0	0	0	0	0	182.000	182.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	182.000	0	0	0	0	0	0	182.000	182.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	182.000	0	0	0	0	0	0	182.000	182.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-707,69	0	0	0	0	0	0	0	-708	-708
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-707,69	0	0	0	0	0	0	0	-708	-708
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-707,69	0	0	0	0	0	0	0	-708	-708
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-707,69	182.000	0	0	0	0	0	0	181.292	181.292

7000274: Umfeldgestaltung Burg Uda											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	105.000	308.000	0	0	0	0	0	105.000	413.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	105.000	308.000	0	0	0	0	0	105.000	413.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	105.000	308.000	0	0	0	0	0	105.000	413.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.022,98	-150.000	0	-140.000	0	-300.000	0	0	-162.249	-602.249
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-8.022,98	-150.000	0	-140.000	0	-300.000	0	0	-162.249	-602.249
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-8.022,98	-150.000	0	-140.000	0	-300.000	0	0	-162.249	-602.249
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.022,98	-45.000	308.000	-140.000	0	-300.000	0	0	-57.249	-189.249

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000278: Umgest. Kirchplatz/Hochstr.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-107.459	-107.459
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-22.402	-22.402
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-37.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-85.057	-85.057
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-37.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-107.459	-107.459
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-107.459	-107.459

7000316: Modernisierung der Albert-Mooren-Halle											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	663.200	700.000	140.000	0	0	0	0	663.200	1.503.200
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	663.200	700.000	140.000	0	0	0	0	663.200	1.503.200
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	663.200	700.000	140.000	0	0	0	0	663.200	1.503.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.381,52	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	0	0	-1.112.345	-2.312.345
	78510000 Ausz Hochbau	-6.599,73	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	0	0	-1.042.344	-2.242.344
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-14.781,79	0	0	0	0	0	0	0	-70.001	-70.001
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-21.381,52	-1.000.000	-1.000.000	-200.000	0	0	0	0	-1.112.345	-2.312.345
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.381,52	-336.800	-300.000	-60.000	0	0	0	0	-449.145	-809.145

unterhalb Wertgrenze:											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

10

Bauen und Wohnen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.783,70	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
	43110000 Verwaltungsgebühren	6.783,70	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.783,70	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
11	- Personalaufwendungen	-70.219,54	0	-85.394	-85.870	-86.072	-86.275	-86.478
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0	0
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-55.213,82	0	-66.885	-67.052	-67.220	-67.388	-67.557
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.948,93	0	-4.780	-5.055	-5.055	-5.055	-5.055
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-11.056,79	0	-13.729	-13.763	-13.798	-13.832	-13.867
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.703,64	0	-10.259	-11.052	-11.052	-11.052	-11.052

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des bew. Vermögens(Kostenst)	-55,69	0	-67	-67	-67	-67	-67
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-2,68	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.645,27	0	-10.192	-10.985	-10.985	-10.985	-10.985
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.410,49	-150	-18.827	-18.826	-18.826	-18.676	-18.676
	54220000 Mieten und Pachten	-1.402,44	0	-1.288	-1.288	-1.288	-1.288	-1.288
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-13,62	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-134,43	0	-145	-145	-145	-145	-145
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.502,71	0	-1.852	-1.852	-1.852	-1.852	-1.852
	54310500 Dienstreisen	-2.704,39	0	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-540,63	0	-492	-492	-492	-492	-492
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-11.012,27	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-100,00	-150	-150	-150	-150	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-94.333,67	-150	-114.479	-115.749	-115.951	-116.003	-116.206
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.549,97	7.350	-106.979	-108.249	-108.451	-116.003	-116.206
19	+ Finanzerträge	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-85.405,19	9.350	-104.979	-106.249	-106.451	-116.003	-116.206
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-85.405,19	9.350	-104.979	-106.249	-106.451	-116.003	-116.206
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-11.960,39	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974	0	0
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-11.960,39	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-1.115,66	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	92001000 Umlage GGM	-1.115,66	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-98.481,24	-1.158	-118.297	-119.823	-120.025	-118.603	-118.806
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-98.481,24	-1.158	-118.297	-119.823	-120.025	-118.603	-118.806

10
1001
100101

Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung
Bau- und Grundstücksordnung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beratung von Bauwilligen, antragsbezogene Beratung und Prüfung von Anträgen in der Genehmigungsfreistellung sowie Abgabe von Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und zu Bauvoranfragen

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Ortsrecht

Zielgruppe: Bauwillige, Bauträger, Behörden

Ziele: Umfassende Beratung
Verkürzung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens

Erläuterungen

[Sachkonto 43110000](#)

Gebühren für das Ausstellen von Anliegerbescheinigungen, Flurkarten, Liegenschaftskarten und Kanalplänen.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54310700](#)

Kosten für Sachverständige bei Bau- und Gerichtsverfahren.

Haushaltsplan 2025 / 2026

10
1001
100101

Bauen und Wohnen Bau- und Grundstücksordnung Bau- und Grundstücksordnung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.783,70	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
	43110000 Verwaltungsgebühren	6.783,70	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.783,70	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0
11	- Personalaufwendungen	-63.078,59	0	-76.710	-77.138	-77.319	-77.501	-77.684
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-49.598,86	0	-60.083	-60.234	-60.384	-60.535	-60.686
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.547,35	0	-4.294	-4.541	-4.541	-4.541	-4.541
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-9.932,38	0	-12.333	-12.364	-12.395	-12.426	-12.457
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.222,84	0	-9.524	-10.260	-10.260	-10.260	-10.260
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-51,73	0	-62	-62	-62	-62	-62
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-2,50	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.168,61	0	-9.462	-10.198	-10.198	-10.198	-10.198
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.050,88	0	-18.406	-18.406	-18.406	-18.406	-18.406
	54220000 Mieten und Pachten	-1.303,94	0	-1.196	-1.196	-1.196	-1.196	-1.196
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-12,61	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-124,77	0	-134	-134	-134	-134	-134
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.390,99	0	-1.719	-1.719	-1.719	-1.719	-1.719
	54310500 Dienstreisen	-2.704,39	0	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-501,91	0	-457	-457	-457	-457	-457
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-11.012,27	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-86.352,31	0	-104.640	-105.804	-105.985	-106.167	-106.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-79.568,61	7.500	-97.140	-98.304	-98.485	-106.167	-106.350
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-79.568,61	7.500	-97.140	-98.304	-98.485	-106.167	-106.350

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-79.568,61	7.500	-97.140	-98.304	-98.485	-106.167	-106.350
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-79.568,61	7.500	-97.140	-98.304	-98.485	-106.167	-106.350
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-79.568,61	7.500	-97.140	-98.304	-98.485	-106.167	-106.350

10
1002
100201

Bauen und Wohnen
Wohnungsbauförderung
Wohnungsbauförderung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Abwicklung Altfälle, in denen Baudarlehen gewährt wurden

Auftragsgrundlage: Politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bauträger, Bauherren

Ziele: Förderung des sozialen Mietwohnungsbaues

Erläuterungen

[Sachkonto 46510000](#)

Gewinnabführung der GWG für den Kreis Viersen AG und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft.

Haushaltsplan 2025 / 2026

10
1002
100201

Bauen und Wohnen
Wohnungsbauförderung
Wohnungsbauförderung

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	2.144,78	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0

10
1003
100301

Bauen und Wohnen
Denkmalschutz und -pflege
Denkmalschutz und -pflege

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Schutz, Erhalt und Förderung von Bau- und Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen, Nutzungsberechtigte, Heimatvereine

Ziele: Sicherstellung der dauerhaften Erhaltung von Denkmälern

Erläuterungen

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400, 54310500 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 54313000](#)

Mitgliedsbeiträge für den Heimatverein Grefrath und den Heimatverein Oedt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

10 Bauen und Wohnen
1003 Denkmalschutz und -pflege
100301 Denkmalschutz und -pflege

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-7.140,95	0	-8.684	-8.733	-8.753	-8.774	-8.794
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-5.614,96	0	-6.802	-6.819	-6.836	-6.853	-6.870
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-401,58	0	-486	-514	-514	-514	-514
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-1.124,41	0	-1.396	-1.400	-1.403	-1.407	-1.410
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-480,80	0	-735	-792	-792	-792	-792
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,96	0	-5	-5	-5	-5	-5
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,18	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-476,66	0	-730	-787	-787	-787	-787
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-359,61	-150	-421	-421	-421	-271	-271
	54220000 Mieten und Pachten	-98,50	0	-92	-92	-92	-92	-92
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-1,01	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-9,66	0	-10	-10	-10	-10	-10
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-111,72	0	-133	-133	-133	-133	-133
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-38,72	0	-35	-35	-35	-35	-35
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-100,00	-150	-150	-150	-150	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-7.981,36	-150	-9.840	-9.945	-9.965	-9.836	-9.857
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.981,36	-150	-9.840	-9.945	-9.965	-9.836	-9.857
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.981,36	-150	-9.840	-9.945	-9.965	-9.836	-9.857
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.981,36	-150	-9.840	-9.945	-9.965	-9.836	-9.857
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-11.960,39	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974	0	0
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-11.960,39	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-1.115,66	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	92001000 Umlage GGM	-1.115,66	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-21.057,41	-10.658	-23.158	-23.519	-23.539	-12.436	-12.457
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-21.057,41	-10.658	-23.158	-23.519	-23.539	-12.436	-12.457

Haushaltsplan 2025 / 2026

11

Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.048,99	111.666	111.589	108.881	108.644	107.822	107.615
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	14.933,56	0	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	112.115,43	111.666	111.589	108.881	108.644	107.822	107.615
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.826.313,67	5.425.066	5.885.031	5.876.045	5.871.070	5.772.378	5.772.032
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.194.727,13	2.704.870	3.031.310	3.031.310	3.031.310	3.031.310	3.031.310
	43211000 Abfallentsorgungsgebühren	996.207,66	1.262.525	1.358.461	1.358.461	1.358.461	1.358.461	1.358.461
	43212000 Regenwassergebühren	986.420,97	1.226.627	1.267.500	1.267.500	1.267.500	1.267.500	1.267.500
	43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	0,00	0	0	0	0	0	0
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	118.555,59	230.781	227.493	218.235	212.983	114.008	113.374
	43711001 Ertr. Aufl. Sopo KAG	0,00	263	267	540	817	1.100	1.388
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	530.402,32	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.911,99	150.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	89.911,99	150.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.584,81	3.173	3.667	3.667	3.667	3.667	3.667
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.584,81	3.173	3.667	3.667	3.667	3.667	3.667
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.046.859,46	5.689.904	6.090.287	6.078.593	6.073.382	5.973.867	5.973.315
11	- Personalaufwendungen	-177.929,28	0	-216.379	-217.587	-218.099	-218.612	-219.126
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0	0
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-139.906,22	0	-169.480	-169.904	-170.329	-170.754	-171.181
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-10.006,25	0	-12.111	-12.808	-12.808	-12.808	-12.808
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-28.016,81	0	-34.788	-34.875	-34.962	-35.049	-35.137
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.299.508,49	-1.480.500	-1.601.326	-1.600.279	-1.600.279	-1.600.279	-1.600.279
	52350000 Aufw. Ifd. Verw. verbundene Unternehmen	0,00	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-12.818,92	0	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-108.063,89	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-66,89	0	-80	-80	-80	-80	-80
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-89,65	-500	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-7.986,28	0	-12.246	-13.199	-13.199	-13.199	-13.199
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-55.328,36	-117.000	-73.000	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-524.786,48	-570.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
	52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-590.368,02	-590.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-590.990,21	-595.860	-606.739	-601.825	-618.339	-628.760	-625.979

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-590.990,21	-595.860	-606.739	-601.825	-618.339	-628.760	-625.979
15	- Transferaufwendungen	-2.372.686,72	-2.503.850	-2.603.850	-2.603.850	-2.603.850	-2.603.850	-2.603.850
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-2.372.686,72	-2.503.850	-2.603.850	-2.603.850	-2.603.850	-2.603.850	-2.603.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-119.906,36	-9.900	-14.497	-14.527	-14.527	-14.527	-14.527
	54220000 Mieten und Pachten	-1.682,97	0	-1.544	-1.547	-1.547	-1.547	-1.547
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	-600	-600	-600	-600	-600	-600
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-16,34	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-161,32	0	-173	-174	-174	-174	-174
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.802,47	0	-2.220	-2.225	-2.225	-2.225	-2.225
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-648,09	0	-590	-591	-591	-591	-591
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-442,00	-400	-450	-450	-450	-450	-450
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-190,68	-300	-320	-340	-340	-340	-340
	54410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-105.000,00	0	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-15,76	0	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.561.021,06	-4.590.110	-5.042.791	-5.038.068	-5.055.094	-5.066.028	-5.063.762
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	485.838,40	1.099.795	1.047.496	1.040.525	1.018.287	907.839	909.553
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	485.838,40	1.099.795	1.047.496	1.040.525	1.018.287	907.839	909.553
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	485.838,40	1.099.795	1.047.496	1.040.525	1.018.287	907.839	909.553
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	602.619,70	827.329	646.200	646.200	646.200	646.200	646.200
	48110000 Erträge aus ILV	542.282,72	827.329	646.200	646.200	646.200	646.200	646.200
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	60.336,98	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-87.807,34	-98.859	-100.836	-101.424	-101.424	-101.424	-101.424
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-86.393,09	-98.859	-100.836	-101.424	-101.424	-101.424	-101.424
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-1.414,25	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.000.650,76	1.828.265	1.592.860	1.585.301	1.563.063	1.452.615	1.454.329
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.000.650,76	1.828.265	1.592.860	1.585.301	1.563.063	1.452.615	1.454.329

Haushaltsplan 2025 / 2026

11

Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	68810000 Beiträge	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-591.693,28	-1.296.500	-1.470.000	-700.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-130.000	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-591.693,28	-1.166.500	-1.290.000	-700.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-180.000	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-591.693,28	-1.296.500	-1.470.000	-700.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-547.186,34	-1.281.500	-1.455.000	-685.000	0	-1.255.000	-1.055.000	-25.000

11
1101
110101

Ver- und Entsorgung
Abfallbeseitigung
Abfallbeseitigung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation und Überwachung der Abfallentsorgung, Gebührenkalkulation, Sicherung und Beseitigung von Altlasten

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung des Kreises Viersen, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Gewerbetreibende, Behörden

Ziele: Reduzierung der Abfallmengen, Steigerung der Verwertungsquoten
Optimierung der Sammelsysteme
Gebührenreduzierung

Erläuterungen

[Sachkonto 43210000](#)

Einnahmen durch den Verkauf von Müllsäcken im Bürgerservice.

[Sachkonto 43211000](#)

Gebühren für die Abfallentsorgung.

[Sachkonto 44610000](#)

Erstattung des ABV aus dem Grünen Punkt Dual-System und Verwertung von Altpapier.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52910100](#)

Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehmer. Neuer Vertrag ab 2025.

[Sachkonto 52910200](#)

Entsorgung Haus-, Sperrmüll-, Grünabfälle, Altholz, Straßenreinigungsabfälle.

[Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

11
1101
110101

Ver- und Entsorgung Abfallbeseitigung Abfallbeseitigung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.030.400,83	1.264.525	1.360.461	1.360.461	1.360.461	1.360.461	1.360.461
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.700,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	43211000 Abfallentsorgungsgebühren	996.207,66	1.262.525	1.358.461	1.358.461	1.358.461	1.358.461	1.358.461
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	32.493,17	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.911,99	150.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	89.911,99	150.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10	= Ordentliche Erträge	1.120.312,82	1.414.525	1.450.461	1.450.461	1.450.461	1.450.461	1.450.461
11	- Personalaufwendungen	-19.637,69	0	-23.881	-24.015	-24.071	-24.128	-24.185
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-15.441,16	0	-18.705	-18.752	-18.799	-18.846	-18.893
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.104,37	0	-1.337	-1.414	-1.414	-1.414	-1.414
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-3.092,16	0	-3.840	-3.849	-3.859	-3.868	-3.878
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.117.786,41	-1.160.000	-1.317.027	-1.317.338	-1.317.338	-1.317.338	-1.317.338
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-21,85	0	-26	-26	-26	-26	-26
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,05	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-2.609,01	0	-4.001	-4.312	-4.312	-4.312	-4.312
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-524.786,48	-570.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
	52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-590.368,02	-590.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000	-653.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.427,90	0	-1.483	-1.482	-1.482	-1.482	-1.482
	54220000 Mieten und Pachten	-549,24	0	-506	-506	-506	-506	-506
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-5,37	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-52,77	0	-57	-57	-57	-57	-57

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-592,56	0	-727	-727	-727	-727	-727
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-212,20	0	-193	-193	-193	-193	-193
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-15,76	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.138.852,00	-1.160.000	-1.342.391	-1.342.835	-1.342.892	-1.342.949	-1.343.005
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.539,18	254.525	108.070	107.625	107.569	107.512	107.455
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.539,18	254.525	108.070	107.625	107.569	107.512	107.455
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.539,18	254.525	108.070	107.625	107.569	107.512	107.455
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	20.099,98	0	0	0	0	0	0
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	20.099,98	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-29.183,38	-36.246	-36.971	-37.424	-37.424	-37.424	-37.424
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-29.183,38	-36.246	-36.971	-37.424	-37.424	-37.424	-37.424
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-27.622,58	218.279	71.099	70.201	70.145	70.088	70.031
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-27.622,58	218.279	71.099	70.201	70.145	70.088	70.031

11
1102
110201

Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung
Abwasserbeseitigung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung abwassertechnischer Anlagen, Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen nach KAG, Kostenersatz für zusätzlichen Hausanschlussleitungen, Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in den Gremien der Wasser- und Bodenverbände, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Selbstüberwachungsverordnung Kanal, VOB, wasserrechtliche Vorschriften, Abwasserbeseitigungskonzept, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, GrundstückseigentümerInnen

Ziele: bedarfsgerechter Ausbau des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes, rechtzeitige Erkennung und Sanierung von schadhafte Kanälen, konsequente Beseitigung von Fehleinleitungen, Erhöhung des Anschlussgrades, zeitnahe Abrechnung von Kanalanschlussbeiträgen, wirtschaftliche Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen, Gebührenreduzierung

Erläuterungen

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 43210000](#)

Gebühren für die Einleitung von Schmutzwasser in die gemeindlichen Entwässerungsanlagen. Die Gebühren werden anhand der aufgestellten Gebührenkalkulation erhoben.

[Sachkonto 43212000](#)

Gebühren für die Einleitung von Regenwasser in die gemeindlichen Entwässerungsanlagen. Die Gebühren werden anhand der aufgestellten Gebührenkalkulation erhoben.

[Sachkonto 43711000](#)

Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die aufgrund der Einnahme von Kanalanschlussbeiträgen gebildet wurden. Die Auflösung wird durch einen Abschreibungslauf geplant und berechnet.

[Sachkonto 43711001](#)

Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die aufgrund der Einnahme von Beiträgen nach dem KAG gebildet wurden. Die Auflösung wird durch einen Abschreibungslauf geplant und berechnet.

Sachkonto 43810000

Sofern die Aufwendung nicht durch Gebühren gedeckt werden könne, darf zum Ausgleich der gebildete Sonderposten herangezogen werden. Eine Planung erfolgt auf diesem Konto nicht, da die Abrechnung der Gebühren erst im laufenden Jahr geschieht.

Sachkonto 45710000

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

Sachkonten 50120000 - 50320000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52350000

Kosten für die Übernahme der Abrechnung für die Abwassergebühren durch die Gemeindewerke.

Sachkonto 52420000

Aufwendungen für die Reparatur, Instandhaltung, Reinigung und Inspektion der Kanalanlagen.

Sachkonto 52420100

Partielle Kanalsanierungen sind keine Investitionen. Es handelt sich um Unterhaltungsaufwand, der die Ergebnisrechnung im vollen Umfang belastet. In den kommenden Haushaltsjahren sind keine entsprechenden Maßnahmen vorgesehen, es handelt sich um einen Erinnerungsposten.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52910000

Fortschreibung Kanalkataster Grundlagenpläne u. TV-Inspektionen, Erstellung ABK in 2024, Berechnung Kanalanschlussbeiträge in 2024.

Sachkonto 57114000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonto 53130000

An dieser Stelle wird der Niersverbandsbeitrag veranschlagt.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310600 und 54410000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54313000

Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Wasservereinigung.

Sachkonto 54410001

Für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser setzt das Lanuv einen Geldbetrag fest. Die Abgabefreiheit ist beantragt aber noch nicht vom LANUV entschieden.

Haushaltsplan 2025 / 2026

11
1102
110201

Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.048,99	111.666	111.589	108.881	108.644	107.822	107.615
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	14.933,56	0	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	112.115,43	111.666	111.589	108.881	108.644	107.822	107.615
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.761.968,56	4.120.541	4.484.570	4.475.584	4.470.609	4.371.917	4.371.572
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.159.931,98	2.662.870	2.989.310	2.989.310	2.989.310	2.989.310	2.989.310
	43212000 Regenwassergebühren	986.420,97	1.226.627	1.267.500	1.267.500	1.267.500	1.267.500	1.267.500
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	118.555,59	230.781	227.493	218.235	212.983	114.008	113.374
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	263	267	540	817	1.100	1.388
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	497.060,02	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.584,81	3.173	3.667	3.667	3.667	3.667	3.667
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.584,81	3.173	3.667	3.667	3.667	3.667	3.667
10	= Ordentliche Erträge	3.892.602,36	4.235.379	4.599.827	4.588.132	4.582.921	4.483.406	4.482.854
11	- Personalaufwendungen	-120.206,37	0	-146.183	-146.999	-147.344	-147.691	-148.039
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-94.518,56	0	-114.498	-114.785	-115.072	-115.359	-115.648
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-6.760,06	0	-8.182	-8.653	-8.653	-8.653	-8.653
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-18.927,75	0	-23.502	-23.561	-23.620	-23.679	-23.738
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-127.753,78	-255.500	-217.790	-216.315	-216.315	-216.315	-216.315
	52350000 Aufw. lfd.Verw. verbundene Unternehmen	0,00	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-12.818,92	0	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-108.063,89	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-36,72	0	-44	-44	-44	-44	-44
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-88,24	-500	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.398,69	0	-6.746	-7.271	-7.271	-7.271	-7.271
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.347,32	-52.000	-8.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-590.990,21	-595.860	-606.739	-601.825	-618.339	-628.760	-625.979
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-590.990,21	-595.860	-606.739	-601.825	-618.339	-628.760	-625.979
15	- Transferaufwendungen	-2.367.588,59	-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-2.367.588,59	-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.946,28	-9.300	-11.859	-11.890	-11.890	-11.890	-11.890
	54220000 Mieten und Pachten	-925,63	0	-849	-852	-852	-852	-852
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-8,95	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-88,57	0	-95	-96	-96	-96	-96
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-987,43	0	-1.221	-1.226	-1.226	-1.226	-1.226
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-356,29	0	-324	-326	-326	-326	-326
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-442,00	-400	-450	-450	-450	-450	-450
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-190,68	-300	-320	-340	-340	-340	-340
	54410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-105.000,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.324.485,23	-3.360.660	-3.582.571	-3.577.028	-3.593.888	-3.604.655	-3.602.222
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	568.117,13	874.720	1.017.256	1.011.104	989.033	878.751	880.632
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	568.117,13	874.720	1.017.256	1.011.104	989.033	878.751	880.632
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	568.117,13	874.720	1.017.256	1.011.104	989.033	878.751	880.632
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	582.519,72	827.329	646.200	646.200	646.200	646.200	646.200
	48110000 Erträge aus ILV	542.282,72	827.329	646.200	646.200	646.200	646.200	646.200
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	40.237,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-58.623,96	-62.613	-63.865	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-57.209,71	-62.613	-63.865	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-1.414,25	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.092.012,89	1.639.436	1.599.591	1.593.304	1.571.233	1.460.951	1.462.832
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.092.012,89	1.639.436	1.599.591	1.593.304	1.571.233	1.460.951	1.462.832

Haushaltsplan 2025 / 2026

11
1102
110201

**Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung
Abwasserbeseitigung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	68810000 Beiträge	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-591.693,28	-1.296.500	-1.470.000	-700.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-130.000	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-591.693,28	-1.166.500	-1.290.000	-700.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-180.000	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-591.693,28	-1.296.500	-1.470.000	-700.000	0	-1.270.000	-1.070.000	-40.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-547.186,34	-1.281.500	-1.455.000	-685.000	0	-1.255.000	-1.055.000	-25.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

11
1102
110201

Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000020: Kanal An der Floeth											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-295.000	-280.000	0	0	0	0	0	-298.537	-578.537
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-295.000	-280.000	0	0	0	0	0	-298.537	-578.537
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-295.000	-280.000	0	0	0	0	0	-298.537	-578.537
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-295.000	-280.000	0	0	0	0	0	-298.537	-578.537

7000041: Kanal Amselstr.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-209.844,53	0	0	0	0	0	0	0	-558.797	-558.797
	78520000 Ausz Tiefbau	-209.844,53	0	0	0	0	0	0	0	-558.797	-558.797
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-209.844,53	0	0	0	0	0	0	0	-558.797	-558.797
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-209.844,53	0	0	0	0	0	0	0	-558.797	-558.797

7000211: Kanal Bahnstr.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.712,91	0	0	0	0	0	0	0	-42.804	-42.804
	78520000 Ausz Tiefbau	-23.712,91	0	0	0	0	0	0	0	-42.804	-42.804
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-23.712,91	0	0	0	0	0	0	0	-42.804	-42.804
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-23.712,91	0	0	0	0	0	0	0	-42.804	-42.804

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000212: Kanal Am Dorstenberg											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000	-570.000	0	0	0	0	0	-40.000	-610.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-40.000	-570.000	0	0	0	0	0	-40.000	-610.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-40.000	-570.000	0	0	0	0	0	-40.000	-610.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.000	-570.000	0	0	0	0	0	-40.000	-610.000

7000213: Kanal Bruckhauserstr.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-207.207,54	0	0	0	0	0	0	0	-234.126	-234.126
	78520000 Ausz Tiefbau	-207.207,54	0	0	0	0	0	0	0	-234.126	-234.126
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-207.207,54	0	0	0	0	0	0	0	-234.126	-234.126
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-207.207,54	0	0	0	0	0	0	0	-234.126	-234.126

7000236: Kanal Gewerbepark Wasserwerk II											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.174,14	-50.000	0	0	0	0	0	0	-272.973	-272.973
	78520000 Ausz Tiefbau	-10.174,14	-50.000	0	0	0	0	0	0	-272.973	-272.973
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-10.174,14	-50.000	0	0	0	0	0	0	-272.973	-272.973
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.174,14	-50.000	0	0	0	0	0	0	-272.973	-272.973

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000238: Schaphauser Straße (Haffmansfeld)											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.598,54	0	0	0	0	0	0	0	-103.579	-103.579
	78520000 Ausz Tiefbau	-13.598,54	0	0	0	0	0	0	0	-103.579	-103.579
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-13.598,54	0	0	0	0	0	0	0	-103.579	-103.579
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.598,54	0	0	0	0	0	0	0	-103.579	-103.579

7000242: Kanalhausanschlüsse											
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	17.646	17.646
	68810000 Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	17.646	17.646
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	17.646	17.646
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.293,41	-40.000	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-217.980	-417.980
	78520000 Ausz Tiefbau	-37.293,41	-40.000	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-217.980	-417.980
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-37.293,41	-40.000	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-217.980	-417.980
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.293,41	-40.000	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-200.334	-400.334

7000253: Kanal Stadionstraße (7-25)											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-300.000	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-50.000	-300.000	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	-300.000	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	-300.000	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000254: Kanal Hauptstraße											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.522,58	0	0	0	0	0	0	0	-172.102	-172.102
	78520000 Ausz Tiefbau	-3.522,58	0	0	0	0	0	0	0	-172.102	-172.102
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.522,58	0	0	0	0	0	0	0	-172.102	-172.102
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.522,58	0	0	0	0	0	0	0	-172.102	-172.102

7000255: Kanal Birkenstraße											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-200.500	0	0	0	0	0	0	-200.500	-200.500
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-200.500	0	0	0	0	0	0	-200.500	-200.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-200.500	0	0	0	0	0	0	-200.500	-200.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-200.500	0	0	0	0	0	0	-200.500	-200.500

7000256: Kanal Schanzenstraße (1-16)											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-60.000	-350.000	0	0	0	0	0	-410.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-60.000	-350.000	0	0	0	0	0	-410.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-60.000	-350.000	0	0	0	0	0	-410.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-60.000	-350.000	0	0	0	0	0	-410.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000257: Kanal An der evangl. Kirche (9+9a)											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-30.000	0	-90.000	0	0	0	-120.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-30.000	0	-90.000	0	0	0	-120.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-30.000	0	-90.000	0	0	0	-120.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-30.000	0	-90.000	0	0	0	-120.000

7000258: Kanal Kolpingstraße Stichwege											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-491.000	0	0	0	0	0	0	-491.000	-491.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-491.000	0	0	0	0	0	0	-491.000	-491.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-491.000	0	0	0	0	0	0	-491.000	-491.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-491.000	0	0	0	0	0	0	-491.000	-491.000

7000259: Kanal Südstraße											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-40.000	-120.000	0	0	0	0	0	-160.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-40.000	-120.000	0	0	0	0	0	-160.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	-120.000	0	0	0	0	0	-160.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	-120.000	0	0	0	0	0	-160.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000262: Kanal Stegweg Am Kollerb. Lobbericher St											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-60.000	0	-380.000	0	0	0	-440.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-60.000	0	-380.000	0	0	0	-440.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-60.000	0	-380.000	0	0	0	-440.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-60.000	0	-380.000	0	0	0	-440.000

7000263: Kanal Stichweg An d ev Kirche/Kinderheim											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-40.000	0	-200.000	0	0	0	-240.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-40.000	0	-200.000	0	0	0	-240.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-40.000	0	-200.000	0	0	0	-240.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-40.000	0	-200.000	0	0	0	-240.000

7000264: Kanal An der Kleinbahn											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-90.000	-720.000	0	0	-810.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-90.000	-720.000	0	0	-810.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-90.000	-720.000	0	0	-810.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-90.000	-720.000	0	0	-810.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000284: Kanal Am Polfaden, Weberstr. (50-56)											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-60.000	0	-420.000	0	0	0	-480.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-60.000	0	-420.000	0	0	0	-480.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-60.000	0	-420.000	0	0	0	-480.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-60.000	0	-420.000	0	0	0	-480.000

7000285: Kanal Tönisvorster Str,Alb.-Mooren-Allee											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-50.000	-310.000	0	0	-360.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-50.000	-310.000	0	0	-360.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-50.000	-310.000	0	0	-360.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-50.000	-310.000	0	0	-360.000

7000288: Kanal Färberstr.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86.339,63	0	0	0	0	0	0	0	-90.740	-90.740
	78520000 Ausz Tiefbau	-86.339,63	0	0	0	0	0	0	0	-90.740	-90.740
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-86.339,63	0	0	0	0	0	0	0	-90.740	-90.740
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-86.339,63	0	0	0	0	0	0	0	-90.740	-90.740

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000325: Pumpstation Bruckhauser Str. (Sporth.)											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-130.000	0	0	0	0	0	0	-130.000	-130.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	-130.000	0	0	0	0	0	0	-130.000	-130.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-130.000	0	0	0	0	0	0	-130.000	-130.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-130.000	0	0	0	0	0	0	-130.000	-130.000

7000341: Pumpstation Bronkhorster Weg											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-70.000	0	0	0	0	0	0	-70.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-70.000	0	0	0	0	0	0	-70.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-70.000	0	0	0	0	0	0	-70.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-70.000	0	0	0	0	0	0	-70.000

7000342: Pumpstation Tetendonk											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:											
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	994.115	1.069.115
	68810000 Beiträge	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	924.142	999.142
	68810001 Kosteners Hausanschl	0,00	0	0	0	0	0	0	0	69.973	69.973
6	= Summe (investive Einzahlungen)	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	994.115	1.069.115
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-130.817	-130.817
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-130.817	-130.817
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-130.817	-130.817
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	44.506,94	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	863.298	938.298

11
1102
110202

**Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung
Abwasserentsorgung (Sammelgruben)**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation der Abfuhr von abflusslosen Sammelgruben,
Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: wasserrechtliche Vorschriften, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Grundstückseigentümer

Ziele: geordnete Abwasserbeseitigung in nichtkanalisierten Bereichen
Gebührenreduzierung

Erläuterungen

[Sachkonto 43210000](#)

Gebühren für die Einleitung von Schmutzwasser in die gemeindlichen Entwässerungsanlagen.
Die Gebühren werden anhand der aufgestellten Gebührenkalkulation erhoben.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52910000](#)

Fortschreibung Kanalkataster Grundlagenpläne u. TV-Inspektionen, Erstellung ABK in 2024, Berechnung Kanalanschlussbeiträge in 2024.

[Sachkonto 53130000](#)

An dieser Stelle wird der Niersverbandsbeitrag veranschlagt.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

11 Ver- und Entsorgung
1102 Abwasserbeseitigung
110202 Abwasserentsorgung (Sammelgruben)

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.487,48	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	27.487,48	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
10	= Ordentliche Erträge	27.487,48	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
11	- Personalaufwendungen	-19.042,61	0	-23.158	-23.287	-23.342	-23.397	-23.452
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-14.973,25	0	-18.138	-18.184	-18.229	-18.275	-18.320
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.070,91	0	-1.296	-1.371	-1.371	-1.371	-1.371
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-2.998,45	0	-3.723	-3.732	-3.742	-3.751	-3.760
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.263,01	-55.000	-55.754	-55.813	-55.813	-55.813	-55.813
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-4,16	0	-5	-5	-5	-5	-5
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,18	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-489,29	0	-750	-808	-808	-808	-808
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-46.769,38	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
15	- Transferaufwendungen	-4.553,42	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-4.553,42	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-266,09	-300	-578	-578	-578	-578	-578
	54220000 Mieten und Pachten	-104,05	0	-95	-95	-95	-95	-95
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	-300	-300	-300	-300	-300	-300
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,01	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-9,99	0	-11	-11	-11	-11	-11
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-111,24	0	-136	-136	-136	-136	-136
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-39,80	0	-36	-36	-36	-36	-36
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.125,13	-58.900	-83.090	-83.277	-83.332	-83.387	-83.442

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-43.637,65	-27.100	-51.290	-51.477	-51.532	-51.587	-51.642
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-43.637,65	-27.100	-51.290	-51.477	-51.532	-51.587	-51.642
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-43.637,65	-27.100	-51.290	-51.477	-51.532	-51.587	-51.642
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-43.637,65	-27.100	-51.290	-51.477	-51.532	-51.587	-51.642
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-43.637,65	-27.100	-51.290	-51.477	-51.532	-51.587	-51.642

11
1102
110203

**Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung
Klärschlamm Entsorgung (Kleinkläranlagen)**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation der Abfuhr von Kleinkläranlagen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: wasserrechtliche Vorschriften, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Grundstückseigentümer

Ziele: geordnete Abwasserbeseitigung in nichtkanalisierten Bereichen
Gebührenreduzierung

Erläuterungen

[Sachkonto 43210000](#)

Gebühren für die Einleitung von Schmutzwasser in die gemeindlichen Entwässerungsanlagen.
Die Gebühren werden anhand der aufgestellten Gebührenkalkulation erhoben.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52910000](#)

Fortschreibung Kanalkataster Grundlagenpläne u. TV-Inspektionen, Erstellung ABK in 2024, Berechnung Kanalanschlussbeiträge in 2024.

[Sachkonto 53130000](#)

An dieser Stelle wird der Niersverbandsbeitrag veranschlagt.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400, 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

11 Ver- und Entsorgung 1102 Abwasserbeseitigung 110203 Klärschlamm Entsorgung (Kleinkläranlagen)

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.456,80	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.607,67	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	849,13	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.456,80	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
11	- Personalaufwendungen	-19.042,61	0	-23.158	-23.287	-23.342	-23.397	-23.452
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-14.973,25	0	-18.138	-18.184	-18.229	-18.275	-18.320
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.070,91	0	-1.296	-1.371	-1.371	-1.371	-1.371
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-2.998,45	0	-3.723	-3.732	-3.742	-3.751	-3.760
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.705,29	-10.000	-10.754	-10.813	-10.813	-10.813	-10.813
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-4,16	0	-5	-5	-5	-5	-5
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,18	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-489,29	0	-750	-808	-808	-808	-808
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-6.211,66	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	- Transferaufwendungen	-544,71	-250	-250	-250	-250	-250	-250
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-544,71	-250	-250	-250	-250	-250	-250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-266,09	-300	-578	-578	-578	-578	-578
	54220000 Mieten und Pachten	-104,05	0	-95	-95	-95	-95	-95
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	-300	-300	-300	-300	-300	-300
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,01	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-9,99	0	-11	-11	-11	-11	-11
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-111,24	0	-136	-136	-136	-136	-136
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-39,80	0	-36	-36	-36	-36	-36

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
17	= Ordentliche Aufwendungen	-26.558,70	-10.550	-34.740	-34.927	-34.982	-35.037	-35.092
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-20.101,90	-2.350	-26.540	-26.727	-26.782	-26.837	-26.892
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-20.101,90	-2.350	-26.540	-26.727	-26.782	-26.837	-26.892
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-20.101,90	-2.350	-26.540	-26.727	-26.782	-26.837	-26.892
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-20.101,90	-2.350	-26.540	-26.727	-26.782	-26.837	-26.892
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-20.101,90	-2.350	-26.540	-26.727	-26.782	-26.837	-26.892

Haushaltsplan 2025 / 2026

12

Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.476,91	210.994	213.303	240.803	269.753	299.628	315.271
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	14.655,05	14.655	14.655	14.655	14.655	14.655	14.655
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	150.938,21	150.601	150.359	149.763	149.756	149.757	134.550
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	43.854	46.406	74.501	103.458	133.332	164.183
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	918,76	919	919	919	919	919	919
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	277,12	277	277	277	277	277	277
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	687,77	688	688	688	688	688	688
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.766,26	502.447	482.804	466.213	449.928	230.250	219.561
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	257.318,64	497.999	478.356	461.766	445.480	225.803	215.113
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	4.447,62	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.826,73	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	44011000 Ersatz Schadensfälle	11.826,73	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	141.507,96	112.072	110.227	102.370	98.140	89.490	70.560
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-43.792,17	0	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	140.957,92	112.072	110.223	102.366	98.136	89.486	70.556
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	43.792,17	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	550,04	0	4	4	4	4	4
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	582.577,86	829.513	810.334	813.386	821.820	623.368	609.392

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
11	- Personalaufwendungen	-154.926,83	0	-188.454	-189.552	-189.998	-190.444	-190.891
	50110000 Bezüge Beamte	-579,07	0	-649	-670	-672	-674	-675
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-2,33	0	-3	-3	-3	-3	-3
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-121.189,67	0	-146.807	-147.174	-147.542	-147.911	-148.281
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,01	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-8.667,60	0	-10.491	-11.094	-11.094	-11.094	-11.094
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-24.268,74	0	-30.134	-30.209	-30.285	-30.361	-30.437
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-41,58	0	-41	-41	-41	-41	-41
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-155,57	0	-252	-278	-278	-278	-278
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-22,28	0	-77	-82	-82	-82	-82
12	- Versorgungsaufwendun gen	-605,97	0	-597	-597	-597	-597	-597
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-605,97	0	-597	-597	-597	-597	-597
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-486.124,55	-558.300	-512.969	-518.362	-526.631	-526.631	-526.631
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.Ifd.Verw.Gemeinden	0,00	-63.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-131.440,63	-150.000	-157.500	-165.375	-173.644	-173.644	-173.644
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-1.351,98	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-74.190,35	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-27.313,74	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-32.515,61	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanl a	-135.175,11	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Warthallen	-319,34	-5.000	-500	-500	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	-595,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung Geh- und Radwege, Brücken	-13.555,27	-5.000	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52550000 Unterhaltung des bew. Vermögens(Kostenst)	-71,53	0	-85	-85	-85	-85	-85
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5.208,25	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.529,47	0	-13.083	-14.102	-14.102	-14.102	-14.102
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-5.626,32	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-12.698,75	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-37.533,20	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-941.409,48	-885.562	-871.802	-865.470	-851.825	-814.794	-738.436
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-941.409,48	-885.562	-871.802	-865.470	-851.825	-814.794	-738.436
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.873,30	0	-4.848	-4.848	-4.848	-4.848	-4.848
	54220000 Mieten und Pachten	-1.802,96	0	-1.653	-1.653	-1.653	-1.653	-1.653
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-17,44	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-435,58	0	-186	-186	-186	-186	-186
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.923,33	0	-2.378	-2.377	-2.377	-2.377	-2.377
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-693,99	0	-632	-632	-632	-632	-632
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-74.185,08	0	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	74.185,08	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.587.940,13	-1.443.862	-1.578.670	-1.578.829	-1.573.898	-1.537.313	-1.461.402
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.005.362,27	-614.349	-768.336	-765.443	-752.077	-913.945	-852.010
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.005.362,27	-614.349	-768.336	-765.443	-752.077	-913.945	-852.010
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.005.362,27	-614.349	-768.336	-765.443	-752.077	-913.945	-852.010
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.063.665,25	-1.308.938	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.006.279,44	-1.308.938	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-57.385,81	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-2.069.027,52	-1.923.287	-1.905.706	-1.902.813	-1.889.447	-2.051.315	-1.989.380
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-2.069.027,52	-1.923.287	-1.905.706	-1.902.813	-1.889.447	-2.051.315	-1.989.380

Haushaltsplan 2025 / 2026

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	132.741,56	967.000	405.000	329.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	129.700,00	962.000	400.000	329.000	0	0	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	3.041,56	5.000	5.000	0	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	147.831,56	967.000	405.000	329.000	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-907.471,86	-1.373.000	-1.033.000	-685.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-601.414,46	-738.000	-1.018.000	-670.000	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-306.057,40	-635.000	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-907.471,86	-1.373.000	-1.033.000	-685.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-759.640,30	-406.000	-628.000	-356.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen
Verkehrsflächen und -anlagen
Bereitstellung der Erschließungsanlagen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung von Erschließungsanlagen

Reinigung und Winterdienst vor den gemeindeeigenen Grundstücken, Winterdienst der öffentlichen Fahrbahnflächen

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und Straßenbaubeiträgen nach dem KAG

Auftragsgrundlage: Straßen- und Wegegesetz, Straßenreinigungsgesetz, Baugesetzbuch, KAG, GO, Ortsrecht, Erschließungsverträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmende, GrundstückseigentümerInnen, Behörden, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsinfrastruktur sowie der Verkehrssicherheit des gemeindlichen Straßennetzes

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Erläuterungen

Sachkonten 41610000 - 41618000

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

Sachkonten 43710000 – 43711001

Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die beim Bau von Straßen und weiteren Erschließungseinrichtungen gebildet wurden. Die Auflösung erfolgt im Rahmen eines Abschreibungslaufes automatisiert.

Sachkonto 44011000

Zahlung von Schadensersatz bei Schäden an gemeindlichen Erschließungsanlagen.

Sachkonto 45710000

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die Planansätze werden automatisch durch einen Abschreibungslauf generiert und richten sich in der Höhe nach den zugeordneten Sonderposten sowie der Laufzeit.

Sachkonten 50120000 - 50320000

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52320000

Gemeinsam mit dem Kreis Viersen hat die Gemeinde Grefrath einen weiteren Förderantrag zum Ausbau des Glasfasernetzes gestellt, das sog. "Grauen Fleckenprogramm". Dieses Programm ergänzt die vorherige Förderung des "Weißen Fleckenprogramms". In der Förderkulisse befinden sich im Wesentlichen noch Wohngebäude in den Außenbereichen und das Gewerbegebiet "Industriestraße - Pastoratshof - Am Weidenbusch". Dieser Antrag wurde positiv beschieden. Der kommunale Eigenanteil liegt grundsätzlich bei 20 %, es sei denn, die Kommune befindet sich zum Zeitpunkt der Bescheidung im Haushaltssicherungskonzept (HSK). In diesem Fall senkt sich der Eigenanteil auf 10 %. Es ist davon auszugehen, dass dies für die nächsten Jahre der Fall sein wird. Daher wird der Eigenanteil für die Gemeinde Grefrath 220.000 Euro betragen. Der Kreis Viersen bietet den kreisangehörigen Kommunen eine 5 jährige Finanzierung an. Daher wurden die Haushaltsansätze entsprechend für 5 Jahre berechnet. Es ist aber noch fraglich, ob bereits in 2025 Zahlungen zu leisten sind. Dies ist im Wesentlichen vom Fortschritt der Bautätigkeiten abhängig. Ggf. verschiebt sich der Finanzierungszeitraum um 1 Jahr.

Sachkonto 52411000

Aufwendung für Energie der Straßenbeleuchtung.

Sachkonten 52420000 – 52551000

Aufwendungen für diverse Unterhaltungsmaßnahmen am gemeindlichen Infrastrukturvermögen. Der erhöhte Aufwand bei der Herstellung der Baumbete sowie deren Pflege und Bewässerung führt zu einer Kostensteigerung.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 52910000

Das auf gemeindlichen Grundstücken anfallende Laub kann seit 2018 nicht mehr kostenfrei entsorgt werden. Sowohl die Menge des Grünabfalls hat sich gesteigert als auch die Kosten für die zur Entsorgung notwendigen Container.

Sachkonto 52910300

Aufwendungen für Streusalz und weitere Materialien für den Winterdienst.

Sachkonto 52910400

Straßenreinigung der gemeindlichen Straßen durch Fremddienstleistung.

Sachkonten 57114000

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrsflächen und -anlagen Bereitstellung der Erschließungsanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.476,91	210.994	213.303	240.803	269.753	299.628	315.271
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	14.655,05	14.655	14.655	14.655	14.655	14.655	14.655
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	150.938,21	150.601	150.359	149.763	149.756	149.757	134.550
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	43.854	46.406	74.501	103.458	133.332	164.183
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	918,76	919	919	919	919	919	919
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	277,12	277	277	277	277	277	277
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	687,77	688	688	688	688	688	688
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.766,26	502.447	482.804	466.213	449.928	230.250	219.561
	43710000 Auflösungen von Sopos für Beiträge	257.318,64	497.999	478.356	461.766	445.480	225.803	215.113
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	4.447,62	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.826,73	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	44011000 Ersatz Schadensfälle	11.826,73	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	140.957,92	112.072	110.223	102.366	98.136	89.486	70.556
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-43.792,17	0	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	140.957,92	112.072	110.223	102.366	98.136	89.486	70.556
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	43.792,17	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	582.027,82	829.513	810.331	813.382	821.816	623.364	609.388
11	- Personalaufwendungen	-154.126,01	0	-187.432	-188.478	-188.922	-189.366	-189.812
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-121.189,67	0	-146.807	-147.174	-147.542	-147.911	-148.281
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-8.667,60	0	-10.491	-11.094	-11.094	-11.094	-11.094
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-24.268,74	0	-30.134	-30.209	-30.285	-30.361	-30.437
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-486.086,12	-558.300	-512.910	-518.299	-526.567	-526.567	-526.567

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.Ifd.Verw.Gemeinden	0,00	-63.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-131.440,63	-150.000	-157.500	-165.375	-173.644	-173.644	-173.644
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-1.351,98	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-74.190,35	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-27.313,74	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-32.515,61	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanl a	-135.175,11	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-319,34	-5.000	-500	-500	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	-595,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung Geh- und Radwege, Brücken	-13.555,27	-5.000	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-71,21	0	-85	-85	-85	-85	-85
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5.208,23	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.491,38	0	-13.025	-14.039	-14.039	-14.039	-14.039
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-5.626,32	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-12.698,75	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-37.533,20	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-941.409,48	-885.562	-871.802	-865.470	-851.825	-814.794	-738.436
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-941.409,48	-885.562	-871.802	-865.470	-851.825	-814.794	-738.436
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.852,72	0	-4.826	-4.826	-4.826	-4.826	-4.826
	54220000 Mieten und Pachten	-1.794,92	0	-1.646	-1.646	-1.646	-1.646	-1.646
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-17,36	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-434,79	0	-185	-185	-185	-185	-185
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.914,74	0	-2.367	-2.367	-2.367	-2.367	-2.367
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-690,91	0	-629	-629	-629	-629	-629

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-74.185,08	0	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	74.185,08	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.586.474,33	-1.443.862	-1.576.971	-1.577.073	-1.572.140	-1.535.554	-1.459.641
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.004.446,51	-614.349	-766.640	-763.691	-750.324	-912.190	-850.253
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.004.446,51	-614.349	-766.640	-763.691	-750.324	-912.190	-850.253
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.004.446,51	-614.349	-766.640	-763.691	-750.324	-912.190	-850.253
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.063.665,25	-1.308.938	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.006.279,44	-1.308.938	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370	-1.137.370
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-57.385,81	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-2.068.111,76	-1.923.287	-1.904.010	-1.901.061	-1.887.694	-2.049.560	-1.987.623
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-2.068.111,76	-1.923.287	-1.904.010	-1.901.061	-1.887.694	-2.049.560	-1.987.623

Haushaltsplan 2025 / 2026

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrsflächen und -anlagen Bereitstellung der Erschließungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	132.741,56	967.000	405.000	329.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	129.700,00	962.000	400.000	329.000	0	0	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	3.041,56	5.000	5.000	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	147.831,56	967.000	405.000	329.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-907.471,86	-1.373.000	-1.033.000	-685.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-601.414,46	-738.000	-1.018.000	-670.000	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-306.057,40	-635.000	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-907.471,86	-1.373.000	-1.033.000	-685.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-759.640,30	-406.000	-628.000	-356.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrsflächen und -anlagen Bereitstellung der Erschließungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000035: KAG-Beiträge											
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0	1.544.542	1.544.542
	68810000 Beiträge	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0	1.544.542	1.544.542
6	= Summe (investive Einzahlungen)	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0	1.544.542	1.544.542
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-5.600	-5.600
	78990000 Rückz. Erhalt. Zuw.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-5.600	-5.600
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-5.600	-5.600
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	15.090,00	0	0	0	0	0	0	0	1.538.942	1.538.942

7000076: Ausbau An der Floeth											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-70.000	-500.000	0	0	0	0	0	-70.000	-570.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-70.000	-500.000	0	0	0	0	0	-70.000	-570.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-70.000	-500.000	0	0	0	0	0	-70.000	-570.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-70.000	-500.000	0	0	0	0	0	-70.000	-570.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000118: Straßenbeleuchtung											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.041,56	5.000	5.000	0	0	0	0	0	71.874	76.874
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	3.041,56	5.000	5.000	0	0	0	0	0	71.874	76.874
6	= Summe (investive Einzahlungen)	3.041,56	5.000	5.000	0	0	0	0	0	71.874	76.874
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.933,27	-25.000	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-325.060	-400.060
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-17.933,27	-25.000	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-325.060	-400.060
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-17.933,27	-25.000	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-325.060	-400.060
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.891,71	-20.000	-10.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-253.186	-323.186

7000175: Radwegsanierung An der Plüschweberei											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	154.000	0	0	0	0	0	154.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	154.000	0	0	0	0	0	154.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	154.000	0	0	0	0	0	154.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-18.000	-18.000	-220.000	0	0	0	0	-18.000	-256.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-18.000	-18.000	-220.000	0	0	0	0	-18.000	-256.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-18.000	-18.000	-220.000	0	0	0	0	-18.000	-256.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-18.000	-18.000	-66.000	0	0	0	0	-18.000	-102.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000237: Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.419,27	-50.000	-280.000	0	0	0	0	0	-450.386	-730.386
	78520000 Ausz Tiefbau	-32.419,27	-50.000	-280.000	0	0	0	0	0	-450.386	-730.386
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-32.419,27	-50.000	-280.000	0	0	0	0	0	-450.386	-730.386
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.419,27	-50.000	-280.000	0	0	0	0	0	-450.386	-730.386

7000239: Ausbau Schaphauser Straße											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-82.491	-82.491
	78220000 Ausz. unb. Grunds.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-82.491	-82.491
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.359,60	0	0	0	0	0	0	0	-396.164	-396.164
	78520000 Ausz Tiefbau	-28.359,60	0	0	0	0	0	0	0	-396.164	-396.164
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-28.359,60	0	0	0	0	0	0	0	-478.655	-478.655
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.359,60	0	0	0	0	0	0	0	-478.655	-478.655

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000276: Umbau Bushaltestellen											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	380.000	400.000	0	0	0	0	0	380.000	780.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	380.000	400.000	0	0	0	0	0	380.000	780.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	380.000	400.000	0	0	0	0	0	380.000	780.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.700,36	-380.000	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-408.700	-808.700
	78520000 Ausz Tiefbau	-28.700,36	-380.000	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-408.700	-808.700
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-28.700,36	-380.000	-200.000	-200.000	0	0	0	0	-408.700	-808.700
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.700,36	0	200.000	-200.000	0	0	0	0	-28.700	-28.700

7000289: Ausbau Färberstr.											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-161.935,23	-200.000	0	0	0	0	0	0	-373.446	-373.446
	78520000 Ausz Tiefbau	-161.935,23	-200.000	0	0	0	0	0	0	-373.446	-373.446
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-161.935,23	-200.000	0	0	0	0	0	0	-373.446	-373.446
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-161.935,23	-200.000	0	0	0	0	0	0	-373.446	-373.446

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000296: Neubau Niersbrücke 13 Oedter Weg											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	129.700,00	0	0	0	0	0	0	0	129.700	129.700
	68110000 Invest.-Zuw.Land	129.700,00	0	0	0	0	0	0	0	129.700	129.700
6	= Summe (investive Einzahlungen)	129.700,00	0	0	0	0	0	0	0	129.700	129.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-271.839,87	0	0	0	0	0	0	0	-309.307	-309.307
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-271.839,87	0	0	0	0	0	0	0	-309.307	-309.307
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-271.839,87	0	0	0	0	0	0	0	-309.307	-309.307
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-142.139,87	0	0	0	0	0	0	0	-179.607	-179.607

7000297: Neubau Niersbrücke 12 An Haus Bruch											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.380,26	0	0	0	0	0	0	0	-14.380	-14.380
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-14.380,26	0	0	0	0	0	0	0	-14.380	-14.380
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-14.380,26	0	0	0	0	0	0	0	-14.380	-14.380
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.380,26	0	0	0	0	0	0	0	-14.380	-14.380

7000298: Ausbau Am schwarzen Graben											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-350.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000
	78520000 Ausz Tiefbau	-350.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-350.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-350.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000326: Neubau Niersbrücke 019 Langendonker Mühl											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	297.000	0	0	0	0	0	0	297.000	297.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	297.000	0	0	0	0	0	0	297.000	297.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	297.000	0	0	0	0	0	0	297.000	297.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-952,00	-330.000	0	0	0	0	0	0	-330.952	-330.952
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-952,00	-330.000	0	0	0	0	0	0	-330.952	-330.952
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-952,00	-330.000	0	0	0	0	0	0	-330.952	-330.952
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-952,00	-33.000	0	0	0	0	0	0	-33.952	-33.952

7000335: Zweigkanal Rad und Fußwegbrücke											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	266.000	0	0	0	0	0	0	266.000	266.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	266.000	0	0	0	0	0	0	266.000	266.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	266.000	0	0	0	0	0	0	266.000	266.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-952,00	-280.000	0	0	0	0	0	0	-280.952	-280.952
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-952,00	-280.000	0	0	0	0	0	0	-280.952	-280.952
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-952,00	-280.000	0	0	0	0	0	0	-280.952	-280.952
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-952,00	-14.000	0	0	0	0	0	0	-14.952	-14.952

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000337: Erneuerung Radweg Mühlengasse											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	19.000	0	175.000	0	0	0	0	19.000	194.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	19.000	0	175.000	0	0	0	0	19.000	194.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	19.000	0	175.000	0	0	0	0	19.000	194.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	-20.000	-250.000	0	0	0	0	-20.000	-290.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-20.000	-20.000	-250.000	0	0	0	0	-20.000	-290.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-20.000	-20.000	-250.000	0	0	0	0	-20.000	-290.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000	-20.000	-75.000	0	0	0	0	-1.000	-96.000

12
1202
120201

Verkehrsflächen und -anlagen
ÖPNV
Förderung ÖPNV

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrsgesellschaft des Kreises Viersen (VKV)

Auftragsgrundlage: Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmende, EinwohnerInnen

Ziele: Bedarfsgerechte Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Strategische Weiterentwicklung des ÖPNV.

Erläuterungen

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

12
1202
120201

Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Förderung ÖPNV

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	550,04	0	4	4	4	4	4
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	550,04	0	4	4	4	4	4
10	= Ordentliche Erträge	550,04	0	4	4	4	4	4
11	- Personalaufwendungen	-800,82	0	-1.022	-1.074	-1.076	-1.078	-1.079
	50110000 Bezüge Beamte	-579,07	0	-649	-670	-672	-674	-675
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-2,33	0	-3	-3	-3	-3	-3
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,01	0	0	0	0	0	0
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-41,58	0	-41	-41	-41	-41	-41
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-155,57	0	-252	-278	-278	-278	-278
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-22,28	0	-77	-82	-82	-82	-82
12	- Versorgungsaufwendungen	-605,97	0	-597	-597	-597	-597	-597
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-605,97	0	-597	-597	-597	-597	-597
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38,43	0	-59	-63	-63	-63	-63
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,32	0	-0	-0	-0	-0	-0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,02	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-38,09	0	-58	-63	-63	-63	-63
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20,58	0	-22	-22	-22	-22	-22
	54220000 Mieten und Pachten	-8,04	0	-7	-7	-7	-7	-7
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,08	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-0,79	0	-1	-1	-1	-1	-1
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-8,59	0	-11	-11	-11	-11	-11

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-3,08	0	-3	-3	-3	-3	-3
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.465,80	0	-1.699	-1.756	-1.758	-1.760	-1.761
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-915,76	0	-1.696	-1.752	-1.754	-1.756	-1.757
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-915,76	0	-1.696	-1.752	-1.754	-1.756	-1.757
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-915,76	0	-1.696	-1.752	-1.754	-1.756	-1.757
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-915,76	0	-1.696	-1.752	-1.754	-1.756	-1.757
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-915,76	0	-1.696	-1.752	-1.754	-1.756	-1.757

Haushaltsplan 2025 / 2026

13

Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.389,14	4.000	41.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	1.237,70	0	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	6.151,44	4.000	41.500	4.000	4.000	4.000	4.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	522.668,04	622.372	760.864	760.864	760.864	760.864	760.864
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	93.351,16	100.000	238.492	238.492	238.492	238.492	238.492
	43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	298.725,46	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372
	43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	130.591,42	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.400,00	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
	44210000 Erträge aus Verkauf	3.650,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	44610000 Sonstige privat. Leistungsentgelte	750,00	750	750	750	750	750	750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.258,70	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
	44810000 Ertr. Kostener. Land	1.258,70	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	535.715,88	635.867	811.859	774.359	774.359	774.359	774.359
11	- Personalaufwendungen	-63.673,72	0	-77.433	-77.866	-78.049	-78.232	-78.417
	50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0	0
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-50.066,79	0	-60.650	-60.802	-60.954	-61.106	-61.259
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.580,85	0	-4.334	-4.584	-4.584	-4.584	-4.584

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-10.026,08	0	-12.449	-12.480	-12.512	-12.543	-12.574
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendun gen	0,00	0	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-142.378,99	-187.875	-268.601	-185.302	-186.391	-185.412	-185.412
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-41.190,16	-50.000	-65.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-3.111,94	-15.375	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	52410200 Ausführung der Landschaftspläne	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-1.500	-1.500
	52411000 Aufwendungen Energie	-6.158,01	-9.000	-9.900	-10.890	-11.979	-12.000	-12.000
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-24.614,20	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-18.256,12	-30.000	-90.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.255,92	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-49,93	0	-60	-60	-60	-60	-60
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-2,40	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.959,86	0	-9.141	-9.852	-9.852	-9.852	-9.852
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-41.780,45	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-86,91	0	0	0	0	0	0
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-86,91	0	0	0	0	0	0
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	0	0	0	0	0
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-392.937,61	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-392.937,61	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.570,45	-53.070	-56.447	-56.447	-56.447	-56.447	-56.447
	54220000 Mieten und Pachten	-51.568,31	-53.000	-54.155	-54.155	-54.155	-54.155	-54.155
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-12,23	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-120,57	0	-130	-130	-130	-130	-130
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.348,14	0	-1.661	-1.661	-1.661	-1.661	-1.661
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-484,87	0	-441	-441	-441	-441	-441
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-36,33	-70	-60	-60	-60	-60	-60
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-652.647,68	-639.145	-800.681	-717.815	-719.087	-718.291	-718.475
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-116.931,80	-3.278	11.178	56.545	55.272	56.068	55.884
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-116.931,80	-3.278	11.178	56.545	55.272	56.068	55.884
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-116.931,80	-3.278	11.178	56.545	55.272	56.068	55.884
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	138.051,88	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
	48110000 Erträge aus ILV	33.886,85	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	104.165,03	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-421.480,52	-366.621	-373.954	-379.720	-379.720	-379.720	-379.720
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-421.480,52	-366.621	-373.954	-379.720	-379.720	-379.720	-379.720
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-400.360,44	-335.998	-328.875	-289.274	-290.547	-289.751	-289.935
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-400.360,44	-335.998	-328.875	-289.274	-290.547	-289.751	-289.935

Haushaltsplan 2025 / 2026

13

Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-533,26	0	0	-600.000	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-533,26	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-533,26	0	0	-600.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-533,26	0	0	-180.000	0	0	0	0

13
1301
130101

**Natur- und Landschaftspflege
Öffentliche Grün- und Forstflächen
Bereitstellung der öffentl. Grünflächen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage: Bebauungspläne, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Erholungssuchende

Ziele: Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe u. attraktive Erholungsmöglichkeiten. Schaffung von Lebensräumen für Insekten.

Erläuterungen

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52410000](#)

Unterhaltung und Bewässerung erhaltenswerter Alt-Bäume. Durch die längeren Trockenphasen entstehen Mehrkosten durch die zusätzliche Bewässerung des wertvollen Altbaumbestandes und der Sommerbepflanzung. Entschlammung des Teiches im Schwingbodenpark, die Wassertiefe ist teilweise nur noch bei 30 cm, wenn der Teich nicht endgültig verlanden soll, muss er in den Jahre 2025/2026 entschlammt werden. Dafür ist eine Fachfirma nötig. Der Schlamm muss beprobt und je nach Schadstoffbelastung entsorgt werden.

[Sachkonto 52411000](#)

Straßenbeleuchtung Schwingbodenpark, Pumpen für die Springbrunnen in Parkanlagen, Aufenthaltsraum und Vogelvoliere, Toilettenanlage im Schwingbodenpark.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52910000](#)

Aufwendungen für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner. Die Höhe hängt zum einen von den Kosten des externen Dienstleisters aber auch von der Witterung und dem Schadbefall ab, der sich nicht genau prognostizieren lässt.

[Sachkonten 57112000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400, 54310600 und 54410000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege Öffentliche Grün- und Forstflächen Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-20.827,85	0	-25.329	-25.470	-25.530	-25.590	-25.650
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-16.376,98	0	-19.839	-19.888	-19.938	-19.988	-20.038
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.171,30	0	-1.418	-1.499	-1.499	-1.499	-1.499
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-3.279,57	0	-4.072	-4.082	-4.093	-4.103	-4.113
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.173,61	-66.000	-85.721	-52.007	-53.096	-53.117	-53.117
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-41.190,16	-50.000	-65.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-162,85	0	0	0	0	0	0
	52411000 Aufwendungen Energie	-6.158,01	-9.000	-9.900	-10.890	-11.979	-12.000	-12.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-20,74	0	-25	-25	-25	-25	-25
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,00	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.475,06	0	-3.797	-4.092	-4.092	-4.092	-4.092
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-5.165,79	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-86,91	0	0	0	0	0	0
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-86,91	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.374,14	-70	-1.467	-1.467	-1.467	-1.467	-1.467
	54220000 Mieten und Pachten	-523,20	0	-480	-480	-480	-480	-480
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-5,06	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-50,08	0	-54	-54	-54	-54	-54
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-558,10	0	-690	-690	-690	-690	-690
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-201,37	0	-183	-183	-183	-183	-183
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-36,33	-70	-60	-60	-60	-60	-60

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
17	= Ordentliche Aufwendungen	-77.462,51	-66.070	-112.517	-78.944	-80.092	-80.174	-80.234
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-77.462,51	-66.070	-112.517	-78.944	-80.092	-80.174	-80.234
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-77.462,51	-66.070	-112.517	-78.944	-80.092	-80.174	-80.234
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-77.462,51	-66.070	-112.517	-78.944	-80.092	-80.174	-80.234
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-236.157,02	-204.529	-208.620	-212.720	-212.720	-212.720	-212.720
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-236.157,02	-204.529	-208.620	-212.720	-212.720	-212.720	-212.720
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-313.619,53	-270.599	-321.137	-291.664	-292.812	-292.894	-292.954
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-313.619,53	-270.599	-321.137	-291.664	-292.812	-292.894	-292.954

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün- und Forstflächen
Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-533,26	0	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-533,26	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-533,26	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-533,26	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün- und Forstflächen
Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000329: Vogelvoliere Park Umbau/Sanierung											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-533,26	0	0	0	0	0	0	0	-533	-533
	78510000 Ausz Hochbau	-533,26	0	0	0	0	0	0	0	-533	-533
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-533,26	0	0	0	0	0	0	0	-533	-533
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-533,26	0	0	0	0	0	0	0	-533	-533

13
1301
130102

**Natur- und Landschaftspflege
Öffentliche Grün- und Forstflächen
Land- und Forstwirtschaft**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft
Unterhaltung u. Ausbau von Wirtschaftswegen
Verkauf von Brennholz durch den Bauhof

Auftragsgrundlage: Bauleitplanung, Forstwirtschaftsplan, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Land- und Forstwirtschaft

Ziele: Gestaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Orts- und
Landschaftsbildes
Sicherung von Klima, Grundwasser, Boden
Beitragsabrechnung für Wirtschaftswege

Erläuterungen

[Sachkonto 41410000](#)

Fördermittel für einen klimaangepasstes Waldmanagement. Im BaPla vom 07.05.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Wirtschaftswegekonzept von einem Ingenieurbüro erstellen zu lassen. Das Konzept wird durch das Programm FöRL zu 75 % der Nettosumme (max. 50.000,00 €) gefördert.

[Sachkonto 44210000](#)

Einnahmen durch den Verkauf von Schnittholz/ Brennholz durch den Bauhof.

[Sachkonto 44610000](#)

Nutzungsentgelt für Windkraft 2024.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52410100](#)

Kosten für Förster, Verkehrssicherungspflicht, Beauftragungen von externen Firmen für Fällungen und Anpflanzungen.

[Sachkonto 52410200](#)

Aufwendungen aus Verpflichtungen von Landschaftsplänen wie Kopfweidenpflege.

[Sachkonto 52422000](#)

Aufwendungen für Reparaturen an Wirtschaftswegen. Erhöhter Reparaturbedarf der Wirtschaftswege sowie gestiegene Wiederherstellungskosten. Im BaPla vom 07.05.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Wirtschaftswegekonzept von einem Ingenieurbüro erstellen zu lassen. Das Konzept wird durch das Programm FöRL zu 75 % der Nettosumme (max. 50.000,00 €) gefördert.

Sachkonten 52550000 und 52811000

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1301
130102

Natur- und Landschaftspflege Öffentliche Grün- und Forstflächen Land- und Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.389,14	4.000	41.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	1.237,70	0	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	6.151,44	4.000	41.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.400,00	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
	44210000 Erträge aus Verkauf	3.650,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	750,00	750	750	750	750	750	750
10	= Ordentliche Erträge	11.789,14	9.750	47.250	9.750	9.750	9.750	9.750
11	- Personalaufwendungen	-8.331,16	0	-10.131	-10.188	-10.212	-10.236	-10.260
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-6.550,81	0	-7.935	-7.955	-7.975	-7.995	-8.015
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-468,54	0	-567	-600	-600	-600	-600
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-1.311,81	0	-1.629	-1.633	-1.637	-1.641	-1.645
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.973,46	-47.875	-99.676	-49.767	-49.767	-48.767	-48.767
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-2.949,09	-15.375	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	52410200 Ausführung der Landschaftspläne	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-1.500	-1.500
	52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-18.256,12	-30.000	-90.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,39	0	-8	-8	-8	-8	-8
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,31	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-761,55	0	-1.168	-1.259	-1.259	-1.259	-1.259
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411,62	0	-433	-433	-433	-433	-433
	54220000 Mieten und Pachten	-160,97	0	-148	-148	-148	-148	-148
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-1,56	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-15,40	0	-17	-17	-17	-17	-17
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-171,72	0	-212	-212	-212	-212	-212

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-61,97	0	-56	-56	-56	-56	-56
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.716,24	-47.875	-110.240	-60.388	-60.412	-59.436	-59.460
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.927,10	-38.125	-62.990	-50.638	-50.662	-49.686	-49.710
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.927,10	-38.125	-62.990	-50.638	-50.662	-49.686	-49.710
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.927,10	-38.125	-62.990	-50.638	-50.662	-49.686	-49.710
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-78.652,29	-132.164	-134.807	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-78.652,29	-132.164	-134.807	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-97.579,39	-170.289	-197.797	-186.638	-186.662	-185.686	-185.710
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-97.579,39	-170.289	-197.797	-186.638	-186.662	-185.686	-185.710

13
1302
130201

**Natur- und Landschaftspflege
Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Gewässerunterhaltung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Ermittlung der Umlagegrundlagen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Landeswassergesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen

Ziele: Vermeidung von Überschwemmungen
Gebührenreduzierung

Erläuterungen

[Sachkonto 43213000](#)

Gebühren für die Gewässerunterhaltung. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der aktuellen Gebührensatzung.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 53130000](#)

Beiträge für den Niersverband, Netteverband sowie den Wasser- und Bodenverband.

[Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1302
130201

Natur- und Landschaftspflege Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen Gewässerunterhaltung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	298.725,46	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372
	43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	298.725,46	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372
10	= Ordentliche Erträge	298.725,46	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372	397.372
11	- Personalaufwendungen	-3.570,49	0	-4.342	-4.366	-4.377	-4.387	-4.397
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.807,48	0	-3.401	-3.409	-3.418	-3.426	-3.435
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-200,80	0	-243	-257	-257	-257	-257
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-562,21	0	-698	-700	-702	-703	-705
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-422,54	0	-647	-697	-697	-697	-697
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,52	0	-4	-4	-4	-4	-4
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,17	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-418,85	0	-643	-692	-692	-692	-692
15	- Transferaufwendungen	-392.937,61	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-392.937,61	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-226,40	0	-238	-238	-238	-238	-238
	54220000 Mieten und Pachten	-88,52	0	-81	-81	-81	-81	-81
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,86	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-8,47	0	-9	-9	-9	-9	-9
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-94,45	0	-117	-117	-117	-117	-117
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-34,10	0	-31	-31	-31	-31	-31
17	= Ordentliche Aufwendungen	-397.157,04	-398.200	-403.427	-403.501	-403.511	-403.522	-403.532
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-98.431,58	-828	-6.055	-6.129	-6.139	-6.149	-6.160
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-98.431,58	-828	-6.055	-6.129	-6.139	-6.149	-6.160
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-98.431,58	-828	-6.055	-6.129	-6.139	-6.149	-6.160
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	104.165,03	0	0	0	0	0	0
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	104.165,03	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	5.733,45	-828	-6.055	-6.129	-6.139	-6.149	-6.160
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	5.733,45	-828	-6.055	-6.129	-6.139	-6.149	-6.160

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1302
130201

Natur- und Landschaftspflege Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen Gewässerunterhaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-180.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1302
130201

Natur- und Landschaftspflege Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen Gewässerunterhaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000343: Sanierung Wirtschaftswege											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0	0	420.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0	0	420.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	420.000	0	0	0	0	0	420.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0	0	-600.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0	0	-600.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-600.000	0	0	0	0	0	-600.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-180.000	0	0	0	0	0	-180.000

13
1303
130301

**Natur- und Landschaftspflege
Friedhofs- und Bestattungswesen
Friedhofs- und Bestattungswesen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung:
Verleihung von Unterhaltung und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Friedhofes,
Grabnutzungsrechten, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Bestattungsgesetz, Kriegsgräbergesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische
Beschlüsse, Verträge

Zielgruppe: Bevölkerung, Hinterbliebene

Ziele: Sicherstellung des Bestattungswesens, Kostenreduzierung
Wahrung des Andenkens an Gefallene u. Vermißte
Sanierung Altgräber

Erläuterungen

[Sachkonto 43210000](#)

Nutzungsgebühren für die gemeindlichen Friedhöfe. Die Höhe richtet sich nach der aktuellen
Gebührensatzung.

[Sachkonto 43217000](#)

Abgrenzung der Grabnutzungsentgelte entsprechend den Grabnutzungsfristen.

[Sachkonto 44810000](#)

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Landes für die Unterhaltung der Kriegsgräber.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle
geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52420000](#)

Aufwendungen für den Betrieb des Friedhofes.

[Sachkonto 52423000](#)

Aufwendungen für den Unterhalt der Kriegsgräber.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend
anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52910000](#)

Kosten der Gräberbereitung und Dienstleistung Bestattung.

Sachkonto 54220000

Pachtaufwand für die Anmietung der Aufbahrungsräume und der Kapelle.

Sachkonten 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 48110000

Es handelt sich um die Verrechnungsposition „15 % Erholungsfunktion des Friedhofs“.

Haushaltsplan 2025 / 2026

13
1303
130301

Natur- und Landschaftspflege Friedhofs- und Bestattungswesen Friedhofs- und Bestattungswesen

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	223.942,58	225.000	363.492	363.492	363.492	363.492	363.492
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	93.351,16	100.000	238.492	238.492	238.492	238.492	238.492
	43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	130.591,42	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.258,70	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
	44810000 Ertr. Kostener. Land	1.258,70	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
10	= Ordentliche Erträge	225.201,28	228.745	367.237	367.237	367.237	367.237	367.237
11	- Personalaufwendungen	-30.944,22	0	-37.631	-37.841	-37.930	-38.019	-38.109
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-24.331,52	0	-29.475	-29.549	-29.622	-29.696	-29.771
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.740,21	0	-2.106	-2.227	-2.227	-2.227	-2.227
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.872,49	0	-6.050	-6.065	-6.080	-6.096	-6.111
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.809,38	-74.000	-82.557	-82.832	-82.832	-82.832	-82.832
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-24.614,20	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.255,92	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-19,28	0	-23	-23	-23	-23	-23
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,92	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.304,40	0	-3.534	-3.809	-3.809	-3.809	-3.809
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-36.614,66	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.558,29	-53.000	-54.309	-54.309	-54.309	-54.309	-54.309
	54220000 Mieten und Pachten	-50.795,62	-53.000	-53.447	-53.446	-53.446	-53.446	-53.446
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-4,75	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-46,62	0	-50	-50	-50	-50	-50
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-523,87	0	-642	-642	-642	-642	-642

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-187,43	0	-171	-171	-171	-171	-171
17	= Ordentliche Aufwendungen	-147.311,89	-127.000	-174.497	-174.982	-175.071	-175.160	-175.250
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	77.889,39	101.745	192.740	192.255	192.166	192.077	191.987
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	77.889,39	101.745	192.740	192.255	192.166	192.077	191.987
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	77.889,39	101.745	192.740	192.255	192.166	192.077	191.987
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	33.886,85	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
	48110000 Erträge aus ILV	33.886,85	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-106.671,21	-29.928	-30.527	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-106.671,21	-29.928	-30.527	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	5.105,03	105.718	196.114	195.156	195.067	194.978	194.888
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	5.105,03	105.718	196.114	195.156	195.067	194.978	194.888

Haushaltsplan 2025 / 2026

14

Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.864	37.099	37.099	37.099	37.099	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	18.864	37.099	37.099	37.099	37.099	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	18.864	37.099	37.099	37.099	37.099	0
11	- Personalaufwendungen	-40.465,53	0	-49.210	-49.485	-49.601	-49.718	-49.835
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-31.818,14	0	-38.544	-38.640	-38.737	-38.834	-38.931
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.275,67	0	-2.754	-2.913	-2.913	-2.913	-2.913
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.371,72	0	-7.912	-7.931	-7.951	-7.971	-7.991
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.119,88	-141.651	-125.735	-34.292	-55.792	-55.792	-55.792
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,96	0	-5	-5	-5	-5	-5
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,18	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-23.653,62	-81.300	-80.000	-28.500	-50.000	-50.000	-50.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-476,66	0	-730	-787	-787	-787	-787
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-4.985,46	-60.351	-45.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-259,61	0	-271	-271	-271	-271	-271

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54220000 Mieten und Pachten	-98,50	0	-92	-92	-92	-92	-92
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,01	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-9,66	0	-10	-10	-10	-10	-10
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-111,72	0	-133	-133	-133	-133	-133
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-38,72	0	-35	-35	-35	-35	-35
17	= Ordentliche Aufwendungen	-69.845,02	-141.651	-175.215	-84.047	-105.663	-105.780	-105.897
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.845,02	-122.787	-138.116	-46.948	-68.564	-68.681	-105.897
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.845,02	-122.787	-138.116	-46.948	-68.564	-68.681	-105.897
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-69.845,02	-122.787	-138.116	-46.948	-68.564	-68.681	-105.897
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-406,08	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089	-1.089	-1.089
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-406,08	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089	-1.089	-1.089
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-70.251,10	-123.833	-139.183	-48.037	-69.653	-69.770	-106.986
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-70.251,10	-123.833	-139.183	-48.037	-69.653	-69.770	-106.986

14
1401
140101

Umweltschutz
Umweltschutzmaßnahmen
Umweltschutzmaßnahmen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Umweltberatung und -information

Auftragsgrundlage: Bundes- u. Landesbodenschutzgesetz, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Bauherren, Behörden, Verbände

Ziele:
gemeindlichen Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Umwelt im Lebensraum. Umsetzung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts.

Erläuterungen

[Sachkonto 41410000](#)

Förderbescheid Kommunale Wärmeplanung. Verschiebung des Projektes in 2024/2025.

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52810000](#)

Organisation der Krötenwanderung „An der Paas“, Fortführung des Projektes Baumgutscheine

Zusätzlich: Projekt Gutscheine für Beerenobststräucher, Wettbewerb „klimafreundlichster Vorgarten gesucht“, Klimataler App., gemeinsam mit dem Kreis Viersen oder mit der LEADER Gruppe, Klimakampagne online, Instagram, facebook, Projekt „Mehr Grün in der Stadt“ Schaffung zusätzlicher neuer Baumstandorte, Erhalt von privaten Altbäumen (Artenschutz und Biodiversitätsförderung), Bürger für Gießpatenschaften werben, Projekt „Müllsammelaktion – Frühjahr „Putzmunter“ Grefrath und September „Clean up day“, Flyer Starkregenvorsorge, Strom und Gas sparen, Tipps für die Bürger, Broschüre zum Thema Nachhaltigkeit/Umweltschutz/Digitalisierung als Bürgerinformation (Muster Stadt Nettetal), Bürgerinformation "Biomasse ist kein Abfall ", „Klimatasche“ für Bauwillige, Private e-Lastenräder fördern oder e-Lastenradverleih fördern, Förderung der klimafreundlichen Mitarbeitermobilität,

Sachkonto 52910000

40.000 € für KWP, und 5.000 € für Intermodalmaßnahme.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

14
1401
140101

Umweltschutz Umweltschutzmaßnahmen Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.864	37.099	37.099	37.099	37.099	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	18.864	37.099	37.099	37.099	37.099	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	18.864	37.099	37.099	37.099	37.099	0
11	- Personalaufwendungen	-40.465,53	0	-49.210	-49.485	-49.601	-49.718	-49.835
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-31.818,14	0	-38.544	-38.640	-38.737	-38.834	-38.931
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.275,67	0	-2.754	-2.913	-2.913	-2.913	-2.913
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.371,72	0	-7.912	-7.931	-7.951	-7.971	-7.991
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.119,88	-141.651	-125.735	-34.292	-55.792	-55.792	-55.792
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,96	0	-5	-5	-5	-5	-5
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,18	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-23.653,62	-81.300	-80.000	-28.500	-50.000	-50.000	-50.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-476,66	0	-730	-787	-787	-787	-787
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-4.985,46	-60.351	-45.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-259,61	0	-271	-271	-271	-271	-271
	54220000 Mieten und Pachten	-98,50	0	-92	-92	-92	-92	-92
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-1,01	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-9,66	0	-10	-10	-10	-10	-10
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-111,72	0	-133	-133	-133	-133	-133
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-38,72	0	-35	-35	-35	-35	-35
17	= Ordentliche Aufwendungen	-69.845,02	-141.651	-175.215	-84.047	-105.663	-105.780	-105.897
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.845,02	-122.787	-138.116	-46.948	-68.564	-68.681	-105.897
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.845,02	-122.787	-138.116	-46.948	-68.564	-68.681	-105.897
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-69.845,02	-122.787	-138.116	-46.948	-68.564	-68.681	-105.897
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-406,08	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089	-1.089	-1.089
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-406,08	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089	-1.089	-1.089
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-70.251,10	-123.833	-139.183	-48.037	-69.653	-69.770	-106.986
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-70.251,10	-123.833	-139.183	-48.037	-69.653	-69.770	-106.986

Haushaltsplan 2025 / 2026

15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,06	455	455	455	455	455	455
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	455,06	455	455	455	455	455	455
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.855,02	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	1.463,30	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.391,72	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	469,50	2.600	600	600	600	600	600
	44110000 Mieten und Pachten	0,00	2.000	0	0	0	0	0
	44210000 Erträge aus Verkauf	469,50	600	600	600	600	600	600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.004,47	0	363	391	782	391	391
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	55.004,47	0	363	391	782	391	391
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Bestandsveränderungen /-	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	59.784,05	12.055	8.418	8.446	8.837	8.446	8.446
11	- Personalaufwendungen	-110.434,14	0	-139.109	-144.542	-144.797	-145.053	-145.309
	50110000 Bezüge Beamte	-57.908,01	0	-64.926	-67.031	-67.199	-67.367	-67.535
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-232,58	0	-261	-272	-272	-272	-272
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-23.863,58	0	-28.908	-28.980	-29.053	-29.125	-29.198
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,09	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.706,70	0	-2.066	-2.184	-2.184	-2.184	-2.184
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.778,78	0	-5.934	-5.948	-5.963	-5.978	-5.994

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.159,53	0	-4.146	-4.146	-4.146	-4.146	-4.146
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-15.556,95	0	-25.189	-27.760	-27.760	-27.760	-27.760
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.228,10	0	-7.679	-8.219	-8.219	-8.219	-8.219
12	- Versorgungsaufwendun gen	-60.596,63	0	-59.702	-59.702	-59.702	-59.702	-59.702
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-60.596,63	0	-59.702	-59.702	-59.702	-59.702	-59.702
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.268,12	-49.250	-58.877	-59.564	-59.564	-45.564	-45.564
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-483,86	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-4.044,93	-800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-48,19	0	-58	-58	-58	-58	-58
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-2,34	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-9.661,69	-13.950	-14.000	-14.000	-14.000	-7.000	-7.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.749,81	0	-8.820	-9.506	-9.506	-9.506	-9.506
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-26.277,30	-32.500	-33.000	-33.000	-33.000	-26.000	-26.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.023,72	-1.817	-927	-734	-734	-734	-734
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-734,12	-1.527	-734	-734	-734	-734	-734
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-289,60	-290	-193	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.667,97	-9.900	-12.468	-12.468	-12.468	-12.468	-12.468
	54220000 Mieten und Pachten	-1.215,44	0	-1.115	-1.114	-1.114	-1.114	-1.114
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-11,76	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-116,41	0	-125	-125	-125	-125	-125
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.296,46	0	-1.603	-1.603	-1.603	-1.603	-1.603
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-467,81	0	-426	-426	-426	-426	-426

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-12.164,09	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-396,00	-900	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-233.990,58	-60.967	-271.083	-277.009	-277.264	-263.520	-263.776
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-174.206,53	-48.912	-262.666	-268.563	-268.428	-255.074	-255.330
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-174.206,53	-48.912	-262.666	-268.563	-268.428	-255.074	-255.330
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-174.206,53	-48.912	-262.666	-268.563	-268.428	-255.074	-255.330
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-32.636,43	-21.659	-22.092	-22.612	-22.612	-22.612	-22.612
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-32.201,27	-21.659	-22.092	-22.612	-22.612	-22.612	-22.612
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-435,16	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-206.842,96	-70.571	-284.758	-291.175	-291.040	-277.686	-277.942
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-206.842,96	-70.571	-284.758	-291.175	-291.040	-277.686	-277.942

Haushaltsplan 2025 / 2026

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.143,33	0	-110.000	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-13.432,02	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-5.711,31	0	-110.000	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-19.143,33	-15.000	-110.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.143,33	-15.000	-32.300	0	0	0	0	0

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung

Budget (Organisationseinheit): Büro des Bürgermeisters

Budgetverantwortliche: Laura Bürkert

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Unternehmen, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
Sicherung und Erhöhung von Arbeitsplätzen. Förderung von nachhaltigen Wirtschaftszweigen.

Erläuterungen

[Sachkonto 44110000](#)

Die Mieteinnahmen wurden bis zum 31.03.2024 durch Werbesäulen generiert. Der Vertrag wurde zum genannten Datum aufgekündigt. Das Sachkonto wird nicht weiter geplant.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52810000](#)

Ausrichtung Veranstaltungen (z.B. Unternehmenstreffen unters. Art), Werbeartikel, diverses.

[Sachkonto 52910000](#)

Ausrichtung Veranstaltungen (z.B. Unternehmenstreffen unters. Art), Flyererzeugnisse, Reisekosten zu Veranstaltungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (z.B. Forum der Wirtschaftsförderungen, Deutschland), Projekte wie Standortbroschüre.

[Sachkonto 54313000](#)

Mitgliedsbeitrag Agrobusiness Niederrhein und Grefrath in Takt.

[Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	0	0	0	0	0
	44110000 Mieten und Pachten	0,00	2.000	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.003,58	0	290	313	626	313	313
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	44.003,58	0	290	313	626	313	313
10	= Ordentliche Erträge	44.003,58	2.000	290	313	626	313	313
11	- Personalaufwendungen	-64.068,07	0	-81.761	-85.943	-86.077	-86.211	-86.346
	50110000 Bezüge Beamte	-46.326,41	0	-51.940	-53.625	-53.759	-53.894	-54.028
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-186,07	0	-209	-217	-217	-217	-217
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,02	0	0	0	0	0	0
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-3.327,55	0	-3.317	-3.317	-3.317	-3.317	-3.317
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-12.445,57	0	-20.151	-22.208	-22.208	-22.208	-22.208
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.782,49	0	-6.144	-6.575	-6.575	-6.575	-6.575
12	- Versorgungsaufwendungen	-48.477,34	0	-47.761	-47.761	-47.761	-47.761	-47.761
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-48.477,34	0	-47.761	-47.761	-47.761	-47.761	-47.761
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.543,43	-18.000	-22.703	-23.067	-23.067	-9.067	-9.067
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-25,55	0	-30	-30	-30	-30	-30
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1,23	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-368,63	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-2.000	-2.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.046,21	0	-4.673	-5.036	-5.036	-5.036	-5.036
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-1.101,81	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-289,60	-290	-193	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-289,60	-290	-193	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.042,53	-100	-2.131	-2.131	-2.131	-2.131	-2.131
	54220000 Mieten und Pachten	-643,91	0	-590	-590	-590	-590	-590
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-6,23	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-61,61	0	-66	-66	-66	-66	-66
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-686,91	0	-849	-849	-849	-849	-849
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-247,87	0	-226	-226	-226	-226	-226
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-396,00	-100	-400	-400	-400	-400	-400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-119.420,97	-18.390	-154.550	-158.902	-159.036	-145.171	-145.305
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-75.417,39	-16.390	-154.260	-158.589	-158.410	-144.858	-144.993
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-75.417,39	-16.390	-154.260	-158.589	-158.410	-144.858	-144.993
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-75.417,39	-16.390	-154.260	-158.589	-158.410	-144.858	-144.993
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-75.417,39	-16.390	-154.260	-158.589	-158.410	-144.858	-144.993
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-75.417,39	-16.390	-154.260	-158.589	-158.410	-144.858	-144.993

15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Märkte

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Durchführung von Wochenmärkten und Kirmessen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage:
Beschlüsse: Ordnungsbehördliche Verordnungen, KAG, GO, Ortsrecht, politische

Zielgruppe: Marktbesicker, Schausteller, Bevölkerung

Ziele:
Serviceangebote: Steigerung der Attraktivität der Märkte und Kirmessen durch erweiterte
Abfallreduzierung

Erläuterungen

[Sachkonto 41611000](#)

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen gebildet wurden, erfolgt durch einen Abschreibungslauf. Eine individuelle Planung des Sachkontos erfolgt nicht. Die Höhe der Auflösung richtet sich nach Höhe und Anzahl der dem Produkt zugeordneten Sonderposten.

[Sachkonto 43210000](#)

Marktstandsgebühren Wochenmärkte

[Sachkonten 50120000 - 50320000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52410000](#)

Strom, Entsorgung für Kirmessen, Märkte und Veranstaltungen.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52910000](#)

Dienstleitungen für Veranstaltungen.

[Sachkonten 57114000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

Sachkonten 54220000, 54310000, 54310300, 54310400 und 54310600

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Märkte

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,06	455	455	455	455	455	455
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	455,06	455	455	455	455	455	455
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.391,72	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.391,72	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	2.846,78	4.455	2.455	2.455	2.455	2.455	2.455
11	- Personalaufwendungen	-595,08	0	-724	-728	-729	-731	-733
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-467,93	0	-567	-568	-570	-571	-573
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-33,45	0	-41	-43	-43	-43	-43
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-93,70	0	-116	-117	-117	-117	-117
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.199,64	-3.500	-5.998	-6.230	-6.230	-6.230	-6.230
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-483,86	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-1.947,94	0	0	0	0	0	0
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-16,29	0	-19	-19	-19	-19	-19
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,79	0	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.941,96	0	-2.979	-3.211	-3.211	-3.211	-3.211
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-1.808,80	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-734,12	-734	-734	-734	-734	-734	-734
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-734,12	-734	-734	-734	-734	-734	-734
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.049,67	0	-1.104	-1.104	-1.104	-1.104	-1.104
	54220000 Mieten und Pachten	-410,51	0	-376	-376	-376	-376	-376
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-3,97	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-39,29	0	-42	-42	-42	-42	-42

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-437,89	0	-541	-541	-541	-541	-541
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-158,01	0	-144	-144	-144	-144	-144
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.578,51	-4.234	-8.560	-8.796	-8.797	-8.799	-8.801
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.731,73	221	-6.105	-6.341	-6.342	-6.344	-6.346
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.731,73	221	-6.105	-6.341	-6.342	-6.344	-6.346
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.731,73	221	-6.105	-6.341	-6.342	-6.344	-6.346
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.156,47	-2.321	-2.367	-2.411	-2.411	-2.411	-2.411
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.156,47	-2.321	-2.367	-2.411	-2.411	-2.411	-2.411
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-7.888,20	-2.100	-8.472	-8.752	-8.753	-8.755	-8.757
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-7.888,20	-2.100	-8.472	-8.752	-8.753	-8.755	-8.757

15
1502
150202

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Bauhofleistungen für Dritte

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Erbringung von Leistungen für Dritte, soweit sie nicht anderen Produkten zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage: Einzel- und Daueraufträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Auftraggeber

Ziele:
Interesses schnelle, unproblematisch Hilfestellung für Belange des öffentlichen

Erläuterung

[Sachkonto 43110000](#)

Aufstellen von Verkehrsschildern für nicht Verwaltungsmaßnahmen.

[Sachkonto 44210000](#)

Erträge aus dem Verkauf von Brennholz.

Haushaltsplan 2025 / 2026

15
1502
150202

Wirtschaft und Tourismus Allgemeine Einrichtungen Bauhofleistungen für Dritte

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.463,30	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	1.463,30	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	469,50	600	600	600	600	600	600
	44210000 Erträge aus Verkauf	469,50	600	600	600	600	600	600
10	= Ordentliche Erträge	1.932,80	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.932,80	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.932,80	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.932,80	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-24.605,54	-17.582	-17.934	-18.378	-18.378	-18.378	-18.378
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-24.605,54	-17.582	-17.934	-18.378	-18.378	-18.378	-18.378
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-22.672,74	-11.982	-12.334	-12.778	-12.778	-12.778	-12.778
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-22.672,74	-11.982	-12.334	-12.778	-12.778	-12.778	-12.778

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus / Marketing

Budget (Organisationseinheit): Büro des Bürgermeisters

Budgetverantwortliche: Laura Bürkert

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Unternehmen, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
Sicherung und Erhöhung von Arbeitsplätzen

Erläuterung

[Sachkonto 45820000](#)

Es handelt sich um ein allgemeines Verrechnungskonto, welches anhand von Verteilschlüsseln auf alle Produkte der Verwaltung umgelegt werden.

[Sachkonten 50110000 - 51210000](#)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zentral vom Personalbereich auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52411000](#)

Aus diesem Sachkonto werden die Stromkosten für den Wohnmobilstellplatz sowie die Radladesäule am Marktplatz entrichtet.

[Sachkonten 52550000 und 52811000](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

[Sachkonto 52810000](#)

Kosten für das allgemeine Gemeindemarketing, kleinere Beschaffungen von Material (z.B. Kugelschreiber) und das Projekt Digitale Stadtführung.

[Sachkonto 52910000](#)

Der Eigenanteil für das Projekt LEADER beträgt rund 14.000 €. Hinzu kommen weitere kleine Dienstleistung für touristische Maßnahmen wie der digitalen Stadtführung oder dem Stadtplan.

[Sachkonto 57114000](#)

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände, die diesem Produkt zugeordnet sind, erfolgt durch einen automatisierten Verrechnungslauf. Eine individuelle Planung der Sachkonten findet nicht statt. Der Verrechnungslauf ist abhängig von den aktivierten Vermögensgegenständen.

[Sachkonten 54220000, 54310300, 54310400 und 54310600](#)

Die Sachkonten werden zentral vom Fachbereich I / 1 auf einer Kostenstelle geplant und anschließend anhand der Stellenanteile je Produkt verteilt.

Sachkonto 54312000

Beschaffung von Werbemitteln, Printprodukten und die Durchführung von Veranstaltungen wie Putz munter Aktion oder Trimm-dich-Pfad.

Sachkonto 54313000

Kosten für die Mitgliedschaft bei Niederrhein Tourismus.

Haushaltsplan 2025 / 2026

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus / Marketing

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.000,89	0	72	78	156	78	78
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	11.000,89	0	72	78	156	78	78
10	= Ordentliche Erträge	11.000,89	0	72	78	156	78	78
11	- Personalaufwendungen	-45.770,99	0	-56.624	-57.871	-57.991	-58.110	-58.230
	50110000 Bezüge Beamte	-11.581,60	0	-12.985	-13.406	-13.440	-13.474	-13.507
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-46,51	0	-52	-55	-55	-55	-55
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-23.395,65	0	-28.341	-28.412	-28.483	-28.554	-28.626
	50210000 Beiträge Versorgungskassen Beamte	0,07	0	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.673,25	0	-2.025	-2.141	-2.141	-2.141	-2.141
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.685,08	0	-5.817	-5.832	-5.846	-5.861	-5.876
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-831,98	0	-829	-829	-829	-829	-829
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-3.111,38	0	-5.038	-5.552	-5.552	-5.552	-5.552
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-445,61	0	-1.536	-1.644	-1.644	-1.644	-1.644
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.119,29	0	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-12.119,29	0	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940	-11.940
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.525,05	-27.750	-30.176	-30.267	-30.267	-30.267	-30.267
	52411000 Aufwendungen Energie	-2.096,99	-800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,35	0	-8	-8	-8	-8	-8
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-0,32	0	0	0	0	0	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-9.293,06	-4.950	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-761,64	0	-1.168	-1.259	-1.259	-1.259	-1.259

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-23.366,69	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-793	0	0	0	0	0
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-793	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.575,77	-9.800	-9.233	-9.233	-9.233	-9.233	-9.233
	54220000 Mieten und Pachten	-161,02	0	-148	-148	-148	-148	-148
	54310000 Geschäftsaufwendunge n	-1,56	0	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-15,51	0	-16	-16	-16	-16	-16
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-171,66	0	-213	-212	-212	-212	-212
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-61,93	0	-56	-56	-56	-56	-56
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-12.164,09	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	0,00	-800	-800	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-105.991,10	-38.343	-107.973	-109.311	-109.431	-109.550	-109.670
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-94.990,21	-38.343	-107.901	-109.233	-109.275	-109.472	-109.592
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-94.990,21	-38.343	-107.901	-109.233	-109.275	-109.472	-109.592
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-94.990,21	-38.343	-107.901	-109.233	-109.275	-109.472	-109.592
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.874,42	-1.756	-1.791	-1.823	-1.823	-1.823	-1.823
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-5.439,26	-1.756	-1.791	-1.823	-1.823	-1.823	-1.823
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-435,16	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-100.864,63	-40.099	-109.692	-111.056	-111.098	-111.295	-111.415
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-100.864,63	-40.099	-109.692	-111.056	-111.098	-111.295	-111.415

Haushaltsplan 2025 / 2026

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus / Marketing
Tourismus / Marketing

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.143,33	0	-110.000	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-13.432,02	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-5.711,31	0	-110.000	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-19.143,33	-15.000	-110.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.143,33	-15.000	-32.300	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus / Marketing
Tourismus / Marketing

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000359: Umgestaltung Leader Burg Uda											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0	0	77.700
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0	0	77.700
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	77.700	0	0	0	0	0	0	77.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-32.300	0	0	0	0	0	0	-32.300

unterhalb Wertgrenze:											
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.143,33	0	0	0	0	0	0	0	-43.343	-43.343
	78520000 Ausz Tiefbau	-13.432,02	0	0	0	0	0	0	0	-37.631	-37.631
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-5.711,31	0	0	0	0	0	0	0	-5.711	-5.711
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-19.143,33	-15.000	0	0	0	0	0	0	-58.343	-58.343
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.143,33	-15.000	0	0	0	0	0	0	-58.343	-58.343

Haushaltsplan 2025 / 2026

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.550.827,11	19.676.073	21.320.507	22.264.258	23.156.187	24.000.487	24.882.650
	40110000 Grundsteuer A	62.237,02	72.600	65.000	66.500	67.500	68.500	69.500
	40120100 Grundsteuer B	2.471.695,51	2.696.429	2.845.000	2.885.000	2.920.000	2.960.000	2.995.000
	40130000 Gewerbesteuer	6.455.645,03	6.619.529	6.663.727	6.970.258	7.221.187	7.459.487	7.705.650
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.479.058,69	8.209.596	9.599.280	10.150.000	10.700.000	11.220.000	11.770.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	798.551,45	784.768	845.000	860.000	880.000	900.000	920.000
	40310000 Vergnügungssteuer	157.139,34	170.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	40320000 Hundesteuer	143.939,21	182.500	182.500	182.500	182.500	182.500	182.500
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	982.560,86	940.651	970.000	1.000.000	1.035.000	1.060.000	1.090.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.845.673,56	3.978.335	4.085.750	4.277.780	4.478.835	4.662.468	4.853.628
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.659.022,00	3.978.335	4.085.750	4.277.780	4.478.835	4.662.468	4.853.628
	41840000 Kreisumlage allgemein Erstattung	186.651,56	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.263,93	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	44220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	480,17	0	0	0	0	0	0
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	56.783,76	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	602.307,79	611.000	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000
	45110000 Konzessionsabgaben	565.319,79	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	7.576,00	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	29.412,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	25.056.072,39	24.265.408	26.106.257	27.242.038	28.335.022	29.362.955	30.436.278
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	-120.835	-120.835	-120.835	-120.835
	57111110 planmäßige Abschreibung Bilanzierungshil	0,00	0	0	-120.835	-120.835	-120.835	-120.835
15	- Transferaufwendungen	-14.740.510,82	-15.610.977	-16.177.606	-16.350.218	-16.522.574	-16.697.695	-16.874.601
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-485.601,82	-410.200	-450.000	-461.000	-470.000	-480.000	-490.000
	53740000 Kreisumlage	-7.052.112,00	-7.604.577	-8.003.709	-8.083.746	-8.164.584	-8.246.229	-8.328.692
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-6.423.559,00	-6.751.500	-6.870.942	-6.939.651	-7.009.048	-7.079.138	-7.149.930
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-525.405,00	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243	-682.627	-696.280
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-253.833,00	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.217,59	0	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-35.217,59	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.775.728,41	-15.610.977	-16.177.606	-16.471.053	-16.643.410	-16.818.530	-16.995.437
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.280.343,98	8.654.431	9.928.651	10.770.985	11.691.612	12.544.425	13.440.841
19	+ Finanzerträge	2.629,86	25.000	225.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	46150000 Zinserträge verbundene Unternehmen	1.514,44	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	46170000 Zinserträge Kreditinstitute	1.115,42	0	0	0	0	0	0
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	0,00	0	200.000	275.000	275.000	275.000	275.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-702.206,17	-1.606.020	-1.606.000	-1.886.000	-2.056.000	-2.206.000	-2.376.000
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	-222.311,49	-20	0	0	0	0	0
	55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-477.743,68	-1.100.000	-950.000	-1.200.000	-1.350.000	-1.450.000	-1.550.000
	55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-500.000	-650.000	-680.000	-700.000	-750.000	-820.000
	55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-2.151,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-699.576,31	-1.581.020	-1.381.000	-1.586.000	-1.756.000	-1.906.000	-2.076.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.580.767,67	7.073.411	8.547.651	9.184.985	9.935.612	10.638.425	11.364.841
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.580.767,67	7.073.411	8.547.651	9.184.985	9.935.612	10.638.425	11.364.841
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	16.811,78	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	16.811,78	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	9.597.579,45	7.073.411	8.547.651	9.184.985	9.935.612	10.638.425	11.364.841
32	- globaler Minderaufwand	0,00	716.785	836.621	863.951	852.780	851.742	859.590
	56999999 globaler Minderaufwand	0,00	716.785	836.621	863.951	852.780	851.742	859.590
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	9.597.579,45	7.790.196	9.384.272	10.048.936	10.788.392	11.490.167	12.224.431

Haushaltsplan 2025 / 2026

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahme n	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
	68110000 Investitionszuweisunge n vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0
	68111000 Investitionspauschale	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlunge n	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlun gen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Übersicht über die zentral zu veranschlagenden Haushaltspositionen (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen)

Auftragsgrundlage: KAG, GO, KomHVO, Satzungen, Verträge, Ortsrecht, politische Beschlüsse, sowie sonstige Bundes- u. Landesgesetze

Zielgruppe: alle am öffentlichen Leben Beteiligten

Ziele: Einnahmenverbesserungen und Ausgabenreduzierungen mit dem Ziel des Haushaltsausgleiches

Erläuterung

Sachkonten 40110000 – 41110000

Die Ansätze für das Haushaltsjahr 2025 ergeben sich auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2025. Die Finanzplanungsjahre wurden anhand der vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung mitgeteilten Orientierungsdaten ermittelt. Grundlage für die Orientierungsdaten bilden im Wesentlichen die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Oktober 2024. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklung des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs. Bei der Berechnung der Finanzplanungsjahre werden auch lokale Einflüsse und Gegebenheiten berücksichtigt.

Die jeweiligen Steuersätze lauten:

Grundsteuer A	554 %- Punkte
Grundsteuer B	620 % -Punkte
Gewerbesteuer	480 % -Punkte

Sachkonto 45623000 – 45624000

Zinsen aus zu spät oder nicht gezahlten Steuerverpflichtungen. Der Zinssatz beträgt 0,15 % je Monat. Die Planansätze wurden an die Ist-Ergebnisse der vergangenen Jahre angepasst.

Sachkonto 57111110

Planmäßige Abschreibung der Bilanzierungshilfe, die im Rahmen von Corona und Ukrainekrieg gebildet wurden. Die Bilanzierungshilfe beträgt rund 6 Mio € und kann über 50 Jahre abgeschrieben werden. Über den Umgang mit der Bilanzierungshilfe ist im Jahr 2025 durch den Gemeinderat zu entscheiden. Auch die Abschreibung über einen geringeren Zeitraum oder auf einen Schlag ist möglich.

Sachkonto 53150000

Es handelt sich um die Ausgleichszahlung für die öffentliche Nutzung des Eisstadionparkplatzes im Rahmen der Vereinbarung mit der Sport- und Freizeit gGmbH.

Sachkonto 53410000

Durch den kommunalen Finanzausgleich erhalten die Kommunen Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer. Als Gegenleistung erhalten Bund und Land einen Anteil an den Einnahmen der Gewerbesteuer.

Sachkonto 53740000

Der Hebesatz der Kreisumlage beträgt zum aktuellen Stand 35,2 %, welcher auch als Berechnungsgrundlage dient. Laut Eckdaten des Kreises zur Benehmensherstellung vom 31.10.2024 wird eine Erhöhung des Hebesatzes um 1,3 % auf 36,5 % angedacht. Ob und in welcher Höhe eine Änderung des Hebesatzes Eintritt, ist zum Zeitpunkt der Planung nicht klar.

Sachkonto 53750000

Derzeitig beträgt der Hebesatz für die Jugendamtsumlage 32,29 %. Dieser wird auch für die Berechnung der Mehrbelastung herangezogen. Laut Eckdaten des Kreises zur Benehmensherstellung vom 31.10.2024 wird eine Absenkung des Hebesatzes um 0,54 % auf 31,75 % angedacht. Ob und in welcher Höhe eine Änderung des Hebesatzes Eintritt, ist zum Zeitpunkt der Planung nicht klar.

Sachkonto 53760000

Derzeitig beträgt der Hebesatz für die ÖPNV-Umlage 2,3999 %. Dieser wird auch für die Berechnung der Mehrbelastung herangezogen.

Sachkonto 53910000

Die Krankenhausumlage wird im Rahmen des GFG festgesetzt, verrechnet und dem Land entrichtet.

Sachkonten 54732000 und 54850000

Diese Konten werden lediglich bei den Jahresabschlussarbeiten genutzt. Eine Planung findet nicht statt.

Haushaltsplan 2025 / 2026

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.550.827,11	19.676.073	21.320.507	22.264.258	23.156.187	24.000.487	24.882.650
	40110000 Grundsteuer A	62.237,02	72.600	65.000	66.500	67.500	68.500	69.500
	40120100 Grundsteuer B	2.471.695,51	2.696.429	2.845.000	2.885.000	2.920.000	2.960.000	2.995.000
	40130000 Gewerbesteuer	6.455.645,03	6.619.529	6.663.727	6.970.258	7.221.187	7.459.487	7.705.650
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.479.058,69	8.209.596	9.599.280	10.150.000	10.700.000	11.220.000	11.770.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	798.551,45	784.768	845.000	860.000	880.000	900.000	920.000
	40310000 Vergnügungssteuer	157.139,34	170.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	40320000 Hundesteuer	143.939,21	182.500	182.500	182.500	182.500	182.500	182.500
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	982.560,86	940.651	970.000	1.000.000	1.035.000	1.060.000	1.090.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.845.673,56	3.978.335	4.085.750	4.277.780	4.478.835	4.662.468	4.853.628
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.659.022,00	3.978.335	4.085.750	4.277.780	4.478.835	4.662.468	4.853.628
	41840000 Kreisumlage allgemein Erstattung	186.651,56	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.783,76	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	56.783,76	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.988,00	11.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	7.576,00	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	29.412,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	24.490.272,43	23.665.408	25.456.257	26.592.038	27.685.022	28.712.955	29.786.278
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	-120.835	-120.835	-120.835	-120.835
	57111110 planmäßige Abschreibung Bilanzierungshil	0,00	0	0	-120.835	-120.835	-120.835	-120.835
15	- Transferaufwendungen	-14.740.510,82	-15.610.977	-16.177.606	-16.350.218	-16.522.574	-16.697.695	-16.874.601
	53150000 Zuweis.fld.Zw. verbundene Unternehmen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-485.601,82	-410.200	-450.000	-461.000	-470.000	-480.000	-490.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	53740000 Kreisumlage	-7.052.112,00	-7.604.577	-8.003.709	-8.083.746	-8.164.584	-8.246.229	-8.328.692
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-6.423.559,00	-6.751.500	-6.870.942	-6.939.651	-7.009.048	-7.079.138	-7.149.930
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-525.405,00	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243	-682.627	-696.280
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-253.833,00	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.217,59	0	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-35.217,59	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.775.728,41	-15.610.977	-16.177.606	-16.471.053	-16.643.410	-16.818.530	-16.995.437
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.714.544,02	8.054.431	9.278.651	10.120.985	11.041.612	11.894.425	12.790.841
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.151,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	55800000 Erstattungszinsen Gewerbsteuer	-2.151,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.151,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.712.393,02	8.048.431	9.272.651	10.114.985	11.035.612	11.888.425	12.784.841
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.712.393,02	8.048.431	9.272.651	10.114.985	11.035.612	11.888.425	12.784.841
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	16.811,78	0	0	0	0	0	0
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	16.811,78	0	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	9.729.204,80	8.048.431	9.272.651	10.114.985	11.035.612	11.888.425	12.784.841
32	- globaler Minderaufwand	0,00	716.785	836.621	863.951	852.780	851.742	859.590
	56999999 globaler Minderaufwand	0,00	716.785	836.621	863.951	852.780	851.742	859.590
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	9.729.204,80	8.765.216	10.109.272	10.978.936	11.888.392	12.740.167	13.644.431

Haushaltsplan 2025 / 2026

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
	68111000 Investitionspauschale	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
6	= Summe (investive Einzahlungen)	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521

Haushaltsplan 2025 / 2026

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE Gesamt	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7000050: Allgemeine Investitionspauschale											
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521	8.618.840	13.336.447
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	861.297	861.297
	68111000 Investitionspauschale	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521	7.757.543	12.475.150
6	= Summe (investive Einzahlungen)	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521	8.618.840	13.336.447
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	934.888,93	943.521	943.521	943.521	0	943.521	943.521	943.521	8.618.840	13.336.447

16
1602
160201

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Auftragsgrundlage:
politische Bundes- und Landesgesetze, Gemeindehaushaltsverordnung, Ortsrecht,
Beschlüsse

Zielgruppe: Rat

Ziele: Planung und Verwaltung der Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Erläuterung

[Sachkonto 45110000](#)

Konzessionsabgaben durch die Gemeindewerke Grefrath.

[Sachkonto 46150000](#)

Im Rahmen der geleisteten Bürgschaften für die Gemeindewerke Grefrath werden Zinsen in Höhe von 0,5 % der verbürgten Summe fällig.

[Sachkonto 46170000](#)

Im Vergleich zur Niedrigzinsphase sind derzeit keine Zinserträge auf Bankguthaben bzw. Negativzinsen zu erwarten.

[Sachkonto 46510000](#)

Gewinnabführung der gemeindlichen Tochtergesellschaften. In Anbetracht der schwierigen Haushaltslage wird ab dem Jahr 2025 wieder mit Gewinnabführung der Gemeindewerke Grefrath gerechnet.

[Sachkonto 55170000](#)

Bei der Neuaufnahme von Investitionskrediten wird mit einem Zinssatz von 4 % gerechnet. Hinzu kommen die Zinsen aus den bereits bestehenden Verpflichtungen.

[Sachkonto 55172000](#)

Aufgrund des negativen Finanzergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit, welches sich auch in der Zukunft fortsetzt, steigen die Zinsbelastungen für Kassenkredite weiter an. Derzeit wird ein Zinssatz von 3,75 % fällig.

Haushaltsplan 2025 / 2026

16
1602
160201

Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	480,17	0	0	0	0	0	0
	44220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	480,17	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	565.319,79	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
	45110000 Konzessionsabgaben	565.319,79	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
10	= Ordentliche Erträge	565.799,96	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	565.799,96	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
19	+ Finanzerträge	2.629,86	25.000	225.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	46150000 Zinserträge verbundene Unternehmen	1.514,44	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	46170000 Zinserträge Kreditinstitute	1.115,42	0	0	0	0	0	0
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	0,00	0	200.000	275.000	275.000	275.000	275.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-700.055,17	-1.600.020	-1.600.000	-1.880.000	-2.050.000	-2.200.000	-2.370.000
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	-222.311,49	-20	0	0	0	0	0
	55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-477.743,68	-1.100.000	-950.000	-1.200.000	-1.350.000	-1.450.000	-1.550.000
	55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-500.000	-650.000	-680.000	-700.000	-750.000	-820.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-697.425,31	-1.575.020	-1.375.000	-1.580.000	-1.750.000	-1.900.000	-2.070.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-131.625,35	-975.020	-725.000	-930.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.420.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-131.625,35	-975.020	-725.000	-930.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.420.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-131.625,35	-975.020	-725.000	-930.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.420.000

Haushaltsplan 2025 / 2026

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-131.625,35	-975.020	-725.000	-930.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.420.000



Anlagen

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2025

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Innere Verwaltung	771.920	-9.618.358	-8.846.438	0	-8.846.438	0	-8.846.438
101	Verwaltungssteuerung und Service	771.920	-9.618.358	-8.846.438	0	-8.846.438	0	-8.846.438
2	Sicherheit und Ordnung	343.766	-1.868.902	-1.525.137	0	-1.525.137	0	-1.525.137
201	Statistik und Wahlen	10.007	-37.490	-27.483	0	-27.483	0	-27.483
202	Ordnungsangelegenheiten	214.180	-1.171.066	-956.886	0	-956.886	0	-956.886
203	Brand- und Bevölkerungsschutz	119.578	-660.346	-540.768	0	-540.768	0	-540.768
3	Schulträgeraufgaben	958.158	-2.614.993	-1.656.835	0	-1.656.835	0	-1.656.835
301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	904.063	-2.258.977	-1.354.913	0	-1.354.913	0	-1.354.913
302	Zentrale Leistungen an Schulen	54.095	-356.016	-301.922	0	-301.922	0	-301.922
4	Kultur und Wissenschaft	3.897	-10.079	-6.181	0	-6.181	0	-6.181
401	Kultur und Wissenschaft	3.897	-10.079	-6.181	0	-6.181	0	-6.181
5	Soziale Hilfen	2.309.286	-2.095.608	213.678	0	213.678	0	213.678
501	Soziale Leistungen	1.775.624	-1.929.106	-153.483	0	-153.483	0	-153.483
502	Soziale Einrichtungen	533.662	-166.501	367.161	0	367.161	0	367.161
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	184.518	-911.213	-726.695	0	-726.695	0	-726.695
601	Allgemeine Jugendverwaltung	36	-31.629	-31.593	0	-31.593	0	-31.593
602	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen	7.540	-566.823	-559.283	0	-559.283	0	-559.283
603	Kinder- und Jugendarbeit	176.942	-312.761	-135.819	0	-135.819	0	-135.819
8	Sportförderung	472.628	-996.977	-524.349	0	-524.349	0	-524.349
801	Förderung des Sports und Sportstätten	472.628	-996.977	-524.349	0	-524.349	0	-524.349
9	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	50.571	-443.878	-393.307	0	-393.307	0	-393.307
901	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	50.571	-443.878	-393.307	0	-393.307	0	-393.307
10	Bauen und Wohnen	7.500	-114.479	-106.979	2.000	-104.979	0	-104.979
1001	Bau- und Grundstücksordnung	7.500	-104.640	-97.140	0	-97.140	0	-97.140
1002	Wohnungsbauförderung	0	0	0	2.000	2.000	0	2.000
1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-9.840	-9.840	0	-9.840	0	-9.840
11	Ver- und Entsorgung	6.090.287	-5.042.791	1.047.496	0	1.047.496	0	1.047.496

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1101	Abfallbeseitigung	1.450.461	-1.342.391	108.070	0	108.070	0	108.070
1102	Abwasserbeseitigung	4.639.827	-3.700.400	939.426	0	939.426	0	939.426
12	Verkehrsflächen und -anlagen	810.334	-1.578.670	-768.336	0	-768.336	0	-768.336
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	810.331	-1.576.971	-766.640	0	-766.640	0	-766.640
1202	ÖPNV	4	-1.699	-1.696	0	-1.696	0	-1.696
13	Natur- und Landschaftspflege	811.859	-800.681	11.178	0	11.178	0	11.178
1301	Öffentliche Grün- und Forstflächen	47.250	-222.757	-175.507	0	-175.507	0	-175.507
1302	Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	397.372	-403.427	-6.055	0	-6.055	0	-6.055
1303	Friedhofs- und Bestattungswesen	367.237	-174.497	192.740	0	192.740	0	192.740
14	Umweltschutz	37.099	-175.215	-138.116	0	-138.116	0	-138.116
1401	Umweltschutzmaßnahmen	37.099	-175.215	-138.116	0	-138.116	0	-138.116
15	Wirtschaft und Tourismus	8.418	-271.083	-262.666	0	-262.666	0	-262.666
1501	Wirtschaftsförderung	290	-154.550	-154.260	0	-154.260	0	-154.260
1502	Allgemeine Einrichtungen	8.055	-8.560	-505	0	-505	0	-505
1503	Tourismus	72	-107.973	-107.901	0	-107.901	0	-107.901
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	26.106.257	-16.177.606	9.928.651	-1.381.000	8.547.651	0	8.547.651
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	25.456.257	-16.177.606	9.278.651	-6.000	9.272.651	0	9.272.651
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	650.000	0	650.000	-1.375.000	-725.000	0	-725.000
	Summe	38.966.497	-42.720.533	-3.754.036	-1.379.000	-5.133.036	0	-5.133.036

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2026

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Innere Verwaltung	463.135	-10.138.116	-9.674.981	0	-9.674.981	0	-9.674.981
101	Verwaltungssteuerung und Service	463.135	-10.138.116	-9.674.981	0	-9.674.981	0	-9.674.981
2	Sicherheit und Ordnung	322.806	-1.895.422	-1.572.615	0	-1.572.615	0	-1.572.615
201	Statistik und Wahlen	8	-5.648	-5.640	0	-5.640	0	-5.640
202	Ordnungsangelegenheiten	214.237	-1.189.572	-975.336	0	-975.336	0	-975.336
203	Brand- und Bevölkerungsschutz	108.562	-700.201	-591.639	0	-591.639	0	-591.639
3	Schulträgeraufgaben	956.794	-2.763.759	-1.806.966	0	-1.806.966	0	-1.806.966
301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	902.699	-2.382.535	-1.479.836	0	-1.479.836	0	-1.479.836
302	Zentrale Leistungen an Schulen	54.095	-381.224	-327.129	0	-327.129	0	-327.129
4	Kultur und Wissenschaft	3.897	-10.122	-6.224	0	-6.224	0	-6.224
401	Kultur und Wissenschaft	3.897	-10.122	-6.224	0	-6.224	0	-6.224
5	Soziale Hilfen	2.316.341	-2.110.677	205.664	0	205.664	0	205.664
501	Soziale Leistungen	1.775.672	-1.942.056	-166.384	0	-166.384	0	-166.384
502	Soziale Einrichtungen	540.669	-168.621	372.048	0	372.048	0	372.048
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	185.446	-931.270	-745.824	0	-745.824	0	-745.824
601	Allgemeine Jugendverwaltung	39	-32.361	-32.322	0	-32.322	0	-32.322
602	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen	7.178	-587.358	-580.180	0	-580.180	0	-580.180
603	Kinder- und Jugendarbeit	178.229	-311.551	-133.322	0	-133.322	0	-133.322
8	Sportförderung	472.628	-997.790	-525.161	0	-525.161	0	-525.161
801	Förderung des Sports und Sportstätten	472.628	-997.790	-525.161	0	-525.161	0	-525.161
9	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	123.742	-512.536	-388.794	0	-388.794	0	-388.794
901	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	123.742	-512.536	-388.794	0	-388.794	0	-388.794
10	Bauen und Wohnen	7.500	-115.749	-108.249	2.000	-106.249	0	-106.249
1001	Bau- und Grundstücksordnung	7.500	-105.804	-98.304	0	-98.304	0	-98.304
1002	Wohnungsbauförderung	0	0	0	2.000	2.000	0	2.000
1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-9.945	-9.945	0	-9.945	0	-9.945
11	Ver- und Entsorgung	6.078.593	-5.038.068	1.040.525	0	1.040.525	0	1.040.525

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1101	Abfallbeseitigung	1.450.461	-1.342.835	107.625	0	107.625	0	107.625
1102	Abwasserbeseitigung	4.628.132	-3.695.233	932.899	0	932.899	0	932.899
12	Verkehrsflächen und -anlagen	813.386	-1.578.829	-765.443	0	-765.443	0	-765.443
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	813.382	-1.577.073	-763.691	0	-763.691	0	-763.691
1202	ÖPNV	4	-1.756	-1.752	0	-1.752	0	-1.752
13	Natur- und Landschaftspflege	774.359	-717.815	56.545	0	56.545	0	56.545
1301	Öffentliche Grün- und Forstflächen	9.750	-139.331	-129.581	0	-129.581	0	-129.581
1302	Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	397.372	-403.501	-6.129	0	-6.129	0	-6.129
1303	Friedhofs- und Bestattungswesen	367.237	-174.982	192.255	0	192.255	0	192.255
14	Umweltschutz	37.099	-84.047	-46.948	0	-46.948	0	-46.948
1401	Umweltschutzmaßnahmen	37.099	-84.047	-46.948	0	-46.948	0	-46.948
15	Wirtschaft und Tourismus	8.446	-277.009	-268.563	0	-268.563	0	-268.563
1501	Wirtschaftsförderung	313	-158.902	-158.589	0	-158.589	0	-158.589
1502	Allgemeine Einrichtungen	8.055	-8.796	-741	0	-741	0	-741
1503	Tourismus	78	-109.311	-109.233	0	-109.233	0	-109.233
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	27.242.038	-16.471.053	10.770.985	-1.586.000	9.184.985	0	9.184.985
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	26.592.038	-16.471.053	10.120.985	-6.000	10.114.985	0	10.114.985
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	650.000	0	650.000	-1.580.000	-930.000	0	-930.000
	Summe	39.806.210	-43.642.260	-3.836.050	-1.584.000	-5.420.050	0	-5.420.050

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2025

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	262.740	-9.159.009	-8.896.269	1.250.000	-6.052.000	-4.802.000	-13.698.269	0	0	0	0
0101	Verwaltungssteuerung und Service	262.740	-9.159.009	-8.896.269	1.250.000	-6.052.000	-4.802.000	-13.698.269	0	0	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	242.700	-1.463.338	-1.220.638	44.500	-513.000	-468.500	-1.689.138	0	0	0	0
0201	Statistik und Wahlen	10.000	-36.023	-26.023	0	0	0	-26.023	0	0	0	0
0202	Ordnungsangelegenheiten	212.700	-1.018.310	-805.610	0	-10.500	-10.500	-816.110	0	0	0	0
0203	Brand- und Bevölkerungsschutz	20.000	-409.005	-389.005	44.500	-502.500	-458.000	-847.005	0	0	0	0
03	Schulträgeraufgaben	738.651	-2.010.973	-1.272.322	453.634	-700.300	-246.666	-1.518.988	0	0	0	0
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	732.651	-1.717.289	-984.638	130.500	-100.300	30.200	-954.438	0	0	0	0
0302	Zentrale Leistungen an Schulen	6.000	-293.684	-287.684	323.134	-600.000	-276.866	-564.550	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	0	-5.718	-5.718	0	0	0	-5.718	0	0	0	0
0401	Kultur und Wissenschaft	0	-5.718	-5.718	0	0	0	-5.718	0	0	0	0
05	Soziale Hilfen	2.308.000	-1.937.822	370.178	0	-5.000	-5.000	365.178	0	0	0	0
0501	Soziale Leistungen	1.775.000	-1.831.006	-56.006	0	0	0	-56.006	0	0	0	0
0502	Soziale Einrichtungen	533.000	-106.816	426.184	0	-5.000	-5.000	421.184	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	151.000	-811.045	-660.045	0	-53.000	-53.000	-713.045	0	0	0	0
0601	Allgemeine Jugendverwaltung	0	-25.903	-25.903	0	0	0	-25.903	0	0	0	0
0602	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen	0	-523.346	-523.346	0	0	0	-523.346	0	0	0	0
0603	Kinder- und Jugendarbeit	151.000	-261.795	-110.795	0	-53.000	-53.000	-163.795	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	-309.583	-309.583	60.000	-13.000	47.000	-262.583	0	0	0	0
0801	Förderung des Sports und Sportstätten	0	-309.583	-309.583	60.000	-13.000	47.000	-262.583	0	0	0	0
09	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	0	-336.577	-336.577	1.416.100	-1.070.000	346.100	9.523	0	0	0	0
0901	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	0	-336.577	-336.577	1.416.100	-1.070.000	346.100	9.523	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/- fehlbetrag	Einzahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Saldo aus Finan- zierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
10	Bauen und Wohnen	9.500	-85.544	-76.044	0	0	0	-76.044	0	0	0	0
1001	Bau- und Grundstücksordnung	7.500	-76.710	-69.210	0	0	0	-69.210	0	0	0	0
1002	Wohnungsbauförderung	2.000	0	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0	0
1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-8.834	-8.834	0	0	0	-8.834	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	5.747.270	-4.419.199	1.328.071	15.000	-1.470.000	-1.455.000	-126.929	0	0	0	0
1101	Abfallbeseitigung	1.450.461	-1.336.881	113.579	0	0	0	113.579	0	0	0	0
1102	Abwasserbeseitigung	4.296.810	-3.082.318	1.214.492	15.000	-1.470.000	-1.455.000	-240.508	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen	4.000	-688.520	-684.520	405.000	-1.033.000	-628.000	-1.312.520	0	0	0	0
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	4.000	-687.232	-683.232	405.000	-1.033.000	-628.000	-1.311.232	0	0	0	0
1202	ÖPNV	0	-1.288	-1.288	0	0	0	-1.288	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	686.859	-788.093	-101.234	0	0	0	-101.234	0	0	0	0
1301	Öffentliche Grün- und Forstflächen	47.250	-215.920	-168.670	0	0	0	-168.670	0	0	0	0
1302	Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	397.372	-402.542	-5.170	0	0	0	-5.170	0	0	0	0
1303	Friedhofs- und Bestattungswesen	242.237	-169.631	72.606	0	0	0	72.606	0	0	0	0
14	Umweltschutz	37.099	-174.210	-137.111	0	0	0	-137.111	0	0	0	0
1401	Umweltschutzmaßnahmen	37.099	-174.210	-137.111	0	0	0	-137.111	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	7.600	-224.881	-217.281	77.700	-110.000	-32.300	-249.581	0	0	0	0
1501	Wirtschaftsförderung	0	-121.418	-121.418	0	0	0	-121.418	0	0	0	0
1502	Allgemeine Einrichtungen	7.600	-3.724	3.876	0	0	0	3.876	0	0	0	0
1503	Tourismus	0	-99.739	-99.739	77.700	-110.000	-32.300	-132.039	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	26.331.257	-17.783.606	8.547.651	943.521	0	943.521	9.491.172	9.304.073	-1.600.000	7.704.073	0
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	25.456.257	-16.183.606	9.272.651	943.521	0	943.521	10.216.172	0	0	0	0
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	875.000	-1.600.000	-725.000	0	0	0	-725.000	9.304.073	-1.600.000	7.704.073	0
	Summe	36.526.676	-40.198.119	-3.671.442	4.665.455	-11.019.300	-6.353.845	-10.025.287	9.304.073	-1.600.000	7.704.073	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2026

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	262.740	-9.677.134	-9.414.394	1.250.000	-1.369.500	-119.500	-9.533.894	0	0	0	0
0101	Verwaltungssteuerung und Service	262.740	-9.677.134	-9.414.394	1.250.000	-1.369.500	-119.500	-9.533.894	0	0	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	232.700	-1.485.449	-1.252.749	44.500	-547.000	-502.500	-1.755.249	0	0	0	0
0201	Statistik und Wahlen	0	-4.073	-4.073	0	0	0	-4.073	0	0	0	0
0202	Ordnungsangelegenheiten	212.700	-1.025.776	-813.076	0	-4.500	-4.500	-817.576	0	0	0	0
0203	Brand- und Bevölkerungsschutz	20.000	-455.600	-435.600	44.500	-542.500	-498.000	-933.600	0	0	0	0
03	Schulträgeraufgaben	738.139	-2.143.988	-1.405.849	958.634	-165.450	793.184	-612.665	0	0	0	0
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	732.139	-1.825.255	-1.093.116	130.500	-95.450	35.050	-1.058.066	0	0	0	0
0302	Zentrale Leistungen an Schulen	6.000	-318.733	-312.733	828.134	-70.000	758.134	445.401	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	0	-5.739	-5.739	0	0	0	-5.739	0	0	0	0
0401	Kultur und Wissenschaft	0	-5.739	-5.739	0	0	0	-5.739	0	0	0	0
05	Soziale Hilfen	2.315.000	-1.944.020	370.980	0	-5.000	-5.000	365.980	0	0	0	0
0501	Soziale Leistungen	1.775.000	-1.836.317	-61.317	0	0	0	-61.317	0	0	0	0
0502	Soziale Einrichtungen	540.000	-107.704	432.296	0	-5.000	-5.000	427.296	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	153.000	-829.965	-676.965	0	-43.000	-43.000	-719.965	0	0	0	0
0601	Allgemeine Jugendverwaltung	0	-26.187	-26.187	0	0	0	-26.187	0	0	0	0
0602	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen	0	-543.657	-543.657	0	0	0	-543.657	0	0	0	0
0603	Kinder- und Jugendarbeit	153.000	-260.121	-107.121	0	-43.000	-43.000	-150.121	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	-310.169	-310.169	0	-8.500	-8.500	-318.669	0	0	0	0
0801	Förderung des Sports und Sportstätten	0	-310.169	-310.169	0	-8.500	-8.500	-318.669	0	0	0	0
09	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	0	-287.562	-287.562	140.000	-640.000	-500.000	-787.562	0	0	0	0
0901	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	0	-287.562	-287.562	140.000	-640.000	-500.000	-787.562	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2025 / 2026

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/- fehlbetrag	Einzahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Saldo aus Finan- zierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
10	Bauen und Wohnen	9.500	-86.020	-76.520	0	0	0	-76.520	0	0	0	0
1001	Bau- und Grundstücksordnung	7.500	-77.138	-69.638	0	0	0	-69.638	0	0	0	0
1002	Wohnungsbauförderung	2.000	0	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0	0
1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-8.883	-8.883	0	0	0	-8.883	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	5.747.270	-4.418.427	1.328.843	15.000	-700.000	-685.000	643.843	0	0	0	0
1101	Abfallbeseitigung	1.450.461	-1.337.015	113.446	0	0	0	113.446	0	0	0	0
1102	Abwasserbeseitigung	4.296.810	-3.081.412	1.215.397	15.000	-700.000	-685.000	530.397	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen	4.000	-693.962	-689.962	329.000	-685.000	-356.000	-1.045.962	0	0	0	0
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	4.000	-692.653	-688.653	329.000	-685.000	-356.000	-1.044.653	0	0	0	0
1202	ÖPNV	0	-1.309	-1.309	0	0	0	-1.309	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	649.359	-704.516	-55.157	420.000	-600.000	-180.000	-235.157	0	0	0	0
1301	Öffentliche Grün- und Forstflächen	9.750	-132.108	-122.358	0	0	0	-122.358	0	0	0	0
1302	Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	397.372	-402.566	-5.194	420.000	-600.000	-180.000	-185.194	0	0	0	0
1303	Friedhofs- und Bestattungswesen	242.237	-169.841	72.396	0	0	0	72.396	0	0	0	0
14	Umweltschutz	37.099	-82.985	-45.886	0	0	0	-45.886	0	0	0	0
1401	Umweltschutzmaßnahmen	37.099	-82.985	-45.886	0	0	0	-45.886	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	7.600	-227.192	-219.592	0	0	0	-219.592	0	0	0	0
1501	Wirtschaftsförderung	0	-123.103	-123.103	0	0	0	-123.103	0	0	0	0
1502	Allgemeine Einrichtungen	7.600	-3.728	3.872	0	0	0	3.872	0	0	0	0
1503	Tourismus	0	-100.361	-100.361	0	0	0	-100.361	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	27.542.038	-18.236.218	9.305.820	943.521	0	943.521	10.249.342	3.330.623	-1.720.000	1.610.623	0
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	26.592.038	-16.356.218	10.235.820	943.521	0	943.521	11.179.342	0	0	0	0
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	950.000	-1.880.000	-930.000	0	0	0	-930.000	3.330.623	-1.720.000	1.610.623	0
	Summe	37.698.445	-41.133.345	-3.434.900	4.100.655	-4.763.450	-662.795	-4.097.694	3.330.623	-1.720.000	1.610.623	0

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Voraussichtliche Entwicklung gemäß der Haushaltsplanung 2022 - 2029

	Jahresergebnis	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
31.12.2022 (Rechnungser- gebnis)	3.552.598	3.687.424	36.290.045	43.530.067
31.12.2023 (vorläufiges Ergebnis)	148.043	7.240.021	36.037.897	43.425.961
31.12.2024 (Planung)	-5.534.815	7.388.065	36.037.897	37.891.146
31.12.2025 (Planung)	-4.296.415	1.853.250	36.037.897	33.594.731
31.12.2026 (Planung)	-4.556.099		33.594.731	29.038.632
31.12.2027 (Planung)	-2.833.150		29.038.632	26.205.482
31.12.2028 (Planung)	-2.553.992		26.205.482	23.651.490
31.12.2029 (Planung)	-1.854.833		23.651.490	21.796.657

Entwicklung der Liquidität

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Anfangsbestand liquide Mittel (01.01.)	1.112.687	-5.006.131	-7.327.345	-9.814.417	-12.409.077	-14.653.249
+ Saldo laufende Verwaltungstätigkeit	-4.818.818	-3.671.442	-3.434.900	-1.671.988	-1.049.750	-421.733
+ Saldo Investitionstätigkeit	-12.467.795	-6.353.845	-662.795	-4.084.345	-5.192.845	-1.854.845
+ Saldo Finanzierungstätigkeit	11.167.795	7.704.073	1.610.623	3.161.673	3.998.423	560.423
= Bestandsänderung	-6.118.818	-2.321.214	-2.487.072	-2.594.660	-2.244.172	-1.716.155
= liquide Mittel (31.12.)	-5.006.131	-7.327.345	-9.814.417	-12.409.077	-14.653.249	-16.369.404

Der Finanzplan enthält die Zusammenfassung aller geplanten Ein- und Auszahlungen. Er gibt damit einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommune. Die Bestandsänderung an fremden Finanzmitteln ist und kann jedoch nicht Bestandteil der Haushaltsplanung sein. Die Änderung wird nur in der Jahresrechnung dargestellt.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zum 31.12.2024 €	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2025 €	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2026 €
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	27.201.673	36.505.746	39.836.369
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	13.135.000	13.135.000	13.135.000
2.5 von Kreditinstituten	14.066.673	23.370.746	26.701.369
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.000.000	16.300.000	19.800.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	935.000	882.000	432.000
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.000	-225.000	7.000
7. Sonstige Verbindlichkeiten	885.000	991.000	534.000
8. Erhaltene Anzahlungen	3.126.000	3.126.000	3.126.000
9. Summe aller Verbindlichkeiten	42.155.673	57.579.746	63.735.369
Nachrichtlich anzugeben:			
Bürgschaften	8.737.000	8.472.000	8.207.000

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2025 €	2024 €	2023 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	8.752	8.580	8.580,00	
2	SPD	3.703	3.630	3.630,00	
3	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	4.712	4.620	4.620,00	
4	GOVM	4.208	4.125	4.125,00	
5	FDP	2.693	2.640	2.640,00	
6	AFD	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen je Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2025 €	Haushalts- jahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3		6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Geldwerten Leistungen zu Pkt. 3.2 und 5.1 werden von der CDU, SPD und Grünen Fraktion in Anspruch genommen.
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	---	---	---	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	---	---	---	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	---	---	---	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	---	---	---	
3. Bereitstellung von Räumen				Die Zurverfügungstellung des Ratsaales für die Fraktionssitzungen ist angemessen, da gemeindeseits keine Räume für Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt werden.
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	---	---	---	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	---	---	---	
4.2 sonstiges Büromaterial	---	---	---	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	---	---	---	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	
6. Sonstiges	---	---	---	

Investitionen in der Übersicht

PSP- Element	Produkt / Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
		10.854.800,00 €	4.803.450,00 €	5.824.000,00 €	6.669.000,00 €	3.322.000,00 €

01.01.04 - Zentraler Service		2025	2026	2027	2028	2029
7000097	Erwerb von Vermögensgegenständen Verwaltung < 800 €	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7000097	Erwerb von Vermögensgegenständen Verwaltung > 800 €	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
7000104	Vermögensgegenstände IT > 800 €	30.000	30.000	30.000	0	0
7000104	Vermögensgegenstände IT < 800 €	0	0	0	0	0
Summe		33.500 €	33.500 €	33.500 €	3.500 €	3.500 €

01.01.05 - Verwaltung des Bauhofs		2025	2026	2027	2028	2029
7000190	Erwerb Streuer	0	50000	0	0	0
7000304	Traktor Ewerb	0	120000	0	0	0
7000344	Wildkrautbürste	12000	0	0	0	0
7000345	Elektroameise	0	15000	0	0	0
7000346	Ers. Pritsche	0	45000	0	0	0
7000347	Absperrtafel	10000	0	0	0	0
7000348	Ersatzmulcher	0	55000	0	0	0
7000349	Schwerlastregal	7500	5000	0	0	0
7000350	Absauganlagr	0	7000	0	0	0
7000351	Winterdienst Streuer	50000	0	0	0	0
7000352	Laubgebläse	15000	0	0	0	0
7000441	Laubanhänger	20000	0	0	0	0
7000081	Erwerb von Geräten Bauhof < 800 €	8000	8000	5500	5000	5000

7000081	Erwerb von Geräten Bauhof > 800 €	30000	30000	10000	5000	5000
	Summe	152.500 €	335.000 €	15.500 €	10.000 €	10.000 €

01.01.08 - GGM		2025	2026	2027	2028	2029
7000078	Anschaffung und Nebenkosten unbebaute Grundstücke	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
7000243	Schule a.d. Dorenburg	365.000	0	0	0	0
7000291	Bau eines Rathauses	5.000.000	500.000	0	0	0
7000320	Erwerb Verm. Schulhausmeister	1.000	1.000	0	0	0
	Summe	5.866.000 €	1.001.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €

02.02.01 Ordnung		2025	2026	2027	2028	2029
7000308	Umgestaltung Radwege	2500	2500	2500	2500	2500
7000309	Geschwindigkeitsmessanlage	8000	2000	2000	2000	2000
	Summe	10.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €

02.03.01 - Brandschutz/ Bevölkerungsschutz		2025	2026	2027	2028	2029
7000055	Erw. Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr < 800 €	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7000055	Erw. Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr > 800 €	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
7000251	Sanierung Sirenenanlage	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7000315	Hubrettungsgerät	0	0	200.000	450.000	0
7000338	HLF Grefrath	300.000	300.000	0	0	0
7000339	Einsatzleit fahrzeug	0	200.000	0	0	0
7000340	HLF Oedt	0	0	625.000	0	0
	Summe	342.500 €	542.500 €	867.500 €	492.500 €	42.500 €

03.01.01 - Bereitstellung Grundschulen		2025	2026	2027	2028	2029
7000090	Erwerb von Vermögensgegenständen Grundschule < 800 €	3.600	0	18.000	18.000	10.000
7000090	Erwerb von Vermögensgegenständen Grundschule > 800 €	3.000	3.500	15.000	15.000	15.000
7000099	EDV Ausstattung (Grundschule) mit Medien < 800 €	0	0	3.000	3.000	3.000
7000099	EDV Ausstattung (Grundschule) mit Medien > 800 €	3.600	3.350	10.000	10.000	1.000
7000443	Ausstattung GS Oedt Medien > 800 €	0	0	3.500	3.500	3.500
7000443	Ausstattung GS Oedt Medien < 800 €	2.100	2.600	8.500	25.000	25.000
7000444	Erwerb von Vermögensgegenständen GS Oedt > 800 €	1.200	600	20.000	12.000	12.000
7000444	Erwerb von Vermögensgegenständen GS Oedt < 800 €	3.500	500	15.000	12.500	12.500
7000357	Sanierung Schule Oedt	75.000	75.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
7000358	Turnhalle Oedt	0	0	60.000	1.000.000	1.000.000
	Summe	92.000 €	85.550 €	1.653.000 €	2.599.000 €	2.582.000 €

03.01.02 - Bereitstellung SAD		2025	2026	2027	2028	2029
7000089	Erwerb von Vermögensgegenständen Sekundarschule < 800 €	1.000	1.000	16.000	18.000	18.000
7000090	Erwerb von Vermögensgegenständen Sekundarschule > 800 €	5.200	6.300	400.000	300.000	50.000

7000100	EDV Ausstattung (Sekundarschule) mit Medien < 800 €	2.100	2.600	5.000	5.000	5.000
7000100	EDV Ausstattung (Sekundarschule) mit Medien > 800 €	0	0	30.000	12.500	12.500
Summe		8.300 €	9.900 €	451.000 €	335.500 €	85.500 €

**03.02.01 - Allgemeine
Schulverwaltung**

		2025	2026	2027	2028	2029
7000353	Errichtung Mensa	0	0	400000	1600000	0
7000354	Mehrzwecksportanlage	0	0	75000	0	0
7000355	Fahrradunterstand SAD	0	70000	200000	0	0
7000356	Multifunktionshalle	600000	0	0	0	0
Summe		600.000,00 €	70.000,00 €	675.000,00 €	1.600.000,00 €	- €

**05.02.01 - Unterbringung
ohne festen Wohnsitz**

		2025	2026	2027	2028	2029
7000154	Erwerb Geräte Unterkunft	5.000	5.000	0	0	0
Summe		5.000 €	5.000 €	- €	- €	- €

**06.03.01 - Jugendheim
Dingens und mobile
Jugendarbeit**

		2025	2026	2027	2028	2029
7000155	Erwerb Geräte Jugendarbeit	1.500	1.500	0	0	0
Summe		1.500 €	1.500 €	- €	- €	- €

**06.03.03 - Bereitstellung der
Kinderspielplätze**

		2025	2026	2027	2028	2029
7000098	Erwerb von Spielgeräten < 800 €	1.500	1.500	500	500	500
7000098	Erwerb von Spielgeräten > 800 €	50.000	40.000	30.000	30.000	30.000

Summe	51.500 €	41.500 €	30.500 €	30.500 €	30.500 €
-------	----------	----------	----------	----------	----------

08.01.01 - Förderung des Sports und der Sportstätten

2025	2026	2027	2028	2029
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7000061	Erwerb von Sportgeräten < 800 €	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7000061	Erwerb von Sportgeräten > 800 €	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	Summe	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €

09.01.01 - Räumliche Planung und Entwicklung

2025	2026	2027	2028	2029
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7000268	Umgestaltung Mühlengasse/Kallengraben	70.000	300.000	0	0	0
7000274	Besucherzentrum Burg Uda	0	140.000	300.000	0	0
7000316	Modernisierung Albert-Mooren-Halle	1.000.000	200.000	0	0	0
	Summe	1.070.000 €	640.000 €	300.000 €	- €	- €

11.02.01 - Abwasserbeseitigung

2025	2026	2027	2028	2029
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7000020	Kanal An der Floeth	280.000	0	0	0	0
7000212	Kanal Am Dorstenberg	570.000	0	0	0	0
7000242	Kanalhausanschlüsse	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7000253	Kanal Stadionstr (7-25)	300.000	0	0	0	0
7000256	Kanal Schanzenstr (1-16)	60.000	350.000	0	0	0
7000257	Kanal evangl. Kirche	0	30.000	90.000	0	0
7000259	Kanal Südstr.	40.000	160.000	0	0	0
7000262	Kanal Stegweg, Am Kollerberg, Lobbericher Str.	0	60.000	380.000	0	0
7000263	Kanal Stichweg An dr ev.Kirche/Kinderheim	0	40.000	200.000	0	0
7000264	Kanal An der Kleinbahn	0	0	90.000	720.000	0

7000284	Kanal Am Polfaden, Weberstr. (50-56)	0	60.000	420.000	0	0
7000285	Kanal Tönisvorster Str., Albert-Mooren-Allee	0	0	50.000	310.000	0
7000341	Pumpstation Bruckhauser Str.	70.000	0	0	0	0
7000342	Pumpstation Tetendonk	110.000	0	0	0	0
	Summe	1.470.000 €	740.000 €	1.270.000 €	1.070.000 €	40.000 €

12.01.01 - Bereitstellung der Erschließungsanlagen

		2025	2026	2027	2028	2029
7000076	Ausbau An der Floeth	500.000	0	0	0	0
7000118	Erwerb Straßenbeleuchtung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7000175	Radweg Plüschweberei	18.000	220.000	0	0	0
7000237	Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II	280.000	0	0	0	0
7000276	Umbau Bushaltestelle Umstraße	200.000	200.000	0	0	0
7000337	Erneuerung Radweg Mühlengasse	20.000	250.000	0	0	0
	Summe	1.033.000 €	685.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €

13.01.02 - Land und Forstwirtschaft

		2025	2026	2027	2028	2029
7000343	Sanierung Wirtschaftswege	0	600000	0	0	0
	Summe	- €	600.000 €	- €	- €	- €

15.03.01 - Tourismus Marketing

7000359	Leader Burg Uda	110.000	0	0	0	0
	Summe	110.000 €	- €	- €	- €	- €

Kreditbedarf für Investitionen

1. Auszug aus dem Finanzplan:		2025	2026	2027	2028	2029
Zahlungsart	Nr.	Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	36.526.676	37.698.445	38.883.390	39.899.823	40.958.047
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16	40.198.119	41.133.345	40.555.378	40.949.574	41.379.780
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	17	-3.671.443	-3.434.900	-1.671.988	-1.049.751	-421.733
Bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit keine Übernahme, ggf. Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung						
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	3.400.455	2.835.655	1.574.655	1.311.155	1.311.155
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	1.250.000	1.250.000	150.000	150.000	150.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	22	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.665.455	4.100.655	1.739.655	1.476.155	1.476.155
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	24	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25	9.723.000	3.270.000	3.820.000	5.185.000	2.555.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26	796.300	993.450	1.504.000	984.000	276.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	28	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	29	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		11.019.300	4.763.450	5.824.000	6.669.000	3.331.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		-6.353.845	-662.795	-4.084.345	-5.192.845	-1.854.845
2. Ermittlung des Kreditbedarfs:						
Kreditbedarf (nach § 86 GO NRW: höchstens in Höhe der Investitionsauszahlungen)		11.019.300	4.763.450	5.824.000	6.669.000	3.331.000
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17	0	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	1.700.228	1.417.828	787.328	655.578	655.578
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	22	0	0	0	0	0
		1.715.228	1.432.828	802.328	670.578	670.578
Kreditbedarf für Investitionen		9.304.073	3.330.623	5.021.673	5.998.423	2.660.423
Kreditbedarf für Investitionen insgesamt		9.304.073	3.330.623	5.021.673	5.998.423	2.660.423

Die Einzahlungen im Planungszeitraum sind in der Höhe und im Zeitraum ungewiss und werden entsprechend bei der Kreditermittlung mit 50 % berücksichtigt (Vorsichtsprinzip).

Im Fall der Realisierung wird dies bei der Ermittlung des Kreditbedarfs berücksichtigt.

Liste der Unterhaltungsmaßnahmen

Haushaltsanmeldung 2025/2026 ff.

Kostenart: 52 41 9000 / Wartungskosten

Kostenart: 52 41 0000 / Gebäudeunterhaltung

Beantragt für:

2025

Prio

Beantragt für:

2026

Prio

		Σ	2025	Prio	Σ	2026	Prio
1.0)	VERWALTUNGSGEBÄUDE						
1.10)	Interimsrathaus Mäurers; Bürgerservice Markt 2; Park Turm Toiletten						
	Kostenstelle: G 10 10 801						
1.11)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	100,00 €		Σ	100,00 €	
1.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		2.500,00 €		Σ	2.500,00 €	
1.13)	Ehemals Kiosk im Schwingbodenpark (Unterhalb vom Turm)						
1.14)	Erneuerung der Unterverteilung		3.250,00 €	Hoch			
		Σ	5.750,00 €				
1.20)	Rathaus Oedt						
	Kostenstelle: G 10 10 802						
1.21)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	11.250,00 €		Σ	12.000,00 €	
1.22)	Energetische Fassadenrenovierung (Farbanstrich Hauptgebäude u. Winterg.)		Übertragen	Hoch		Anmeldung über ISEK!	
1.23)	Erneuerung der Gesimsausbildung und Abdichtungsmaßnahmen der Dachr.		Übertragen	Hoch		Anmeldung über ISEK!	
1.24)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		7.500,00 €			7.500,00 €	
1.25)	Austausch bzw. Erneuerung von Dachflächenfenster					7.500,00 €	Niedrig
		Σ	7.500,00 €		Σ	15.000,00 €	
2.0)	FEUERWEHREN						
2.10)	Feuerwehr Grefrath						
	Kostenstelle: G 10 10 804						
2.11)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	5.500,00 €		Σ	6.000,00 €	
2.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		2.750,00 €			2.750,00 €	
2.13)	Vergrößerung der Fensteranlage im Hausmeisterbüro (Erdgeschoss neu)		4.750,00 €	Mittel			
2.14)	Abhangdecke herstellen im Hausmeisterbüro (Erdgeschoss neu)		3.250,00 €	Mittel			
2.15)	Renovierung Hausmeisterbüro (Erdgeschoss neu)		1.250,00 €	Mittel			
2.16)	Feuchtigkeitsschäden im Hausanschlussraum im Kellergeschoss					9.500,00 €	Niedrig
2.17)	Trennwände für geplante Damen- Umkleidebereiche						
2.18)	Verlegung des Atemschutzraumes ins Lager (Schlauchraum)						
2.19)	Renovierung Abstellraum im DG (neben Schulungsraum)		1.750,00 €	Hoch			
2.20)	Energetische Sanierung der Beleuchtungsanlagen auf LED		3.250,00 €	Hoch			
		Σ	17.000,00 €		Σ	12.250,00 €	
2.101)	Feuerwehr Grefrath						
	Kostenstelle: G 10 10 8041 (Wohnung im Obergeschoss)						
2.102)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	500,00 €		Σ	500,00 €	
2.103)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	Σ	1.000,00 €		Σ	1.000,00 €	
2.20)	FGH Oedt						
	Kostenstelle: G 10 10 805						
2.21)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	3.000,00 €		Σ	3.250,00 €	
2.22)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.500,00 €			1.500,00 €	
2.23)	Renovierung Getränke- und Büro Löschzugführer (Anstrich)						
2.24)	Energetische Sanierung der Beleuchtungsanlagen auf LED		2.500,00 €	Hoch			
2.25)	Trennwände für geplante Damen- Umkleidebereiche					6.000,00 €	Mittel
2.26)	Marodefensteranlagen im rückwärtigen Bereich austauschen		8.000,00 €	Hoch			
2.27)	Sanierung des Öltanks - unter Vorbehalt der kommunalen Wärmeplanung		9.500,00 €	Hoch			
		Σ	21.500,00 €		Σ	7.500,00 €	
2.30)	FGH Vinkrath						
	Kostenstelle: G 10 10 806						
2.31)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	2.500,00 €		Σ	2.750,00 €	
2.32)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.000,00 €			1.000,00 €	
2.33)	Renovierung Schulungs- Aufenthaltsraum, Umkleide und Toilettenanlagen		4.250,00 €	hoch			
2.34)	Energetische Sanierung der Beleuchtungsanlagen auf LED		1.750,00 €	hoch			
		Σ	7.000,00 €		Σ	1.000,00 €	
2.40)	FGH Mülhausen						
	Kostenstelle: G 10 10 807						
2.41)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	2.600,00 €		Σ	2.650,00 €	
2.42)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.500,00 €			1.500,00 €	
2.43)	Renovierung Schulungsraumes					4.250,00 €	Niedrig
2.44)	Energetische Sanierung der Beleuchtungsanlagen auf LED		1.750,00 €	Hoch			
		Σ	3.250,00 €		Σ	5.750,00 €	
2.401)	FGH Mülhausen (Wohnung im Obergeschoss)						
	Kostenstelle: G 10 10 8071						
2.402)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	1.500,00 €		Σ	1.500,00 €	
2.403)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.000,00 €			1.000,00 €	
2.404)	Sanierung des Badezimmers im Obergeschoss					20.000,00 €	Mittel
		Σ	1.000,00 €		Σ	21.000,00 €	

3.0) **SCHULEN**

3.10) **Sekundarschule Grefrath - Gebäude "A"**
 Kostenstelle: G 10 10 812

3.11)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	11.500,00 €		Σ	12.000,00 €
3.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		3.500,00 €			3.500,00 €
3.13)	Stillgelegte Toilettenanlage im OG wieder in Betrieb nehmen. ID 65 und ID 74		4.000,00 €	Hoch		
3.14)	Renovierung der Mädchen- Toilettenanlage (Sanitäre und Trennwände)					
3.15)	Automatikspülung am Urinal des Herren W.C. im Verwaltungstrakt		2.250,00 €	Hoch		
3.16)	Treppenhaus und Aula streichen				7.500,00 €	Mittel
3.17)	Akustikelemente für das Lehrerzimmer (Wand - Schalldämmung)		1.500,00 €			Mittel
3.18)	Reinigungsmatten für das Gebäude					Mittel
3.19)	Selbstschluss-Standventile an den Waschbecken der Schüler- Toiletten				1.750,00 €	Mittel
3.20)	Sanierung Verwaltungsflur (Rissbeseitigung) im Erdgeschoss		1.750,00 €	Hoch		
3.21)	Elektronische Schließung an den W.C. Anlagen (Türen)		2.250,00 €	Hoch		
3.22)	Trinkwasser im Aussenbereich mit Installation				3.000,00 €	Mittel
3.23)	Erneuerung Schließsystem		35.000,00 €		35.000,00 €	Mittel
		Σ	50.250,00 €		Σ	50.750,00 €

3.20) **Sekundarschule Grefrath - Gebäude "B"; ehem. KGS**
 Kostenstelle: G 10 10 811

3.21)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	4.500,00 €		Σ	4.750,00 €
3.22)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		3.000,00 €			3.000,00 €
3.23)	Renovierung der Mädchen- und Knaben Toilettenanlage (EG) (Trennwände)					
3.24)	Sanierung Sozialarbeiterbüro im Erdgeschoss B.02 (Fussboden und Wände)				6.250,00 €	Mittel
3.25)	Rückbau Lichtschacht im rückwärtigen Bereich des Gebäudes (zur Werkhalle)		3.750,00 €	Hoch		
3.26)	Aussengummimatten für das Gebäude					
3.27)	Akustikelemente für den Musikraum		3.000,00 €	Mittel		
3.28)	Erneuerung Schließsystem		12.500,00 €	Mittel	12.500,00 €	Mittel
		Σ	22.250,00 €		Σ	21.750,00 €

3.30) **Werkhalle SaD Gebäude "C"**
 Kostenstelle: G 10 10 831

3.31)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	2.000,00 €		Σ	2.250,00 €
3.32)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		500,00 €			500,00 €
3.33)	Gasaußenlager für die Werkhalle		3.250,00 €	Hoch		
		Σ	5.750,00 €		Σ	2.750,00 €

3.40) **Grundschule Grefrath - (Gebäude "F")**
 Kostenstelle: G 10 10 809

3.41)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	3.500,00 €		Σ	3.600,00 €
3.42)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		2.500,00 €			2.500,00 €
3.43)	Renovierung Büro Schulleiter und Vorzimmer im Erdgeschoss					
3.44)	5 Stck Dachflächenfenster sind undicht und müssen getauscht werden		3.500,00 €	Mittel		
3.45)	Renovierung der Klassenräume, Raum 0.10 im EG und Räume 1.7+1.11 im OG					
3.46)	Brandschutztechnische Sanierung der Leitungen im Flurbereich EG+OG		18.000,00 €	Hoch		
3.47)	Erneuerung Schließsystem		12.500,00 €		12.500,00 €	Mittel
		Σ	36.500,00 €		Σ	15.000,00 €

3.50) **OGS Grefrath Gebäude "D"**
 Kostenstelle: G 10 10 813

3.51)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	2.650,00 €		Σ	2.850,00 €
3.52)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.000,00 €			1.000,00 €
3.53)	Allgemeine Renovierungsarbeiten		3.750,00 €			3.750,00 €
3.54)	Erneuerung Schließsystem		10.000,00 €	Mittel	10.000,00 €	Mittel
		Σ	14.750,00 €		Σ	14.750,00 €

3.60) **GGs Oedt**
 Kostenstelle: G 10 10 810

3.61)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	10.500,00 €		Σ	11.000,00 €
3.62)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		3.250,00 €			3.250,00 €
3.63)	Beschattungsanlage der Klassenräume sowie Verwaltungstrakt		-30.000,00 €		-37.500,00 €	entfällt bei Energetische Ertüchtigung!
3.64)	Ornament Deckenplatten austauschen für die abgehängten Decken (Aula)		4.500,00 €	Mittel		
3.65)	Marode Fensteranlagen im östlichen Trakt erneuern (Bereich Älter Werden)					entfällt bei Energetische Ertüchtigung!
3.66)	Erneuerung des Attikabereiches GGS (Betonsanierung)		-13.500,00 €	Mittel		entfällt bei Energetische Ertüchtigung!
3.67)	Neuer Geräte Schuppen im rückwärtigen Gartenbereich					
3.68)	Erneuerung der Firsteindeckung		-6.250,00 €			entfällt bei Energetische Ertüchtigung!
3.69)	Renovierung innen (Malerarbeiten im Flurbereich OG, Betonschürzen und Pfeiler)		1.750,00 €	Hoch		
3.70)	Anstrich der Innentüren (ca. 25 Stück)		4.500,00 €	Hoch		
3.71)	Sanierung der Toilettenanlagen im Laubengang zum Bereich "Älter Werden"		20.000,00 €	Mittel		
3.72)	Neue Bodenbeläge in den Klassenräume im EG:Raum 23, 22 + Raum 21					
3.73)	Rückbau der Holzständerwand mit Glas im Raum 21		1.000,00 €	Hoch		
3.74)	Fahrradunterstand Instandsetzen		10.000,00 €	Mittel		
3.75)	Erneuerung Schließsystem incl. Turnhalle		15.000,00 €	Mittel	15.000,00 €	Mittel
		Σ	60.000,00 €		Σ	18.250,00 €

4.0) Turn- Sporthallen und Sportplätze

4.10) Sporthalle Bruckhauser Straße - Doppelsporthalle Gebäude "H"
 Kostenstelle: G 10 10 816

4.11) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	16.250,00 €		Σ	17.000,00 €
4.12) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		3.000,00 €			3.000,00 €
4.13) Renovierung der Besuchertoiletten im rückwärtigen Bereich der Halle		4.250,00 € Hoch			
4.14) Duschköpfe und Mischbatterien in den Duschen erneuern (Alu-Paneel)		25.000,00 € Hoch			
4.15) Erneuerung der Fliesen im Bereich der Damen und Herrenduschen		32.500,00 € Hoch			
4.16) Erneuerung des Bodens in der Cafeteria				6.500,00 € Mittel	
4.17) Erneuerung der maroden Eingangstüre (Sportlereingang)		10.750,00 € Hoch			
4.18) Sicherheitsfangnetze und Kupplungen erneuern (Ballfangnetz)				7.250,00 € Mittel	
4.19) Sanierung Mischwasserkanal um die Doppelsporthalle		50.000,00 € Mittel			
	Σ	125.500,00 €		Σ	16.750,00 €

4.20) Turnhalle Burgweg - Gebäude "G"
 Kostenstelle: G 10 10 815

4.21) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	3.250,00 €		Σ	3.250,00 €
4.22) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		2.500,00 €			2.500,00 €
4.23) Laubengang ertüchtigen / Glasbausteine				35.000,00 € Mittel	
	Σ	2.500,00 €		Σ	37.500,00 €

4.30) Turnhalle Schulzentrum Oedt, Am Schwarzen Graben
 Kostenstelle: G 10 10 814

4.31) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	1.750,00 €		Σ	2.000,00 €
4.32) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		3.000,00 €			3.000,00 €
4.33) Grundreinigung des Hallenbodens		6.500,00 € Hoch			
4.34) Renovierung des Aufenthaltsraumes OG über dem Eingang der Turnhalle		2.000,00 € Mittel			Materialkosten Gemeinde, Eigenleistung durch Vereine
4.35) Erneuerung der Fliesen im Bereich der Damen- und Herrentoiletten				12.500,00 € Mittel	
4.36) Renovierung der Umkleieräume (Malerarbeiten)		6.500,00 € Mittel			
	Σ	18.000,00 €		Σ	15.500,00 €

4.40) Sportanlage Oedt, Nierskampfbahn
 Kostenstelle: G 10 10 826

4.41) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	2.500,00 €		Σ	2.500,00 €
4.42) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.000,00 €			1.000,00 €
4.43) Kunststofflaufbahnreinigung (2x im Jahr) 4.250,00 pro Reinigung		8.500,00 € Hoch			8.500,00 € Hoch
4.44) Renovierung der Umkleieräume (Malerarbeiten)				4.300,00 € Mittel	
4.45) Sportmaterial- Container		8.000,00 € Mittel			
	Σ	17.500,00 €		Σ	13.800,00 €

4.50) Sportanlage Grefrath, "Auf dem Heidefeld11" SV Grefrath
 Kostenstelle: G 10 10 825

4.51) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen		./.			./.
4.52) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	Σ	500,00 €		Σ	500,00 €

5.0) Veranstaltungshalle

5.10) Albert-Mooren-Halle in Oedt
 Kostenstelle: G 10 10 808

5.11) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	1.000,00 €		Σ	1.000,00 €
5.12) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		2.000,00 €			2.000,00 €
5.13) Unvorhergesehenes		3.000,00 €			3.000,00 €
	Σ	5.000,00 €		Σ	5.000,00 €

6.0) Soziale Einrichtungen

6.10) Kindergarten Mülhausen (St. Heinrich)
 Kostenstelle: G 10 10 821

6.11) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	1.750,00 €		Σ	1.750,00 €
6.12) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		2.500,00 €			2.500,00 €
6.13) Schmutzwasserpumpe für den Pumpensumpf im Keller		1.000,00 € Hoch			
6.14) Marode Dreikammer- Entwässerungsanlage sanieren		50.000,00 € Hoch			
	Σ	53.500,00 €		Σ	2.500,00 €

6.20) OGS in Oedt (ehemals DRK Kita) Am Schwarzen Graben
 Kostenstelle: G 10 10 822

6.21) Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ	1.550,00 €		Σ	1.700,00 €
6.22) Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		1.500,00 €			1.500,00 €

Kostenart: 52 41 9000 / Wartungskosten		Beantragt für:		Beantragt für:	
Kostenart: 52 41 0000 / Gebäudeunterhaltung		2025	Prio	2026	Prio
6.23)	Sanierung Toilettenanlagen, Mädchen und Knaben, Aussenbereich			22.500,00 €	Mittel
6.24)	Anstrich der Innentüren (ca. 18 Stück)	3.250,00 €	Hoch		
		Σ 4.750,00 €		Σ 24.000,00 €	
6.30)	Jugendheim "Dingens" Bahnstraße 4				
	Kostenstelle: G 10 10 823				
6.31)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 3.000,00 €		Σ 3.100,00 €	
6.32)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.000,00 €		1.000,00 €	
6.33)	Beleuchtung an der Aussenfassade	2.250,00 €	Mittel		
6.34)	Fassadensanierung + Holzüberdachung behandeln u. streichen			65.000,00 €	Mittel
		Σ 3.250,00 €		Σ 66.000,00 €	
6.40)	Sozialunterkünfte: Bruchweg und Am Reinersbach				
	Kostenstelle: G 10 10 824				
6.41)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 3.500,00 €		Σ 3.500,00 €	
6.42)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	3.500,00 €		3.500,00 €	
6.43)	Unvorhergesehenes	15.000,00 €		15.000,00 €	
6.44)	Videouberwachungssystem (Bruchweg 3.900,00 €, Am Reinersbach 10.200,00 €)	10.200,00 €	Hoch	3.900,00 €	Hoch
		Σ 28.700,00 €		Σ 22.400,00 €	
7.0)	Miethäuser- und Wohnungen				
7.10)	Miethaus Burgweg 34- ehemals Hausmeister (Windhuis)				
	Kostenstelle: G 10 10 818				
7.11)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 2.500,00 €		Σ 2.500,00 €	
7.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.000,00 €		1.000,00 €	
		Σ 1.000,00 €		Σ 1.000,00 €	
7.20)	Miethaus Mühlengasse 6 Hausmeister (Markus Wilden)				
	Kostenstelle: G 10 10 819				
7.21)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 2.000,00 €		Σ 2.000,00 €	
7.22)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.000,00 €		1.000,00 €	
		Σ 1.000,00 €		Σ 1.000,00 €	
7.30)	Miethaus Mühlengasse 11 - Flüchtlingsunterkunft- Sportplatz Oedt				
	Kostenstelle: G 10 10 820				
7.31)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 550,00 €		Σ 600,00 €	
7.32)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.500,00 €		1.500,00 €	
7.33)	Schonsteinsanierung	4.000,00 €	Hoch		
7.34)	Fassadenrenovierung des Sporthauses (Umkleide u. Whs)	24.000,00 €	Mittel		
		Σ 29.500,00 €		Σ 1.500,00 €	
7.40)	Miethaus Johannes-Girmes-Straße 19a in Oedt				
	Kostenstelle: G 10 10 817				
7.41)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 1.000,00 €		Σ 1.100,00 €	
7.42)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.500,00 €		2.500,00 €	
		Σ 2.500,00 €		Σ 2.500,00 €	
8.0)	Burg UDA				
	Zur Burg Uda				
	Kostenstelle: G 10 10 818				
8.10)	Betriebs- und Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	Σ 1.000,00 €		Σ 1.000,00 €	
8.11)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	500,00 €		500,00 €	
		Σ 1.500,00 €		Σ 1.500,00 €	
9.0)	Sonstiges				
	Kostenstelle: G 10 10 827 für nachfolgende Gebäude:				
9.10)	Tennisclub Oedt, Mühlengasse				
10.11)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.250,00 €		2.250,00 €	
10.0)	Pumpenstation "Genend" in Oedt				
	Neue Kostenstelle wird noch angegeben!				
10.10)	Dachsanierung	8.500,00 €	Mittel	500,00 €	
		Σ 10.750,00 €		Σ 2.750,00 €	
11.0)	Bauhof der Gemeinde Grefrath				
	Kostenstelle: G 10 10 803				
11.01)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	3.000,00 €		3.000,00 €	
11.02)	Energetische Sanierung des Gebäudes (Außenfassade)			8.500,00 €	Mittel
11.03)	Dachsanierung der Werk- und Lagerhallen	47.500,00 €	Mittel		
11.04)	Umrüstung der gesamten Beleuchtung auf LED			15.000,00 €	Hoch
		Σ 50.500,00 €		Σ 26.500,00 €	

Gemeinde Grefrath

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA

	31.12.2023	01.01.2023
<u>0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistung</u>	5.238.095,50	5.238.095,50
<u>1. Anlagevermögen</u>	108.550.343,43	105.010.900,98
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	11.320,27	8.777,32
1.2 Sachanlagen	89.871.587,54	86.302.668,11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	12.447.196,25	12.366.044,48
1.2.1.1 Grünflächen	11.436.528,46	11.355.376,69
1.2.1.2 Ackerland	113.479,75	113.479,75
1.2.1.3 Wald, Forsten	444.974,98	444.974,98
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	452.213,06	452.213,06
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.136.105,34	18.372.906,45
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.126.233,88	1.160.412,72
1.2.2.2 Schulen	9.023.219,17	9.259.473,58
1.2.2.3 Wohnbauten	3.892.866,23	3.727.784,31
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	4.093.786,06	4.225.235,84
1.2.3 Infrastrukturvermögen	49.805.294,33	48.013.631,96
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.347.395,01	10.354.489,56
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	500.551,70	222.889,62
1.2.3.3 Gleisanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	24.202.046,48	24.389.988,65
1.2.3.5 Staßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenk.anl.	14.305.246,35	12.577.821,15
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	450.054,79	468.442,98
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.145,00	8.145,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.276.656,21	2.321.363,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.242.840,24	1.254.005,81
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.955.350,17	3.966.570,46
1.3 Finanzanlagen	18.667.435,62	18.699.455,55
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.264.226,42	17.518.034,61
1.3.2 Beteiligungen	328.133,71	328.133,71
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.068.375,49	846.587,23
1.3.5 Ausleihungen	6.700,00	6.700,00
1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	6.700,00	6.700,00
<u>2. Umlaufvermögen</u>	5.371.612,07	6.217.098,04
2.1 Vorräte	1.954.338,45	888.025,70
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.954.338,45	888.025,70
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.304.586,71	3.154.994,54
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.083.145,06	2.971.441,29
2.2.1.1 Gebühren	412.343,70	575.605,66
2.2.1.2 Beiträge	200,00	10.827,02
2.2.1.3 Steuern	773.076,54	669.133,74
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	681.985,21	1.170.534,37
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	215.539,61	545.340,50
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	221.441,65	183.553,25
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	9.375,76	13.844,81
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	159.293,61	157.779,17
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.6 sonstige privatrechtliche Forderungen	52.772,28	11.929,27
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	1.112.686,91	2.174.077,80
<u>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	5.112.420,93	1.723.280,05
Summe:	124.272.471,93	118.189.374,57

PASSIVA

31.12.2023

01.01.2023

<u>1. Eigenkapital</u>	43.425.961,78	43.530.067,17
1.1 Allgemeine Rücklage	36.037.896,78	36.290.045,24
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	7.240.021,93	4.712.704,41
1.4 Jahresüberschuss / Fehlbetrag	148.043,07	2.527.317,52
<u>2. Sonderposten</u>	26.079.494,53	27.469.297,15
2.1 für Zuwendungen	14.011.608,02	14.491.104,41
2.2 für Beiträge	8.857.778,19	9.120.766,08
2.3 für den Gebührenaussgleich	565.287,97	1.095.690,29
2.4 Sonstige Sonderposten	2.644.820,35	2.761.736,37
<u>3. Rückstellungen</u>	12.667.018,00	13.120.454,00
3.1 Pensionrückstellungen	11.824.048,00	12.483.299,00
3.2 Rückstellung für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellung	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	842.970,00	637.155,00
<u>4. Verbindlichkeiten</u>	37.554.235,18	32.238.030,26
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.483.587,71	22.676.130,98
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 von Kreditinstituten	23.483.587,71	22.676.130,98
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.976.918,89	2.293.899,98
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.583.985,47	2.086.274,63
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.635.317,45	1.393.929,54
4.8 erhaltene Anzahlungen	4.874.425,66	3.787.795,13
<u>5. Passive Rechnungsabgrenzung</u>	4.545.762,44	1.831.525,99
Summe:	124.272.471,93	118.189.374,57



Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Unternehmen



Gemeindewerke Grefrath GmbH

Bericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023

Gemeindewerke Grefrath GmbH
Grefrath

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	3
C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	9
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	9
D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	12
E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	15
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	15
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	15
2. Jahresabschluss	15
3. Lagebericht	16
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	16
III. Analysen zum Jahresabschluss	17
1. Mehrjahresübersicht	17
2. Ertragslage	18
3. Vermögenslage	19
4. Finanzlage	21
F. FESTSTELLUNGEN AUS DER ERWEITERUNG DES PRÜFUNGSaufTRAGES	22
I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	22
II. Feststellung zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG	22
G. SCHLUSSBEMERKUNG	24

Anlagenverzeichnis

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2023	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2023	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	4
Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023	5
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	6
Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	7
Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	8
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017	10

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- 1 Einheit (EUR, % usw.) auftreten.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Prüfungsbericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
d. h.	das heißt
EStG	Einkommensteuergesetz
ff.	fortfolgende
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
i. S. v.	im Sinne von
Mio.	Millionen
n. F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannte
PS	Prüfungsstandard des IDW
T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Der Aufsichtsrat der

Gemeindewerke Grefrath GmbH

- nachfolgend kurz „Gemeindewerke“ oder „Gesellschaft“ genannt -

hat uns in seiner Sitzung am 19. September 2023 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt. Demgemäß hat uns die Geschäftsführung den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zu prüfen.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Gemeindewerke Grefrath GmbH gerichtet.

Der Prüfungsauftrag war um eine Prüfung nach § 53 HGrG erweitert. Zudem erstreckte sich die Prüfung auch darauf, ob die Verpflichtungen nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG eingehalten worden sind.

Des Weiteren wurden wir beauftragt, die gesonderte Prüfung der ergänzenden Angaben zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Gemeindewerke Grefrath GmbH aufgrund der Festlegungen der Regulierungskammer NRW nach § 6 i.V.m. § 29 EnWG durchzuführen. Die Berichterstattung darüber erfolgt vereinbarungsgemäß in einem gesonderten Bericht.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als mittelgroße Kapitalgesellschaft zu behandeln und daher prüfungspflichtig. Nach § 13 des Gesellschaftsvertrags i.V.m. § 108 GO NRW sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und zu prüfen.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F. (10.2021)) erstellt.

Über den gesetzlichen bzw. berufsüblichen Umfang hinausgehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses stellen wir auftragsgemäß in Anlage 9 dar.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 vereinbart.

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 (Anlage 4) der Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath, mit Datum vom 4. September 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben ist:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Gemeindewerke Grefrath GmbH:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Grefrath GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, moderner Messstellenbetrieb Strom und moderner Messstellenbetrieb Gas nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können."

C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Zur **wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des Unternehmens im Berichtsjahr** sind dem Lagebericht des gesetzlichen Vertreters folgende wesentliche Aussagen zu entnehmen:

- "Die Gesellschaft konnte die Herausforderungen im operativen Geschäft insbesondere infolge der weiterhin dynamischen Entwicklungen der Energiemärkte im Transformationsprozess gut bewältigen und schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 632 (Vorjahr: TEUR 294)."
- "Insgesamt konnten 60,5 GWh (Vorjahr: 65,0 GWh) Strom abgesetzt werden, mithin ein Rückgang um 4,5 GWh bzw. 6,9 %. Die notwendige Berücksichtigung der bei Preissetzung anhaltend hohen Energiebeschaffungskosten sowie der Erfahrungswerte hinsichtlich Volatilitätsrisiken in den Vertriebspreisen überwogen die Mengenrückgänge im Geschäftsjahr 2023."
- "Die Ertragslage der Sparte Gas war ebenfalls - wenngleich noch deutlicher - geprägt von Mengenrückgängen im Vertrieb als auch im Netz. Auch hier zeigt sich der bundesweite Trend bedingt durch ungewöhnlich milde Witterung, Energieträgerwechsel in der Wärmeversorgung, verhaltensbedingter preisinduzierter Einsparungen bei Tarifkunden sowie konjunkturell beeinflusster Minderungen des Gasverbrauchs bei Sondervertragskunden. Die kompensierende Berücksichtigung von bei Preissetzung anhaltend hohen Energiebeschaffungskosten sowie der Erfahrungswerte hinsichtlich Volatilitätsrisiken in den Vertriebspreisen konnte die Mengenrückgänge im Geschäftsjahr 2023 nicht vollständig auffangen."
- "Die Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath GmbH kann grundsätzlich als konstant angesehen werden. Jedoch führen auf lange Sicht das steigende Umweltbewusstsein der privaten Haushalte sowie auch der Einsatz sparsamer Haushaltsgeräte dazu, dass mittel- und langfristig mit einer leicht sinkenden Verbrauchsprognose pro Kopf gerechnet werden muss."
- "Der Bäderbetrieb ist strukturell defizitär und so schließt die Bädersparte erneut mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag."

- "Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 10.816 auf TEUR 37.740 gestiegen. Ursächlich sind hier in erster Linie die notwendigen Tarifanpassungen aus den gestiegenen Beschaffungskosten im Energievertrieb. Der Anstieg entfällt daher im Wesentlichen auf die Geschäftsbereiche Stromversorgung (TEUR + 5.748) und Gasversorgung (TEUR + 5.041) sowie im Übrigen auf Wasserversorgung (TEUR + 1) und Bäder (TEUR + 26)."
- "Die Versorgungssparten erwirtschafteten einen Jahresüberschuss von TEUR 1.377 (Vorjahr: TEUR 1.133), dem stehen Verluste der Bädersparte von TEUR 745 (Vorjahr: TEUR 839) gegenüber."

Zur Beurteilung der **voraussichtlichen Entwicklung sowie zu Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens** sind folgende Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht des gesetzlichen Vertreters als wesentlich hervorzuheben:

- "Anhaltend hohe Unsicherheiten hinsichtlich Prognosen zu Verbrauchsverhalten auf Absatzmärkten und Preisentwicklung auf Beschaffungsmärkten stellen ein wesentliches Risiko dar. Zuletzt im Jahresverlauf 2023 wiedereinsetzende Entspannung bei den Großhandelspreisen, wenngleich auf hohem Niveau, intensivieren gleichzeitig erneut den Wettbewerbsdruck mit dem Risiko von Kunden- und Margenverlusten. Bedingt durch die Volatilität auf den Energiemärkten sind auch Lieferkettenstörungen durch den Ausfall von Energielieferanten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen."
- "Branchenübliche Mengen- und Preisrisiken bei Bezug und Absatz von Strom und Erdgas bilden ein Strukturierungsrisiko hinsichtlich Mengen und Lieferzeitpunkten, welches potentiell höhere Kosten für die Nachbeschaffung von Energiemengen am Spotmarkt nach sich ziehen kann. Dieses Risiko korreliert mit der Preisentwicklung."
- "Die anhaltende Inflation einhergehend mit massiven Preissteigerungen bei Materialien und Fremdleistungen sowie steigenden Finanzierungskosten betreffen alle Geschäftsbereiche, insbesondere jedoch die investiven Sparten der Netze und Anlagen. Externe Faktoren wie z.B. eine Finanzmarktkrise oder die Nichteinhaltung finanzieller Ertrags- und Kapitaldeckungskennzahlen (Covenants) kann dazu führen, dass bestehende Finanzierungen gefährdet oder nur noch zu wesentlich höheren Zinsen/ Risikomargen abgeschlossen werden können. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der vorgenannten finanziellen Risiken hat sich aufgrund der Entwicklungen im Energiemarkt grundsätzlich erhöht. Gleichzeitig kann die konjunkturelle Entwicklung auch Zahlungsausfälle oder Insolvenzen bei Kunden oder Lieferanten bewirken."

- "Für das Geschäftsjahr 2024 wird gemäß der im Dezember 2023 beschlossenen Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis von TEUR 422 erwartet. Ungeachtet aller Unwägbarkeiten scheint die Talsohle der Energiekrise durchschritten und ist der Blick verhalten optimistisch in die Zukunft gerichtet."
- "Es verbleibt aber weiterhin eine hohe Prognoseunsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Folgen der vielfältigen geopolitischen Krisen für die Energiemärkte und die Geschäftsentwicklung der Gemeindewerke. Längerfristig werden auch der Anstieg des Zinsniveaus sowie im Personalbereich die Tarifsteigerungen der letzten Tarifrunde auf der Ertragslage lasten."

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft, durch den gesetzlichen Vertreter ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) und den branchenspezifischen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts erstreckte sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Aufgrund des durch die Geschäftsführung erweiterten Auftrags waren Gegenstand unserer Prüfung außerdem die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG.

Darüber hinaus wurde der Prüfungsauftrag um die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung der Tätigkeitsbereiche in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG erweitert.

Zur Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht verweisen wir auf den Bestätigungsvermerk, Abschnitt „Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“, der in Abschnitt B. wiedergegeben ist.

Bezüglich Art und Umfang der Auftragsdurchführung verweisen wir auf die allgemeine Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in den Abschnitten „Grundlage für die Prüfungsurteile“ und „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022. Er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Dezember 2023 unverändert festgestellt.

Die Prüfungsarbeiten haben wir in der Zeit vom 9. Juli 2024 bis zum 4. September 2024 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft und in unseren Büroräumen durchgeführt.

Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung beachtet.

Die Prüfung erstreckte sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass gezielte Prüfungshandlungen zur Aufdeckung von Unterschlagungen oder sonstigen strafrechtlich relevanten Tatbeständen zu Lasten der Gesellschaft nicht Gegenstand der Abschlussprüfung sind.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir im Vorfeld der Prüfung die Prüfungshandlungen geplant. Die Prüfungsplanung basiert auf:

- einer Einschätzung des Unternehmensumfelds und unseren Branchenkenntnissen,
- den Auskünften der Geschäftsführung zu Geschäftsverlauf, Zielen und Strategien,
- den uns zum Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen,
- einer vorläufigen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft,
- einer vorläufigen Beurteilung der Jahresabschlussdaten anhand von analytischen Prüfungshandlungen sowie
- unserer Erfahrung aus der Prüfung des vorangegangenen Jahresabschlusses.

Anhand der gewonnenen Informationen wurden Unternehmensbereiche bzw. Jahresabschlussposten mit vergleichsweise erhöhtem Risikopotenzial identifiziert und als Prüfungsschwerpunkte in den Prüfungsplan aufgenommen. Für das Berichtsjahr wurden folgende Prüfungsschwerpunkte abgeleitet:

- vollständige und periodengerechte Erfassung der Umsatzerlöse und des Materialaufwandes,
- Bewertung des Sachanlagevermögens,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
- Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Ausgehend von einer Beurteilung des internen Kontrollsystems und den Ergebnissen der analytischen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten haben wir u. a. versicherungsmathematische Gutachten eingesehen sowie Bankbestätigungen, Rechtsanwaltsbestätigungen und Saldenbestätigungen für Forderungen und Verbindlichkeiten eingeholt.

An der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte zum Bilanzstichtag haben wir aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Bestände nicht teilgenommen. Durch geeignete Prüfungshandlungen haben wir uns jedoch von der Ordnungsmäßigkeit der körperlichen Bestandsaufnahme und Bewertung überzeugt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung der Gesellschaft und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorschrift des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang angegeben.

Wesentliche grundsätzliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie besondere sachverhaltsgestaltende Maßnahmen haben wir nicht festgestellt.

Zur Verdeutlichung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben wir die im folgenden Abschnitt E. III. wiedergegebenen Analysen zum Jahresabschluss vorgenommen.

III. Analysen zum Jahresabschluss

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

Die Anlage 9 enthält über den Anhang hinaus weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

1. Mehrjahresübersicht

Die Kennzahlen der vergangenen fünf Jahren stellen sich wie folgt dar:

	2023	2022	2021	2020	2019
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	36.852	33.108	26.775	24.154	22.505
Anlagevermögen	25.980	23.958	21.660	20.222	18.231
Eigenkapital	8.139	7.507	7.212	7.761	7.966
Empfangene Investitions- und Ertragszuschüsse	3.713	2.556	2.603	2.221	2.257
Langfristige Bankverbindlichkeiten	13.827	13.096	10.197	6.249	4.246
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.177	4.293	529	599	1.775
in % der Bilanzsumme:	%	%	%	%	%
Anlagevermögen	70,5	72,4	80,9	83,7	81,0
Eigenkapital	22,1	22,7	26,9	32,1	35,4
Langfristige Bankverbindlichkeiten	37,5	39,6	38,1	25,9	18,9
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	37.740	26.924	26.453	26.139	25.523
Materialaufwand	30.261	20.422	21.282	20.014	18.975
Investitionen	3.669	3.850	2.947	3.363	1.998
Abschreibungen	1.647	1.552	1.490	1.372	1.357
Personalaufwand	3.844	3.622	3.356	3.364	3.084
Jahresergebnis	632	294	-548	204	638

2. Ertragslage

Zur Erläuterung der Ertragslage wurden die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu folgender Ergebnisrechnung aufbereitet:

	2023		2022		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	37.740	100,0	26.924	100,0	10.816
+ Aktivierte Eigenleistungen	501	1,3	417	1,6	84
+ Sonstige betriebliche Erträge	59	0,2	122	0,5	-62
- Materialaufwand	-30.260	80,2	-20.422	75,8	-9.838
= Rohergebnis	8.041	21,3	7.041	26,2	1.000
- Personalaufwand	-3.844	10,2	-3.622	13,5	-223
- Abschreibungen	-1.647	4,4	-1.552	5,8	-95
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.455	3,9	-1.339	5,0	-117
= EBIT	1.094	2,9	528	2,0	565
+/- Finanzergebnis	-208	-0,6	-165	-0,6	-43
- Ertragsteuern	-232	0,6	-46	0,2	-186
- Sonstige Steuern	-22	0,1	-23	0,1	1
= Jahresüberschuss	632	1,7	294	1,1	338

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Anlage 9.

3. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr gehen aus folgender Übersicht der zum Teil zusammengefassten Bilanzzahlen hervor. Die Fristigkeit wurde in der Strukturbetrachtung nach der Art des Bilanzpostens und nicht nach seiner zukünftigen Liquiditätswirkung bestimmt.

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	139	0,4	130	0,4	9
Sachanlagen	23.982	65,1	21.985	66,4	1.997
Finanzanlagen	1.859	5,0	1.843	5,6	16
Langfristig gebundenes Vermögen	25.980	70,5	23.958	72,4	2.022
Vorräte	1.085	2,9	1.037	3,1	48
Liefer- und Leistungsforderungen	3.944	10,7	1.490	4,5	2.454
Forderungen gegen die Gemeinde	437	1,2	0	0,0	437
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	100	0,3	0	0,0	100
Übrige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	1.351	3,7	2.240	6,8	-889
Liquide Mittel	3.955	10,7	4.383	13,2	-428
Kurzfristig gebundenes Vermögen	10.872	29,5	9.150	27,6	1.722
	36.852	100,0	33.108	100,0	3.744

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
Passivseite					
Eigenkapital	8.139	22,1	7.507	22,7	632
Empfangene Investitions- und Ertragszuschüsse	3.713	10,1	2.556	7,7	1.157
Langfristige Rückstellungen	447	1,2	419	1,3	28
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	13.827	37,5	13.096	39,6	731
Langfristig gebundenes Kapital	26.126	70,9	23.578	71,2	2.548
Rückstellungen	1.637	4,4	1.649	5,0	-12
Übrige Bankverbindlichkeiten	1.227	3,3	1.246	3,8	-19
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	1.534	4,2	1.452	4,4	82
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0,0	137	0,4	-137
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	192	0,5	100	0,3	92
Übrige Verbindlichkeiten einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	6.136	16,7	4.946	14,9	1.191
Kurzfristig gebundenes Kapital	10.726	29,1	9.530	28,8	1.196
	36.852	100,0	33.108	100,0	3.744

Zum 31. Dezember 2023 steht dem langfristig gebundenen Vermögen (T€ 25.980) gleichfristiges Eigen- und Fremdkapital in Höhe von T€ 26.126 gegenüber. Dies entspricht einem Anlagendeckungsgrad von 100,6 %.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Anlage 9.

4. Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende **Kapitalflussrechnung**.

	2023	2022
	T€	T€
Periodenergebnis	632	294
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.647	1.552
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	16	-230
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-183	-170
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.151	-518
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.227	3.367
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-11	-2
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.177	4.293
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	2
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-3.653	-3.850
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.658	-3.848
+ Einzahlungen aus Investitions- und Ertragszuschüssen	1.340	123
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.958	4.200
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.245	-1.252
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.053	3.071
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-428	3.516
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.383	867
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.955	4.383

Die Finanzmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 1.177) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 2.053) konnten den Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (T€ -3.658) nicht vollständig decken und führten somit zu einem Rückgang des stichtagsbezogenen Finanzmittelbestands um T€ 428 auf T€ 3.955.

F. FESTSTELLUNGEN AUS DER ERWEITERUNG DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES

I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG. Dementsprechend prüften wir auch, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der Geschäftsordnung für die gesetzlichen Vertreter geführt worden sind.

Die im Gesetz und in den Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir in der Anlage 8 zusammengestellt, auf die wir verweisen. Wir haben als Grundlage für die Bearbeitung den Fragenkatalog des IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" verwendet. Über die in dem vorliegenden Bericht und in der Anlage 8 enthaltenen Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Beurteilung für die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

II. Feststellung zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Bei Unternehmen, die i. S. v. § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, ist nach § 6b Abs. 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu prüfen, ob die Vorgaben nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG eingehalten worden sind. Bei dieser Prüfung haben wir die Neufassung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG (IDW PS 610 n.F.) beachtet.

Hiernach ist die Abschlussprüfung nicht darauf ausgerichtet, Verstöße gegen solche gesetzlichen Vorschriften aufzudecken, die nicht auf die Rechnungslegung bezogen sind und aus denen sich keine wesentlichen Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Einhaltung der Verpflichtung zur rechtlichen, operationellen und informativen Entflechtung ist insoweit nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung, als sich daraus i. d. R. keine Auswirkung auf die Rechnungslegung ergeben.

Nach § 6b Abs. 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG umfasst die Prüfung des Jahresabschlusses auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG, wonach für die dort genannten Tätigkeiten getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Dabei ist neben dem Vorhandensein getrennter Konten gemäß § 6b Abs. 5 Satz 2 EnWG auch zu prüfen, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet worden ist. Dies schließt die Beurteilung der Frage ein, ob die Abgrenzung der Tätigkeiten sachgerecht vorgenommen und die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten zutreffend abgebildet wurden. Die Prüfung erstreckt sich ferner darauf, ob zulässigerweise von einer direkten Zuordnung von Konten abgesehen und eine Schlüsselung von Konten sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar vorgenommen wurde. Ferner ist zu prüfen, ob die Erläuterungspflichten gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG beachtet wurden.

Die Prüfung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche erstreckt sich im Wesentlichen auf die ordnungsgemäße Ableitung aus den getrennten Konten sowie auf die Beachtung der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Sofern eine Schlüsselung von Konten vorgenommen wurde, ist auch die entsprechende Verfahrensdokumentation zu prüfen.

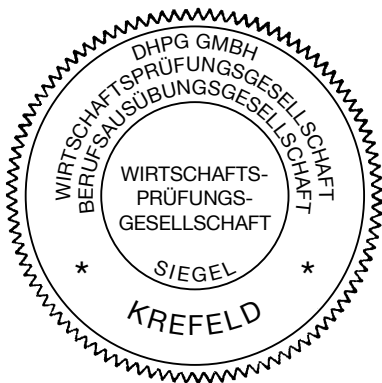
Unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG hat zu keinen Einwendungen geführt.

G. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 der Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. wiedergegeben. Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 4. September 2024



dhpg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Berufsausübungsgesellschaft

(digital signiert)
Sebastian Welling
Wirtschaftsprüfer

(digital signiert)
Hans von Beckerath
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Anlagenverzeichnis

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2023	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2023	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	4
Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023	5
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	6
Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	7
Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	8
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017	10

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	138.894,47	130.197,33
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.975.315,25	2.720.888,59
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.357.703,36	3.241.495,41
3. Verteilungsanlagen	13.186.410,88	12.765.158,96
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	815.138,69	813.034,38
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.647.954,06	2.444.023,79
	<u>23.982.522,24</u>	<u>21.984.601,13</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1.858.711,34	1.843.493,00
	<u>1.858.711,34</u>	<u>1.843.493,00</u>
	<u>25.980.128,05</u>	<u>23.958.291,46</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.085.051,21	1.036.942,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.943.723,38	1.489.750,51
2. Forderungen gegen die Gemeinde	436.796,52	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.351.639,77	2.239.692,39
	<u>5.832.159,67</u>	<u>3.729.442,90</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.954.857,70	4.382.840,63
	<u>10.872.068,58</u>	<u>9.149.225,82</u>
	<u>36.852.196,63</u>	<u>33.107.517,28</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.800.000,00	5.800.000,00
II. Kapitalrücklage	223.732,20	223.732,20
III. Gewinnrücklage		
Andere Gewinnrücklagen	1.737.065,31	1.737.065,31
IV. Verlustvortrag	-254.276,26	-548.439,47
IV. Jahresüberschuss	632.461,12	294.163,21
	<u>8.138.982,37</u>	<u>7.506.521,25</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	<u>1.533.589,30</u>	<u>593.877,20</u>
C. BAUKOSTENZUSCHÜSSE	<u>2.179.701,00</u>	<u>1.962.337,67</u>
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	181978	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.901.722,41	2.068.345,51
	<u>2.083.700,41</u>	<u>2.068.345,51</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.054.154,28	14.341.514,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2023: EUR	1.226.571,67	
31.12.2022: EUR	1.245.360,44	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:		
31.12.2023: EUR	10.858.407,14	
31.12.2022: EUR	9.619.525,81	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.534.344,48	1.451.791,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2023: EUR	1.534.344,48	
31.12.2022: EUR	1.451.791,24	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	136.935,67
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2023: EUR	0,00	
31.12.2022: EUR	136.935,67	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	192.115,66	99.657,08
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2023: EUR	192.115,66	
31.12.2022: EUR	99.657,08	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.135.609,13	4.946.536,94
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
31.12.2023: EUR	6.135.609,13	
31.12.2022: EUR	4.946.536,94	
- davon aus Steuern:		
31.12.2023: EUR	176.929,55	
31.12.2022: EUR	35.105,00	
	<u>22.916.223,55</u>	<u>20.976.435,65</u>
	<u>36.852.196,63</u>	<u>33.107.517,28</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2023

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	37.740.211,60	26.924.261,62
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	501.397,96	417.394,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	59.414,77	121.782,68
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.167.082,94	-15.751.561,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-6.093.556,25</u>	<u>-4.670.432,46</u>
	-30.260.639,19	-20.421.993,71
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.055.017,07	-2.851.424,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-789.200,61</u>	<u>-770.198,19</u>
- davon für Altersversorgung:	-3.844.217,68	-3.621.622,69
2023: EUR 215.758,11		
2022: EUR 211.717,52		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.646.866,97	-1.552.601,08
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.455.439,24	-1.338.821,53
8. Erträge aus Beteiligungen	108.475,97	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.198,27	2.267,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-326.674,36	-167.464,18
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-231.541,34	-45.851,96
12. Ergebnis nach Steuern	<u>654.319,79</u>	<u>317.351,29</u>
13. Sonstige Steuern	<u>-21.858,67</u>	<u>-23.188,08</u>
14. Jahresüberschuss	<u><u>632.461,12</u></u>	<u><u>294.163,21</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat ihren Sitz in Grefrath und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Krefeld unter der Register-Nr. HRB 9035 geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des GmbH-Gesetzes (GmbHG), des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind jedoch in Verbindung mit § 108 GO NRW die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB anzuwenden.

Der Anhang enthält ergänzende Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, so dass in zutreffender Weise ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt werden kann.

In Ausübung des Wahlrechts werden nicht in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung gemachte Angaben in den Anhang aufgenommen (Wahlpflichtangaben). Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss anzuwendenden Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig oder unverändert angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Ausweis der Umsatzerlöse ist die zu entrichtende Energie- und Stromsteuer abgesetzt.

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet. Das Gliederungsschema wurde um die Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ und „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde“ ergänzt. Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurde der Posten „Sachanlagen“ weiter untergliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden / Erläuterungen zur Bilanz

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um nutzungsbedingte planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die Herstellungskosten enthalten Material- und Lohn Einzelkosten sowie angemessene Material- und Lohngemeinkosten, soweit diese durch Eigenleistung entstanden sind. Die Gesellschaft nimmt das Wahlrecht nach § 255 Abs. 3 S. 2 HGB nicht in Anspruch und aktiviert keine Fremdkapitalzinsen.

Wirtschaftsgüter, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig linear abgeschrieben nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen bzw. anderer branchenüblicher Abschreibungstabellen. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 1.000 nicht übersteigen, werden im ersten Jahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (Beteiligungen) werden zu Anschaffungskosten, oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Die Gesellschaft besitzt zum 31.12.2023 an folgenden Unternehmen Anteile gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

<u>Gesellschaft</u>	<u>Anteil</u>	<u>Jahresabschluss</u>	<u>Eigenkapital gem. Jahresabschluss</u>	<u>Jahresergebnis</u>
	<u>in %</u>	<u>Jahr</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Biogas Oedt GmbH & Co. KG, Grefrath	50,00	2022	738.202	91.446
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH, Grefrath (Komplementärin)	50,00	2022	34.566	1.566
morgenEnergie GmbH, Nettetal	50,00	2023	25.034	- 801
Kommunale Partner Wasser GmbH, Grefrath	33,33	2023	235.000	8.000

Am 21. Dezember 2023 hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH 50 % der Anteile an der unternehmenslosen Gesellschaft NettCom GmbH von der Stadtwerke Nettetal GmbH erworben. Nach Anteilsübertragung folgte eine Erhöhung des Stammkapitals um TEUR 175 auf TEUR 200, die Neufassung der Satzung sowie Umfirmierung in morgen-Energie GmbH.

Mit Urkunde vom 29. Dezember 2023 haben die Gemeindewerke weitere 50 % der Kommanditanteile der Biogas Oedt GmbH & Co. KG sowie weitere 50 % der Gesellschaftsanteile an der Biogas Oedt Verwaltungs GmbH mit Ablauf des 31. Dezember 2023 hinzuerworben.

Umlaufvermögen

Die Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) werden zu ihren Anschaffungskosten oder, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Das Niederstwertprinzip gemäß § 253 HGB wurde entsprechend beachtet. Die Vorräte entfallen im Wesentlichen auf den Bedarf an Zertifikaten für die in Verkehr gebrachte Menge an CO₂, Unterhaltungs- und Installationsmaterial für den Netzbetrieb Gas und Strom, unverbaute Messeinrichtungen sowie Brenn- und Kraftstoffe.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen auf ein kurzfristiges Darlehen an die Biogas Oedt GmbH & Co. KG.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind jeweils mit dem Nennwert ausgewiesen.

Latente Steuern

Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden sonstiger Rückstellungen in Handels- und Steuerbilanz, soweit sich diese in späteren Wirtschaftsjahren voraussichtlich abbauen, ergeben einen Aktivüberhang. Der Berechnung liegt ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,75 % zugrunde. Vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Erhaltene Investitionszuschüsse zu Anlagen in den Bereichen Wärmeservice und Ladeinfrastruktur sind zum Nennwert passiviert und werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ratierlich ergebniswirksam aufgelöst.

Baukostenzuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse bis 2002 (Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse) werden ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Im Jahre 2003 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt. Ab dem Jahr 2004 werden die empfangenen Ertragszuschüsse entsprechend den korrespondierenden Nutzungsdauern der bezuschussten Verteilungsanlagen ratierlich ergebniswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden für die Verpflichtungen aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das laufende Geschäftsjahr gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt nach den Bewertungsvorgaben des § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 HGB. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Methoden entsprechend der IDW-Stellungnahme (IDW RS HFA 3) zum Barwert in Höhe von TEUR 380. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Ferner wurde ein Rechnungszinssatz von 1,07 % (Vorjahr 0,59 %) sowie ein Gehaltstrend von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) berücksichtigt. Die Verpflichtungen sind mit Ansprüchen aus insolvenzgesicherten Altersteilzeit-Fonds mit einem Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR 165 gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet worden.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im folgenden Spiegel aufgezeigt:

	<u>31.12.2022</u> TEUR	<u>Inanspruch-</u> <u>nahme</u> TEUR	<u>Auflösung</u> TEUR	<u>Zufüh-</u> <u>rung/Auf-</u> <u>Abzinsung</u> TEUR	<u>31.12.2023</u> TEUR
Urlaub	204	- 204	0	231	231
Altersteilzeit	171	- 25	0	69	215
sonstige	<u>22</u>	<u>- 22</u>	<u>- 1</u>	<u>21</u>	<u>20</u>
Personalarückstellungen	<u>397</u>	<u>- 251</u>	<u>- 1</u>	<u>321</u>	<u>466</u>
Beschaffungsrisiken	345	- 345	0	150	150
Regulierungskonto Gas	129	- 16	0	0	113
Marktraumumstellung Gas	107	0	0	0	107
sonstige	<u>95</u>	<u>- 18</u>	<u>- 32</u>	<u>25</u>	<u>70</u>
regulatorische Risiken	<u>676</u>	<u>- 379</u>	<u>- 32</u>	<u>175</u>	<u>440</u>
Rückgabeverpflichtung CO₂-Zertifikate	<u>562</u>	<u>- 558</u>	<u>- 4</u>	<u>521</u>	<u>521</u>
Erstellungs- und Prüfungskosten	<u>172</u>	<u>- 154</u>	<u>0</u>	<u>172</u>	<u>190</u>
ausstehende Abrechnungen	<u>131</u>	<u>- 80</u>	<u>0</u>	<u>118</u>	<u>169</u>
übrige	<u>130</u>	<u>- 14</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>116</u>
Sonstige Rückstellungen	<u>2.068</u>	<u>- 1.436</u>	<u>- 37</u>	<u>1.307</u>	<u>1.902</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	<u>Gesamt</u>	davon mit einer Restlaufzeit			<u>Gesamt</u>
	<u>31.12.2023</u>	<u>bis zu einem Jahr</u>	<u>von mehr als einem und weniger als 5 Jahren</u>	<u>von mehr als 5 Jahren</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.054	1.227	2.969	10.858	14.341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.534	1.534	0	0	1.452
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	137
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	192	192	0	0	100
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.136</u>	<u>6.136</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4.946</u>
Summe	<u>22.916</u>	<u>9.089</u>	<u>2.969</u>	<u>10.858</u>	<u>20.976</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretungen von Stromeinspeisevergütungen, Sicherungsübereignungen von Sachanlagen, Grundschulden und Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Kundenüberzahlungen in Höhe von TEUR 5.240 (Vorjahr: TEUR 4.583).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Strom	22.848	17.100	5.748
Gas	13.230	8.189	5.041
Wasser	<u>1.453</u>	<u>1.452</u>	<u>1</u>
	37.531	26.741	10.790
Bäder	<u>209</u>	<u>183</u>	<u>26</u>
Gesamt	<u>37.740</u>	<u>26.924</u>	<u>10.816</u>

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen von TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 110) enthalten. Ferner sind TEUR 792 (Vorjahr: TEUR 1.149) für Stromsteuer und TEUR 516 (Vorjahr: TEUR 558) für Energiesteuer auf Erdgas von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus dem Anteilskaufvertrag vom 29. Dezember 2023 bezüglich des Hinzuerwerbs von Anteilen an der Biogas Oedt GmbH & Co. KG sowie der Biogas Oedt Verwaltungs GmbH bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 640. Mit dem Beitritt zur morgenEnergie GmbH am 21. Dezember 2023 hat sich die Gemeindewerke Grefrath GmbH ferner verpflichtet an der Kapitalerhöhung ihrem Anteil entsprechend in Höhe von TEUR 87,5 teilzunehmen.

Für die Jahre 2024 bis 2027 bestehen zum Zwecke der Strom- und Gasversorgung Beschaffungskontrakte in Höhe von TEUR 23.408. Weitere über den üblichen Geschäftsbetrieb hinausgehende finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, ist die Gesellschaft nicht eingegangen.

Haftungsverhältnisse

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK), Köln. Die hierüber versicherten

Mitarbeiter der Gesellschaft bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf die Gemeindewerke Grefrath GmbH entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von der Gesellschaft nicht vorgehalten. Der Umlagesatz beträgt 4,25 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3,5 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme erhoben. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt TEUR 2.897.

Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Tabelle zeigt die beschäftigten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Geschäftsführer	1	1
Angestellte	51	47
Auszubildende	<u>5</u>	<u>5</u>
Gesamt	<u>57</u>	<u>53</u>

Abschlussprüferhonorar

Nach § 285 Nr. 17 HGB beträgt das Honorar des Abschlussprüfers TEUR 44 für Abschlussprüfungsleistungen sowie TEUR 8 für andere Bestätigungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, haben sich nicht ereignet.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 632.461,12 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem bestehenden Verlustvortrag von EUR 254.276,26 zu verrechnen und im Übrigen in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Organe der Gesellschaft

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Gemäß § 5 „Gesellschaftsorgane“ des Gesellschaftsvertrags besteht ein Aufsichtsrat. Dem Aufsichtsrat gehörten in 2023 folgende Mitglieder an:

<u>Name</u>		<u>Beruf</u>
Wilma Hübecker	(Vorsitzende)	Dipl. Agraringenieurin
Maren Rose-Heßler	(stellvertretende Vorsitzende)	Projektleiterin
Hans-Willi Bauten		Oberstudiendirektor im Ruhestand
Bernd Bedronka		Geschäftsführer im Ruhestand
Stefanie Jahrke		Malermeisterin
Christian Kappenhagen		Technischer Dezernent
Frank Kölkes		Geschäftsführer
Elisabeth Lehnen		Geschäftsführerin
Patrick Pasch		IT-Berater
Eva Pomplun		Angestellte
Stefan Schumeckers		Bürgermeister
Monika von Söhnen		Leiterin Sozial- psychiatrischer Verbund
Andrea Wolfers		Kfm. Angestellte
Manfred Wolfers		Controller

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung erhalten.

Zum einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist

Herr Dipl.-Ing. Erik Ix, Grefrath

bestellt. Der Geschäftsführer hat für seine Tätigkeit im Berichtsjahr TEUR 136 als Vergütung erhalten.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen, marktüblichen Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt.

Geschäfte größeren Umfangs nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Rahmen eines Direktvermarktungsvertrags wurde von der Biogas Oedt GmbH & Co. KG im Berichtsjahr Strom bezogen.

Grefrath, 30. August 2024



Erik Ix
Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.051.376,94	42.725,00	0,00	0,00	1.094.101,94	921.179,61	34.027,86	0,00	955.207,47	138.894,47	130.197,33
	1.051.376,94	42.725,00	0,00	0,00	1.094.101,94	921.179,61	34.027,86	0,00	955.207,47	138.894,47	130.197,33
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.356.947,78	356.338,40	0,00	0,00	6.713.286,18	3.636.059,19	101.911,74	0,00	3.737.970,93	2.975.315,25	2.720.888,59
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.173.005,27	199.049,84	0,00	321.897,36	13.693.952,47	9.931.509,86	404.739,25	0,00	10.336.249,11	3.357.703,36	3.241.495,41
3. Verteilungsanlagen	35.673.289,83	1.189.031,68	0,00	141.584,39	37.003.905,90	22.908.130,87	909.364,15	0,00	23.817.495,02	13.186.410,88	12.765.158,96
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.670.724,13	171.094,60	4.856,30	27.833,68	2.864.796,11	1.857.689,75	196.823,97	4.856,30	2.049.657,42	815.138,69	813.034,38
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.444.023,79	1.695.245,70	0,00	-491.315,43	3.647.954,06	0,00	0,00	0,00	0,00	3.647.954,06	2.444.023,79
	60.317.990,80	3.610.760,22	4.856,30	0,00	63.923.894,72	38.333.389,67	1.612.839,11	4.856,30	39.941.372,48	23.982.522,24	21.984.601,13
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen	1.854.493,00	15.218,34	0,00	0,00	1.869.711,34	11.000,00	0,00	0,00	11.000,00	1.858.711,34	1.843.493,00
	63.223.860,74	3.668.703,56	4.856,30	0,00	66.887.708,00	39.265.569,28	1.646.866,97	4.856,30	40.907.579,95	25.980.128,05	23.958.291,46

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen der Gesellschaft

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist eine 100%-ige Tochter der Gemeinde Grefrath. Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Oedt und Grefrath zur Gemeinde Grefrath im Jahre 1970 wurde der Eigenbetrieb 1978 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft umfasst die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Ver- und Entsorgung für Privathaushalte, Handel, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Abwasser, außerdem die Planung, den Bau und Betrieb der dazugehörigen Leitungen und damit verbundene Straßen- und Tiefbauarbeiten. Das Hallenbad und das Freibad Dorenburg der Gemeinde wurden am 1. Januar 1988 durch die Gemeindewerke übernommen und seitdem betrieben.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die Energiekrise und geopolitische Spannungen verunsicherten Produzenten, Investoren sowie den Konsum. Der Welthandel verlor an Dynamik, mit negativen Folgen für die deutsche Exportwirtschaft. Die Energiepreise, die 2022 infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine extrem gestiegen waren, stabilisierten sich auf hohem Niveau. Steigende Zinsen verschlechterten die jahrelang günstigen Finanzierungsbedingungen. Insgesamt dämpften die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen die Konjunktur. Im Zuge dessen rutschte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 ins Minus. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Kalenderbereinigt ging das BIP um 0,1 % zurück. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort.

Die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023. Der Anstieg fiel

aber insgesamt schwächer aus als in den beiden vorangegangenen Jahren. Den größten preisbereinigten Zuwachs verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation mit + 2,6 %. Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück. Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Neben der Abschaltung der drei letzten deutschen Atomkraftwerke zum 15. April 2023 sank auch die Energieproduktion aus Braun- und Steinkohle. Dagegen wuchs die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien deutlich. Zudem wurde vermehrt Strom im Ausland eingekauft.

Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt 2023 voraussichtlich bei 5,9 % und damit unter dem historischen Höchststand des Jahres 2022 (+ 6,9 %). Dabei stiegen vor allem die Preise für Nahrungsmittel. Auch die Energiepreise waren – im Unterschied zur Entwicklung auf der Erzeugerebene – noch höher als im Vorjahr. Die etwas niedrigere Inflationsrate und die Lohnerhöhungen für viele Beschäftigte konnten den Rückgang der privaten Konsumausgaben jedoch nicht verhindern.

Der deutsche Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2023 in einem weiterhin schwierigen Umfeld insgesamt robust. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Vorjahresvergleich erneut um 0,7 % nach einem bereits kräftigen Aufholprozess nach dem Ende der Pandemie im Vorjahr. Gleichzeitig zeigte sich ein leichter Rückgang der Arbeitszeit pro Kopf. Die Durchschnittslöhne stiegen im Jahr 2023 um 6,1 %, insbesondere weil es hohe Lohnabschlüsse und Inflationsausgleichszahlungen gab.

Energiewirtschaftliche Entwicklung

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland verringerte sich 2023 nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 8,1 % auf 366,3 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE). Das Niveau des Energieverbrauchs sowie seine Zusammensetzung (Energimix) wurden im Jahr 2023 weiterhin durch die Folgen des Krieges in der Ukraine bzw. die damit verbundenen spürbar höheren Energiepreise sowie Wachstumsverluste und sektorale Veränderungen innerhalb der deutschen Wirtschaft geprägt. Darüber hinaus wird der Energieverbrauch auch weiterhin durch politische und regulatorische Vorgaben auf nationaler oder europäischer Ebene beeinflusst.

Für einen großen Teil des nicht-industriellen Energieverbrauchs spielt die Temperatur eine erhebliche Rolle, weil der überwiegende Teil des Energieverbrauchs in diesen Bereichen zum Beheizen privat oder gewerblich genutzter Räume bestimmt ist. Der Temperatureinfluss wird üblicherweise mit Hilfe von Gradtagzahlen gemessen (Maßzahl für kumulierte Temperaturdifferenzen der Tage, an denen die Durchschnittstemperatur unter eine Heizgrenztemperatur von 15 °C) fällt. Ungewöhnlich mild verlief ins-

besondere der September 2023, der der wärmste Monat September seit Wetteraufzeichnungsbeginn war. Die für die Heizperiode wichtigen Monate von Oktober bis Dezember verliefen 2023, insgesamt betrachtet, wieder milder (3,4 %). Auch die Monate von Januar bis März 2023 waren gemessen an den Gradtagzahlen insgesamt um 0,8 % wärmer.

In Deutschland wurde 2023 mit 6,3 % deutlich weniger Erdgas verbraucht als noch im Vorjahr. Der Erdgasverbrauch nahm um 54 Mrd. kWh auf 808 Mrd. kWh ab und war damit so niedrig wie zuletzt in der ersten Hälfte der 90er Jahre. Der Stromverbrauch (Bruttoinlandsstromverbrauch) nahm um 4,4 % auf 517 Mrd. kWh ab. In dem Rückgang zeigen sich neben den konjunkturellen Effekten vor allem die Reaktionen angesichts der immer noch relativ hohen Strom- und Energiepreise, die zu sparsamerem Verbrauchsverhalten und zum Teil zu Produktionseinschränkungen führten.

Volatile Energiepreise mit teilweise drastischen Preisspitzen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung und die globale Energienachfrage haben die Verfassung der Weltenergiemärkte in den Jahren 2021/2022 erheblich beeinflusst. 2023 setzte eine Gegenbewegung ein. Unabhängig davon weichen die Preise für inländische Verbraucher von der Entwicklung der Importpreise zum Teil spürbar ab, da die Verbraucherpreise neben staatlichen Steuern und Abgaben auch Komponenten wie Transport- und Verteilungskosten sowie sonstige Vertriebskosten umfassen. Hinzu kommt, dass die Beschaffungskosten aufgrund vertraglicher Bindungen je nach betrachtetem Energieträger und Kundengruppe meist nicht unmittelbar auf die Endverbraucherpreise durchschlagen. 2023 erhöhten sich die Verbraucherpreise für leitungsgebundene Energieträger wie Erdgas und elektrischen Strom über alle Kundengruppen gegenüber dem Vorjahr um 14,7 % bzw. 12,6 %.

Grund für den Anstieg sind die sehr stark gestiegenen Strompreise im Großhandel im Jahr 2022. Nach den Höchstständen im 4. bzw. 3. Quartal 2022 sanken die Großhandelspreise zwar zu Beginn des Jahres wieder deutlich, lagen aber immer noch um das Dreifache höher als vor der Energiekrise. Genauso, wie sich die drastischen Preisanstiege 2022 nur verzögert und gedämpft in den Endkundenpreisen auswirkten, kommen die Preisrückgänge im Großhandel ebenfalls erst nach und nach in den Endkundenpreisen an. Im Jahr 2023 sind die durchschnittlichen Preise für Haushalte aber wieder kontinuierlich gesunken.

Das Absinken der Strompreise lässt sich auf der einen Seite auf die gesunkenen Gaspreise zurückführen. Zudem wurde im Jahr 2023 mit ca. 56 % der Gesamterzeugung mehr Strom aus Erneuerbaren Energien erzeugt als je zuvor. Dies zeigt sich auch in der geringeren Kopplung von Strom- und Gaspreis als im Vorjahr 2022, in welchem der Strompreis stark durch die Bewegungen des Gaspreises beeinflusst wurde. Im

Jahr 2023 bewegten sich beide Preise auf einem deutlich geringeren Niveau als im Vorjahr, der Strompreis wies jedoch eine deutlich höhere Volatilität auf als der relativ konstante Gaspreis.

Der Wärmemarkt steht infolge des Klimaschutzgesetzes vor einem Umbruch. Im Zuge der Klimaneutralität soll ab dem Jahr 2045 kein fossiles Erdgas mehr verbrannt werden dürfen. Mit dem Gebäudeenergiegesetz, der Implementierung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung und den Rahmenbedingungen für die Bundesförderungen für effiziente Gebäude und Wärmenetze stehen aktuell wesentliche Stellschrauben für eine Wärmewende in der Diskussion.

Bäderbetriebe in Deutschland konnten im Jahr 2023 nach den schweren Pandemie-Jahren mit zahlreichen Einschränkungen im Durchschnitt ihre Besucherzahlen sowie Umsätze im Vergleich zum Vorjahr steigern. Diesen positiven Entwicklungen stehen jedoch Herausforderungen wie der Personal- und Fachkräftemangel, die Entwicklung der Energiepreise, die geringeren Investitionsmöglichkeiten, vor allem bei kommunal geprägten Bäderbetrieben, sowie ein geringeres Budget der Menschen für Freizeitaktivitäten aufgrund der allgemeinen Steigerung der Lebenshaltungskosten gegenüber. So bleibt auch im Geschäftsjahr der Bäderbetrieb trotz stetiger Rückkehr der Gäste eine herausfordernde Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft konnte die Herausforderungen im operativen Geschäft insbesondere infolge der weiterhin dynamischen Entwicklungen der Energiemärkte im Transformationsprozess gut bewältigen und schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 632 (Vorjahr: TEUR 294). Aus einem Vergleich mit dem Ende 2022 aufgestellten Planergebnis von TEUR 179 und dem Ende 2023 aktualisierten Prognoseergebnis von TEUR 388 für das Geschäftsjahr 2023 spricht ein vorsichtig zuversichtlicherer Blick auf die Gesamtentwicklung.

Sparte Strom

Der Stromeinkauf der Gemeindewerke Grefrath GmbH wurde auch im Jahr 2023 über die Einkaufskooperation Quantum abgewickelt. Für die verschiedenen Kundengruppen der Gemeindewerke wurden unterschiedliche Beschaffungsstrategien umgesetzt. Teilmengen wurden über eine strukturierte Beschaffung in Tranchen realisiert, aber auch Standardprodukte nach Kundenwunsch (Industriekunden) eingedeckt.

Insgesamt konnten 60,5 GWh (Vorjahr: 65,0 GWh) Strom abgesetzt werden, mithin ein Rückgang um 4,5 GWh bzw. 6,9 %. Die notwendige Berücksichtigung der bei Preissetzung anhaltend hohen Energiebeschaffungskosten sowie der Erfahrungswerte hinsichtlich Volatilitätsrisiken in den Vertriebspreisen überwogen die Mengenrückgänge im Geschäftsjahr 2023. Weitere Einflussfaktoren stellen erstmals ganzjährige Effekte aus dem Wegfall der EEG-Umlage zum 1.7.2022 sowie eine Substitution der Erträge und Aufwendungen aus Einspeisevergütungen nach dem EEG bedingt durch stärkere Direktvermarktung aufgrund höherer Marktpreise dar. Die Netznutzungsentgelte wurden im Grundpreis wie im Arbeitspreis zwar angehoben. Die insgesamt im Netz Grefrath transportierte Menge ging jedoch gleichzeitig um 2,5 GWh auf 60,9 GWh zurück. Die Netzprognose hat vergleichbare Mengenentwicklung vorhergesehen, sodass regulatorisch keine signifikanten Mindererlöse auftraten. Insgesamt konnte in der Sparte Strom ein um TEUR 1.575 verbesserter Deckungsbeitrag von TEUR 4.317 erwirtschaftet werden.

Die Haushalts- und die Gewerbekunden konnten durch die Produktpalette der Gesellschaft gut bedient werden, sodass der Eigenversorgungsgrad der Gesellschaft zum Ende des Jahres 2023 im Strombereich bei rd. 80 % nach rd. 86 % im Vorjahr liegt.

Sparte Gas

Die Ertragslage der Sparte Gas war ebenfalls – wenngleich noch deutlicher – geprägt von Mengenrückgängen im Vertrieb als auch im Netz. Auch hier zeigt sich der bundesweite Trend bedingt durch ungewöhnlich milde Witterung, Energieträgerwechsel in der Wärmeversorgung, verhaltensbedingter preisinduzierter Einsparungen bei Tarifkunden sowie konjunkturell beeinflusster Minderungen des Gasverbrauchs bei Sonderverstragskunden. Die kompensierende Berücksichtigung von bei Preissetzung anhaltend hohen Energiebeschaffungskosten sowie der Erfahrungswerte hinsichtlich Volatilitätsrisiken in den Vertriebspreisen konnte die Mengenrückgänge im Geschäftsjahr 2023 nicht vollständig auffangen. Auch hier stellen unterschiedliche vertragliche Bindungsfristen in Beschaffung und Vertrieb bei teils signifikanten Änderungen im Verbrauchsverhalten erschwert durch die Marktraumumstellung die Herausforderungen dar.

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat im Berichtszeitraum 100,2 GWh (Vorjahr: 106,8 GWh) Erdgas abgesetzt bzw. eigenverbraucht. Dies entspricht einem erneuten Rückgang von 6,2 % (Vorjahr: 16,2 %) und spiegelt insbesondere Auswirkungen des Klimawandels und der Dekarbonisierung wider. Dabei konnten Mengenrückgänge im Sonderkundenbereich im eigenen Netz (- 3,6 GWh) teilweise durch Hinzugewinne in fremden Netzgebieten (+ 1,2 GWh) ausgeglichen werden.

Im Gasnetzbetrieb der Gemeindewerke Grefrath GmbH ging die Netztransportmenge eigen- und fremdversorgter Kunden noch deutlicher als im Vertrieb um insgesamt 10,4 GWh bzw. 8,5 % von 122,6 GWh auf 112,2 GWh zurück. Die Netznutzungsentgelte wurden für Tarifkunden im Arbeitspreis sowie für Sonderkunden im Grund- und Arbeitspreis angehoben. Gleichwohl hatte der Mengenrückgang ein Unterschreiten der genehmigten Erlösobergrenze um TEUR 321 (Mindererlöse) zur Folge, die Eingang in die Netzentgeltkalkulation in Folgejahren finden. Die für Mehrerlöse aus Vorjahren gebildete Rückstellung für das Regulierungskonto wurde im Berichtsjahr planmäßig in Anspruch genommen.

In Summe resultiert aus den vorbezeichneten witterungs-, verhaltens- und konjunkturbedingten ein Rückgang des Deckungsbeitrags in der Gasversorgung um TEUR 1.274 auf TEUR 1.460.

Zum Ende des Berichtsjahres lag der Eigenversorgungsgrad der Gemeindewerke bei einem Wert von etwa 80 % (Vorjahr: 86 %).

Sparte Wasser

Die Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath GmbH kann grundsätzlich als konstant angesehen werden. Jedoch führen auf lange Sicht das steigende Umweltbewusstsein der privaten Haushalte sowie auch der Einsatz sparsamer Haushaltsgeräte dazu, dass mittel- und langfristig mit einer leicht sinkenden Verbrauchsprognose pro Kopf gerechnet werden muss. Tatsächlich sank die Vertriebsmenge im Vergleich zum Vorjahr marginal um 0,6 Tm³ (Vorjahr: 25,1 Tm³) auf 679,0 Tm³ (Vorjahr: 679,6 Tm³). Ein Leistungsindikator für das Spartenergebnis Wasser ist die Höhe des GuV-Postens Materialaufwand. Hier spiegeln sich neben den Konzessionsabgaben die Wassergestehungskosten sowie die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen im Wassernetz wider. Im Berichtsjahr betrugen die Materialaufwendungen TEUR 740 nach TEUR 741 im Vorjahr.

Sparte Bäder

Der Bäderbetrieb ist strukturell defizitär und so schließt die Bädersparte erneut mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag.

Die Besucherzahlen im Hallenbad sind nach wie vor geprägt durch die Nutzung des Bades als Schul- und Sportbad. Im Bereich des Freibades ist die Jahresbesucherzahl grundsätzlich von der Zahl der Sonnentage abhängig. Das Gesamtergebnis vor Steuerentlastung im Bereich der Bäder (TEUR - 1.014; Vorjahr: TEUR - 966) hat sich leicht verschlechtert. Die anteilige Steuerentlastung führte jedoch zu einem verbesserten Spartenergebnis von TEUR - 745 (Vorjahr: TEUR - 839) im Bäderbereich.

Für das Ergebnis der Sparte Bäder sind grundsätzlich die Umsatzerlöse – hier besteht eine hohe Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher – ein wesentlicher Leistungsindikator. Insgesamt erholten sich die Umsatzerlöse. Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern von TEUR 81 (Vorjahr: TEUR 58) im Hallenbad und TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 109) im Freibad erzielt. Für die Sparte Bäder bleibt im Ergebnis zu berücksichtigen, dass der hohe Jahresfehlbetrag das Jahresergebnis der Gemeindewerke Grefrath GmbH stark belastet, selbst wenn dieser in Höhe der anteiligen Steuerentlastung sozialisiert wird.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 10.816 auf TEUR 37.740 gestiegen. Ursächlich sind hier in erster Linie die notwendigen Tarifanpassungen aus den gestiegenen Beschaffungskosten im Energievertrieb. Der Anstieg entfällt daher im Wesentlichen auf die Geschäftsbereiche Stromversorgung (TEUR + 5.748) und Gasversorgung (TEUR + 5.041) sowie im Übrigen auf Wasserversorgung (TEUR + 1) und Bäder (TEUR + 26).

Im Geschäftsbereich Stromversorgung sind die in erster Linie preisbedingt höheren Stromverkäufe (TEUR + 1.702) im eigenen Netz und die mengenbedingt gestiegenen Erlöse in fremden Netzen (TEUR + 3.957) einschließlich der vereinnahmten Netzentgelte fremder Netzbetreiber, angewachsen. Die Einnahmen aus Netznutzungsentgelten des eigenen Netzbetriebs nahmen um TEUR + 390 zu wie auch die Umsatzerlöse aus der Weiterleitung von Einspeisevergütungen (TEUR + 771). Die Einnahmen aus Umlagen (TEUR - 1.099) sind gegenläufig aufgrund des erstmalig ganzjährigen Wegfalls der EEG-Umlage gesunken.

Die Umsatzerhöhung im Gasnetzbereich (TEUR + 1.980) resultiert im Wesentlichen aus den preisbedingt gestiegenen Umsatzerlösen aus dem Gasverkauf (TEUR + 3.706) sowie sonstigen Erlösen (TEUR + 1.030) einschließlich Wärmeservice und Kostenwälzung aus der Marktraumumstellung. Die Einnahmen aus Netznutzungsentgelten (TEUR + 107) und Umlagen (TEUR + 240) wuchsen ebenfalls preisbedingt an, während die CO₂-Abgabe mengenbedingt um TEUR - 42 zurückging.

Die aktivierten Eigenleistungen liegen aufgrund intensiver Bau- und Planungsleistungen mit TEUR 501 um TEUR 84 über dem Vorjahr (TEUR 417).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 60) lagen im Wesentlichen infolge geringerer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um TEUR 62 unter dem Vorjahresausweis (TEUR 122).

Insgesamt haben sich die Materialaufwendungen analog zu den Umsatzerlösen um TEUR 9.839 auf TEUR 30.261 (Vorjahr: TEUR 20.422) deutlich erhöht. Die Veränderung entfällt überwiegend auf einen Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von TEUR + 8.415 und im Übrigen auf Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR + 1.424. Die Veränderung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrifft mit TEUR + 4.722 die Gasversorgung, mit TEUR + 3.706 die Stromversorgung, mit TEUR - 10 die Wasserversorgung und mit TEUR - 3 die Bäder. Die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen resultiert aus der Gasversorgung (TEUR + 788), der Stromversorgung (TEUR + 693), der Wasserversorgung (TEUR - 81) sowie den Bädern (TEUR + 24).

Die Personalaufwendungen (TEUR 3.844; Vorjahr: TEUR 3.622) nehmen aufgrund vorübergehend gestiegener durchschnittlicher Mitarbeiterzahl infolge frühzeitiger Nachbesetzung altersbedingter Austritte zum Jahreswechsel, tariflicher Inflationsausgleichszahlungen und Veränderungen personalbezogener Rückstellungen um TEUR 222 zu.

Die Abschreibungen von TEUR 1.647 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.552) um TEUR 95 infolge der Investitionstätigkeit gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 1.455; Vorjahr: TEUR 1.339) nehmen um TEUR 116 zu. Ursächlich sind im Wesentlichen höhere Aufwendungen für IT-Systemleistungen, kaufmännische Datenverarbeitung sowie Dienstleistungen der Quantum, wohingegen sich Beratungsdienstleistungen rückläufig entwickelten.

Im Finanzergebnis (Aufwandssaldo) von TEUR - 208 (Vorjahr: TEUR - 165) stehen Beteiligungserträgen (TEUR 108; Vorjahr: TEUR 0) aus der NEW Re GmbH (TEUR 69; Vorjahr: TEUR 0) und der Biogas Oedt GmbH & Co. KG (TEUR 39; Vorjahr: TEUR 0) sowie Zinserträgen (TEUR 10; Vorjahr: TEUR 2) gestiegene Zinsaufwendungen (TEUR 326; Vorjahr: TEUR 167) gegenüber. Hier wirken sich sowohl der gestiegene Umfang als auch das gestiegene Zinsniveau aus, aber auch die Erhebung von Avalprovision durch die Gemeinde für die Jahre 2021 bis 2023.

In Summe stehen den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen, sonstigen betrieblichen Erträgen sowie Beteiligungs- und Zinserträgen in Höhe von 38,4 Mio. EUR (Vorjahr: 27,5 Mio. EUR) Aufwendungen von 37,5 Mio. EUR (Vorjahr: 27,1 Mio. EUR) gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern beträgt demnach TEUR + 886 (Vorjahr: TEUR + 363).

Nach Abzug der sonstigen Steuern von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 23) sowie der Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 232 (Vorjahr: TEUR 46) ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 632 (Vorjahr: TEUR 294).

In den ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind letztmalig anteilig verrechenbare Verlustvorträge zur Gewerbesteuer sowie Hinzurechnungen und Kürzungen aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen in Handels- und Steuerbilanz berücksichtigt.

Die Versorgungssparten erwirtschafteten einen Jahresüberschuss von TEUR 1.377 (Vorjahr: TEUR 1.133), dem stehen Verluste der Bädersparte von TEUR 745 (Vorjahr: TEUR 839) gegenüber.

Finanzlage

<u>Langfristiges Vermögen</u>	<u>Mio. EUR</u>
Anlagevermögen	26,0
<hr/>	
<u>Lang- und mittelfristiges Kapital</u>	<u>Mio. EUR</u>
Eigenkapital	8,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	14,3
Empfangene Ertragszuschüsse / Sonderposten	3,7
Insgesamt	26,1
<hr/>	
<u>Überdeckung</u>	<u>+ 0,1</u>

Das langfristige Vermögen ist zum 31. Dezember 2023 vollständig durch lang- und mittelfristiges Kapital finanziert. Das Deckungsverhältnis hat sich von einer Unterdeckung im Vorjahr (Mio. EUR - 0,4) um Mio. EUR 0,5 zu einer Überdeckung von Mio. EUR + 0,1 verbessert. Die Gesellschaft ist damit fristenkongruent finanziert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber verschiedenen Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 632 erhöht. Bezogen auf die im Vorjahresvergleich ebenfalls und proportional stärker gestiegene Bilanzsumme beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 22,1 % (Vorjahr: 22,7 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vorjahresvergleich um TEUR 3.745 bzw. 11,3 % auf TEUR 36.852 angestiegen. Die Veränderung entfällt sowohl investitions- und finanzierungsbedingt auf langfristiges Anlagevermögen und langfristige Zuschüsse und langfristige Bankverbindlichkeiten als auch auf kurzfristige Kundenforderungen und kurzfristige Verbindlichkeiten.

Das langfristige Anlagevermögen (TEUR 25.980; Vorjahr: TEUR 23.958) macht 70,5 % (Vorjahr: 72,4 %) des Gesamtvermögens aus. Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (TEUR 3.653; Vorjahr: TEUR 3.850) betreffen im Wesentlichen die Erzeugungs-, Gewinnungs- bzw. Bezugs- und die Verteilungsanlagen in den Bereichen Strom, Gas, Wärme (insbesondere Leitungsnetz und

Heizzentrale Schaphauser Straße) und Wasser sowie im Bereich Bäderbetrieb den Neubau der Lehrschwimmhalle am Hallenbad Dorenburg. Sie gliedern sich wie folgt:

Investitionen 2023	TEUR
Stromversorgung	916
Wärmeversorgung	453
Wasserversorgung	319
Gasversorgung	234
Bäderbetrieb	1.094
Gemeinsame Anlagen	637
Insgesamt	3.653

Die Zugänge zu den Finanzanlagen (TEUR 16; Vorjahr: TEUR 0) betreffen die Beteiligungen an der Biogas Oedt GmbH & Co. KG sowie die Gründung der morgenEnergie GmbH.

Die Investitionen in das Anlagevermögen wurden zum Teil (44,9 %) aus Abschreibungen (TEUR 1.647) finanziert und im Übrigen grundsätzlich durch die Aufnahme von langfristigen Bankdarlehen. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 1.958 Darlehensneuauflagen valutiert und TEUR 1.245 planmäßig getilgt.

Die kurzfristigen Forderungen steigen insbesondere infolge des umsatzbedingt um TEUR 2.454 gestiegenen Bestands an Kundenforderungen. Demgegenüber verringern sich die sonstigen Vermögensgegenstände aufgrund gesunkener Steuererstattungsansprüche, insbesondere für Umsatzsteuer.

Der stichtagsbezogene Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 428 verringert und beträgt TEUR 3.955.

Der Anstieg der empfangenen Investitions- und Ertragszuschüsse resultiert im Wesentlichen aus weitergereichten Fördermitteln aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten für den Ersatzneubau der Lehrschwimmhalle in Höhe von TEUR 997.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich im Wesentlichen infolge Kundenüberzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung (TEUR 5.240; Vorjahr: TEUR 4.583) sowie aus der Schlussrechnung der Preisbremsen (TEUR 357), ausgewiesen in den sonstigen Verbindlichkeiten.

Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH blickt auf ein zugleich herausforderndes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Der Geschäftsverlauf wurde maßgeblich von den sich dynamisch entwickelnden Energiemärkten, der Umsetzung flankierender staatlicher Eingriffe sowie der strategischen Positionierung der Gemeindewerke im Transformationsprozess insgesamt geprägt. Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2023 sah zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Dezember 2022 zunächst ein Planergebnis von TEUR 179 vor. Die im Geschäftsjahr 2023 aktualisierte Jahresprognose ergab ein Prognoseergebnis von TEUR 388. Das letztlich ausgewiesene Jahresergebnis beläuft sich auf TEUR 632. Bei Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als geordnet anzusehen.

C. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung NRW

Die Gemeinde Grefrath hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag der Gemeindewerke Grefrath GmbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Energie und Wasser sowie der Betrieb von Bädern. Zudem ist die Gesellschaft nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2023 der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen.

D. Rechnungslegung nach Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Um Diskriminierung zu vermeiden, hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Die Tätigkeitsabschlüsse sind mit dem geprüften Jahresabschluss beim Bundesanzeiger zur Veröffentlichung einzureichen. Mit ihrem Tätigkeitsabschluss 2023 erfüllt die Gemeindewerke Grefrath GmbH die Berichtspflicht nach § 6b EnWG. In der internen Rechnungslegung wird gemäß § 6b EnWG die Auswertbarkeit der Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung, der anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie der anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sichergestellt. Darüber hinaus werden für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung entsprechende Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufgestellt.

Mit Inkrafttreten des Messstellenbetriebsgesetzes zum 2. September 2016 und Erklärung zum grundzuständigen Betreiber für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme haben die Gemeindewerke nach § 3 Abs. 4 MsbG die Unabhängigkeit dieser Tätigkeit von anderen Tätigkeiten der Energieversorgung durch die buchhalterische Entflechtung sicherzustellen.

Die Tätigkeit „moderner und intelligenter Messstellenbetrieb“ befindet sich bei den Gemeindewerken, insbesondere im Geschäftsbereich Strom, weiter im Aufbau. Den gesetzlichen Pflichten zur buchhalterischen Entflechtung kommt die Gesellschaft durch die Aufstellung eines Tätigkeitsabschlusses nach.

E. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Gemeindewerke Grefrath GmbH in den verschiedenen Geschäftsfeldern sowie Beteiligungen einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Durch ein aktives Risikomanagement sollen die den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen früh erkannt werden, damit ihnen zeitnah mit Maßnahmen zur Risikosteuerung begegnet werden kann. Gegenwärtig wurden in der Gesamtschau der Risiken und der Maßnahmen zur Bewältigung keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Anhaltend hohe Unsicherheiten hinsichtlich Prognosen zu Verbrauchsverhalten auf Absatzmärkten und Preisentwicklung auf Beschaffungsmärkten stellen ein wesentliches Risiko dar. Zuletzt im Jahresverlauf 2023 wiedereinsetzende Entspannung bei den Großhandelspreisen, wenngleich auf hohem Niveau, intensivieren gleichzeitig erneut den Wettbewerbsdruck mit dem Risiko von Kunden- und Margenverlusten. Bedingt durch die Volatilität auf den Energiemärkten sind auch Lieferkettenstörungen durch den Ausfall von Energielieferanten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen.

Branchenübliche Mengen- und Preisrisiken bei Bezug und Absatz von Strom und Erdgas bilden ein Strukturierungsrisiko hinsichtlich Mengen und Lieferzeitpunkten, welches potentiell höhere Kosten für die Nachbeschaffung von Energiemengen am Spotmarkt nach sich ziehen kann. Dieses Risiko korreliert mit der Preisentwicklung.

Im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung und der damit verbundenen Energiewende ist langfristig von einer Abkehr vom Erdgas als fossilem Energieträger zu erwarten. Daraus könnte eine verkürzte Nutzungsdauer der bestehenden und laufenden Investitionen in Erdgasinfrastruktur erwachsen. Zusätzliche Risiken resultieren daraus, dass Netznutzungsentgelte nicht vollständig auf eine sinkende Kundenanzahl umgelegt werden können und Wechsel auf andere Energieträger (z.B. Wärmepumpe) bei steigenden Netznutzungsentgelten zeitlich vorgezogen werden. Zudem sind die Gemeindewerke gefordert, Produkte und Projekte zu entwickeln, um wirtschaftlich von der Energiewende profitieren zu können und gleichzeitig die zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisbelastungen im Gasgeschäft zu kompensieren. Chancen können sich hier aus der Erweiterung und aktiven Einbindung der Beteiligungen der Gemeindewerke ergeben.

Weiter wird die Anreizregulierung auch das bereits bestehende Risiko der Entkopplung von tatsächlichen Netzkosten und genehmigter Erlösobergrenze weiter verschärfen. Ferner besteht das Risiko sinkender Eigenkapitalzinssätze.

Durch die Streichung eines Zuschusses in Höhe von Mrd. EUR 5,5 aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds zur Stabilisierung der Übertragungsnetzentgelte haben sich diese zum 1. Januar 2024 entsprechend erhöht. Darüber hinaus herrscht derzeit Unsicherheit darüber, ob Fördermittel für geplante Investitionsmaßnahmen zur Unterstützung der Energiewende im erwarteten Umfang zur Verfügung gestellt werden können. Auch nimmt der Umfang der gesetzlichen Berichts- und Nachweispflichten für Unternehmen ungebremst zu. Der Aufwand zur Erfüllung dieser Verpflichtungen bindet zusätzliche Ressourcen, die dauerhaft nicht zur Wertschöpfung in den Kerngeschäftsfeldern zur Verfügung stehen. Zudem steht mittlerweile kaum noch ausreichend Zeit zur Verfügung, um neue Vorgaben auch gesetzeskonform umsetzen zu können.

Zur Abmilderung der Energiepreissteigerungen infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine hat die Bundesregierung im Jahr 2022 mehrere Maßnahmen ergriffen. Unter anderem wurden die Umsatzsteuersätze für Gas und Wärme bis zum 31.03.2024 auf 7 % gesenkt. Ab März 2023 galten mit Rückwirkung auf Januar 2023 Preisbremsen für den Preis von Strom, Gas und Wärme. Handwerkliche Mängel, die in den sehr kurzfristigen Gesetzgebungsverfahren aufgetreten sind, haben die Umsetzung der Maßnahmen in der Branche enorm erschwert. Damit wurde die bereits durch die Preisturbulenzen hohe Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Versorgungsunternehmen noch weiter strapaziert. Die abschließende Abwicklung der Maßnahmen wird noch mindestens bis ins Jahr 2025 andauern und Kapazitäten binden.

Die Entwicklung des Energiemarktes wird auch in den Folgejahren weiter von regulatorischen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen abhängen. Außerdem wird es zu erhöhten Aufwendungen im Bereich des Stromnetzes kommen, um den regenerativ erzeugten Strom pflichtgemäß in das Netz der Gesellschaft aufzunehmen.

Die drastischen Anstiege der Großhandelspreise während der Energiekrise 2021/2022 konnten nur verzögert und gedämpft in den Endkundenpreisen umgesetzt werden. Ebenso zeitversetzt übersetzt sich in der Gegenbewegung eine Entspannung an den Beschaffungsmärkten erst nach und nach in den Endkundenpreisen. Es ist bereits zu beobachten, dass neue oder bestehende Wettbewerber ihre Vertriebsaktivitäten wieder verstärken. Der dadurch deutlich und rasch zunehmende Marktdruck führt bereits zu einer spürbaren Zunahme der Kundenwechselprozesse.

Die anhaltende Inflation einhergehend mit massiven Preissteigerungen bei Materialien und Fremdleistungen sowie steigenden Finanzierungskosten betreffen alle Geschäftsbereiche, insbesondere jedoch die investiven Sparten der Netze und Anlagen. Externe Faktoren wie z.B. eine Finanzmarktkrise oder die Nichteinhaltung finanzieller Ertrags- und Kapitaldeckungskennzahlen (Covenants) kann dazu führen, dass bestehende Finanzierungen gefährdet oder nur noch zu wesentlich höheren Zinsen/ Risikomargen abgeschlossen werden können. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der vorgenannten finanziellen Risiken hat sich aufgrund der Entwicklungen im Energiemarkt grundsätzlich erhöht. Gleichzeitig kann die konjunkturelle Entwicklung auch Zahlungsausfälle oder Insolvenzen bei Kunden oder Lieferanten bewirken.

Daneben bestehen weitere Markt-, Betriebs-, Finanz-, Umfeld- und Regulierungsrisiken. Die Ausrichtung der Geschäftsbereiche wird kontinuierlich kritisch hinterfragt sowie Chancen und Ergebnispotenziale im Bestands- und Neugeschäft identifiziert.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 wird gemäß der im Dezember 2023 beschlossenen Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis von TEUR 422 erwartet. Ungeachtet aller Unwägbarkeiten scheint die Talsohle der Energiekrise durchschritten und ist der Blick weiterhin optimistisch in die Zukunft gerichtet.

Es verbleibt aber weiterhin eine hohe Prognoseunsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Folgen der vielfältigen geopolitischen Krisen für die Energiemärkte und die Geschäftsentwicklung der Gemeindewerke. Längerfristig werden auch der Anstieg des Zinsniveaus sowie im Personalbereich die Tarifsteigerungen der letzten Tarifrunde auf der Ertragslage lasten.

Die Wirtschaftsplanung der Gemeindewerke gründet sich auf geplantes und von der Gesellschaft steuerbares wirtschaftliches Handeln auf der Grundlage von Erfahrungswerten über Wirkungszusammenhänge und Erwartungen zum Marktverhalten. Es verbleiben Unsicherheiten bezüglich über den Planungsreitraum nur kurzfristig, schwer oder gar nicht prognostizierbarer Einflussgrößen wie etwa Witterung oder die Dynamik des Energiemarkts. Eine gesicherte Einschätzung zur weiteren Entwicklung des Energiemarktes, insbesondere zu Energiebeschaffungspreisen, ist quasi kaum möglich.

Grefrath, 30. August 2024



Erik Ix
Geschäftsführer

**Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG
und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2023**

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2023 - Elektrizitätsverteilung -

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
<u>AKTIVA</u>				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		24.898,03		18.022,90
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	824.977,90		765.571,22	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.124.335,07		1.156.352,08	
3. Verteilungsanlagen	4.687.768,00		4.700.305,71	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.479,35		149.080,23	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	222.716,36		58.344,99	
		7.048.276,68		6.829.654,23
		7.073.174,71		6.847.677,13
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		222.770,11		227.696,95
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	585.248,55		262.344,75	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	69.606,07		160.127,34	
		754.854,62		422.472,09
III. Kassenbestand, Guthaben				
		968.149,13		1.308.716,29
		1.945.773,86		1.958.885,33
		9.018.948,57		8.806.562,46
<u>PASSIVA</u>				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
I. Gezeichnetes Kapital				
	3.407.000,00		3.407.000,00	
II. Kapitalrücklage				
	138.713,96		138.713,96	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	476.729,13		476.729,13	
IV. Verlustvortrag				
	-23.998,55		0,00	
V. Jahresergebnis				
	-71.666,24		-163.783,42	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
	-884.854,69		-990.856,68	
		3.041.923,61		2.867.802,99
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
		970.283,00		879.632,67
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	393.511,41		413.640,14	
		393.511,41		413.640,14
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.413.878,16		4.449.070,58	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00		40.888,99	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35.712,09		15.348,30	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	163.640,30		140.178,79	
		4.613.230,55		4.645.486,66
		9.018.948,57		8.806.562,46

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
- Elektrizitätsverteilung -**

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
1. Umsatzerlöse	9.238.465,86	8.117.840,87
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	42.604,12	30.930,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	38.395,03	66.398,16
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.423.635,08	-4.339.066,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.808.858,18	-1.954.114,20
	<u>-7.232.493,26</u>	<u>-6.293.180,86</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-952.863,29	-910.069,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-242.442,44	-242.766,45
- davon für Altersversorgung		
2023: -66.280,91 EUR		
2022: -66.733,35 EUR		
	<u>-1.195.305,73</u>	<u>-1.152.836,15</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-572.078,66	-560.242,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-322.307,86	-345.999,45
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.652,59	930,75
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94.619,59	-51.784,45
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>23.223,59</u>	<u>25.530,37</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-70.463,91	-162.412,29
13. Sonstige Steuern	<u>-1.202,33</u>	<u>-1.371,13</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-71.666,24</u></u>	<u><u>-163.783,42</u></u>

**Verbindlichkeitspiegel
- Elektrizitätsverteilung -**

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2023</u>	<u>bis</u> <u>1 Jahr</u>	<u>von</u> <u>2 - 5 Jahre</u>	<u>über</u> <u>5 Jahre</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.414	360	871	3.184	4.449
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	41
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36	36	0	0	15
Sonstige Verbindlichkeiten	164	164	0	0	140
Insgesamt	4.613	559	871	3.184	4.645

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2023 - moderner Messstellenbetrieb Strom -

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		473,60		241,52
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.945,63		7.881,96	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00		0,00	
3. Verteilungsanlagen	125.361,19		88.280,83	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.518,35		1.889,74	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	638,36		0,00	
		140.463,53		98.052,53
		140.937,13		98.294,05
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		29.667,09		2.283,51
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.971,84		895,84	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25,20		0,00	
		1.997,04		895,84
III. Kassenbestand, Guthaben				
		4.350,33		6.135,98
		36.014,46		9.315,33
		176.951,59		107.609,38
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital				
	0,00		0,00	
II. Kapitalrücklage				
	0,00		0,00	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00	
IV. Verlustvortrag				
	-12.065,44		-25.582,20	
V. Jahresergebnis				
	-29.397,65		-56.761,10	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
	126.005,49		99.933,56	
		84.542,40		17.590,26
B. BAUKOSTENZUSCHÜSSE				
		0,00		0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	3.924,01		4.874,93	
		3.924,01		4.874,93
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.314,09		83.371,83	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00		191,71	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	155,53		71,96	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.015,56		1.508,69	
		88.485,18		85.144,19
		176.951,59		107.609,38

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
- moderner Messstellenbetrieb Strom -**

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
1. Umsatzerlöse	42.617,69	36.109,63
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	20.847,15	858,45
3. Sonstige betriebliche Erträge	135,78	28,48
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-4.404,67	-28,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.526,74	-10.059,60
	<u>-19.931,41</u>	<u>-10.087,64</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-35.775,26	-47.716,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-9.470,41	-13.170,39
2023: -2.589,10 EUR		
2022: -3.620,37 EUR		
	<u>-45.245,67</u>	<u>-60.887,38</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.021,15	-16.790,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.647,05	-14.117,65
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,24	1,41
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.782,04	-719,83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.627,74	8.849,42
11. Ergebnis nach Steuern	-29.392,72	-56.755,16
12. Sonstige Steuern	-4,93	-5,94
13. Jahresergebnis	<u><u>-29.397,65</u></u>	<u><u>-56.761,10</u></u>

**Verbindlichkeitspiegel
- moderner Messstellenbetrieb Strom -**

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2023</u>	<u>bis</u> <u>1 Jahr</u>	<u>von</u> <u>2 - 5 Jahre</u>	<u>über</u> <u>5 Jahre</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87	7	17	63	83
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0	0	2
Insgesamt	88	8	17	63	85

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2023 - Gasverteilung -

	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2023</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2022</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2022</u> <u>EUR</u>
<u>AKTIVA</u>				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		11.995,68		8.863,82
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	304.626,88		291.377,02	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	9.494,08		13.360,56	
3. Verteilungsanlagen	3.131.778,14		3.145.026,16	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.326,53		77.388,47	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>16.168,04</u>		<u>35.797,87</u>	
		3.532.393,67		3.562.950,08
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>3.544.389,35</u>		<u>3.571.813,90</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		89.418,07		85.540,74
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	392.794,84		142.866,88	
Forderungen gegen die Gemeinde	0,00		0,00	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>209.324,81</u>		<u>50.750,54</u>	
		602.119,65		193.617,42
III. Kassenbestand, Guthaben				
		300.569,20		302.854,28
		<u>992.106,92</u>		<u>582.012,44</u>
		<u>4.536.496,27</u>		<u>4.153.826,34</u>
<u>PASSIVA</u>				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
I. Gezeichnetes Kapital				
	1.794.000,00		1.794.000,00	
II. Kapitalrücklage				
	80.543,60		80.543,60	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	238.273,07		238.273,07	
IV. Verlustvortrag				
	-37.182,37		-7.641,93	
V. Jahresergebnis				
	-235.569,44		-246.117,44	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
	<u>-506.946,76</u>		<u>-1.166.194,94</u>	
		1.333.118,10		692.862,36
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
		475.850,00		466.591,00
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>435.472,91</u>		<u>430.026,76</u>	
		435.472,91		430.026,76
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.211.455,24		2.505.440,26	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00		9.462,25	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.745,75		3.551,81	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>69.854,27</u>		<u>45.891,90</u>	
		<u>2.292.055,26</u>		<u>2.564.346,22</u>
486		<u>4.536.496,27</u>		<u>4.153.826,34</u>

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
- Gasverteilung -**

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
1. Umsatzerlöse	3.005.529,91	2.153.227,97
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	36.154,29	37.898,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.816,23	18.152,41
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-652.045,32	-413.767,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.224.371,88	-537.673,81
	<u>-1.876.417,20</u>	<u>-951.441,55</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-817.736,07	-812.127,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-206.691,67	-215.732,54
- davon für Altersversorgung		
2023: -56.507,07 EUR		
2022: -59.302,09 EUR		
	<u>-1.024.427,74</u>	<u>-1.027.859,89</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-247.097,41	-246.939,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169.479,58	-234.877,66
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.695,79	699,21
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.287,28	-26.520,70
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>85.230,37</u>	<u>38.359,75</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-230.282,62	-239.301,48
13. Sonstige Steuern	<u>-5.286,82</u>	<u>-6.815,96</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-235.569,44</u></u>	<u><u>-246.117,44</u></u>

**Verbindlichkeitspiegel
- Gasverteilung -**

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2023</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.211	180	436	1.595	2.505
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11	11	0	0	4
Sonstige Verbindlichkeiten	70	70	0	0	46
Insgesamt	2.292	261	436	1.595	2.564

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2023
- moderner Messstellenbetrieb Gas -

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
<u>AKTIVA</u>				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00		0,00	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00		0,00	
3. Verteilungsanlagen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	
		0,00		0,00
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		0,00		0,00
		0,00		0,00
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		0,00
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8,49		0,00	
		8,49		0,00
III. Kassenbestand, Guthaben				
		0,00		0,00
		8,49		0,00
		8,49		0,00
<u>PASSIVA</u>				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
I. Gezeichnetes Kapital				
	0,00	-1.355,17	0,00	-7.414,50
II. Kapitalrücklage				
	0,00		0,00	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00	
IV. Verlustvortrag				
	-2.638,77		-5.997,92	
V. Jahresergebnis				
	-11.052,37		-12.010,97	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
	12.335,97		10.594,39	
		0,00		0,00
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
		0,00		0,00
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	1.241,27		1.053,22	
		1.241,27		1.053,22
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		6.224,40	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	122,39		136,88	
		122,39		6.361,28
		8,49		0,00

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
- moderner Messstellenbetrieb Gas -**

	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	23,71	2,70
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.925,05	-10.880,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-3.156,70	-3.003,75
- davon für Altersversorgung		
2023: -862,95 EUR		
2022: -825,70 EUR		
	<u>-15.081,75</u>	<u>-13.884,44</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.005,67</u>	<u>1.870,77</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-11.052,37	-12.010,97
13. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-11.052,37</u></u>	<u><u>-12.010,97</u></u>

**Verbindlichkeitspiegel
- moderner Messstellenbetrieb Gas -**

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2023</u>	<u>bis</u> <u>1 Jahr</u>	<u>von</u> <u>2 - 5 Jahre</u>	<u>über</u> <u>5 Jahre</u>	<u>31.12.2022</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	6
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	6

Ergänzende Erläuterungen zur Rechnungslegung und internen Buchführung gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Erläuterungen

Gesetzliche Vorgaben

Gemäß § 6b Abs. 1 EnWG haben Energieversorgungsunternehmen ungeachtet ihrer Eigentumsverhältnisse und ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen. Dabei umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Da die Gemeindewerke Grefrath GmbH die Voraussetzungen für Energieversorgungsunternehmen i.S.d. § 3 Nr. 18 EnWG erfüllen, finden gemäß § 114 EnWG die Entflechtungsbestimmungen des § 6b EnWG Anwendung.

Aufgrund des § 6b Abs. 3 EnWG hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden ist, zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jede ihrer Tätigkeiten aus den Bereichen Elektrizitäts- und Gasverteilung, sonstigen Tätigkeiten innerhalb des Gas- bzw. Stromsektors sowie für die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen.

Tätigkeitsabschlüsse der Netzaktivitäten der Gemeindewerke Grefrath GmbH

Unter Berücksichtigung der Vorgaben durch das EnWG werden bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH die folgenden zusätzlichen Tätigkeitsabschlüsse erstellt:

Elektrizitätsverteilung

moderner Messstellenbetrieb Strom

Gasverteilung

moderner Messstellenbetrieb Gas

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist selbst Netzbetreiber. Das Anlagevermögen wird den Tätigkeiten, soweit möglich, direkt zugeordnet.

Für die Tätigkeitsbereiche ist gemäß § 6b Abs. 3 S. 6 EnWG jeweils eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Grundsätzlich sind die §§ 264 ff. HGB anzuwenden. Zu beachten ist, dass die im Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte maßgebend für die Bilanzen der einzelnen Tätigkeitsbereiche sind.

Grundsätze der Zuordnung

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet. Die verbleibenden Posten, bei denen eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden anhand betriebswirtschaftlich sachgerecht gebildeter Schlüsselgrößen verteilt.

Die Werte der Vermögens- und Schuldposten der einzelnen Tätigkeitsbilanzen werden anhand direkter Kontenzuordnung, Zuordnung durch Kostenstellen und durch Schlüsselung ermittelt. Differenzen zwischen Aktiva und Passiva in den Tätigkeitsbilanzen werden im Eigenkapital als Kapitalverrechnungsposten dargestellt.

Die Leistungsbeziehungen innerhalb der Gemeindewerke Grefrath GmbH werden durch direkte Zuordnung der primären Aufwendungen und Erträge zu den verursachenden Tätigkeiten dargestellt.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Kostenstellen zu Kostenstellengruppen definiert. Diese Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge) ist hierarchisch und eindeutig. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet. Die Umlage der nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen erfolgt kostenartenscharf.

Schlüsselung

Gemäß § 6b Abs. 3 S. 5 EnWG hat eine Schlüsselung der Konten zu erfolgen, soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre. Diese Schlüsselung muss sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar sein.

Grundsätzlich werden die Aufwendungen und Erträge direkt über Kostenstellen den Tätigkeiten zugeordnet. Sofern dies nicht möglich oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand realisierbar ist, erfolgt eine sachgerechte Aufteilung mittels Schlüsselung. Als wesentliche Bezugsgrößen zur Schlüsselbildung werden beispielsweise Umsatzerlöse oder Personalaufwendungen herangezogen.

Grefrath, 30. August 2024



Erik Ix

Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gemeindewerke Grefrath GmbH:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Grefrath GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, moderner Messstellenbetrieb Strom und moderner Messstellenbetrieb Gas nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

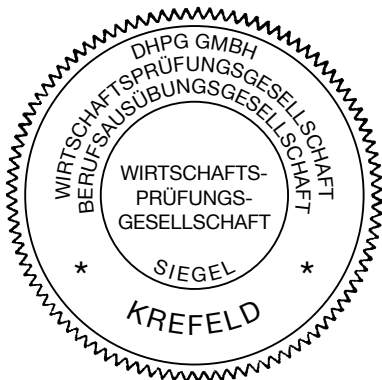
- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Krefeld, den 4. September 2024



dhpg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Berufsausübungsgesellschaft

(digital signiert)
Sebastian Welling
Wirtschaftsprüfer

(digital signiert)
Hans von Beckerath
Wirtschaftsprüfer

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

a) Regelungen des Gesellschaftsvertrages, Eintragungen ins Handelsregister

Firma:	Gemeindewerke Grefrath GmbH
Sitz:	Grefrath
Anschrift:	An der Plüschweberei 15, 47929 Grefrath
Handelsregister:	Amtsgericht Krefeld, HR B 9035
Gesellschaftsvertrag:	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 5. November 2010.
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Gemeinde Grefrath mit Gas, Wasser, Strom und Wärme sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern.</p> <p>Die Gesellschaft ist im Rahmen der Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrer jeweiligen Fassung zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftsziel gefördert werden kann. Insbesondere kann sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.</p>
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gezeichnetes Kapital:	€ 5.800.000,00

		<u>Anteil</u>
Gesellschafter:	Gemeinde Grefrath	100,0 %
Geschäftsführung:	Herr Dipl.-Ing. Erik Ix, Grefrath (alleiniger Geschäftsführer)	
Aufsichtsrat:	Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus höchstens vierzehn Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang (Anlage 3) genannt. Im Berichtsjahr haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.	
Steuerliche Verhältnisse:	Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Kempen unter der Steuernummer 115/5766/0097 geführt. Die letzte Betriebsprüfung wurde für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 durchgeführt.	

b) Wichtige Verträge

- 1) **Konzessionsverträge** für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme mit der **Gemeinde Grefrath** vom 18. März 2010 mit einer Laufzeit von jeweils 20 Jahren
- 2) **Rahmenvertrag** für Dienstleistungen und Energielieferungen mit der **Quantum GmbH**
- 3) **Geschäftsbesorgungsvertrag** über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung mit der **Kommunale Partner Wasser GmbH**
- 4) **Dienstleistungsvertrag** über die Ausführung von Tiefbauarbeiten für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung mit der **Heinrich Hamelmann GmbH**.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

1. Allgemeiner Hinweis

Gemäß Prüfungsstandard PS 720 des Institutes der Wirtschaftsprüfer sind die nachfolgenden Fragen einheitlich für alle Unternehmen (unabhängig von Größe, Rechtsform und Branche) zu beantworten, die der Prüfung nach § 53 HGrG unterliegen. Falls eine Frage für das geprüfte Unternehmen nicht einschlägig ist, ist dies zu begründen. Ein bloßer Hinweis darauf, dass auf die Erörterung der Frage verzichtet wird, ist nicht ausreichend.

Unbeschadet der Verpflichtung zur Prüfung aller im Fragebogen genannten einschlägigen Bereiche können bei der Prüfung nach § 53 HGrG jährlich wechselnde Prüfungsschwerpunkte gebildet werden. Dies führt zu einer besonders intensiven Prüfung einzelner Teilbereiche und einer weniger intensiven Prüfung anderer Teilbereiche.

2. Umsetzung der Vorjahresempfehlungen

Im Vorjahr wurde im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für die Gemeindewerke Grefrath GmbH keine Empfehlung ausgesprochen.

3. Feststellungen zum Geschäftsjahr 2023

Wir haben aufgrund unserer Prüfung keine besonderen Feststellungen zum Geschäftsjahr 2023 getroffen. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Antworten zu nachfolgendem „Fragenkatalog nach § 53 HGrG“.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrates sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages abschließend geregelt. § 6 des Gesellschaftsvertrages enthält die Aufgaben und Befugnisse der Geschäftsführung.

Die Einbindung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung in die Entscheidungsprozesse der Geschäftsführung gemäß den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen ist unseres Erachtens nach sachgerecht. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht hiernach verfahren wurde.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung statt. Die Sitzungen wurden protokolliert. Die Niederschriften haben uns vorgelegen.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Nach Angaben der Gesellschaft war Herr Erik Ix im Berichtsjahr in den folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig:

Gesellschaft:	Gremium:
Quantum GmbH	Aufsichtsrat
Quantum GmbH	Gesellschafterversammlung
NEW Re GmbH	Gesellschafterversammlung
KPW Kommunale Partner Wasser GmbH	Gesellschafterversammlung
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH	Gesellschafterversammlung (zudem Geschäftsführer)
morgenEnergie GmbH	Gesellschafterversammlung (zudem Geschäftsführer)

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung sind im Anhang angegeben. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Von der Gesellschaft wurden verschiedene Maßnahmen zur Korruptionsprävention (z.B.: Vier-Augen-Prinzip und Funktionstrennung) getroffen. Zudem ist die Geschäftsführung in die Tagesgeschäfte eingebunden.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Der Gesellschaftsvertrag und die Geschäftsordnung enthalten Regelungen zu wesentlichen Entscheidungsprozessen. Es haben sich bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass diese Regelungen nicht eingehalten wurden.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Unsere Prüfung hat keine Hinweise darauf ergeben, dass die Verträge nicht ordnungsgemäß dokumentiert sind.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das eingerichtete Planungswesen entspricht – auch im Hinblick auf den Planungshorizont, Fortschreibung der Daten sowie der Darstellung der sachlichen und zeitlichen Zusammenhänge von Projekten – grundsätzlich den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Nach unseren Feststellungen werden Planabweichungen systematisch auf der Grundlage von Halbjahresabschlüssen, Prognoserechnungen und des Jahresabschlusses untersucht.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen und die Kostenrechnung entsprechen der Größe und den Anforderungen des Unternehmens.

Es besteht neben einer tief gegliederten Finanzbuchhaltung eine Kostenstellen- und Kostenartenrechnung, die auch die Vorgaben des Energiewirtschaftsrechts für Energieversorgungsunternehmen berücksichtigt.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Es haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass das Finanzmanagement nicht funktioniert.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Zum Finanzmanagement gehört auch ein Cash-Management. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten wurden.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Unsere Prüfung hat keine Hinweise darauf ergeben, dass im Berichtsjahr Entgelte in wesentlicher Höhe nicht vollständig oder nicht zeitnah in Rechnung gestellt worden sind. Außenstände werden regelmäßig überwacht und angemahnt. Die Beitreibung der Außenstände erfolgt zeitnah.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Aufgaben des Controlling werden von den Abteilungen Rechnungswesen und Vertrieb sowie der Geschäftsführung wahrgenommen. Zusätzlich wurde im Berichtsjahr die Organisation der Gesellschaft um eine Stabstelle Controlling erweitert. Das Controlling entspricht den Anforderungen des Unternehmens und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Gemeindewerke halten nicht mehrheitlich Anteile an anderen Unternehmen. Durch die Übernahme der Anteile an der Biogas Oedt GmbH & Co. KG sowie der Anteile an der morgenEnergie GmbH wurden die Ressourcen des Rechnungswesens bereits im Berichtsjahr entsprechend erweitert. Das Rechnungs- und Berichtswesen der Beteiligungen ermöglicht eine hinreichende Steuerung und Überwachung.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Grundlage des bestehenden Risikomanagements ist eine erstmals im Jahr 2002 durchgeführte Untersuchung der Risikosituation. Das Risikomanagementsystem wird seither durch das Rechnungswesen unter Koordination durch die Geschäftsführung und Beteiligung aller Fachabteilungen fortlaufend aktualisiert und dokumentiert. Die getroffenen Maßnahmen sind geeignet, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu identifizieren.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Maßnahmen sind ausreichend und geeignet ihren Zweck zu erfüllen. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine ausreichende Dokumentation liegt vor.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte erhalten, dass die Frühwarnsignale und Maßnahmen nicht kontinuierlich und systematisch angepasst werden.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Der Fragenkreis ist nicht anwendbar, da die Gesellschaft solche Instrumente nicht einsetzt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?
- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/ Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Eine interne Revision ist als eigenständige Stelle bei der Gesellschaft aufgrund der Unternehmensgröße nicht eingerichtet. Insofern erübrigt sich die Beantwortung dieser Fragen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass notwendige Zustimmungen des Überwachungsorgans nicht eingeholt wurden.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Nach unseren Feststellungen wurden im Berichtsjahr keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Anhaltspunkte dafür haben sich bei unserer Prüfung nicht ergeben.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung oder bindende Beschlüsse des Überwachungsorgans ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/ Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden im Rahmen des Investitions- und Finanzplanes vom Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigt. Bei größeren Investitionen erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung des Aufsichtsrats auf der Grundlage von vorgelegten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und technischen Planungen. Hierbei wird auch die Rentabilität und Finanzierbarkeit geprüft und auf Risiken hingewiesen.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Insgesamt haben wir im Rahmen unserer Prüfung keine Hinweise darauf erhalten, dass die Unterlagen zur Preisermittlung nicht ausreichend gewesen sind.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen werden laufend von der Geschäftsleitung auf Basis von Plan-Ist-Vergleichen überwacht und untersucht.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Berichtsjahr 2023 lagen die abgeschlossenen, im Jahresabschluss der Berichtsgesellschaft zu aktivierenden Investitionen unter den entsprechenden Ansätzen im Investitionsplan.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für den Abschluss von Leasing- oder vergleichbaren Verträgen nach Ausschöpfung der Kreditlinien ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelnungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelnungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelnungen) ergeben?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelnungen festgestellt.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Nach Auskunft der Gesellschaft werden grundsätzlich Vergleichsangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung wurde durch die Geschäftsleitung regelmäßig Bericht erstattet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die uns vorliegenden Berichte und Sitzungsprotokolle vermitteln einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge wird zeitnah berichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Aus den Protokollen über die Sitzungen ergaben sich im Berichtsjahr keine Hinweise auf Themen, über die die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat auf dessen besonderen Wunsch berichtet hat.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Für eine nicht ausreichende Berichterstattung gibt es nach unserer Prüfung keine Anhaltspunkte.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Gesellschaft hat für die Geschäftsführung und leitende Mitarbeiter eine D&O-Versicherung in Form einer Vermögenseigenschadens- und Manager-Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Eine Erörterung mit dem Aufsichtsrat hat stattgefunden.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Derartige Interessenkonflikte existierten auskunftsgemäß nicht und wurden im Rahmen unserer Prüfung auch nicht festgestellt.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Hinweise auf offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen erhalten.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die Bestände sind weder auffallend hoch oder niedrig.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Hierfür haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung liegt zum 31.12.2023 bei 22,1 %, die Fremdkapitalquote entsprechend bei 77,9 %. Investitionen sollen durch Abschreibungen und Kreditaufnahmen finanziert werden.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die Frage ist nicht relevant, da die Gesellschaft nicht in einen Konzernabschluss im handelsrechtlichen Sinne einbezogen wird.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Zuwendungen i. H. v. 997 T€ aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten NRW 2021 für den Ersatzneubau eines Lehrschwimmbeckens als Anbau im Hallenbad Grefrath (weitergeleitet durch die Gemeinde Grefrath) sowie 3 T€ Fördermittel zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität erhalten. Es haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Hinweise darauf ergeben, dass mit diesen Mitteln verbundene Verpflichtungen und Auflagen nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Finanzierungsprobleme aufgrund einer ggf. zu geringen Eigenkapitalausstattung sind zurzeit nicht erkennbar. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 22,1 %.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Jahresüberschuss von 632 T€ soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet und im Übrigen in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

Jahresüberschüsse konnten im Berichtsjahr in den Tätigkeiten Stromvertrieb (1.414 T€) und Gasvertrieb (320 T€) erwirtschaftet werden. Mit einem Jahresfehlbetrag schlossen im Berichtsjahr die Tätigkeiten Stromverteilung (-72 T€), digitales Messwesen Strom (-29 T€), Gasverteilung (-236 T€), digitales Messwesen Gas (-11 T€), Wasser (-9 T€) und Bäderbetrieb (-745 T€) ab. Die in Sparten zusammengefassten Tätigkeiten weisen für die Stromversorgung (1.313 T€) sowie die Gas- und Wärmeversorgung (73 T€) Jahresüberschüsse aus. Die Wasserversorgung (-9 T€) und die Sparte Bäderbetrieb (-745 T€) schließen mit einem Jahresfehlbetrag.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis wurde im Berichtsjahr nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Wir konnten im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte feststellen, dass derartige Leistungsbeziehungen eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Konzessionsabgabe wurde steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Bäder erwirtschaften aufgabenbedingt anhaltende Verluste.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Die Begrenzung der Verluste der Bädersparte wird weiter vorangetrieben. Sanierungsschritte, die auch Betriebskosten senkende Maßnahmen umfassen, sind eingeleitet worden.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Frage ist nicht einschlägig, da im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wurde.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Vgl. Ausführungen zu Frage 16 a).

Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023

Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

	€ 138.894,47
Vorjahr:	€ 130.197,33

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um- buchung</u>	<u>Abschreibung</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	€	€	€
Wasserversorgung	74.282,29	0,00	0,00	18.002,26	56.280,03
Gemeinsame Anlagen	<u>55.915,04</u>	<u>42.725,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.025,60</u>	<u>82.614,44</u>
	<u><u>130.197,33</u></u>	<u><u>42.725,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>34.027,86</u></u>	<u><u>138.894,47</u></u>

Bei den Zugängen handelt es sich um Microsoft- (T€ 1,9) sowie um Sophoslizenzen (T€ 40,8).

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

€ **2.975.315,25**
 Vorjahr: € 2.720.888,59

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um-</u>	<u>Ab-</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	buchung	schreibung	€
			€	€	
Stromversorgung	210.966,86	10.139,18	0,00	0,65	221.105,39
Gas- und Wärmeversorgung	2.072,78	0,00	0,00	0,00	2.072,78
Wasser-					
versorgung	337.202,38	0,00	0,00	7.772,41	329.429,97
Bäderbetrieb	379.288,87	0,00	0,00	16.174,09	363.114,78
Gemeinsame Anlagen	<u>1.791.357,70</u>	<u>346.199,22</u>	<u>0,00</u>	<u>77.964,59</u>	<u>2.059.592,33</u>
	<u>2.720.888,59</u>	<u>356.338,40</u>	<u>0,00</u>	<u>101.911,74</u>	<u>2.975.315,25</u>

Bei den wesentlichen Zugängen unter den gemeinsamen Anlagen handelt es sich um einen Gebäudezugang i.H.v. T€ 250.

2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen **€ 3.357.703,36**
 Vorjahr: € 3.241.495,41

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um-</u>	<u>Ab-</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	buchung	schreibung	€
			€	€	
Strom- versorgung	1.275.289,70	125.634,91	8.973,10	122.690,59	1.287.207,12
Gas- und Wärme- versorgung	1.599.574,98	73.414,93	312.924,26	224.741,74	1.761.172,43
Wasser- versorgung	304.743,03	0,00	0,00	49.305,73	255.437,30
Bäderbetrieb	61.887,70	0,00	0,00	8.001,19	53.886,51
	<u>3.241.495,41</u>	<u>199.049,84</u>	<u>321.897,36</u>	<u>404.739,25</u>	<u>3.357.703,36</u>

Die Zugänge zur Sparte Stromversorgung betreffen im Wesentlichen die Erneuerung einer Trafostation. Im Bereich Gas- und Wärmeversorgung umfassen diese im Wesentlichen den Neubau von Heizzentralen.

3. Verteilungsanlagen **€ 13.186.410,88**
 Vorjahr: € 12.765.158,96

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um-</u>	<u>Ab-</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	buchung	schreibung	€
			€	€	
Strom- versorgung	4.891.926,65	447.431,81	36.084,60	414.857,42	4.960.585,64
Gas- und Wärme- versorgung	4.714.190,11	422.532,36	36.908,22	294.771,32	4.878.859,37
Wasser- versorgung	3.159.042,20	319.067,51	68.591,57	199.735,41	3.346.965,87
	<u>12.765.158,96</u>	<u>1.189.031,68</u>	<u>141.584,39</u>	<u>909.364,15</u>	<u>13.186.410,88</u>

Im Bereich aller Sparten beruhen die Zugänge im Wesentlichen auf Versorgungsleitungen,

Hausanschlüssen sowie Zähler.

4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um-</u>	<u>Ab-</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	buchung	schreibung	€
			€	€	
Stromversorgung	16.108,11	40.375,00	20.610,39	19.417,85	57.675,65
Gas- und Wärme- versorgung	194.702,00	0,00	0,00	22.814,35	171.887,65
Wasser- versorgung	27.475,09	0,00	0,00	2.882,31	24.592,78
Bäderbetrieb	142.270,25	0,00	0,00	27.290,98	114.979,27
Gemeinsame Anlagen	<u>432.478,93</u>	<u>130.719,60</u>	<u>7.223,29</u>	<u>124.418,48</u>	<u>446.003,34</u>
	<u>813.034,38</u>	<u>171.094,60</u>	<u>27.833,68</u>	<u>196.823,97</u>	<u>815.138,69</u>

Vorjahr: € 815.138,69
€ 813.034,38

Die Zugänge umfassen im Wesentlichen im Bereich Stromversorgung ein Prozessleitsystem und im Bereich gemeinsame Anlagen Büroausstattung (T€ 43), Server mit USV-Anlage (T€ 59) und Fahrzeuge (T€ 24).

5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

€ 3.647.954,06
 Vorjahr: € 2.444.023,79

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugang</u>	<u>Umbuchung</u>	<u>Abschreibung</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	€	€	€
Stromversorgung	67.318,09	292.217,46	-65.668,09	0,00	293.867,46
Gas- u. Wärmeversorgung	907.919,26	191.593,78	-342.812,27	0,00	756.700,77
Wasser-versorgung	131.866,70	0,00	-75.814,86	0,00	56.051,84
Bäderbetrieb	1.336.919,74	1.094.352,68	0,00	0,00	2.431.272,42
Gemeinsame Anlagen	0,00	117.081,78	-7.020,21	0,00	110.061,57
	<u>2.444.023,79</u>	<u>1.695.245,70</u>	<u>-491.315,43</u>	<u>0,00</u>	<u>3.647.954,06</u>

In der Sparte Stromversorgung finden sich im Wesentlichen Zugänge im Bereich Trafostationen, Infrastruktur und Umspannungsanlagen Schaphausen. Die Zugänge im Bereich Gas- und Wärmeversorgung umfassen den Neubau der Heizzentrale Schaphauser Straße (T€ 153), den Neubau des Nahwärmenetzes Färberstraße/Gurtpfeld sowie den Wärmeservice Mülhausen. Der Zugang im Bäderbetrieb beruht gänzlich auf dem Neubau des Lehrschwimmbeckens. In den gemeinsamen Anlagen gingen Investitionen in die Entflechtung und Serverumgebung zu.

Summe Sachanlagen

€ 23.982.522,24
 Vorjahr: € 21.984.601,13

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

€ 1.858.711,34
 Vorjahr: € 1.843.493,00

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
NEW Re GmbH	1.367.826,00	1.367.826,00
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	393.867,11	391.257,50
Kommunale Partner Wasser GmbH	60.000,00	60.000,00
Quantum GmbH	16.500,00	16.500,00
morgenEnergie GmbH	12.500,00	0,00
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH	8.018,23	7.909,50
	<u>1.858.711,34</u>	<u>1.843.493,00</u>

Summe Finanzanlagen € 1.858.711,34
 Vorjahr: € 1.843.493,00

Summe Anlagevermögen € 25.980.128,05
 Vorjahr: € 23.958.291,46

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe € 1.085.051,21
 Vorjahr: € 1.036.942,29

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
CO2-Zertifikate	507.870,00	454.590,00
Bau- und Installationsmaterial	353.075,74	373.976,07
Brenn- und Kraftstoffe	79.108,42	94.833,67
Ersatzteile	75.545,85	75.545,85
Unverbaute Messeinrichtungen	<u>69.451,20</u>	<u>37.996,70</u>
	<u>1.085.051,21</u>	<u>1.036.942,29</u>

zu CO2-Zertifikate

Hierbei handelt es sich um erworbene CO2-Emissionszertifikate im Bereich des Gasvertriebs, die im Folgejahr bei der Deutschen Emissionshandelsstelle abgegeben werden müssen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen

	€ <u>3.943.723,38</u>	
	Vorjahr: € 1.489.750,51	
	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.414.408,55	1.945.435,68
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	-438.685,17	-438.685,17
Pauschalwertberichtigung	<u>-32.000,00</u>	<u>-17.000,00</u>
	<u>3.943.723,38</u>	<u>1.489.750,51</u>

Von den Tarifkunden werden im Kalenderjahr elf Abschlagszahlungen angefordert, die mit der Jahresabrechnung verrechnet werden. Die Lieferungen an Sondervertragskunden werden monatlich abgerechnet.

Die Zählerablesung erfolgte in einem zweiwöchigen Zeitraum Ende November / Anfang Dezember 2023. Für die Zeit vom jeweiligen Ablesetag bis zum Bilanzstichtag wurde der Verbrauch kundenbezogen hochgerechnet und in der Verbrauchsabrechnung bereits berücksichtigt. Es wurden Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gebildet; für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung eingestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.360.510,55	1.945.435,68
Zur Anpassung	<u>53.898,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.414.408,55</u>	<u>1.945.435,68</u>

2. Forderungen gegen die Gemeinde	€	<u>436.796,52</u>
Vorjahr:	€	0,00

Die Forderungen gegen die Gemeinde betreffen im Wesentlichen die Abrechnung Abwasser und Forderungen aus der Verbrauchsabrechnung.

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	€	<u>100.000,00</u>
Vorjahr:	€	0,00

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es um ein kurzfristiges Darlehen an die Biogas Oedt GmbH & Co. KG.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

	€	<u>1.351.639,77</u>
Vorjahr:	€	2.239.692,39

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
Erstattungsansprüche aus Strom- und Energiesteuer auf Erdgas	441.233,59	522.046,15
debitorische Kreditoren	354.259,59	119.223,48
Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer	144.397,10	83.478,16
Überzahlung Ertragssteuern	131.161,54	395.528,71
Erstattungsanspruch Umsatzsteuer	0,00	935.255,84
Sonstige Forderungen	<u>280.587,95</u>	<u>184.160,05</u>
	<u>1.351.639,77</u>	<u>2.239.692,39</u>

zu Überzahlung Ertragsteuern:

Hierbei handelt es sich um Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt, da die Vorauszahlungen auf einem höheren zu versteuernden Einkommen basierten.

zu debitorischen Kreditoren:

Die debitorischen Kreditoren entfallen im Wesentlichen auf Guthaben der Gemeindewerke aus der Schlussabrechnung mit Energielieferanten und -dienstleistern sowie vorgelagerten Netzbetreibern.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

		€ 3.954.857,70
	Vorjahr:	€ 4.382.840,63
		<u>31.12.2023</u> <u>31.12.2022</u>
		€ €
Guthaben bei Kreditinstituten		3.952.795,29 4.380.175,59
Kassenbestand		<u>2.062,41</u> <u>2.665,04</u>
		<u>3.954.857,70</u> <u>4.382.840,63</u>
Summe Aktiva		€ 36.852.196,63
	Vorjahr:	€ 33.107.517,28

Passivseite

A. Eigenkapital		€ 8.138.982,37
	Vorjahr:	€ 7.506.521,25
	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
I. Gezeichnetes Kapital	5.800.000,00	5.800.000,00
II. Kapitalrücklage	223.732,20	223.732,20
III. Gewinnrücklagen	1.737.065,31	1.737.065,31
IV. Verlustvortrag	-254.276,26	-548.439,47
V. Jahresüberschuss	632.461,12	294.163,21
	<u>8.138.982,37</u>	<u>7.506.521,25</u>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Dezember 2023 wurde der Jahresüberschuss 2022 (T€ 294,2) mit dem Verlustvortrag verrechnet.

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				€ 1.533.589,30
				Vorjahr: € 593.877,20
	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	€	€
Heizungsanlage Schulzentrum	135.848,68	0,00	36.226,34	99.622,34
Wärmenetz Klostergarten	49.948,47	0,00	3.460,60	46.487,87
Wärmenetz Heudonk	380.166,06	0,00	16.528,96	363.637,10
Ladeinfrastruktur	27.913,99	3.000,00	3.739,00	27.174,99
Investitionspaket Lehrschwimmhalle	0,00	996.667,00	0,00	996.667,00
	<u>593.877,20</u>	<u>999.667,00</u>	<u>59.954,90</u>	<u>1.533.589,30</u>

Die Zuschüsse betreffen einen weitergeleiteten Zuschuss der Gemeinde Grefrath aus dem Konjunkturpaket II zwecks Neuerrichtung und Sanierung einer Heizungsanlage. Diese steht im Eigentum der Gesellschaft und versorgt eine Liegenschaft der Gemeinde Grefrath im Rahmen eines Wärmecontractings. Ferner sind Zuschüsse zur Ladeinfrastruktur und zum Wärmenetz ausgewiesen. Darüber hinaus ist im Berichtsjahr ein Zuschuss zur Erneuerung des Lehrschwimmbeckens hinzugekommen.

C. Baukostenzuschüsse

€ 2.179.701,00
 Vorjahr: € 1.962.337,67

	<u>01.01.2023</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€	€	€
Stromversorgung	879.632,67	154.488,24	63.837,91	970.283,00
Gas- und Wärmeversorgung	551.296,00	118.894,76	32.893,76	637.297,00
Wasserversorgung	<u>531.409,00</u>	<u>67.486,00</u>	<u>26.774,00</u>	<u>572.121,00</u>
	<u><u>1.962.337,67</u></u>	<u><u>340.869,00</u></u>	<u><u>123.505,67</u></u>	<u><u>2.179.701,00</u></u>

Die Auflösung der Baukostenzuschüsse erfolgt korrespondierend mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen.

D. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

	€ 181.978,00
Vorjahr:	€ 0,00
	<u>31.12.2023</u> <u>31.12.2022</u>
	€ €
Körperschaftsteuer und SolZ laufendes Jahr	133.394,00 0,00
Gewerbesteuer laufendes Jahr	48.584,00 0,00
	<u>181.978,00</u> <u>0,00</u>

2. Sonstige Rückstellungen

	€ 1.901.722,41
Vorjahr:	€ 2.068.345,51

	Stand 01.01.2023 €	Inanspruch- nahme/ Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2023 €
Urlaub	204.000,00	204.000,00	231.400,00	231.400,00
Altersteilzeit (ATZ)	294.698,00	40.321,00	125.197,00	379.574,00
Deckungsvermögen (ATZ)	-124.052,49	-15.096,00	-55.655,10	-164.611,59
Sonstige	22.300,00	22.300,00	19.800,00	19.800,00
Personalarückstellungen	<u>396.945,51</u>	<u>251.525,00</u>	<u>320.741,90</u>	<u>466.162,41</u>
Beschaffungsrisiken	345.000,00	345.000,00	149.600,00	149.600,00
Regulierungskonto Gas	129.000,00	16.000,00	0,00	113.000,00
Marktraumumstellung Gas	107.500,00	0,00	0,00	107.500,00
sonstige regulatorische Risiken	95.000,00	50.000,00	25.000,00	70.000,00
Energiewirtschaftliche Risiken	<u>676.500,00</u>	<u>411.000,00</u>	<u>174.600,00</u>	<u>440.100,00</u>
Rückgabeverpflichtung CO2-Zertifikate	<u>561.900,00</u>	<u>561.900,00</u>	<u>520.560,00</u>	<u>520.560,00</u>
Jahresabschlusskosten	<u>172.500,00</u>	<u>154.500,00</u>	<u>172.000,00</u>	<u>190.000,00</u>
Ausstehende Abrechnungen	<u>130.300,00</u>	<u>80.300,00</u>	<u>118.900,00</u>	<u>168.900,00</u>
Informationssicherheit ISMS	<u>93.200,00</u>	<u>14.200,00</u>	<u>0,00</u>	<u>79.000,00</u>
übrige	<u>37.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>37.000,00</u>
Sonstige Rückstellungen	<u>2.068.345,51</u>	<u>1.473.425,00</u>	<u>1.306.801,90</u>	<u>1.901.722,41</u>

zu Personalrückstellungen:

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub sowie für Altersteilzeit. Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Zum Stichtag befand sich ein Arbeitnehmer in der Arbeitsphase und ein Arbeitnehmer in der Freistellungsphase, hinzu trat eine geregelte Anwartschaft. Das bestehende Deckungsvermögen für die Altersteilzeitverpflichtung wurde mit der Rückstellung verrechnet.

zu Energiewirtschaftliche Risiken:

Für die aus den abgeschlossenen Strom- und Gasbezugskontrakten zu erwartenden Verluste wurde eine entsprechende Rückstellung für Beschaffungsrisiken gebildet. Die Rückstellung für das Regulierungskonto Gas betrifft die, die genehmigte Erlösbergrenze übersteigenden, vereinnahmten Netzentgelte, welche in den Folgeperioden an die Kunden zurückzugewähren sind.

zu Rückgabeverpflichtung CO2-Zertifikate:

Im Zusammenhang mit dem beschafften und unter den Vorräten ausgewiesenen Bestand der Emissionszertifikate wurde die Rückstellung für die in den Verkehr gebrachte CO2 Menge gebildet.

zu Jahresabschlusskosten:

Die Rückstellung beinhaltet im Wesentlichen die internen sowie die externen Kosten der Jahresabschlussprüfung und -erstellung und Steuerberatung.

zu Informationssicherheit ISMS:

Zur Gewährleistung eines sicheren Netzbetriebs nach § 11 Abs. 1a EnWG müssen Netzbetreiber umfangreiche Sicherheitsanforderungen erfüllen und dokumentieren. Dies soll mithilfe von Informationssicherheits-Managementsystemen (ISMS) sichergestellt werden.

E. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Vorjahr: € 15.054.154,28
 € 14.341.514,72

Entwicklung der Darlehen

	€
Stand 01.01.2023	14.341.514,72
Darlehensaufnahme	1.958.000,00
Tilgungen	<u>-1.245.360,44</u>
Stand 31.12.2023	<u><u>15.054.154,28</u></u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 9,4 Mio. (i.Vj. 7,4 Mio.) durch Abtretungen von Stromeinspeisevergütungen, Sicherungsübereignungen von Sachanlagen, Grundschulden und Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath besichert.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Vorjahr: € 1.534.344,48
 € 1.451.791,24

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Vorjahr: € 0,00
 € 136.935,67

4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Vorjahr: € 192.115,66
 € 99.657,08

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	141.391,52	51.400,88
Kommunale Partner Wasser GmbH	49.624,69	48.256,20
NEW Re GmbH	<u>1.099,45</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>192.115,66</u></u>	<u><u>99.657,08</u></u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Biogas Oedt GmbH & Co. KG betreffen im Wesentlichen Einspeiseabrechnungen für Strom.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

	€ 6.135.609,13	
	Vorjahr: € 4.946.536,94	
	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
Überzahlungen von Kunden	5.239.931,45	4.582.849,05
Verbindlichkeiten i.Z.m. Strom-, Gas- und Wärmepreispremsse	357.021,56	0,00
Umsatzsteuer	146.335,49	0,00
EEG Abrechnung	64.375,96	113.790,15
Mehrmindermengen-Abrechnung Strom/Gas	40.217,94	72.261,81
Sicherheitsleistungen	34.628,91	35.028,91
Lohnsteuer	30.594,06	35.105,00
Bankschwebeposten	17.189,69	18.150,00
Sicherheitseinbehalte	10.340,20	10.340,20
Kauttionen	6.250,00	6.380,00
Sonstige	<u>188.723,87</u>	<u>72.631,82</u>
	<u>6.135.609,13</u>	<u>4.946.536,94</u>

Für die Belieferung eines risikobehafteten Kundenkreises mit Strom, Gas und Wasser werden Sicherheitsleistungen gefordert. Die entsprechenden Beträge werden verzinslich auf Sparbüchern angelegt. Zur Absicherung etwaiger Gewährleistungsansprüche wurden Sicherheitseinbehalte bei Bauleistungen vorgenommen. Für die Bereitstellung von Standrohren, Wasserzählern und von Baustellenschlössern werden Kauttionen erhoben.

Der Bankschwebeposten weist unterwegs befindliche Zahlungen aus.

Summe Passiva

	€ 36.852.196,63
	Vorjahr: € 33.107.517,28

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

€ 37.740.211,60
 Vorjahr: € 26.924.261,62

Stromversorgung

	2023	2022
	€	€
1. <u>Stromverkauf</u>		
1.1 Stromverkauf incl. Stromsteuer eigener Vertrieb	7.023.179,35	5.677.521,37
1.2 Umlagen eigener Vertrieb im eigenen Netz		
EEG	0,00	1.147.580,43
KWK-Zulage	107.632,39	167.357,68
§ 19 II StromNEV	119.250,09	140.812,56
§ 17 Offshore-Haftungsumlage	178.198,80	185.469,35
§ 18 AbLaV	0,00	1.325,32
	405.081,28	1.642.545,34
1.3 Erlöse Netznutzung eigenes Netz	2.500.254,45	2.660.486,53
1.4 Erlöse in fremden Netzen	7.303.252,39	3.346.365,91
1.5 Konzessionsabgabe	282.305,54	306.469,40
1.6 Stromsteuer	-791.744,61	-1.148.653,77
	16.722.328,40	12.484.734,78
2. <u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>		
2.1 Netznutzung eigenes Netz	1.499.069,60	949.523,68
2.2 Umlagen eigenes Netz		
KWK-Zulage	105.726,14	70.126,82
§ 19 II StromNEV	50.937,14	44.661,39
§ 17 Offshore-Haftungsumlage	175.036,83	77.781,53
§ 18 AbLaV	0,00	555,62
2.3 Konzessionsabgabe	85.801,83	78.965,62
	1.916.571,54	1.221.614,66

	2023 €	2022 €
3. <u>Weiterleitung von Einspeisevergütungen</u>		
3.1 nach EEG ¹⁾	4.029.787,73	3.165.988,53
3.2 nach KWKG ²⁾	128.945,64	128.119,06
	<u>4.158.733,37</u>	<u>3.294.107,59</u>
4. <u>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</u>	63.837,91	57.653,88
5. <u>Moderner Messstellenbetrieb</u>	42.161,41	35.698,63
Umsatzerlöse Stromversorgung	22.903.632,63	17.093.809,54
1) von der Vergütung nach dem EEG entfällt ein Teilbetrag von 112.302,05 € (im Vorjahr 28.750,44 €) auf den Geschäftsbereich Gasversorgung		
2) von der Vergütung nach dem KWKG entfällt ein Teilbetrag von 109.529,24 € (im Vorjahr 99.001,04 €) auf den Geschäftsbereich Gasversorgung		

Gasversorgung

1. <u>Gasverkauf</u>		
Erlöse aus Gasverkauf inkl. Energiesteuer	8.965.469,18	5.301.881,06
Erlöse CO ₂ -Abgabe	478.013,16	520.024,49
Netznutzung eigenes Netz	1.710.638,90	1.400.079,40
Konzessionsabgabe	56.849,00	61.046,34
Energiesteuer	-516.366,36	-558.644,64
	<u>10.694.603,88</u>	<u>6.724.386,65</u>
2. <u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>		
Netznutzungsentgelte	357.090,16	321.289,24
Konzessionsabgabe	4.859,87	0,00
	<u>361.950,03</u>	<u>321.289,24</u>
3. <u>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</u>	32.893,76	27.741,00
4. <u>Erlöse Erdgastankstelle</u>	66.398,73	62.539,96
5. <u>Erlöse aus Wärmeservice</u>	953.382,05	651.240,27
Umsatzerlöse Gasversorgung	12.109.228,45	7.787.197,12

Wasserversorgung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
1. <u>Wasserverkauf</u>		
Erlöse aus Wasserverkauf	1.279.401,56	1.282.582,42
Konzessionsabgabe	132.943,22	133.242,16
	<u>1.412.344,78</u>	<u>1.415.824,58</u>
2. <u>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</u>	<u>26.774,00</u>	<u>24.723,23</u>
Umsatzerlöse Wasserversorgung1.439.118,781.440.547,81

Bäderbetrieb

1. <u>Hallenbad</u>	81.249,61	57.771,68
2. <u>Freibad</u>	111.107,52	109.535,62
Umsatzerlöse Bäderbetrieb192.357,13167.307,30

Sonstige Umsatzerlöse

Sonstige Umsatzerlöse1.095.874,61435.399,85
Umsatzerlöse gesamt37.740.211,6026.924.261,62

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

	Vorjahr:	€ 501.397,96
		€ 417.394,25
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Gas und Wärme	184.939,00	182.640,20
Wasserversorgung	71.878,70	73.224,17
Bäderbetrieb	168.456,69	129.740,45
Strom	<u>76.123,57</u>	<u>31.789,43</u>
	<u>501.397,96</u>	<u>417.394,25</u>

3. Sonstige betriebliche Erträge

	€ <u>59.414,77</u>
Vorjahr:	€ 121.782,68
	2023
	2022
	€
	€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	36.832,17
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	10.601,00
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen	0,00
Versicherungserstattungen	0,00
Übrige	<u>11.981,60</u>
	<u>59.414,77</u>
	<u>121.782,68</u>

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	€ <u>24.167.082,94</u>
Vorjahr:	€ 15.751.561,25
	2023
	2022
	€
	€
Stromversorgung	
Einspeisevergütungen	
- nach EEG	3.836.622,58
- nach KWKG	52.375,20
Marktbezug	9.650.775,80
EEG-Umlage	0,00
Umlagen (i.W.KWKG, § 19 StromNEV)	744.827,88
	<u>14.284.601,46</u>
	<u>10.500.464,31</u>
Gasversorgung	
Gasbezug	8.724.149,10
CO2-Umlage	520.560,00
	<u>9.244.709,10</u>
	<u>4.705.879,05</u>
übrige Materialaufwendungen	
	<u>637.772,38</u>
	<u>545.217,89</u>
	<u>24.167.082,94</u>
	<u>15.751.561,25</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Vorjahr:	<u>€ 6.093.556,25</u>
		€ 4.670.432,46
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Stromversorgung		
Netzentgelte an Betreiber vorgelagerte Netze	1.114.301,16	1.165.312,65
Netznutzung fremder Stromnetze	2.100.139,21	1.299.552,34
Konzessionsabgabe	368.175,92	385.828,03
Vermiedene Netznutzungsentgelte	57.126,89	95.443,10
	<u>3.639.743,18</u>	<u>2.946.136,12</u>
	-----	-----
Gasversorgung		
Netzentgelte an Betreiber vorgelagerte Netze	478.912,00	308.320,00
Konzessionsabgabe	61.817,59	61.136,92
	<u>540.729,59</u>	<u>369.456,92</u>
	-----	-----
Wasserversorgung		
Sonstige Fremdleistungen	116.041,23	134.634,22
Konzessionsabgabe	133.031,58	133.373,57
	<u>249.072,81</u>	<u>268.007,79</u>
	-----	-----
übrige Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.664.010,67</u>	<u>1.086.831,63</u>
	-----	-----
	<u><u>6.093.556,25</u></u>	<u><u>4.670.432,46</u></u>

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

Vorjahr: € 3.055.017,07
€ 2.851.424,50

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Vorjahr: € 789.200,61
€ 770.198,19

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	540.055,67	530.337,43
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	215.758,11	211.717,52
Berufsgenossenschaftsbeiträge	19.800,00	22.378,61
Freiwillige soziale Aufwendungen	<u>13.586,83</u>	<u>5.764,63</u>
	<u>789.200,61</u>	<u>770.198,19</u>

6. Abschreibungen

auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Vorjahr: € 1.646.866,97
€ 1.552.601,08

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Vorjahr: € 1.455.439,24
€ 1.338.821,53

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
IT-Aufwendungen (inkl. Dienstleistungen)	455.971,25	336.577,05
Beratungs- und Prüfungsleistungen	217.089,06	271.354,86
Dienstleistungsentgelte Quantum GmbH	192.714,61	117.975,02
Kommunikationsaufwand	118.618,74	115.462,47
Versicherungen	91.478,88	83.829,25
Aus- und Fortbildung	80.719,78	72.888,18
Gebühren und Beiträge an Verbände	80.471,59	85.979,50
Werbung	43.400,10	51.225,44
Bürobedarf	32.437,10	41.187,63
Reise- und Bewirtungskosten, Geschenke	29.491,33	31.037,88
Kosten des Geld- und Zahlungsverkehrs	24.726,03	25.154,33
Forderungsverluste, Wertberichtigungen	22.170,14	34.967,53
Berufskleidung	17.923,27	21.123,26
Abwassergebühren	14.798,96	17.133,19
Mieten, Pachten	<u>7.984,70</u>	<u>8.008,20</u>
Übertrag	1.429.995,54	1.313.903,79

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Übertrag	1.429.995,54	1.313.903,79
Sonstiges	<u>25.443,70</u>	<u>24.917,74</u>
	<u>1.455.439,24</u>	<u>1.338.821,53</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	€ 108.475,97	
Vorjahr:	€ 0,00	
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
NEW Re GmbH	69.374,92	0,00
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	<u>39.101,05</u>	<u>0,00</u>
	<u>108.475,97</u>	<u>0,00</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 10.198,27	
Vorjahr:	€ 2.267,89	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€ 326.674,36	
Vorjahr:	€ 167.464,18	
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Zinsaufwand für Darlehen	245.896,82	161.784,98
Avalprovision	56.783,76	0,00
Sonstiger Zinsaufwand	<u>23.993,78</u>	<u>5.679,20</u>
	<u>326.674,36</u>	<u>167.464,18</u>

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	€ 231.541,34
Vorjahr:	€ 45.851,96
	<u>2023</u>
	<u>2022</u>
	€ €
Körperschaftsteuer und SolZ laufendes Jahr	133.394,00 36.808,00
Körperschaftsteuer und SolZ Vorjahre	-0,16 9.043,96
Gewerbsteuer laufendes Jahr	98.580,00 0,00
Gewerbsteuer Vorjahre	<u>-432,50</u> <u>0,00</u>
	<u>231.541,34</u> <u>45.851,96</u>

12. Ergebnis nach Steuern

	€ 654.319,79
Vorjahr:	€ 317.351,29

13. Sonstige Steuern

	€ 21.858,67
Vorjahr:	€ 23.188,08
	<u>2023</u>
	<u>2022</u>
	€ €
Grundsteuer	17.344,72 18.922,13
KFZ-Steuer	<u>4.513,95</u> <u>4.265,95</u>
	<u>21.858,67</u> <u>23.188,08</u>

14. Jahresüberschuss

	€ 632.461,12
Vorjahr:	€ 294.163,21

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Mittelfristige Finanzplanung

DER

GEMEINDEWERKE GREFRATH GMBH

FÜR DIE

GESCHÄFTSJAHRE 2024 bis 2027

Anlage

Ergebnisplanungen (Gewinn- und Verlustrechnungen)	1
Planbilanzen	2
Finanzbedarfsrechnungen	3

Mittelfristige Finanzplanung
der
Gemeindewerke Grefrath GmbH

Anlage: 1

Ergebnisplanung (Gewinn- und Verlustrechnung)

	IST 2021		Prognose 2022		Planung 2023		Planung 2024		Planung 2025		Planung 2026		Planung 2027	
	TEUR	Bäder	TEUR	Bäder	TEUR	Bäder	TEUR	Bäder	TEUR	Bäder	TEUR	Bäder	TEUR	Bäder
1. Umsatzerlöse	26.379	73	28.837	200	41.173	202	36.395	207	31.703	212	31.875	217	31.863	223
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	184	0	281	0	137	92	168	19	178	9	185	2	185	2
3. Sonstige betriebliche Erträge	265	0	104	2	68	1	69	1	69	1	70	1	71	1
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen	-20.837	-445	-22.112	-594	-33.843	-551	-29.038	-429	-24.229	-440	-24.298	-452	-24.268	-465
5. Personalaufwand	-2.828	-528	-3.051	-568	-3.336	-621	-3.404	-634	-3.321	-618	-3.404	-634	-3.489	-650
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.453	-38	-1.445	-37	-1.407	-136	-1.368	-159	-1.352	-158	-1.337	-156	-1.322	-154
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.150	-61	-1.195	-67	-1.229	-69	-1.260	-71	-1.294	-70	-1.326	-71	-1.361	-72
8. Erträge aus Beteiligungen	21	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-165	-9	-159	-10	-263	-20	-269	-23	-294	-24	-305	-26	-357	-30
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-41	104	-396	344	-117	99	-646	580	-373	283	-515	402	-419	352
12. Ergebnis nach Steuern	383	-904	865	-731	1.207	-1.004	647	-509	1.087	-803	945	-716	904	-792
13. Sonstige Steuern	-19	-8	-14	-9	-15	-9	-16	-10	-16	-10	-16	-10	-17	-10
14. Jahresergebnis	364	-913	851	-740	1.192	-1.013	632	-519	1.071	-813	929	-726	887	-802
		-548	111	179	113	258	203	85						

Mittelfristige Finanzplanung
der
Gemeindewerke Grefrath GmbH

Anlage: 2
Seite 1

Planbilanzen

Aktivseite	IST 31.12.2020 TEUR	IST 31.12.2021 TEUR	Prognose 31.12.2022 TEUR	Planung 31.12.2023 TEUR	Planung 31.12.2024 TEUR	Planung 31.12.2025 TEUR	Planung 31.12.2026 TEUR	Planung 31.12.2027 TEUR
A. Anlagevermögen	20.222	21.661	23.828	24.363	24.915	25.485	26.071	26.674
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162	131	195	270	345	420	496	573
II. Sachanlagen	19.096	19.686	21.789	22.250	22.727	23.221	23.731	24.258
III. Finanzanlagen	964	1.843	1.843	1.843	1.843	1.843	1.843	1.843
B. Umlaufvermögen	3.932	5.115	6.193	8.157	6.543	5.723	5.837	5.992
I. Vorräte	350	937	937	937	937	937	937	937
II. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.063	3.310	3.634	5.178	4.580	3.994	4.016	4.015
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	519	867	1.621	2.042	1.025	792	884	1.039
Summe Aktiva	24.154	26.775	30.021	32.521	31.458	31.208	31.908	32.667

Mittelfristige Finanzplanung
der
Gemeindewerke Grefrath GmbH

Planbilanzen

Passivseite	IST 31.12.2020 TEUR	IST 31.12.2021 TEUR	Prognose 31.12.2022 TEUR	Planung 31.12.2023 TEUR	Planung 31.12.2024 TEUR	Planung 31.12.2025 TEUR	Planung 31.12.2026 TEUR	Planung 31.12.2027 TEUR
A. Eigenkapital	7.761	7.212	7.323	7.502	7.615	7.873	8.075	8.160
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	265	648	635	603	571	541	512	485
C. Baukostenzuschüsse	1.956	1.955	1.955	1.955	1.955	1.955	1.955	1.955
D. Rückstellungen	1.726	2.298	2.183	2.074	1.970	1.872	1.778	1.689
E. Verbindlichkeiten	12.446	14.662	17.924	20.387	19.347	18.968	19.588	20.377
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.199	11.393	14.342	15.029	14.734	15.116	15.718	16.513
2. Andere Verbindlichkeiten	3.247	3.269	3.583	5.357	4.613	3.852	3.870	3.864
Summe Passiva	24.154	26.775	30.021	32.521	31.458	31.208	31.908	32.667

Mittelfristige Finanzplanung
der
Gemeindewerke Grefrath GmbH

Anlage: 3

Kapitalflussrechnung

	IST 2021 TEUR	Prognose 2022 TEUR	Planung 2023 TEUR	Planung 2024 TEUR	Planung 2025 TEUR	Planung 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR
Periodenergebnis	-548	111	179	113	258	203	85
+ Abschreibungen	1.491	1.483	1.544	1.527	1.510	1.493	1.476
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	573	-115	-109	-104	-99	-94	-89
+/- Verluste/Gewinn aus dem Abgang von AV	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0	0	0	0
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-835	-323	-1.544	597	587	-22	1
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>22</u>	<u>314</u>	<u>1.774</u>	<u>-744</u>	<u>-762</u>	<u>19</u>	<u>-6</u>
	<u>702</u>	<u>1.469</u>	<u>1.844</u>	<u>1.389</u>	<u>1.493</u>	<u>1.598</u>	<u>1.467</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.049	-3.554	-1.957	-1.957	-1.957	-1.957	-1.957
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	-96	-123	-123	-123	-123	-123
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-879	0	0	0	0	0	0
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.930</u>	<u>-3.650</u>	<u>-2.079</u>	<u>-2.079</u>	<u>-2.079</u>	<u>-2.079</u>	<u>-2.079</u>
+ Veränderung kurzfr. Liquiditätsausgleich	-2.000	0	0	0	0	0	0
+ Zuführung Sonderposten							
+ Investitionskostenzuschüsse/Baukostenzuschüsse	382	-13	-32	-32	-30	-29	-27
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	5.250	4.200	2.000	1.000	1.500	1.500	1.500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.056	-1.252	-1.312	-1.296	-1.118	-898	-705
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.576</u>	<u>2.935</u>	<u>656</u>	<u>-327</u>	<u>352</u>	<u>573</u>	<u>768</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	348	754	421	-1.017	-234	92	156
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	519	867	1.621	2.042	1.025	792	884
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>867</u>	<u>1.621</u>	<u>2.042</u>	<u>1.025</u>	<u>792</u>	<u>884</u>	<u>1.039</u>



Sport- und Freizeit gGmbH Grefrath



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. März 2023
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr
2022/2023
der

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld
Tel. +49 (0) 21 51 – 63 90 - 0
Fax +49 (0) 21 51 – 63 90 - 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:
Dirk Abts RA WP StB
Markus Esch RA WP StB
Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB
Bastian Willenborg Dipl.-Oec. WP

elektr. Kopie 549

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	3
II. Sonstige Unregelmäßigkeiten	6
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	7
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	11
2. Jahresabschluss	12
3. Lagebericht.....	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	13
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
1. Vermögens- und Finanzlage	14
2. Ertragslage	20
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	22
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	23
G. Schlussbemerkung	26

*Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.*



Anlagen

Anlage 1	Bilanz zum 31. März 2023
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2022/23
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23
Anlage 5	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Anlage 6	Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
Anlage 7	Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses
Anlage 8	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
Anlage 9	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BHKW	Blockheizkraftwerk
gGmbH	Gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
(G)WG	(Geringwertige) Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
RLZ	Restlaufzeit
Sportstätten GmbH	Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifath
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
ZVK	Zusatzversorgungskasse

A. Prüfungsauftrag

- 1 Der Geschäftsführer der

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Stadionstraße 161,
47929 Grefrath

(nachfolgend kurz als „Gesellschaft“ oder „Sport und Freizeit gGmbH“ bezeichnet)

Herr Bernd Schoenmackers

hat uns am 18. September 2023 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.
- 2 Der Auftrag beruht auf dem Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 4. Mai 2023, auf der wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 S. 1 HGB).
- 3 Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 18. September 2023 unter Beifügung der Allgemeinen Auftragsbedingungen angenommen.
- 4 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft somit nicht prüfungspflichtig. In § 15 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 5 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
- 6 Die Prüfung wurde im Oktober 2023 durchgeführt.
- 7 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.
- 8 Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.



- 9 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 10 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 11 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 12 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 13 Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 14 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 15 Die folgende Übersicht zeigt zusammenfassend die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten drei Geschäftsjahren:

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Ertragslage				
Jahresergebnis	-179	-305	-179	+126
davon operatives Ergebnis	-147	-275	-149	+126
davon Finanzergebnis	-32	-30	-30	+0
Umsatzerlöse	403	1.458	1.688	+230
<u>davon</u>				
Eislaufen	132	937	1059	+122
Veranstaltungen	47	290	314	+24
Übrige Umsatzerlöse	224	231	315	+84
Materialaufwand	142	608	577	-31
Personalaufwand	489	751	798	+47
Beschäftigte	13	15	13	-2
Aushilfskräfte	10	15	21	+6

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802	+478
Investitionen	9	0	634	+634
Liquide Mittel	555	344	539	+195
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363	+126
Rückstellungen	24	93	55	-38
Darlehen Kreditinstitute	723	669	613	-56
Darlehen Sportstätten	400	400	400	+0
Bilanzsumme	3.413	3.220	3.660	+440
Anlagenintensität in %	71,6%	72,2%	76,6%	+4,4% -Punkte
Eigenkapitalquote in %	39,9%	38,4%	37,2%	-1,2% -Punkte
Fremdkapitalquote in %	60,1%	61,6%	62,8%	+1,2% -Punkte

- 16 Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 179 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 305) aus.
- 17 Das Planergebnis des Berichtsjahres 2022/23 belief sich auf TEUR -464.
- 18 Für das Folgejahr 2023/24 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 85.
- 19 Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:
- In der Saison 2022/23 kamen 146.039 Besucher ins Eisstadion. Die Erträge aus Eintrittsgeldern beliefen sich auf 1.059 TEUR.
 - Mit Hilfe des Förderprogramms aus Berlin werden notwendige Maßnahmen in allen Bereichen der Anlage durchgeführt und so die Einrichtung hinsichtlich ihrer technischen Substanz und des Erscheinungsbildes auf Jahre hinaus auf stabile Füße gestellt.
 - Die Veranstaltungsbranche steht stark unter Druck, weil sich die Preise für Personal, Equipment und Material stark erhöht haben. Ebenfalls ist die Personalverfügbarkeit in den Bereichen Stage Hands, Rigger, Security, etc. nach wie vor als dramatisch zu bezeichnen.



Diese Situation hat zu einem deutlichen Anstieg der Ticketpreise geführt. Dem gegenüber steht ein sehr großes Angebot an Veranstaltungen und eine geringe Kaufkraft der Besucher:innen. In der Quintessenz sind weniger ausverkaufte Häuser als früher zu vermelden.

- Da auch im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 ein Liquiditätsengpass zu erwarten ist, wurde die Ausfallbürgschaft seitens der Gesellschafterin über 300.000 Euro um weitere zwei Jahre bis März 2025 verlängert.
- Auch in den zukünftigen Jahren wird das Ergebnis entscheidend durch den Faktor Wetter, den damit verbundenen Energieaufwand, den Energiepreisen und der Kaufkraft der Besucher:innen beeinflusst.

20 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.



II. Sonstige Unregelmäßigkeiten

- 21 Wir haben bei unserer Prüfung folgende Verstöße gegen sonstige gesetzliche oder satzungsmäßige Regelungen festgestellt:
- 22 Gemäß § 15 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags vom 15. Dezember 2009 der Sport und Freizeit gGmbH ist der Jahresabschluss von der Geschäftsführung innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufzustellen. Entgegen dieser Regelung wurde der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz zum 31. März 2023, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang – und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022/23 nicht bis zum 30. Juni 2023 aufgestellt.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 23 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- 24 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 25 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 26 Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.
- 27 Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung und unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.
- 28 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 29 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

- 30 Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316 ff. HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.
- 31 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, welche sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).
- 32 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 33 Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 34 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
- 35 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. März 2022; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Dezember 2022 unverändert festgestellt.
- 36 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
- 37 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

- 38 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Anlagenzugänge und Abschreibungsverrechnung,
 - Abstimmung der Erlöse, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Vertragsbeziehungen mit der Gemeinde Grefrath und der Sportstätten GmbH und
 - Realisierung und Vollständigkeit der Umsatzerlöse.
- 39 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 40 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 41 Bei der Beurteilung des allgemeinen internen Kontrollsystems des Rechnungswesens und der Aufgabentrennung gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteme, um die Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- 42 Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 43 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 44 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.
- 45 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher und Bankauszüge.
- 46 Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir keine Saldenbestätigungen eingeholt, sondern die Ordnungsmäßigkeit des Ausweises u.a. durch alternative Prüfungshandlungen wie der Abstimmung mit den Zahlungseingängen geprüft.
- 47 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflicht-



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- 10 -

gemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

48 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

49 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

50 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

51 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.

52 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software DATEV pro der DATEV eG abgewickelt.

53 Eine Anlagenbuchführung ist als Ergänzung zur Finanzbuchführung in Form einer Excel-Liste erstellt worden.

54 Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird von der Gemeinde Grefrath erstellt.

55 Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

56 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

2. Jahresabschluss

- 57 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.
- 58 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.
- 59 Die Bilanz zum 31. März 2023 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sind – ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz – ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.
- 60 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.
- 61 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

3. Lagebericht

- 62 Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügte Lagebericht der Sport- und Freizeit gGmbH für das Wirtschaftsjahr vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 63 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB).
- 64 Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind. Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

- 65 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.
- 66 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.
- 67 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

68 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. März 2023 den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Vermögensstruktur	<u>31.3.2021</u> TEUR	<u>31.3.2022</u> TEUR	<u>31.3.2023</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	0
Sachanlagen	2.444	2.324	2.802	+478
	2.445	2.324	2.802	+478
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>				
Lieferungs- und Leistungsforderungen	245	283	99	-184
Sonstige Vermögensgegenstände	160	262	201	-61
Geldmittel	555	344	539	+195
Rechnungsabgrenzungsposten	8	7	19	+12
	968	896	858	-38
Gesamtvermögen	3.413	3.220	3.660	+440

69 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22 von TEUR 3.220 um TEUR 440 auf TEUR 3.660 erhöht.

70 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.324 um TEUR 478 auf TEUR 2.802 erhöht. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 634. Die Abschreibungen im Berichtsjahr betragen TEUR 156 (Vorjahr: TEUR 144).

71 Die **Lieferungs- und Leistungsforderungen** haben sich von TEUR 283 auf TEUR 99 vermindert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Forderungen gegen den Kreis Viersen (TEUR 34). Um den Wert der Forderungen an den werthaltigen Betrag bzw. die voraussichtlichen Zahlungseingänge anzupassen, wurden Einzelwertberichtigungen (TEUR 2; Vorjahr: TEUR 7) vorgenommen. Die in den Forderungen enthaltenen Risiken sind durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung (TEUR 0,9; Vorjahr: TEUR 0,6) berücksichtigt worden.

72 Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** (TEUR 201; Vorjahr: TEUR 262) werden insbesondere Forderungen aus der Umsatzsteuer ausgewiesen.

- 73 Die **liquiden Mittel** haben sich von TEUR 344 auf TEUR 539 erhöht. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die im Rahmen der Analyse der Finanzlage dargestellte Kapitalflussrechnung.
- 74 Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 19; Vorjahr: TEUR 7) enthält im Wesentlichen gezahlte Versicherungsbeiträge, die aufwandsmäßig das folgende Geschäftsjahr betreffen.
- 75 Die **Passivseite** hat sich wie folgt entwickelt:

Kapitalstruktur	<u>31.3.2021</u>	<u>31.3.2022</u>	<u>31.3.2023</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristiges Kapital</u>				
Gezeichnetes Kapital	2.544	2.544	2.544	0
Gewinnrücklagen	280	280	280	0
Verlustvortrag	-1.282	-1.282	-1.282	0
Jahresergebnis	-179	-305	-179	+126
Bilanzielles Eigenkapital	1.363	1.237	1.363	+126
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	582	+582
Wirtschaftliches Eigenkapital	1.363	1.237	1.945	+708
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (> 5 Jahre)	440	381	310	-71
	1.803	1.618	2.255	+637
<u>Mittelfristiges Kapital</u>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (1-5 Jahre)	226	230	241	+11
<u>Kurzfristiges Kapital</u>				
Rückstellungen	24	93	55	-38
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (< 1 Jahr)	57	58	62	+4
Verbindlichkeiten Gesellschafter	757	578	178	-400
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	129	224	457	+233
Darlehen Sportstätten GmbH	400	400	400	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6	19	12	-7
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0	0	0
	1.384	1.372	1.164	-208
Gesamtkapital	3.413	3.220	3.660	+440

- 76 Auf der **Passivseite** ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen:
- 77 Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt TEUR 1.363 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 126 erhöht. Unverändert zum Vorjahr betragen das gezeichnete Kapital TEUR 2.544 und die anderen Gewinnrücklagen TEUR 280. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde gem. dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2022 durch die Gesellschafterin ausgeglichen. Der Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres 2022/23 beträgt TEUR 179.
- 78 Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** in Höhe von TEUR 582 stellt das aus Fördermitteln finanzierte Sachanlagevermögen dar. Die Zugänge des Berichtsjahrs entfallen auf die Erneuerung einer Eishockeybande (TEUR 135), die Tribünenbestuhlung (TEUR 110), eine Schließfachanlage (TEUR 44) sowie die Erneuerung des Kühlturms (TEUR 309), welcher sich noch in den Anlagen im Bau befindet. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibung des finanzierten Vermögensgegenstandes. Im Berichtsjahr kam es zu Auflösungsbeträgen in Höhe von TEUR 16.
- 79 Die **Rückstellungen** haben sich von TEUR 93 um TEUR 38 auf TEUR 55 vermindert. Sie umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (TEUR 22) sowie für Jahresabschlussarbeiten (TEUR 16).
- 80 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** belaufen sich auf TEUR 613. Die Tilgungsbeträge belaufen sich auf TEUR 56. Ein Teil der Darlehensverbindlichkeiten ist durch Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath gesichert.
- 81 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich um TEUR 233 auf TEUR 457 erhöht. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH (TEUR 183) und Einnahmen aus dem Vorverkauf für Veranstaltungen (TEUR 179; Vorjahr: TEUR 81).
- 82 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** belaufen sich auf TEUR 178. Sie umfassen mit TEUR 156 im Wesentlichen ein Gesellschafterdarlehen.
- 83 In den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 412 (Vorjahr: TEUR 419) ist insbesondere das von der Sportstätten GmbH gewährte Darlehen enthalten. Die Höhe des Darlehens beträgt am Abschlussstichtag TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 400). Die Verzinsung erfolgte im Geschäftsjahr mit einem Zinssatz von 1,80 %.
- 84 Anlage 7 enthält - über den Anhang und die obigen Erläuterungen hinaus - weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	<u>31.3.2021</u>	<u>31.3.2022</u>	<u>31.3.2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802
Gesamtvermögen	3.413	3.220	3.660
Anlagenintensität	71,6%	72,2%	76,6%
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363
Gesamtkapital	3.413	3.220	3.660
Eigenkapitalquote	39,9%	38,4%	37,2%
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802
Anlagendeckungsgrad I	55,7%	53,2%	48,6%
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363
Langfristiges Fremdkapital	440	381	310
Langfristiges Kapital	1.803	1.618	1.673
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802
Anlagendeckungsgrad II	73,7%	69,6%	59,7%
Kurzfristige Mittel	968	896	858
Kurzfristige Schulden (RLZ < 1 Jahr)	1.384	1.372	1.164
Unterdeckung	-416	-476	-306
Darlehen Sportstätten	400	400	400
	-16	-76	94

85 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

86 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der **Eigenkapitalquote** beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit 37,2% angemessen ist. Gegenüber dem Vorjahr ist die Eigenkapitalquote um 1,2%-Punkte gesunken.

- 87 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das wirtschaftliche Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 48,6% (Rückgang gegenüber dem Vorjahr: 4,6%-Punkte). Bei Einbeziehung des langfristigen Fremdkapitals (Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren) ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad II von 59,7%.
- 88 Zum 31. März 2023 besteht eine **Liquiditätsunterdeckung** (Unterdeckung I) von TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 476). In der Liquiditätsunterdeckung I ist das von der Sportstätten GmbH gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 400) nicht enthalten. Bei Berücksichtigung des Darlehens der Sportstätten GmbH ermittelt sich zum Bilanzstichtag 2022 eine Überdeckung II in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: Unterdeckung TEUR 76). Die kurzfristige Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund ausreichender flüssiger Mittel jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

89 Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) erstellt.

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>+/- Vj</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-305	-179	+126
Abschreibungen	143	156	+13
Auflösung Investitionszuschüsse	0	-16	-16
Zinserträge / Zinsaufwendungen	30	30	0
Veränderung übrige Aktiva / Passiva	27	327	+300
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-105	318	+423
Anlagenzugänge	-23	-634	-611
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-23	-634	-611
Freier Cashflow	-128	-316	-188
Darlehenstilgungen	-54	-57	-3
Gezahlte Zinsen	-30	-30	0
Zugang Investitionszuschüsse	0	599	+599
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-84	512	+596
Veränderung Finanzmittelfonds	-212	196	+408
Finanzmittelfonds 1.4.	555	343	-212
Finanzmittelfonds 31.3.	343	539	+196

90 Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf TEUR 318. Zur Innenfinanzierung standen die Abschreibungen von TEUR 156 zur Verfügung.

91 Aus dem **Investitionsbereich** ergibt sich ein Cashflow von TEUR -634. Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen für Anlageninvestitionen. Der freie Cashflow beträgt TEUR -316.

92 Aus dem **Finanzierungsbereich** ergibt sich ein Cashflow von TEUR 512. Die Darlehenstilgungen beliefen sich auf TEUR 57. Zinsen wurden in Höhe von TEUR 30 gezahlt. Es kam zu einem Zugang von Investitionszuschüssen in Höhe von TEUR 599 im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen.

93 Der **Finanzmittelbestand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 196 erhöht. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 539.

2. Ertragslage

94 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	403	1.458	1.688	+230
Sonstige betriebliche Erträge	590	776	1.013	+237
Betriebserträge	993	2.234	2.701	+467
Materialaufwand	-142	-608	-577	+31
Personalaufwand	-489	-751	-798	-47
Abschreibungen	-153	-144	-156	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-352	-1.002	-1.315	-313
Sonstige Steuern	-4	-4	-4	0
Betriebsaufwendungen	-1.140	-2.509	-2.850	-341
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-30	-30	0
Finanzergebnis	-32	-30	-30	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-179	-305	-179	+126

95 Im Berichtsjahr wird ein **Jahresfehlbetrag** von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 305) ausgewiesen.

96 Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich in den letzten drei Geschäftsjahren wie folgt:

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Öffentlicher Lauf	33	786	889	+103
Gemeinde Grefrath	94	93	92	-1
Schulen	0	32	56	+24
Private Clubs	5	26	22	-4
Eislaufen	132	937	1.059	+122
Veranstaltungen	47	290	314	+24
Miet- und Pachterträge	154	161	192	+31
Parkplätze	20	16	23	+7
BHKW	15	15	12	-3
Betreuung Werbeflächen	4	3	5	+2
Sonstige Umsatzerlöse	31	36	83	+47
	403	1.458	1.688	+230

97 Die Umsatzerlöse stiegen um TEUR 230 auf TEUR 1.688 an. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge aus Veranstaltungen um TEUR 24 und die Erträge dem Eislaufen (öffentlicher Lauf) um TEUR 103 angestiegen.

98 Die **Besucherzahlen öffentliches Eislaufen** sowie die **Durchschnittserlöse** haben sich in der letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Besucherzahlen	9.444	145.126	146.039	+913
Umsatzerlöse Eislaufen	33	818	945	+127
Durchschnittserlös (EUR)	3,49	5,64	6,47	+0,83

99 Bei den **Miet- und Pächterträgen** handelt es sich im Wesentlichen um die Pacht für das Restaurant und die Pistenbar (TEUR 73; Vorjahr: TEUR 61), die Pacht für den Schlittschuhverleih (TEUR 63; Vorjahr: TEUR 63), die Miete für die Bandenwerbung (TEUR 21; Vorjahr: TEUR 12), sowie die Pacht für die Außengastronomie (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 7).

100 Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (TEUR 1.013, Vorjahr: TEUR 776) handelt es sich im Wesentlichen um Bundeszuschüsse zur Sanierung kommunaler Einrichtungen (TEUR 832; Vorjahr: TEUR 594), der Erstattung von Verwaltungskosten der Sportstätten GmbH (TEUR 76, Vorjahr: TEUR 76), um Erstattungen der Sportstätten GmbH betreffend Strom, Gas und Wasser (TEUR 38, Vorjahr: TEUR 32) und sonstigen Weiterberechnungen (TEUR 30, Vorjahr: TEUR 50).

101 Der **Materialaufwand** beläuft sich auf TEUR 576 (Vorjahr: TEUR 608). Die größten Aufwandspositionen entfallen auf den Strombezug (TEUR 224, Vorjahr: TEUR 274), den Gasbezug (TEUR 153, Vorjahr: TEUR 142) und die Veranstaltungen (TEUR 141, Vorjahr: TEUR 140).

102 Der **Personalaufwand** beträgt TEUR 798 (Vorjahr: TEUR 751). Während des Geschäftsjahres waren im Durchschnitt 15 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Während der Eislaufsaison September 2022 bis März 2023 waren durchschnittlich 21 Aushilfskräfte beschäftigt.

103 Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 1.315, Vorjahr: TEUR 1.002) sind insbesondere Unterhaltungsaufwendungen (TEUR 1.003, Vorjahr: TEUR 762), Versicherungen/ Beiträge (TEUR 51, Vorjahr: TEUR 41), Fremdleistungen und Fremdarbeiten (TEUR 22, Vorjahr: TEUR 25), sonstige Betriebskosten (TEUR 7, Vorjahr: TEUR 8) sowie Grundbesitzabgaben/Müllgebühren (TEUR 14, Vorjahr: TEUR 29) ausgewiesen.

E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

- 104 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 105 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.
- 106 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

107 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sport und Freizeit gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu



dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



G. Schlussbemerkung

- 108 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022/23 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten.
- 109 Der von uns mit Datum vom 27. Oktober 2023 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks " enthalten.
- 110 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANLAGEN

Bilanz zum 31. März 2023

A K T I V A		31.3.2023	31.3.2022	P A S S I V A		31.3.2023	31.3.2022
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.543.700,00	2.543.700,00
-	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9,00	109,00	II. Gewinnrücklagen		280.205,88	280.205,88
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		-1.281.770,04	-1.281.770,04
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.669.675,01	1.733.102,01	IV. Jahresfehlbetrag		-178.832,06	-305.457,58
2.	Technische Anlagen und Maschinen	458.220,00	505.236,00			<u>1.363.303,78</u>	<u>1.236.678,26</u>
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.552,00	85.640,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		582.186,64	0,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	309.575,64	0,00	C. Rückstellungen			
		<u>2.802.022,65</u>	<u>2.323.978,01</u>	-	Sonstige Rückstellungen	55.075,00	92.700,00
		<u>2.802.031,65</u>	<u>2.324.087,01</u>			<u>55.075,00</u>	<u>92.700,00</u>
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	612.544,59	669.157,57
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.145,37	282.766,77		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	201.098,29	262.199,53		EUR 62.282,58 (Vj: EUR 58.276,00)		
		<u>300.243,66</u>	<u>544.966,30</u>		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
II. Guthaben bei Kreditinstituten		538.811,65	343.486,38		EUR 550.262,01 (Vj: EUR 610.881,57)		
		<u>839.055,31</u>	<u>888.452,68</u>	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456.933,48	223.833,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.296,88	6.997,85		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
		<u>3.660.383,84</u>	<u>3.219.537,54</u>		EUR 456.933,48 (Vorjahr: EUR 223.833,60)		
				3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	177.845,91	577.757,70
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					EUR 177.845,91 (Vorjahr: EUR 577.757,70)		
				4.	Sonstige Verbindlichkeiten	412.494,44	419.410,41
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					EUR 412.494,44 (Vorjahr: EUR 419.410,41)		
					davon aus Steuern:		
					EUR 9.180,32 (Vj: EUR 7.643,74)		
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
					EUR 0,00 (Vj: EUR 224,18)		
						<u>1.659.818,42</u>	<u>1.890.159,28</u>
						<u>3.660.383,84</u>	<u>3.219.537,54</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023**

	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.687.504,35	1.457.929,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.012.934,53	775.742,25
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-391.631,00	-434.475,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-184.226,78	-174.099,03
	<u>-575.857,78</u>	<u>-608.574,36</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-624.896,78	-621.806,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 37.734,81 (Vj: EUR 31.171,25)	-173.112,22	-129.251,09
	<u>-798.009,00</u>	<u>-751.057,90</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-156.025,81	-143.798,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.315.376,79	-1.001.515,09
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.027,29	-30.106,39
8. Ergebnis nach Steuern	-174.857,79	-301.379,83
9. Sonstige Steuern	-3.974,27	-4.077,75
10. Jahresfehlbetrag	<u>-178.832,06</u>	<u>-305.457,58</u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmensitz laut Registergericht:	Grefrath
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Krefeld
Register-Nr.:	8994

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Das Geschäftsjahr erstreckt sich auf den Zeitraum vom 01. April bis zum 31. März.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige GmbH, Grefrath, für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs erstellt. Der Jahresabschluss wurde gemäß des Gesellschaftsvertrags nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die mit dem Förderprogramm des Bundes zur Sanierung von Sportstätten angeschafften oder errichteten Anlagegüter wurden bisher durch Anwendung des Wahlrechts nach Abschnitt 34 EStR unter Abzug des anteilig gewährten Zuschusses aktiviert. In diesem Jahr wurde von dieser Systematik abgewichen und für die Anschaffung der Eishockeybande, der Tribünenbestuhlung, der Spinde und Schließfächer sowie der 1. Anzahlung für die Errichtung des Kühlturms die entsprechenden Zuschüsse in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse gebucht. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog zur Abschreibung der entsprechenden Anlagegüter.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um eine Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos (rund 2 % auf die um die Forderungen an die Sportstätten GmbH bereinigten Nettoforderungen) in Höhe von T€ 0,9 gekürzt.

Sonstige Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich u.a. um Rückstellungen für die internen und externen Jahresabschlusskosten und Jahressonderzahlung, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen fünf Darlehen bei der Sparkasse Krefeld.

Das erste Darlehen aus 2007 mit einem Aufnahmebetrag von T€ 440,0, aktueller Saldo T€ 238,0, dient zur Finanzierung der Erneuerung des Hallendaches.

Das im Jahre 2011/2012 aufgenommene Darlehen in Höhe von T€ 96,5, aktueller Saldo T€ 40,0, wurde für die Sanierung der Außenbahn aufgenommen.

Das im Jahr 2016/2017 aufgenommene Darlehen in Höhe von T€ 17,0, aktueller Saldo T€ 7,1, wurde für die Finanzierung eines Funkmastes aufgenommen.

Im Jahr 2017/2018 wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 345,4, aktueller Saldo T€ 267,0, aufgenommen für den Bau des BHKW und den Ausbau der Kälteanlage.

Ebenfalls im Jahr 2017/2018 wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 115,0, aktueller Saldo T€ 56,7, aufgenommen, um die Anschaffung einer Eismaschine zu finanzieren.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 310,0 T€ (Vorjahr: 381,0 T€).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Eintrittsgelder und Benutzungsentgelte sowie um Miet- und Pachterträge.

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:

Eintrittsgelder Eislaufen	T€ 1.059
Miet- und Pachterträge	T€ 192
Veranstaltungen	T€ 314
Sonstiges	T€ 123

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (T€ 1.688) sind im Wesentlichen Zuschüsse aus Bundesmitteln zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport Jugend und Kultur (T€ 832) sowie Verwaltungskostenerstattungen und andere Kostenerstattungen enthalten.

Unter dem Materialaufwand werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen, dabei handelt es sich um die Aufwendungen für Energie (Gas, Strom) und Wasser. Unter dem Materialaufwand sind auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Veranstaltungen und Werbung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere den Sachaufwand für die Unterhaltung des Gebäudes sowie der Anlagen und Maschinen. Daneben sind Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge sowie Grundbesitzabgaben und Müllgebühren enthalten. Außerdem sind die Unterhaltungsmaßnahmen finanziert durch Bundesmittel enthalten.

Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung gemäß § 268 Abs. 1 HGB

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 178,8 T€ wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind und die nicht nach § 268 Abs. 7 HGB anzugeben sind, betragen rund 350 T€. Es handelt sich um finanzielle Belastungen aus mengenabhängigen Energielieferungen (insbesondere Strom für die Eissportanlage). Die Verträge sind in der Regel kurzfristig kündbar.

Zahl der durchschnittlich während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Im Geschäftsjahr 01.04.2022 bis 31.03.2023 waren durchschnittlich 13 Arbeitnehmer angestellt. Zusätzlich wurden bis zu 25 Aushilfen beschäftigt.

Namen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Bernd Schoenmackers

Honorar des Abschlussprüfers § 285 Nr. 17 HGB

Die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer betragen 9 T€.

Mitglieder der Organe der Gesellschaft

Herr Bernd Schoenmackers wurde am 27.9.2012 zum Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsführer hat für seine Tätigkeit im Berichtsjahr 97,8 T€ als Vergütung erhalten. Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und 13 weiteren Ratsmitgliedern. Jedes Mitglied hat einen persönlichen Vertreter.

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr 2022/23 und nach dem Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

Ratsmitglied Christian Kappenhagen, Kreisoberverwaltungsrat, Vorsitzender
Ratsmitglied Bernd Bedronka, Geschäftsführer a.D., stellv. Vorsitzender
Bürgermeister Stefan Schumeckers, Bürgermeister
Ratsmitglied Werner Balsen, Rentner
Ratsmitglied Rita Baumgart, Rentnerin
Ratsmitglied Markus Funken, kaufm. Angestellter
Ratsmitglied Norbert Hegger, Versicherungskaufmann
Ratsmitglied Eckhard Klausmann, Kaufmann
Ratsmitglied Frank Kölkes, keine Angaben
Ratsmitglied Marcus Lamprecht, Verwaltungsangestellter
Ratsmitglied Michael Pfeiffer, Unternehmensberater
Ratsmitglied Felix Reulen, Hausmann
Ratsmitglied Rene Reuter, Versicherungsmakler
Ratsmitglied Jessica Steinmüller, Bankkauffrau

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zustande gekommen (netto):

	Erbringung von Leistungen	Bezug von Leistungen
Geschäftspartner	in T€	in T€
Gemeinde Grefrath	96,3	3,4
Gemeindewerk Grefrath	0,0	443,7
Sport und Freizeit gGmbH	0,0	153,8

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

Grefrath, 26. Oktober 2023

Bernd Schoenmackers

**Sport und Freizeit gGmbH
Grefrath**

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.4.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 1.4.2022 EUR	Abschreibungen Berichtsjahr EUR	Änderung der gesamten Abschreibungen i. Z. m. Abgängen EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.746,13	0,00	0,00	20.746,13	20.637,13	100,00	0,00	20.737,13	9,00	109,00
	20.746,13	0,00	0,00	20.746,13	20.637,13	100,00	0,00	20.737,13	9,00	109,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.560.956,59	0,00	0,00	4.560.956,59	2.827.854,58	63.427,00	0,00	2.891.281,58	1.669.675,01	1.733.102,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.453.804,11	11.030,00	0,00	2.464.834,11	1.948.568,11	58.046,00	0,00	2.006.614,11	458.220,00	505.236,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.958.615,57	313.364,81	0,00	2.271.980,38	1.872.975,57	34.452,81	0,00	1.907.428,38	364.552,00	85.640,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	309.575,64	0,00	309.575,64	0,00	0,00	0,00	0,00	309.575,64	0,00
	8.973.376,27	633.970,45	0,00	9.607.346,72	6.649.398,26	155.925,81	0,00	6.805.324,07	2.802.022,65	2.323.978,01
	8.994.122,40	633.970,45	0,00	9.628.092,85	6.670.035,39	156.025,81	0,00	6.826.061,20	2.802.031,65	2.324.087,01

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäftsverlauf 1. April 2022 bis 31. März 2023

Die Sport und Freizeit gGmbH betreibt das Eissportzentrum Grefrath mit einer Eissport-halle, einem überdachten Außenfeld und einer 400-m-Außenbahn. Sowohl in der Halle als auch in den Außenanlagen werden ganzjährig Veranstaltungen durchgeführt. Die Anlage wird von Vereinen mit den Sportarten Eishockey, Eiskunstlauf und Eisschnelllauf genutzt. Die Vereine absolvieren hier alle Trainingseinheiten in der Eis- und in der Sommersaison sowie den kompletten Wettkampfbetrieb. Die Vereine verfügen über große Jugendabteilungen. Im Bereich Eisschnelllauf sind auch Kadersportler für nationale und internationale Wettkämpfe aktiv. Täglich finden Schulsportstunden auf dem Eis statt, die im Rahmen des Landesprogramms Talentförderung laufen. Die Eislaufzeiten in den Morgen- und Vormittagsstunden werden von Schulklassen aus dem Umland für „Wandertage“ genutzt. Sowohl die Vereine als auch die Gesellschaft bieten Kurse zum Erlernen des Eislaufens an.

In der Saison 2022/23 kamen 146.039 Besucher und somit knapp 1.000 Besucher mehr als in der Saison 2021/2022 ins Eisstadion. Die Erträge aus Eintrittsgeldern beliefen sich auf 1.059 TEUR.

Die ursprüngliche Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2022/23 basierte auf einer kalkulierten Besucherzahl von 148.000 Besucher:innen im öffentlichen Lauf, was der Besucherzahl des starken Winters 2019/2020 entsprach. So wurde bei den Schulen und den privaten Clubs mit den gleichen Zahlen wie in 2019/2020 gerechnet. Insgesamt war davon auszugehen, dass auch dieses Geschäftsjahr noch unter dem Einfluss der Corona Pandemie steht. Parallel dazu zeichnete es sich ab, dass ein weiterer Einflussfaktor das kommende Geschäftsjahr in noch stärkerem Einfluss beeinflussen wird. Hierbei handelte es sich um immer stärker steigende Preise für Gas und Strom, infolge des Ukrainekrieges. Diese Entwicklung führte so weit, dass die Gefahr einer Gasmangellage bestand und des Weiteren die Preise für Gas und Strom volatile und somit nicht mehr zu kalkulieren waren. Aufgrund dieser dramatischen Entwicklung musste im Sommer 2022 überlegt werden ob, und wenn ja,

wie der EisSport & EventPark im Winter zu betreiben ist. Neben den wirtschaftlichen Aspekten waren alle Unternehmen des Kreises Viersen dazu aufgerufen, deutliche Zeichen hinsichtlich einer aktiven Energieeinsparung zu setzen, um so eine drohende Gasmangellage zu verhindern. Beim Erreichen der dritten Stufe des entwickelten staatlichen Notfallplans wären Sport- und Freizeiteinrichtungen nicht mehr mit Gas versorgt worden. Dies hätte die Einstellung des laufenden Betriebs bedeutet.

Die Geschäftsleitung hat daraufhin mehrere betriebliche Szenarien entwickelt und wirtschaftlich kalkuliert. Diese Szenarien wurden dem Aufsichtsrat in einer Sitzung Anfang September 2022 vorgestellt. Bei der Entwicklung der verschiedenen Szenarien fanden neben den wirtschaftlichen Aspekten auch die Vereine, der öffentliche Lauf und bestehende Verträge mit Veranstaltern (insbesondere die Verträge mit HOLIDAY ON ICE) Berücksichtigung. Insgesamt hat die Geschäftsleitung fünf verschiedene Szenarien, vom Vollbetrieb bis zur kompletten Schließung, analysiert und berechnet. Letztendlich hat sich der Aufsichtsrat für den sogenannten „Erweiterten Rumpfbetrieb Plus“ entschieden. Bei diesem Rumpfbetrieb wurden die Halle und das Außenzelt jeweils drei Wochen später, der 400m-Außenring sogar acht Wochen später in Betrieb genommen. Durch diese deutlich verkürzten Betriebszeiten wurde ein aktiver Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Trotzdem war der Eisflächenbetrieb noch ausreichend gegeben, damit die Vereine am Spielbetrieb teilnehmen konnten. Ebenso konnte der abgeschlossene Veranstaltungsvertrag mit HOLIDAY ON ICE bedient werden. Zusätzlich konnten die Schulen des Kreises im Rahmen der offenen Ganztagschule, die Schulen für ihre Tagesausflüge und auch die Hobbymannschaften ausreichend bedient werden. Letztendlich wurden auch den Besucher:innen des öffentlichen Laufs in der eigentlichen Kernzeit des Winters (Dezember bis Februar) alle Eisflächen zur Verfügung gestellt. Ebenso war der wirtschaftliche Verlust dieses Szenarios geringer im Vergleich zu den anderen berechneten Szenarien.

Um den wirtschaftlichen Verlust zu reduzieren, wurden die Preise in allen Kategorien erhöht.

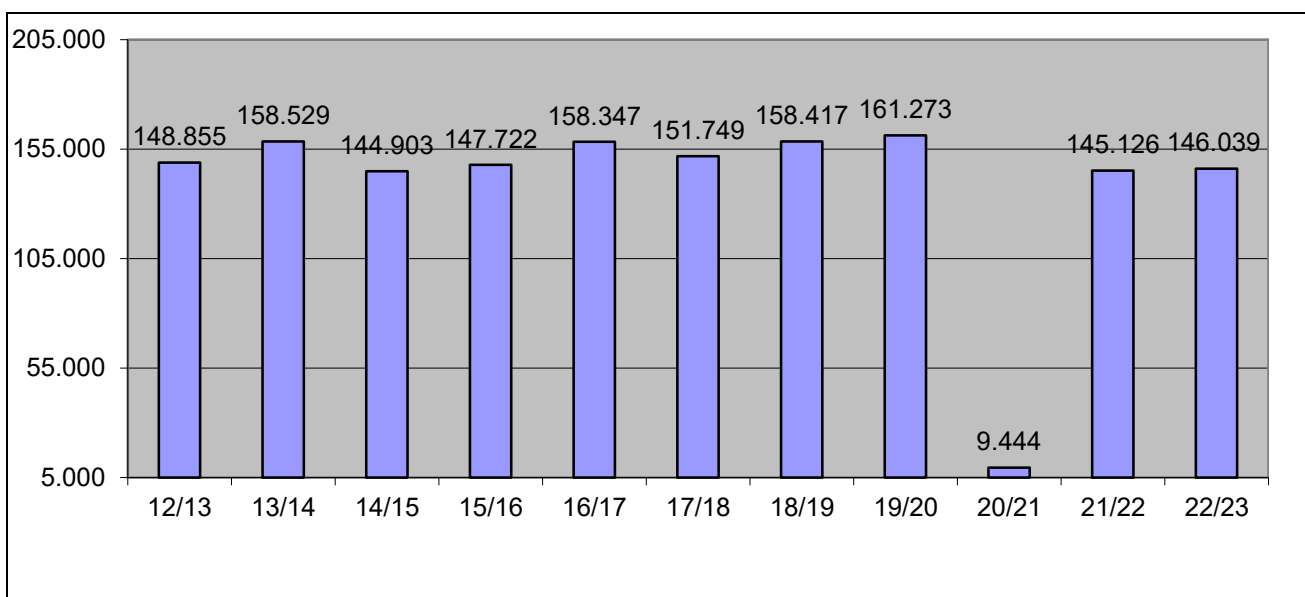
Der Saisonstart verlief gut und es fanden viele Besucher:innen trotz des reduzierten Eisflächenangebots den Weg in den EisSport & EventPark. Die trotz geringerer Öffnungszeiten erneut angebotenen sieben Eisdiscos waren alle restlos ausverkauft. Dazu kamen eine ausverkaufte Ü30 on Ice-Eisdisco und eine ausverkaufte AbtauParty.

In den Weihnachtsferien wurde, wie auch bereits im letzten Winter, ausschließlich auf den Onlineverkauf gesetzt. Im Vergleich zum „Corona-Winter“ 2021/22 wurde die Tageskapazität jedoch um 400 Besucher:innen erhöht. Insgesamt wurde in den Weihnachtsferien ein Spitzenwert bei den Besucherzahlen mit Blick auf die zurückliegenden Jahre erreicht.

Ebenfalls war der Zuspruch bei den Schulen sehr erfreulich. Es kamen mit ca. 14.000 Schüler:innen mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2021/22.

Bezüglich der Gesamtbesucherzahl konnte wider Erwarten ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Es kamen trotz des deutlich reduzierten Eisangebots 146.039 Besucher:innen in den EisSport & EventPark und somit ca. 1.000 Besucher:innen mehr als im Jahr 2021/22, in dem alle Flächen, allerdings immer noch unter dem Einfluss von Corona, zur Verfügung standen.

Besucherzahlen Eislaufen 2011/12 – 2022/2023



Die Durchführung von Veranstaltungen (Konzerte, Shows, Ausstellungen, etc.) soll im ursprünglichen Sinn dazu dienen, die Kosten für den Eislaufbetrieb z.T. zu finanzieren. In den Jahren ab 2015 bis einschließlich des Geschäftsjahres 2019/2020 konnte im Bereich der Veranstaltungen erfreulicherweise ein positiver Deckungsbeitrag III erwirtschaftet werden. Dies wirkte sich entsprechend verbessernd auf das Gesamtergebnis aus und es wurden Defizite aus dem öffentlichen Lauf ausgeglichen.

Nach den dramatischen Corona-Jahren für die Veranstaltungsbranche wurde das Jahr 2022 zum „Nachhol- & Verschiebungsjahr“ fast aller Veranstaltungen aus 2020 und 2021, die auf

Grund von Covid19 nicht durchzuführen waren. Diese Veranstaltungen waren laut EVVC (europ. Verband für Veranstaltungszentren) branchenüblich gut verkauft, aber mit einer deutlich höheren „no show Rate“ (Besucher bleiben der Veranstaltung fern) versehen. Die Vielzahl an Nachholterminen in Kombination mit neuen Veranstaltungen führte nachweislich zu einer Veranstaltungsflut, wodurch sich die Personal-, Equipment und Materialpreise exorbitant erhöht haben. Diese wurden zusätzlich durch die angespannte Personalsituation (Firmensterben) in der gesamten Veranstaltungsbranche (Stagehands, Rigger, Security sind kaum zu bekommen) und die steigenden Energiepreise verschärft. Neue, in den Verkauf gegebene Veranstaltungen mit angepassten Preisen waren im Verkauf deutlich zurückhaltender bzw. erfolglos, was eine noch nie dagewesene Welle von Veranstaltungsabsagen ausgelöst hat. Der dargestellten Kostenproblematik stand ein vorsichtiges und abwartendes Kaufverhalten der Kunden gegenüber, wodurch gerade kleinere Veranstaltungen erhebliche Schwierigkeiten hatten.

Im Berichtsjahr wurde der Veranstaltungskalender zusätzlich durch eingerichtete Sperrzeiten für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen beeinflusst. Trotzdem konnte mit Bibbi Blocksberg, Lidl Sonderverkauf, US Car Show, BRINGS, erstmalig Chris Tall und Holiday on ICE eine Vielzahl an Veranstaltungen mit gutem Ergebnis durchgeführt werden.

Mit Hilfe des Förderprogramms aus Berlin werden notwendige Maßnahmen in allen Bereichen der Anlage durchgeführt und so die Einrichtung hinsichtlich ihrer technischen Substanz und des Erscheinungsbildes auf Jahre hinaus auf stabile Füße gestellt.

Im Berichtsjahr konnten im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ folgende Themen bearbeitet werden:

- ❖ Sanierung Parkplatzbeleuchtung – Auftrag ausgeschrieben (Submission 25.05.2022)
- ❖ Sanierung Kältetechnik – Auftrag ausgeschrieben (Submission 08.06.2023)
- ❖ MSR Heizung und Lüftung – Ausschreibung in 05/2022
- ❖ Sanierung Trinkwasser – Ausschreibung in 05/2022
- ❖ Erneuerung Fenster und Türen – Ausschreibung in 06/2022

Folgende Maßnahmen sind in 2022 abgeschlossen worden:

- ❖ Sanierung Heizung (Erster Bauabschnitt)
- ❖ Sanierung Hallenbeleuchtung
- ❖ Sanierung Parkplatzbeleuchtung

Umsetzung ab 03/2023:

- ❖ Sanierung Trinkwasser
- ❖ Sanierung Kältetechnik

Im Berichtsjahr wurde ein Verlust T€ 179 ausgewiesen.

2. Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge haben sich seit 2018/19 wie folgt entwickelt:

	<u>2018/19</u>	<u>2019/20</u>	<u>2020/21</u>	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.547	1.594	403	1.458	1.688
Sonstige Erträge	<u>217</u>	<u>235</u>	<u>590</u>	<u>776</u>	<u>1.013</u>
	1.764	1.829	993	2.234	2.701
	-----	-----	-----	-----	-----
Materialaufwand	489	520	142	609	577
Personalaufwand	713	780	489	751	798
Abschreibungen	158	152	153	143	156
Sonstige Aufwendungen (Unterhaltung, Veranstaltungen, Verwaltung usw.)	<u>338</u>	<u>330</u>	<u>388</u>	<u>1.036</u>	<u>1.349</u>
	1.698	1.782	1.172	2.539	2.879
	-----	-----	-----	-----	-----
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+66	+47	-179	-305	-179
Notwendige Verlustabdeckung der Gemeinde = Verlust Eisportanlage	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>179</u>	<u>293</u>	<u>179</u>

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber dem Vorjahr um T€ 230 gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den höheren Einnahmen aus dem öffentlichen Eislaufen (+ T€ 103), höheren Einnahmen im Zusammenhang mit Veranstaltungen (+ T€ 24) sowie höheren Miet- und Pachterträgen (+ T€ 31).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um T€ 237 gestiegen. Die Steigerung entspricht im Wesentlichen den höheren Zuschüssen in diesem Wirtschaftsjahr aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. Diese sind von T€ 594 auf T€ 832 angestiegen.

Die Minderung des Materialaufwands ergibt sich im Wesentlichen durch im Vergleich zum Vorjahr geringere Energieaufwendungen.

Der Personalaufwand stieg um T€ 47.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um T€ 313. Dies hängt im Wesentlichen mit den um T€ 239 höheren Aufwendungen für die durch den Bund geförderten Sanierungsmaßnahmen zusammen (Erträge aus dem Förderprogramm in gleicher Höhe sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht)

Insgesamt ergibt sich ein Verlust in Höhe von T€ 179.

3. Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Anlagevermögen betrugen T€ 634, davon T€ 35 ohne direkte Bezuschussung durch das Bundesprogramm. Wesentliche geförderte Anlagenzugänge betrafen eine Eishockeybande (T€ 135) und die Tribünenbestuhlung (T€ 110) zur Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Erneuerung des Kühlturms (T€ 309) zu den Anlagen im Bau. Die nicht bezuschussten Investitionen lagen deutlich unter den Abschreibungen des Geschäftsjahres (T€ 156). Wesentlichen nicht geförderte Investitionen des Geschäftsjahres betrafen eine gebrauchte Eismaschine und Traversen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Am Bilanzstichtag waren rd. 37 % der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vj.: 38,4 %).

Die Gegenüberstellung der kurzfristigen Deckungsmittel und der kurzfristigen Schulden ergab eine Unterdeckung von T€ -306 (Vorjahr: T€ -476).

Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 464 erwartet. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag fällt um T€ 285 geringer aus. Das bessere Ergebnis ergibt sich insbesondere aus gegenüber der Planung geringeren Energieaufwendungen und höheren Erträgen aus dem Eislaufen.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bei diesem Bericht stehen die beiden großen Geschäftsfelder, das Eislaufen und die Veranstaltungen, im Fokus. Nur das positive Zusammenspiel beider Bereiche und die Umsetzung vieler Maßnahmen innerhalb dieser Bereiche hat in den Jahren vor der Corona Pandemie zur Trendwende und positiven Jahresergebnissen geführt.

Schaut man sich die Entwicklung der Besucherzahlen an, ist festzustellen, dass der Negativtrend vor einigen Jahren gestoppt werden konnte. Die Zahlen sind von ca. 144.000 im Jahr 2014/2015 auf über 161.000 Besucher im Jahr 2019/2020 gestiegen. Coronabedingt betrug die im Winter 2020/2021 erreichte Besucherzahl nur 9.444 aufgrund der kurzen Öffnungszeit. Umso positiver ist die Besucherzahl im zweiten „Corona-Winter 2021/2022 zu bewerten. Diese lag mit über 145.000 Besuchern nur 16.000 Besucher unter denen des Winters 2019/2020, obwohl der Winter immer noch von deutlichen Einschränkungen und Auflagen geprägt war. Auch die Besucherzahl im Berichtsjahr 2022/2023 mit über 146.000 bei deutlich eingeschränktem Eisangebot ist als sehr gut zu bewerten.

Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird ebenfalls noch von hohen Energiepreisen geprägt sein, jedoch nicht mehr im gleichen dramatischen Ausmaß wie im Berichtsjahr.

Der Veranstaltungskalender, der erneut von Sperrzeiten durch Umbaumaßnahmen beeinflusst wird, ist trotzdem gut gefüllt. Es werden zwei Veranstaltungsblöcke im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Die dazwischenliegenden Sommermonate werden die Hauptzeiten für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen sein.

In dem durch den Aufsichtsrat verabschiedeten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023/24 wurden aufgrund der weiterhin hohen Energiekosten Preiserhöhungen in allen Bereichen vereinbart. Der verabschiedete Wirtschaftsplan weist trotzdem ein negatives Ergebnis von -85.000,00 Euro aus. Dieses Ergebnis und eine hohe Inflationsrate von ca. 6% im Verlauf des Jahres 2023 hat zu einer nochmaligen Preiskorrektur geführt. Es wurde eine weitere Anhebung von bis zu 40 Cent in den jeweiligen Preiskategorien durchgeführt.

Insgesamt wird das Jahresergebnis erneut von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

❖ Energieverbrauch / Faktor Wetter:

Die Energieverbräuche der einzelnen Eisflächen hängen wie in jedem Jahr insbesondere vom Wetter ab. In einem kalten Winter ist der Stromverbrauch, der zum Betrieb der Eisflächen benötigt wird, geringer, dafür der Gasverbrauch in der Halle höher, bei wärmerem Winterwetter ist dies umgekehrt.

❖ Energiepreise:

Während es im letzten Jahr mit drohender Gasmangellage nicht möglich war, Energiekontrakte fest abzuschließen, ist dies in diesem Jahr wieder möglich gewesen. Die Geschäftsleitung konnte sowohl für Gas als auch für Strom die geschätzten Bedarfsmengen bis Ende 2024 preislich sichern. Die diesen abgeschlossenen Kontrakten zugrunde liegenden Strom- und Gaspreise entsprechen den angenommenen Preisen im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022/23 oder liegen etwas darunter.

❖ Besucheranzahl / Kaufkraft der Besucher:

Bei der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2023/24 hat die Geschäftsleitung mit ca. 10.000 Besucher:innen mehr als im Winter 2022/23 kalkuliert. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass die potenziellen Besucher:innen zum einen durch die

hohe Inflation und zum anderen durch hohe Energiepreise in den Privathaushalten bereit stark beansprucht sind. Daher ist die Kaufkraft und das Konsumverhalten nur schwer einschätzbar. Was weiterhin für einen Besuch des EisSport & EventPark spricht ist, dass die Kosten für den Besucher eher im Niedrigpreissegment liegen.

❖ Eisflächen:

Im Gegensatz zum Winter 2022/23 werden in der Saison 2023/24 wieder alle Eisflächen im vollen Umfang zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass die Halle Ende September, das Außenzelt Mitte Oktober und die 400m-Bahn Anfang November in Betrieb genommen werden.

❖ Tickettypen:

Hier werden neben den verschiedenen Einzeltickets (Wochen- und Wochenendtarif sowie Erwachsene und Kinder), erneut Gruppentickets ab acht Personen mit einem Preisnachlass von 15% angeboten. Ebenfalls wird es wieder an ausgewählten Samstagen speziell für Familien ein Angebot mit einem Preisnachlass von 30% geben.

❖ Veranstaltungen auf Eis:

Die Eislaufsaison startet mit einem großen IceOpening und endet mit einer Abtauparty. Während der Saison werden erneut sieben Eisdisco plus eine Ü30 on Ice-Eisdisco angeboten.

❖ Weihnachtsferien:

In dieser, für die Eislaufsaison wichtigsten Zeit, wird das Konzept des letzten Jahres übernommen. Für die Ferien könnten Tickets ausschließlich online erworben werden. Die Tageskapazität wird auf 3.100 Besucher:innen begrenzt, um sowohl den Besucher:innen als auch den Mitarbeiter:innen einen reibungslosen Tag zu beschere. Ebenso weckt die Kapazitätsbegrenzung den Wunsch bei den Besucher:innen, sich frühzeitig das Ticket zu sichern.

❖ Schulen / Wandertage:

Sowohl für den Schulsport als auch für die Tagesausflüge steht erneut das vollständige Eisangebot zur Verfügung. Jedoch wird auch bei den Schulen eine Preisanpassung durchgeführt.

❖ Vereine:

Hier wird das nun wieder vollständig zur Verfügung stehende Eisangebot von den Vereinen voll genutzt werden. Die Schließung eines Vereins wurde durch einen anderen Verein aufgefangen, wodurch genauso viele Sportler:innen am Trainingsbetrieb teilnehmen wie vorher.

❖ Hobbymannschaften:

Diese werden die zur Verfügung stehenden bzw. angebotenen Zeiten wie gewohnt in Anspruch nehmen.

❖ Kooperationen:

Die bestehenden Kooperationen (Krefelder Zoo, Flughafen Weeze, action medeor, etc.) werden weiterhin gepflegt und immer wieder mit neuen Aktionen aufgefrischt. So gibt es gemeinsam mit dem Flughafen Weeze eine Zusammenarbeit zum Thema „Personalbeschaffung“. Im Falle action medeor ist nach vierjähriger Pause wieder eine „Show for Charity“ während HOLIDAY ON ICE geplant.

❖ **Veranstaltungen:**

Die Veranstaltungsbranche bewegt sich wieder frei von jeglichen Auflagen, die es unter Corona gab. Jedoch steht die Branche sehr stark unter Druck, weil sich die Preise für Personal, Equipment und Material stark erhöht haben. Ebenfalls ist die Personalverfügbarkeit in den Bereichen Stage Hands, Rigger, Security, etc. nach wie vor als dramatisch zu bezeichnen. Diese Situation hat zu einem deutlichen Anstieg der Ticketpreise geführt. Dem gegenüber steht ein sehr großes Angebot an Veranstaltungen und eine geringe Kaufkraft der Besucher:innen. In der Quintessenz sind weniger ausverkaufte Häuser als früher zu vermelden.

Mit Ausblick auf die Veranstaltungen des Geschäftsjahrs 2023/24 muss erneut darauf hingewiesen werden, dass es im Frühjahr und im Sommer längere Sperrzeiten der Halle für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen gibt. Trotzdem ist der Veranstaltungskalender gut gefüllt.

❖ **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“:**

Hier wird die große Maßnahme „Erneuerung des Trinkwassernetzes und der Sanierung der sanitären Einrichtungen“ bis September 2023 durchgeführt werden. Ebenso wird die Teilsanierung der Kälteanlage und der Automatisierungstechnik und die Erneuerung der Beschallungsanlage bis September 2023 umgesetzt. Die dann noch verbleibenden Ausschreibungen sind für den Herbst 2023 geplant. Das gesamte Sanierungsprogramm soll bis Ende 2024 umgesetzt sein.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem negativen Ergebnis gerechnet. Da auch im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 ein Liquiditätsengpass zu erwarten ist, wurde die Ausfallbürgschaft seitens der Gesellschafterin über 300.000 Euro um weitere zwei Jahre bis März 2025 verlängert. Diese sichert die Beschaffung der notwendigen Liquidität durch einen Dritten ab.

men Ausschläge und Veränderungen haben, wird nach der Corona- und der Energiekrise die „schwarze Null“ wieder möglich sein.

Grefrath, den 26. Oktober 2023

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath



Bernd Schoenmackers
(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sport und Freizeit gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen im Gesellschaftsvertrag bezüglich der Organe der Gesellschaft und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	in der Fassung vom 15. Dezember 2009
Handelsregister	HRB 8994 Amtsgericht Krefeld, letzte Eintragung am 2. Oktober 2012
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft sind die Grunderhaltung und Förderung der sportlichen Betätigung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend. Im Rahmen dieser Zweckbestimmung betreibt die Gesellschaft Sporteinrichtungen in Grefrath (vor allem ein Eisstadion). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.543.700,00
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres.
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind: <ol style="list-style-type: none">1. der oder die Geschäftsführer,2. der Aufsichtsrat,3. die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Geschäftsführer ist Herr Bernd Schoenmackers, dem Einzelvertretungsberechtigung eingeräumt worden ist. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat	Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 15. Dezember 2009 besteht der Aufsichtsrat aus bis zu 14 Mitgliedern (Bürgermeister und 13 Ratsmitglieder).



Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages gibt sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung.

Gesellschafterversammlung

Oberstes Entscheidungsorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Prokura

Einzelprokura hat Herr Andre Middelberg, Kämmerer der Gemeinde Grefrath.

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- a) Pachtvertrag mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH bezüglich Restaurant und Pistenbar vom 30. April 1982 (Gastronomie-Vertrag)

Das Pachtverhältnis ist zunächst für die Zeit vom 1. Mai 1982 bis zum 30. April 1992 fest abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist neun Monate) erfolgt.

Der Pachtzins beträgt seit dem 1. Januar 1983 unverändert 12 % des Umsatzes, mindestens jährlich DM 42.000,00 (entspricht EUR 21.474,26) zuzüglich Umsatzsteuer. Er kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

- b) Pachtvertrag mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH bezüglich des Schlittschuh-Verleihs vom 30. April 1982

Die Berichtsgesellschaft hat als Eigentümerin des Pachtobjekts mit Wirkung ab 1. Mai 1982 der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH die Räumlichkeiten zum Betrieb eines Schlittschuhverleihs, einer Schlittschuhschleiferei und zum Verkauf von Sportartikeln verpachtet. Das Pachtverhältnis ist zunächst für zehn Jahre bis zum 30. April 1992 abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist ein Jahr) erfolgt.



Der Pachtzins beträgt DM 8.700,00 (entspricht EUR 4.448,24) monatlich (jährlich DM 104.400,00, entspricht EUR 53.378,88) zuzüglich einer Nebenkostenpauschale für Heizung und Wasser sowie zuzüglich Umsatzsteuer. Der Pachtzins kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat. Der Pachtzins wurde mit Wirkung zum 1. April 2018 in Höhe von 19% vom erzielten Verleihumsatz neu festgelegt.

c) Mietvertrag über die Werbeflächen im Eissportzentrum (Bande und Eisaufbereitungsmaschinen) mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH vom 31. Dezember 1980

Die Berichtsgesellschaft hat der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH das alleinige Recht eingeräumt, die Werbeflächen an der Bande der Eissporthalle Grefrath und den Eisaufbereitungsmaschinen zu nutzen. Das Entgelt hierfür beträgt derzeit 70 % des um den Anteil an Vermittlungsprovision und der uneinbringlichen Forderungen gekürzten steuerpflichtigen Umsatzes zuzüglich Umsatzsteuer. Auf den Umsatz wird ein Verwaltungskostenanteil von 15 % berechnet und in Abzug gebracht. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren. Er verlängert sich seit dem 1. Januar 1991 jeweils um zwei Jahre, wenn er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

d) Vorverkaufspartner-Vertrag mit der CTS EVENTIM AG vom 5./21. April 2005

Durch den Vorverkaufspartner-Vertrag sind der Sport und Freizeit gGmbH von der CTS EVENTIM AG (CTS), Hamburg, die Informations- und Vertriebsmöglichkeiten des CTS-Netzes entgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Die CTS betreibt und unterhält hierfür das CTS-Netz und schließt entsprechende Verträge mit Veranstaltern von Konzert-, Kunst-, Sport- und sonstigen Veranstaltungen sowie Betreibern von Veranstaltungsstätten ab. Zusätzlich ist der Berichtsgesellschaft ein entgeltliches Nutzungsrecht an der CTS-Ticketingsoftware eingeräumt worden.

Die Sport und Freizeit gGmbH als Vorverkaufspartner vermittelt den Verkauf von Tickets für o.g. Veranstaltungen. Die Kartenverkäufe erfolgen dabei von Fall zu Fall und im Namen und auf Rechnung des Veranstalters.

Der Vertrag hatte eine anfängliche Laufzeit bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres, somit bis zum 31. Dezember 2008. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.



e) Veranstalter-Vertrag mit der CTS EVENTIM AG vom 5./21. April 2005

Durch den Veranstalter-Vertrag wird der Sport und Freizeit gGmbH von der CTS EVENTIM AG (CTS), Hamburg, entgeltlich der EDV-gestützte Verkauf von Eintrittskarten für ihre eigenen Veranstaltungen ermöglicht. Die CTS betreibt und unterhält hierfür das CTS-Ticketvertriebsnetz und schließt entsprechende Verträge mit Vorverkaufsstellen und Veranstaltungsstättenbetreibern ab. Zusätzlich ist der Berichtsgesellschaft ein entgeltliches Nutzungsrecht an der CTS-Ticketingsoftware eingeräumt worden.

Der Vertrag galt zunächst fest bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres, somit bis zum 31. Dezember 2008. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

f) Bürgschaft der Gemeinde Grefrath

Die Gemeinde Grefrath hat nach Zustimmung des Rates am 13. Dezember 2016 durch Zusage einer Bürgschaft i. H. v. TEUR 300,0 (zunächst bis zum 31. März 2019 mit Verlängerungsoption bis zum 31. März 2021) die Beschaffung von Liquidität bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut sichergestellt. Mit Schreiben vom 28. März 2019 hat sich die Gemeinde Grefrath bereit erklärt die Ausfallbürgschaft i. H. v. TEUR 300 gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut bis zum 31. März 2021 erneut zu übernehmen. Mit Beschluss des Rates der Gemeinde Grefrath vom 15. Dezember 2020 wurde die Ausfallbürgschaft i. H. v. TEUR 300 zunächst bis zum 31. März 2023 (mit Verlängerungsoption bis zum 31. März 2025) verlängert. Mit Schreiben vom 21. August 2023 hat sich die Gemeinde Grefrath bereit erklärt die Ausfallbürgschaft i. H. v. TEUR 300 gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut bis zum 31. März 2025 erneut zu übernehmen.

g) Vertrag ticket.io

Die ticket i/O GmbH wickelt seit dem Geschäftsjahr 2020/21 das Ticketing der Sport und Freizeit gGmbH ab.

Eintrittspreise

Die Preise für den Eintritt haben sich wie folgt entwickelt (jeweils Bruttobeträge):

	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>	<u>2022/2023</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzelpreise					
Eintritt					
Kinder unter 6 Jahren	0	0	0	0	0
Kinder + Jugendliche					
wochentags	4,5	4,5	3,94	5,00	7,00
Wochenende	5	5	3,94	5,50	8,00
Erwachsene					
wochentags	6	6	4,98	6,60	8,60
Wochenende	7	7	4,98	7,60	10,20
Schulen	3,5	3,5	-	3,7	4,7
Gruppenarrangement					
wochentags	individuell	individuell	individuell	individuell	individuell
Wochenende	Individuell	Individuell	Individuell	Individuell	Individuell
2-Stunden-Tarif					
(Mi u. Do ab 20 Uhr)					
Kinder + Jugendliche	2	2	-	2,40	3,40
Erwachsene	3,5	3,5	-	4,00	5,00
12er Karten					
Eintritt	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>
Kinder unter 6 Jahren	0	0	-	0	0
Kinder + Jugendliche	43,00/47,00	43,00/47,00	-	49,00/53,00	70,00/76,00
Erwachsene	58,00/65,00	58,00/65,00	-	64,00/74,00	90,00/97,00

Seit der Saison 2021/22 besteht, außer für den 2-Stunden-Tarif und den Eintritt für Schulen, die Möglichkeit sowohl online als auch an der Tageskasse Tickets zu erwerben. Online-Tickets sind im Durchschnitt 60 Cent günstiger als Tickets an der Tageskasse. Bei den abgebildeten Preisen handelt es sich um die Tageskassenpreise.

C. Steuerliche Verhältnisse

Das Finanzamt Kempen hat mit Bescheid vom 24. Februar 2016 bestätigt, dass die gGmbH nach der vorliegenden Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, weil sie nach § 52 Abs. 2 Nr. 21 AO den Sport fördert. Die Steuerbefreiung gilt nicht für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb „Veranstaltungen“.



Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses

I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. März 2023

		a) Aktiva	
A. Anlagevermögen		EUR	2.802.031,65
		VJ: EUR	2.324.087,01
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		EUR	9,00
		VJ: EUR	109,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		EUR	9,00
		VJ: EUR	109,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	109,00
Abschreibungen	-100,00
Stand zum 31.3.2023	9,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 2

II. Sachanlagen	EUR	2.802.022,65
	VJ: EUR	2.323.978,01

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	1.669.675,01
	VJ: EUR	1.733.102,01

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	1.733.102,01
Abschreibungen	-63.427,00
Stand zum 31.3.2023	1.669.675,01

2. Technische Anlagen und Maschinen	EUR	458.220,00
	VJ: EUR	505.236,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	505.236,00
Zugänge	11.030,00
Abschreibungen	-58.046,00
Stand zum 31.3.2023	458.220,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 3

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	364.552,00
	VJ: EUR	85.640,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	85.640,00
Zugänge	313.364,81
Abschreibungen	-34.452,81
Stand zum 31.3.2023	364.552,00

Zugänge

	EUR
Eishockeybande	134.770,98
Tribünenbestuhlung	110.317,76
Spinde/ Schließfächer	43.897,00
Traversen	22.731,17
Sonstiges	1.647,90
	313.364,81

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	309.575,64
	Vj: EUR	0,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 4

B. Umlaufvermögen	EUR	839.055,31
	VJ: EUR	888.452,68
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	300.243,66
	VJ: EUR	544.966,30
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	99.145,37
	VJ: EUR	282.766,77
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Forderungen vor Wertberichtigung	102.244,15	290.384,94
Pauschalwertberichtigung	-900,00	-600,00
Einzelwertberichtigung	-2.198,78	-7.018,17
	99.145,37	282.766,77
Forderungen vor Wertberichtigung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Forderungen Sportstätten GmbH	0,00	204.013,29
Übrige Forderungen	99.868,08	84.353,79
Forderungen Konzertveranstalter	2.376,07	2.017,86
	102.244,15	290.384,94



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 5

2. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	201.098,29
	VJ: EUR	262.199,53
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Umsatzsteuer	163.169,68	122.410,23
Zuschüsse Bundesmittel	0,00	76.481,80
Kurzarbeitergeld	0,00	50.408,94
Debitorische Kreditoren	6.263,27	11.542,49
ZVK	0,00	1.356,07
Sonstige	31.665,34	0,00
	201.098,29	262.199,53
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	538.811,65
	VJ: EUR	343.486,38
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Bankguthaben	479.248,22	298.053,51
Kassenbestand	59.563,43	45.432,87
	538.811,65	343.486,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	19.296,88
	Vj: EUR	6.997,85
Bilanzsumme Aktiva	EUR	3.660.383,84
	VJ: EUR	3.219.537,54



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 6

b) Passiva

A. Eigenkapital	EUR	1.363.303,78
	VJ: EUR	1.236.678,26
I. Gezeichnetes Kapital	EUR	2.543.700,00
	VJ: EUR	2.543.700,00
II. Gewinnrücklagen	EUR	280.205,88
	VJ: EUR	280.205,88
III. Verlustvortrag	EUR	-1.281.770,04
	VJ: EUR	-1.281.770,04
IV. Jahresfehlbetrag	EUR	-178.832,06
	VJ: EUR	-305.457,58
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	EUR	582.186,64
	Vj: EUR	0,00

Entwicklung	Stand		Abgänge	Auflösung	Stand
	1.4.2022	Zugänge			31.3.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AR Kühlturm	0,00	309.575,64	0,00	0,00	309.575,64
Eishockeyband	0,00	134.770,98	0,00	-6.738,98	128.032,00
Tribünenbestuhlung	0,00	110.317,76	0,00	-6.893,76	103.424,00
Spinde/ Schließfächer	0,00	43.897,00	0,00	-2.742,00	41.155,00
	0,00	598.561,38	0,00	-16.374,74	582.186,64



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 7

C. Rückstellungen	EUR	55.075,00
	VJ: EUR	92.700,00

Sonstige Rückstellungen	EUR	55.075,00
	VJ: EUR	92.700,00

Entwicklung	Stand				Stand
	1.4.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.3.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubsrückstellungen	34.900,00	-34.900,00	0,00	22.502,00	22.502,00
Ausstehende Rechnungen	27.700,00	-27.700,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschlusskosten	13.200,00	-12.720,00	-480,00	15.500,00	15.500,00
Sonderzahlung	10.400,00	-10.400,00	0,00	10.477,00	10.477,00
Überstunden	6.500,00	-6.500,00	0,00	6.596,00	6.596,00
	92.700,00	-92.220,00	-480,00	55.075,00	55.075,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 8

D. Verbindlichkeiten	EUR	1.659.818,42
	VJ: EUR	1.890.159,28
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	EUR	612.544,59
	VJ: EUR	669.157,57
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Darlehen BHKW	267.030,00	285.470,00
Darlehen Sparkasse	238.252,96	257.802,59
Darlehen Eismaschine	56.718,82	68.189,31
Darlehen KfW	40.070,00	45.086,00
Darlehen Richtfunk	7.130,86	9.019,23
Zinsabgrenzung	3.341,95	3.590,44
	612.544,59	669.157,57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR	456.933,48
	VJ: EUR	223.833,60
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Vorverkauf Veranstaltungen	178.611,54	101.481,30
Übrige Kreditoren	278.321,94	122.352,30
	456.933,48	223.833,60



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 9

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	EUR	177.845,91
	VJ: EUR	577.757,70
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Verlustausgleich Gemeinde	0,00	421.162,09
Darlehen 400 m Außenring	156.217,00	156.217,00
Bundesprogramm	21.628,91	0,00
Sonstiges	0,00	378,61
	177.845,91	577.757,70

4. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	412.494,44
	VJ: EUR	419.410,41
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Darlehen Sportstätten	400.000,00	400.000,00
Kreditorische Debitoren	0,00	11.542,49
aus Steuern	9.180,32	7.643,74
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	224,18
Sonstiges	3.314,12	0,00
	412.494,44	419.410,41

Bilanzsumme Passiva	EUR	3.660.383,84
	VJ: EUR	3.219.537,54



**II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023**

1. Umsatzerlöse	EUR	1.687.504,35
	VJ: EUR	1.457.929,98
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Eislaufen	1.059.461,41	938.016,11
Veranstaltungen	313.667,68	289.508,56
Miet- und Pächterträge	191.670,27	161.186,93
Übrige Umsatzerlöse	122.704,99	69.218,38
	1.687.504,35	1.457.929,98
Eislaufen	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Öffentlicher Lauf	888.984,60	786.483,99
Gemeinde Grefrath	91.997,97	93.457,94
Schulen	56.181,34	31.666,33
Private Clubs	22.297,50	26.407,85
	1.059.461,41	938.016,11
Miet- und Pächterträge	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Schlittschuhverleih	63.300,96	63.300,96
Restaurant	73.032,91	60.572,61
Bandenwerbung	21.796,72	11.949,84
Außengastronomie	7.200,00	7.200,00
Übrige Miet- und Pächterträge	26.339,68	18.163,52
	191.670,27	161.186,93



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 11

Veranstaltungen	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Holiday	194.191,00	249.589,15
Hallenmiete und Nebenkosten	82.288,39	18.743,48
Übrige Veranstaltungen	37.188,29	21.175,93
	313.667,68	289.508,56
Übrige Umsatzerlöse	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Parkplätze	22.843,01	15.680,67
Einspeisevergütung BHKW	11.627,92	14.895,14
Betreuung Werbeflächen	4.670,73	2.560,68
Sonstige Umsatzerlöse	83.563,33	36.081,89
	122.704,99	69.218,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	EUR	1.012.934,53
	VJ: EUR	775.742,25
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Zuschüsse Bundesmittel	832.420,90	593.868,16
Verwaltungskosten Sportstätten GmbH	75.600,00	75.600,00
Sonstige Weiterberechnungen	30.197,92	50.192,29
Erstattungen Sportstätten GmbH	38.036,99	31.733,91
Auflösung Sonderposten	16.374,74	0,00
Versicherungserstattungen	0,00	16.097,64
Auflösung Rückstellungen	480,00	314,00
übrige Erträge	19.823,98	7.936,25
	1.012.934,53	775.742,25



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 12

3. Materialaufwand	EUR	575.857,78
	VJ: EUR	608.574,36

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	391.631,00
	VJ: EUR	434.475,33

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Strom	224.372,23	274.269,77
Gas	153.265,61	141.817,20
Wasser	13.993,16	18.388,36
	391.631,00	434.475,33

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR	184.226,78
	VJ: EUR	174.099,03

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Veranstaltungen	141.307,34	139.523,88
Werbung	42.919,44	34.575,15
	184.226,78	174.099,03



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 13

4. Personalaufwand	EUR	798.009,00
	VJ: EUR	751.057,90
a) Löhne und Gehälter	EUR	624.896,78
	VJ: EUR	621.806,81
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Gehälter	258.930,92	221.940,41
Löhne	305.134,22	303.378,05
Aushilfen	73.133,64	96.488,35
Veränderung Personalrückstellung	-12.302,00	0,00
	624.896,78	621.806,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR	173.112,22
	VJ: EUR	129.251,09
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Soziale Abgaben Löhne	83.978,47	51.444,90
Soziale Abgaben Gehälter	51.398,94	44.955,96
Altersversorgung	37.734,81	31.171,25
Beihilfe Gehälter	0,00	1.678,98
	173.112,22	129.251,09
5. Abschreibungen	EUR	156.025,81
	VJ: EUR	143.798,32



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 14

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen **EUR** **1.315.376,79**
VJ: EUR 1.001.515,09

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Unterhaltung Baumaßnahmen Bund	832.420,90	593.868,16
Versicherungen, Beiträge	51.583,33	40.569,33
Grundbesitzabgaben	13.737,35	29.335,32
Fremdleistungen	22.383,35	24.998,82
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	18.619,25	17.997,92
Sonstige Betriebskosten	7.244,32	7.811,86
Fremdreinigung	10.830,16	6.803,33
Kfz-Kosten	6.902,94	4.064,26
Telefon, Porti	3.907,58	3.780,67
Coronabedingte Mehraufwendungen	0,00	2.498,47
Repräsentationsaufwendungen	1.186,98	2.007,61
Reisekosten, Fahrtkosten	2.560,27	1.180,99
Fortbildung	1.638,00	1.080,00
EDV-Aufwendungen	1.151,50	0,00
Übrige Unterhaltungsaufwendungen	171.476,88	168.410,49
Übrige Aufwendungen	169.733,98	97.107,86
	1.315.376,79	1.001.515,09

Übrige Unterhaltungsaufwendungen	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.432,87	127.430,76
Unterhaltung maschinelle Anlagen	28.145,81	28.400,46
Unterhaltung BHKW	20.898,20	12.579,27
	171.476,88	168.410,49

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **EUR** **30.027,29**



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 15

VJ: EUR 30.106,39

8. Ergebnis nach Steuern

EUR -174.857,79
VJ: EUR -301.379,83

9. Sonstige Steuern

EUR 3.974,27
VJ: EUR 4.077,75

Zusammensetzung

	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Grundsteuer	3.772,27	3.772,25
Kfz-Steuern	202,00	305,50
	3.974,27	4.077,75

10. Jahresfehlbetrag

EUR -178.832,06
VJ: EUR -305.457,58

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer, so dass insoweit sowohl eine Geschäftsordnung als auch ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich sind. Der Aufsichtsrat hat sich gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages eine Geschäftsordnung gegeben.</p> <p>Weitere schriftliche Weisungen des Aufsichtsrates zur Organisation für die Geschäftsführung gibt es nicht.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.</p>
b.	Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Im Berichtsjahr haben drei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Über die Sitzungen wurden Niederschriften erstellt.
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	Der einzige Geschäftsführer, Herr Bernd Schoenmackers, ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderem Kontrollgremium i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.
d.	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	Die Geschäftsführervergütung wird im Anhang angegeben. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Geschäftsführungsinstrumentarium

2.	Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan , aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	In einem Organigramm sind die Weisungsbefugnisse geregelt. Es liegen für einzelne Mitarbeiter der Verwaltung Stellenbeschreibungen vor.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Die Ablauforganisation ist grundsätzlich so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung in alle wesentlichen Abläufe eingebunden ist. Im Rahmen der Abschlussprüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, bei denen besondere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention erforderlich gewesen wären. Aufgrund dessen wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention dokumentiert. Dies wird durch die Geschäftsführung im Hinblick auf Geschäftstätigkeit, Struktur und Größe der Gesellschaft als vertretbar angesehen.
d.	Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Die Entscheidungsprozesse für wesentliche Unternehmensentscheidungen sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat geregelt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft in § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 9 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Verstöße gegen diese Richtlinien wurden nicht festgestellt.
e.	Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Wir haben grundsätzlich keine gegenteiligen Feststellungen getroffen. Darlehensverträge mit der Sportstätten GmbH werden allerdings regelmäßig lediglich mündlich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Weiterbelastung von Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung von der Sport und Freizeit gGmbH an die Sportstätten GmbH.

3.	Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a.	Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Das Planungswesen für das Berichtsjahr entspricht den Erfordernissen.
b.	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Wir haben nicht festgestellt, dass wesentliche Planabweichungen nicht systematisch untersucht werden.
c.	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung existiert nicht.
d.	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement , welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Wir haben nicht festgestellt, dass das Finanzmanagement nicht den Erfordernissen des Berichtsjahrs entspricht.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management ? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Die Gesellschaft ist in kein zentrales Cash-Management eingebunden.
f.	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Gesellschaft tätigt überwiegend Bargeschäfte. Soweit Entgelte in Rechnung gestellt werden, ist der vollständige und zeitnahe Einzug der Entgelte sichergestellt.
g.	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein Controlling besteht in Bezug auf den Bereich Veranstaltungen auf Ebene bzw. unter direkter Kontrolle der Geschäftsführung. Des Weiteren wird in allen anderen Bereichen ein permanentes Kostencontrolling unter Kontrolle der Geschäftsführung durchgeführt.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da die Gesellschaft keine Tochterunternehmen hat bzw. keine wesentliche Beteiligungen hält.

4. Risikofrüherkennungssystem	
<p>a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein umfassendes Risikofrüherkennungssystem existiert nicht und wird von der Geschäftsführung aufgrund der geringen Unternehmensgröße in dem gem. § 91 Abs. 2 AktG geforderten Umfang für nicht erforderlich gehalten. Der Risikofrüherkennung dienen aber die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Zwischenberichterstattung an den Aufsichtsrat, die Erstellung von Hochrechnungen auf Basis der aktuellen Zahlen der Gesellschaft und die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.</p> <p>Sofern die Ausgaben des Geschäftsjahres nicht durch eigene Mittel der Gesellschaft und die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind, ist rechtzeitig die Zusage der Gemeinde Grefrath über einen entsprechenden Zuschuss einzuholen. Diese Zusage ist dem Aufsichtsrat zusammen mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen (vgl. dazu § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).</p> <p>Die Geschäftsführung muss den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich informieren, wenn abzusehen ist, dass die geplanten Ausgaben des Geschäftsjahres voraussichtlich wesentlich überschritten werden und diese Mehrausgaben nicht durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden oder wenn sich zeigt, dass die geplanten Einnahmen voraussichtlich wesentlich unterschritten werden (vgl. dazu § 14 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).</p>
<p>b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>d. Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

5.	Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p> <p>Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?</p>	<p>Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da die genannten Instrumente von der Gesellschaft nicht eingesetzt werden.</p>
b.	<p>Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
c.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Geschäfte, - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, - Kontrolle der Geschäfte? 	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
d.	<p>Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
e.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
f.	<p>Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

6. Interne Revision	
<p>a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?</p> <p>Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?</p>	<p>Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da eine interne Revision nicht besteht und im Hinblick auf die Größe des Unternehmens auch nicht erforderlich ist.</p>
<p>b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?</p> <p>Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?</p> <p>Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?</p> <p>Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?</p> <p>Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

Geschäftsführungstätigkeit

7.	Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans oder der Gesellschafterversammlung durchgeführt wurden.
b.	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen ?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8.	Durchführung von Investitionen	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird ein Finanzplan erstellt. Wirtschaftlichkeitsprüfungen inklusive der Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgen im Rahmen der Finanzplanung.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Anhaltspunkte dafür, dass die Unterlagen und Erhebungen zu Preisermittlungen nicht ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise gewesen sind, haben sich nicht ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Einhaltung der Investitionsplanung wird laufend überwacht. Abweichungen von der Planung werden, soweit vorhanden, untersucht.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

8. Durchführung von Investitionen	
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

9. Vergaberegelnungen	
a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelnungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelnungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Konkurrenzangebote werden nach den betrieblichen Erfordernissen eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgt in regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Darüber hinaus erhält der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung Quartalsberichte.
b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns nicht bekannt geworden.
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.
f. Gibt es eine D&O-Versicherung ? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Nach den Angaben der Gesellschaft besteht keine D&O-Versicherung. Es wurde jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung abgeschlossen.

10.	Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
g.	Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Vermögens- und Finanzlage

11.	Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	
a.	Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ?	Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.
b.	Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Gesellschaft besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Nennenswerte stille Reserven bestehen nicht.

12.	Finanzierung	
a.	Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Kapitalstruktur nach Finanzierungsquellen zum 31. März 2023 setzt sich wie folgt zusammen: Interne Finanzierung durch Eigenkapital von TEUR 1.437 (= Eigenkapitalquote 39,3%). Externe Finanzierung von TEUR 2.217 (= Fremdkapitalquote 60,7%). Es bestehen zum Abschlussstichtag keine Investitionsverpflichtungen.
b.	Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Fragestellung ist mangels eines Konzerns nicht relevant.

12. Finanzierung	
<p>c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?</p>	<p>Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Zuschüsse zu Sanierungsmaßnahmen von TEUR 1.292 erhalten.</p> <p>Nach Beschluss des Rates am 13. Dezember 2016 hat die Gemeinde Grefrath eine Bürgschaft gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut in Höhe von TEUR 300 zur Sicherstellung der Liquidität zugesichert. Die Ausfallbürgschaft wurde zuletzt bis zum 31. März 2025 verlängert. Darüber hinaus bestehen weitere Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath für die von der Gesellschaft aufgenommenen Darlehen.</p> <p>Keine negativen Feststellungen.</p>

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
<p>a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?</p>	<p>Die Liquidität der Gesellschaft wird wesentlich durch ein Darlehen der Sportstätten GmbH sichergestellt. Dadurch sind keine Liquiditätsprobleme aufgetreten. Das Darlehen valutiert zum Abschlussstichtag mit TEUR 400.</p> <p>Nach den von uns getroffenen Feststellungen verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung haben wir nicht festgestellt.</p> <p>Die weitere Ergebnis- und Eigenkapitalentwicklung ist zu beobachten und einer etwaigen Aufzehrung des gezeichneten Kapitals rechtzeitig entgegenzuwirken.</p>
<p>b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?</p>	<p>Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.</p>

Ertragslage

14.	Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a.	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?	Da es sich um ein Einspartenunternehmen handelt, ist die Frage nicht einschlägig.
b.	Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Es besteht ein Darlehen über TEUR 400 welches im Jahr 2015 von der Sportstätten- und Freizeitgestaltungsbetriebsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt wurde. Das Darlehen ist auf unbestimmte Zeit gewährt. Der Zinssatz beträgt seither unverändert 2% p.a..
d.	Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Energieversorgungsunternehmen handelt.

15.	Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a.	Gab es verlustbringende Geschäfte , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Die Sport und Freizeit gGmbH weist erneut einen Jahresfehlbetrag aus. Hintergrund waren in den vergangenen Jahren die Corona-Pandemie sowie die gestiegenen Energiepreise.
b.	Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Die Geschäftsführung hat eine Analyse aller Kosten der Gesellschaft durchgeführt, um Einsparpotenziale zu identifizieren. Darüber hinaus wurden Preiserhöhungen beschlossen, die im Folgejahr umgesetzt werden.

16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a.	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages ?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.



16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
b.	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	<p>Die Gesellschaft ist permanent darum bemüht, durch Attraktivitätssteigerung des Angebots und durch vielfältige Marketingmaßnahmen neue Besucher zu gewinnen. Zusätzlich werden Preisadjustierungen durchgeführt.</p> <p>Bei der Entwicklung der Jahresergebnisse in den folgenden Geschäftsjahren wird zunächst die weitere Entwicklung der Energiepreise eine wesentliche Rolle spielen. Hier sind die Verantwortlichen bemüht, weitere Potenziale zur Energieeinsparung (z.B. Ausbau einer Flächenphotovoltaikanlage) zu entwickeln.</p>

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufwertungen. Weitere Aufwertungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplan der Sport und Freizeit gGmbH (Gj. 2023/24)**Aufwand (in T-Euro)**

I. Betriebsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Unterhaltung Gebäude und Aussenanlagen	8	8	2	2	20	83
Unterhaltung maschinelle Anlagen	8	7	5	5	25	36
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10	40	78
Unterhaltung Maßnahmen Bundeszuschuss	500	500	500	500	2000	1231
Aufwand BHKW	5	5	5	5	20	19
Gas	20	10	120	120	270	165
Wasser	2	2	10	4	18	18
Abwasser Gemeinde	1	1	9	3	14	24
Müllabfuhr	2	2	2	2	8	7
Strom	20	20	140	120	300	230
Reinigung	3	3	4	5	15	11
Desinfektionsmittel	0	0	1	1	2	1
Löhne	65	65	101	100	331	307
Aushilfen	2	2	23	23	50	72
gesetzliche und freiwillige Sozialabgaben	20	20	26	25	91	80
Versicherungen	8	8	8	8	32	29
Beiträge	3	4	3	4	14	13
Veranstaltungen	20	20	90	0	130	152
Systemgebühren Eislaufen	0	0	27	27	54	53
sonstige Betriebskosten	4	5	4	5	16	11
Mieten / Pachten	0	0	1	1	2	3
Gesamt I. Betriebsaufwand	701	692	1.091	970	3.452	2.623

II. Geschäftsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Gehälter	75	75	75	75	300	280
gesetzliche und freiwillige Sozialabgaben	18	18	18	18	72	69
Reisekosten	1	1	1	0	3	5
Bürokosten, Porto, Telefon	2	2	2	2	8	10
Werbekosten, Anzeigen	3	3	3	3	12	7
Nebenkosten Disco	0	0	13	13	26	26
Weiterberechnung Personal	0	0	0	0	0	0
KFZ Kosten	2	2	2	2	8	9
sonstiger Geschäftsaufwand	2	2	2	2	8	13
Rechts-Beratungs- u. Prüfungskosten	0	0	18	0	18	23
Parkplätze	6	5	6	5	22	21
Verwaltungskostenanteil	0	0	1	1	2	3
Forderungsverluste	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung (Abgang Anlagen/ Forderungen)	0	0	0	0	0	0
Gesamt II. Geschäftsaufwand	109	108	141	121	479	466

III. Finanzaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Afa auf Gebäude	13	13	13	13	50	52
Afa auf Maschinen und sonstige Werte	22	23	22	23	90	94
Steuern/ Rückstellung Umsatzsteuer	0	0	0	3	3	3
Zinsaufwand Darlehen	7	8	7	8	30	30
Gesamt III. Finanzaufwand	42	44	42	47	173	179
Gesamt Aufwand I.-III.	852	844	1.274	1.138	4.104	3.268

	0	0	0	0	0	0
--	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag (in T-Euro)

I. Betriebsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Eintritts- und Benutzungsgelder	0	0	450	530	980	880
Nutzungsentschädigung Schulen	0	0	23	40	63	38
Private Clubs	0	0	17	18	35	21
Veranstaltungen	45	35	270	0	350	340
Werbeflächen incl. Verwaltungsgebühren	6	6	6	6	24	25
Vereine (Eishockeystunden Gemeinde)	22	24	23	24	93	93
Vereine (Eishockeystunden Vereine)	0	0	0	0	0	8
Geschäftsraummiete	40	40	45	45	170	165
Sonstige Einnahmen(KG, Kreis für Schulen)	0	0	25	35	54	35
Versicherungserstattungen	0	0	0	0	0	2
sonstige Weiterberechnungen	0	0	30	30	60	50
Einnahmen BHKW	5	5	6	6	22	30
Parkplätze	8	14	6	0	28	22
Erstattung Energiekosten/Müll	10	10	20	20	60	60
Zuschuss Bund	500	500	500	500	2000	1231
Erstattung Fremdl. und Akt. Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Gesamt I. Betriebsertrag	636	634	1.421	1.254	3.939	3.000

II. Geschäftsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Verwaltungskosten	20	20	20	20	80	80
sonstige Verwaltungskosten	0	0	0	0	0	1
Gesamt II. Geschäftsertrag	20	20	20	20	80	81

Gesamt Erträge I. - II.	656	654	1.441	1.274	4.019	3.081
--------------------------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------

III. Gewinn/Verlust	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-196	-190	167	136	-85	-187



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH Grefrath



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. März 2023
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr
2022/2023
der

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Grefrath**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld
Tel. +49 (0) 21 51 – 63 90 - 0
Fax +49 (0) 21 51 – 63 90 - 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:
Dirk Abts RA WP StB
Markus Esch RA WP StB
Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB
Bastian Willenborg Dipl.-Oec. WP

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag.....	1
B. Grundsätzliche Feststellungen.....	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	3
II. Sonstige Unregelmäßigkeiten.....	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	10
2. Jahresabschluss	11
3. Lagebericht.....	11
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	12
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	12
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	13
1. Vermögens- und Finanzlage	13
2. Ertragslage	18
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	20
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	21
G. Schlussbemerkung.....	24

<p><i>Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.</i></p>
--



Anlagen

Anlage 1	Bilanz zum 31. März 2023
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2022/2023
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023
Anlage 5	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Anlage 6	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 7	Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses
Anlage 8	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
Anlage 9	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017



Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
gGmbH	Gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
RLZ	Restlaufzeit
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer



A. Prüfungsauftrag

- 1 Der Geschäftsführer der

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Stadionstraße 161,
47929 Grefrath

(nachfolgend kurz als „Gesellschaft“ oder „Sportstätten GmbH“ bezeichnet)

Herr Bernd Schoenmackers

hat uns am 18. September 2023 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum
31. März 2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäfts-
jahr 2022/23 gemäß §§ 316ff. HGB zu prüfen.
- 2 Der Auftrag beruht auf dem Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 4. Mai 2023, auf der wir
zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 S. 1 HGB).
- 3 Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 18. September 2023 unter
Beifügung der Allgemeinen Auftragsbedingungen angenommen.
- 4 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1
HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft
somit nicht prüfungspflichtig. In § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt,
dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB
für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 5 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und
2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
- 6 Die Prüfung haben wir im Oktober 2023 durchgeführt.
- 7 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirt-
schaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstel-
lung von Prüfungsberichten“ den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresab-
schluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.
- 8 Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.



- 9 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 10 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 11 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 12 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 13 Gemäß § 321 I 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 14 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 15 Die folgende Übersicht zeigt zusammenfassend die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten drei Geschäftsjahren:

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Ertragslage				
Jahresergebnis	-98	-63	-75	-12
davon operatives Ergebnis	-105	-72	-78	-7
davon Finanzergebnis	7	8	7	-1
Umsatzerlöse	84	833	1.045	+212
<u>davon</u>				
Gastronomiebetriebe	38	497	617	+120
Schlittschuhverleih	15	316	368	+52
übrige Umsatzerlöse	31	20	60	+40
Materialaufwand	28	140	185	+45
Personalaufwand	184	394	453	+59
Beschäftigte	8	8	9	+1
Aushilfskräfte	10	55	51	-4

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagevermögen	135	145	123	-22
Investitionen	3	36	36	+33
Liquide Mittel	407	369	164	-205
Eigenkapital	529	564	552	-12
Rückstellungen	174	198	203	+6
Darlehen Sport und Wertberichtigung hierzu	400 -135	400 -135	400 -135	+0 +0
Bilanzsumme	926	996	789	-207
Anlagenintensität in %	14,6%	14,6%	15,6%	+1,0% -Punkte
Eigenkapitalquote in %	57,1%	56,6%	71,7%	+15,0% -Punkte
Fremdkapitalquote in %	42,9%	43,3%	28,3%	-15,0% -Punkte

16 Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 63) aus.

17 Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 211,4 gestiegen. Hier ist die Ursache, dass das Eisstadion bedingt durch Corona im Vorjahr nur teilweise geöffnet war.
- Die sonstigen Erträge vermindern sich um TEUR 5,3.
- Parallel zu den Umsatzerlösen stieg auch der Materialaufwand um TEUR 43,7.
- Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird auch bei den Sportstätten unter dem Einfluss der Energieproblematik stehen. Neben der Entwicklung der Energiepreise hängt die wirtschaftliche Entwicklung der Sportstätten GmbH ebenfalls sehr stark von der Entwicklung des Konsumverhaltens der Besucher:innen ab.
- Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 181 erwartet. Der tatsächliche Fehlbetrag fällt um TEUR 106 geringer aus.



- Der Aufsichtsrat hat auch bei den Sportstätten für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023/24 aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen Preiserhöhungen für die Endverbraucher verabschiedet. Der Wirtschaftsplan weist ein positives Ergebnis von TEUR 9 aus. Die fortschreitende Inflation und das knappe positive Ergebnis haben die Geschäftsleitung dazu veranlasst, die Preise für den Bereich Verleih und das Schlittschuhschleifen nochmals leicht nach oben anzupassen.

- 18 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

II. Sonstige Unregelmäßigkeiten

- 19 Wir haben bei unserer Prüfung folgende Verstöße gegen sonstige gesetzliche oder satzungsmäßige Regelungen festgestellt:
- 20 Gemäß § 14 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags vom 15. Dezember 2009 der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH ist der Jahresabschluss von der Geschäftsführung innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufzustellen. Entgegen dieser Regelung wurde der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz zum 31. März 2023, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang – und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022/23 nicht bis zum 30. Juni 2023 aufgestellt.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 21 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- 22 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 23 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 24 Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.
- 25 Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung und unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.
- 26 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 27 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

- 28 Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316 ff. HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.
- 29 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).
- 30 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 31 Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 32 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
- 33 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. März 2022; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Dezember 2022 unverändert festgestellt.
- 34 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
- 35 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

- 36 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Entwicklung der Liquiditätslage,
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
 - Abstimmung der Erlöse, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Vertragsbeziehungen mit der Gemeinde Grefrath und der Sport- und Freizeit gGmbH,
 - Realisierung und Vollständigkeit der Umsatzerlöse.
- 37 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 38 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 39 Bei der Beurteilung des allgemeinen internen Kontrollsystems des Rechnungswesens und der Aufgabentrennung gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteme, um die Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- 40 Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 41 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 42 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.
- 43 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher und Bankauszüge.
- 44 Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir keine Saldenbestätigungen eingeholt, sondern die Ordnungsmäßigkeit des Ausweises u.a. durch alternative Prüfungshandlungen wie der Abstimmung mit den Zahlungseingängen geprüft.



- 45 An den einzelnen körperlichen Bestandsaufnahmen haben wir nicht teilgenommen. Durch Stichproben haben wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der körperlichen Bestandsaufnahme, der Fortschreibung auf den Bilanzstichtag und der Bewertung überzeugt.
- 46 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben (IDW PS 303).

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

47 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

48 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

49 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

50 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.

51 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software DATEV pro der DATEV eG abgewickelt.

52 Eine Anlagenbuchführung ist als Ergänzung zur Finanzbuchführung in Form einer Excel-Liste erstellt worden.

53 Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird von der Gemeinde Grefrath erstellt.

54 Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

55 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

2. Jahresabschluss

- 56 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.
- 57 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.
- 58 Die Bilanz zum 31. März 2023 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sind - ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz - ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.
- 59 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.
- 60 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

3. Lagebericht

- 61 Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügte Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

62 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB).

63 Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind. Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

64 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

65 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.

66 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

67 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. März 2023 den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Vermögensstruktur	31.3.2021	31.3.2022	31.3.2023	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	68	88	80	-8
Finanzanlagen	67	57	43	-14
	135	145	123	-22
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>				
Vorräte	26	26	34	+8
Lieferungs- und Leistungsforderungen	4	4	187	+183
Darlehen Sport und Freizeit gGmbH	265	265	265	0
Forderungen gegen Gesellschafter	0	98	0	-98
Sonstige Vermögensgegenstände	85	87	6	-81
Geldmittel	407	369	164	-205
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	10	+8
	791	851	666	-185
Gesamtvermögen	926	996	789	-207

68 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 996 um TEUR 207 auf TEUR 789 reduziert.

69 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres von TEUR 145 um TEUR 22 auf TEUR 123 reduziert. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 8. Die Abschreibungen auf Sachanlagen des Berichtsjahres betragen TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 16). Durch den Verkauf von Wertpapieren reduzieren sich die Finanzanlagen um TEUR 14 auf TEUR 43.

70 Die unter den **Finanzanlagen** (TEUR 43; Vorjahr: TEUR 57) ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens dienen der Sicherung einer Pensionszusage. Seit Erreichen des gesetzlichen Eintrittsalters (Juni 2006) zahlt die Sportstätten GmbH an einen ehemaligen Geschäftsführer bzw. an seine Ehefrau eine monatliche Altersrente. Die Rentenzahlungen des Geschäftsjahres 2022/23 wurden – planmäßig – in Höhe eines Teilbetrages durch Rückzahlungen aus dem vorgenannten Wertpapierdepot finanziert.

- 71 Insgesamt hat sich das **Umlaufvermögen** um TEUR 185 auf TEUR 666 reduziert.
- 72 Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 4). Darin enthalten sind im wesentlichen Forderungen i.H.v. TEUR 183 gegenüber der Sport und Freizeit gGmbH.
- 73 Unter den sonstigen **Vermögensgegenständen** (TEUR 271; Vorjahr: TEUR 352) wird insbesondere ein Darlehen an die Sport und Freizeit gGmbH (TEUR 265; Vorjahr: TEUR 265) ausgewiesen. Die ursprüngliche Forderung i.H.v. TEUR 620 wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 in Höhe von TEUR 205 wertberichtigt. Nach anfänglich erfolgter (jährlicher) Tilgung wurde auch die vorgenommene Wertberichtigung anteilig aufgelöst. Es verbleibt eine anteilige Wertberichtigung von TEUR 135 auf den verbleibenden Darlehensbetrag von TEUR 400. Die Rückzahlung des Darlehens ist aufgrund der Liquiditätsslage des Darlehensnehmers unsicher, da die von der Gemeinde für die Sport und Freizeit gGmbH in 2016 gewährte Bürgschaft nicht gegenüber der Sportstätten GmbH wirkt und deren Forderung weiterhin ungesichert ist.
- 74 Die **liquiden Mittel** haben sich um TEUR 205 auf TEUR 164 reduziert. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die im Rahmen der Analyse der Finanzlage dargestellte Kapitalflussrechnung.
- 75 Die **Passivseite** hat sich wie folgt entwickelt:

Kapitalstruktur	31.3.2021	31.3.2022	31.3.2023	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristiges Kapital</u>				
Gezeichnetes Kapital	118	118	118	0
Gewinnrücklagen	733	733	733	0
Verlustvortrag	-223	-223	-223	0
Jahresergebnis	-98	-63	-75	-12
Eigenkapital	530	565	553	-12
Pensionsrückstellungen	153	147	137	-10
	683	712	690	-22
<u>Kurzfristiges Kapital</u>				
Rückstellungen	21	50	66	+16
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	205	214	2	-212
Sonstige Verbindlichkeiten	14	20	31	+11
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0	0
	243	284	99	-185
Gesamtkapital	926	996	789	-207

- 76 Auf der **Passivseite** ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen:
- 77 Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt TEUR 553 und vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12 bedingt durch den Ausgleich des Vorjahresfehlbetrages durch die Gesellschafterin. Unverändert zum Vorjahr betragen das gezeichnete Kapital TEUR 118 und die anderen Gewinnrücklagen TEUR 733.
- 78 Die **Pensionsrückstellungen** belaufen sich auf TEUR 137 (Vorjahr: TEUR 147). Hierunter ist eine Versorgungsverpflichtung gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft ausgewiesen. Seit Erreichen des gesetzlichen Eintrittsalters (Juni 2006) zahlte die Sportstätten GmbH an den ehemaligen Geschäftsführer eine monatliche Altersrente. Seit Oktober 2014 wird an die Witwe des verstorbenen Geschäftsführers eine Witwenrente gezahlt. Die Rente wird jährlich entsprechend der Veränderung der Lebenshaltungskosten angepasst.
- 79 Die **sonstigen Rückstellungen** TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 51) enthalten insbesondere personalbezogene Rückstellungen für Urlaub, Überstunden, 13. Gehalt und Jubiläen (TEUR 48; Vorjahr: TEUR 19), sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Beratungskosten (TEUR 17; Vorjahr: TEUR 17).
- 80 Anlage 7 enthält - über den Anhang und die obigen Erläuterungen hinaus - weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	<u>31.03.2021</u>	<u>31.03.2022</u>	<u>31.03.2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	135	145	123
Gesamtvermögen	926	996	789
Anlagenintensität	14,6%	14,6%	15,6%
Eigenkapital	529	564	553
Gesamtkapital	926	996	789
Eigenkapitalquote	57,1%	56,6%	70,1%
Eigenkapital	529	564	553
Anlagevermögen	135	145	123
Anlagendeckungsgrad I	391,9%	389,0%	449,6%
Kurzfristige Mittel	791	851	666
Kurzfristige Schulden (RLZ < 1 Jahr)	244	285	92
Überdeckung	547	566	574

- 81 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:
- 82 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der Eigenkapitalquote beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit 70,1% angemessen ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote um 13,4%-Punkte erhöht.
- 83 Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das wirtschaftliche Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 449,6%.
- 84 Zum 31. März 2023 besteht eine Liquiditätsüberdeckung von TEUR 574 (Vorjahr: TEUR 566). Die kurzfristige Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund ausreichender flüssiger Mittel jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

85 Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) erstellt.

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>+/- Vj</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresergebnis	-63	-75	-12
Abschreibungen	16	16	0
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-8	-8	0
Veränderung Rückstellungen	23	6	-17
Veränderung übrige Aktiva / Passiva	12	-159	-171
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-220	-200
Anlagenzugänge	-36	-8	+28
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	10	14	+4
Erhaltene Zinsen	8	8	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18	14	32
Freier Cashflow	-38	-206	-168
Veränderung Finanzmittelfonds	-38	-206	-168
Finanzmittelfonds 1.1.	407	369	-38
Finanzmittelfonds 31.12.	369	163	-206

86 Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf TEUR -220. Zur Innenfinanzierung stehen die Abschreibungen von TEUR 16 zur Verfügung.

87 Aus dem **Investitionsbereich** ergibt sich ein positiver Cashflow von TEUR 14. Die Auszahlungen für Anlageninvestitionen belaufen sich auf TEUR 8.

88 Der **Finanzmittelbestand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 206 vermindert. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 163.

2. Ertragslage

89 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	84	833	1.045	+212
Sonstige betriebliche Erträge	333	18	13	-5
Betriebserträge	417	851	1.058	+207
Materialaufwand	-28	-140	-185	-45
Personalaufwand	-184	-394	-453	-59
Abschreibungen	-15	-16	-16	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	-295	-371	-482	-111
Sonstige Steuern	0	-1	0	+1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-4	-4
Betriebsaufwendungen	-522	-922	-1.136	-214
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	8	7	-1
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	7	8	7	-1
Jahresfehlbetrag	-98	-63	-75	-12

90 Im Berichtsjahr wird ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 63) ausgewiesen.

91 Die **Umsatzerlöse** sind im Berichtsjahr mit TEUR 1.045 gegenüber dem noch durch die Pandemie beeinflussten Vorjahr weiter angestiegen (Vorjahr: TEUR 883). Die Umsatzerlöse haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gastronomie	38	497	617	+120
Verleih	15	316	368	+52
Übrige Umsatzerlöse	31	20	60	+40
	84	833	1.045	+212

92 Die **sonstigen betrieblichen Erträgen** (TEUR 13; Vorjahr: TEUR 18) resultieren im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen (TEUR 12).

93 Die **Materialaufwendungen** belaufen sich auf TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 140). Im Wesentlichen handelt es sich um Verbrauchsmaterial für den Bereich Gastronomie (TEUR 182; Vorjahr: TEUR 140).



- 94 Die **Personalaufwendungen** betragen TEUR 453 (Vorjahr: TEUR 394).
- 95 Unter dem **sonstigen betrieblichen Aufwand** (insgesamt TEUR 482; Vorjahr: TEUR 371) sind u. a. Pachtaufwendungen (TEUR 168; Vorjahr: TEUR 145), Verwaltungskostenumlagen (TEUR 78; Vorjahr: TEUR 78), Energie-, Wasser- und Abwasserkosten (TEUR 35; Vorjahr: TEUR 21), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 17; Vorjahr: TEUR 14) sowie Fremdpersonalkosten (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 35) ausgewiesen.
- 96 Bei dem Posten **Zinsen und ähnliche Erträge** (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 8) handelt es sich insbesondere um Darlehenszinsen der Sport und Freizeit gGmbH.



E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

- 97 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 98 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.
- 99 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

100 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu

dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



G. Schlussbemerkung

- 101 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022/2023 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten.
- 102 Der von uns mit Datum vom 27. Oktober 2023 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks " enthalten
- 103 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANLAGEN

Anlage 1

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath

Bilanz zum 31. März 2023

AKTIVA		31.3.2023	31.3.2022	PASSIVA		31.3.2023	31.3.2022
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	117.600,00	117.600,00	
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00	4,00	II. Gewinnrücklagen	732.734,34	732.734,34	
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag	-222.944,68	-222.944,68	
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		79.606,00	88.125,00	IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-74.976,13	-63.382,62	
III. Finanzanlagen					<u>552.413,53</u>	<u>564.007,04</u>	
- Wertpapiere des Anlagevermögens		43.410,08	57.101,22	B. Rückstellungen			
		<u>123.020,08</u>	<u>145.230,22</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	137.115,00	146.538,00	
				2. Sonstige Rückstellungen	<u>66.452,00</u>	<u>50.664,00</u>	
					<u>203.567,00</u>	<u>197.202,00</u>	
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.798,02	214.493,03	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		22.868,34	25.592,54	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
2. Geleistete Anzahlungen		<u>10.957,00</u>	<u>0,00</u>	EUR 1.798,02 (Vorjahr: EUR 214.493,03)			
		<u>33.825,34</u>	<u>25.592,54</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	30.952,61	20.092,91	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		186.865,11	3.559,20	EUR 30.952,61 (Vorjahr: EUR 20.092,91)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter		0,00	97.943,66	davon aus Steuern:			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		271.090,49	352.179,83	EUR 13.601,37 (Vj: EUR 4.443,55)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
EUR 735,00 (Vorjahr: EUR 735,00)				EUR 5.611,72 (Vj: EUR 7.130,35)			
		<u>457.955,60</u>	<u>453.682,69</u>		<u>32.750,63</u>	<u>234.585,94</u>	
III. Guthaben bei Kreditinstituten		163.480,14	369.122,35				
		<u>655.261,08</u>	<u>848.397,58</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.450,00	2.167,18				
		<u>788.731,16</u>	<u>995.794,98</u>		<u>788.731,16</u>	<u>995.794,98</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung für
für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023

	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.044.698,60	833.319,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.212,22	18.084,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-184.826,69	-140.821,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>-184.826,69</u>	<u>-140.821,57</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-374.955,80	-330.968,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 27.382,12 (Vj: EUR 23.509,25)	<u>-77.982,49</u>	<u>-62.874,54</u>
	<u>-452.938,29</u>	<u>-393.842,83</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.019,00	-15.773,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-481.999,70	-371.683,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.332,40	7.935,52
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-4.317,67</u>	<u>-9,62</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-74.858,13	-62.791,62
10. Sonstige Steuern	-118,00	-591,00
11. Jahresfehlbetrag	<u>-74.976,13</u>	<u>-63.382,62</u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmensitz laut Registergericht:	Grefrath
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Krefeld
Register-Nr.:	HRB 9030

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Das Geschäftsjahr erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. März.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Der Jahresabschluss wurde gemäß des Gesellschaftsvertrags (Fassung vom 15. Dezember 2009) nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung (gemäß eines Pensionsgutachtens) notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen 137.115,00 €.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 735,00 € (Vorjahr: 735,00 €).

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Teilwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis der Richttafeln 2018G angewendet.

Der Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren beträgt 1,79 %.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt 2.413 €.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	5,00 %
erwartete Lohn- und zugrunde gelegte Sterbetafel	0,00 %
	Dr. Klaus Heubeck "Richttafeln 2018G"

Ab dem 01.06.2006 Zahlung einer monatlichen Altersrente. Da der Anspruchsberechtigte am 05.07.2014 verstarb, Zahlung einer Witwenrente seit dem 01.10.2014 an die Ehefrau.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen 616,5 T€ (Vj: 496,7 T€) auf den Tätigkeitsbereich Gastronomie und 368,1 T€ (Vj: 316,2 T€) auf den Tätigkeitsbereich Schlittschuhverleih sowie 60,1 T€ (20,4 T€) auf die Pachterträge aus Werbeverträgen, Werbekostenzuschüssen und Provisionen.

Das Personal der Verwaltung und der Geschäftsführer sind nicht bei der Berichtsfirma angestellt, sondern bei der Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, angestellt. Die Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung werden über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

Die Materialaufwendungen betragen 184,8 T€ (Vj: 140,8 T€) und enthalten Aufwendungen für Gastronomie (181,6 T€; Vj: 140,8 T€) und Verleih (3,3 T€; Vj: 0,1 T€).

Unter dem Posten „sonstige Steuern“ ist die KFZ-Steuer erfasst.

Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung gemäß § 268 Abs. 1 HGB

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Der Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2022/2023 sieht vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 74.976,13 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 63.382,62 € wurde durch die Gesellschafterin ausgeglichen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind und die nicht nach § 268 Abs. 7 HGB anzugeben sind, beträgt 0,00 €.

Zahl der durchschnittlich während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Im Geschäftsjahr 01.04.2022 bis 31.03.2023 waren durchschnittlich 8 Arbeitnehmer angestellt. Zusätzlich wurden bis zu 34 Aushilfen beschäftigt.

Namen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Bernd Schoenmackers

Honorar des Abschlussprüfers § 285 Nr. 17 HGB

Die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer betragen 10.000 €.

Latente Steuern

Es bestehen aktive Steuerlatenzen im Zusammenhang mit der gebildeten Pensionsrückstellung. Von dem Wahlrecht nach § 247 Abs. 1 S. 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Mitglieder der Organe der Gesellschaft

Herr Bernd Schoenmackers wurde am 27.9.2012 zum Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und 13 weiteren Ratsmitgliedern. Jedes Mitglied hat einen persönlichen Vertreter.

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr 2022/23 und nach dem Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

Ratsmitglied Bernd Bedronka, Geschäftsführer a.D., Vorsitzender
Ratsmitglied Christian Kappenhagen, Kreisoberverwaltungsrat, stellv. Vorsitzender
Bürgermeister Stefan Schumeckers, Bürgermeister
Ratsmitglied Werner Balsen, Rentner
Ratsmitglied Rita Baumgart, Rentnerin
Ratsmitglied Markus Funken, kaufm. Angestellter
Ratsmitglied Norbert Hegger, Versicherungskaufmann
Ratsmitglied Eckhard Klausmann, Kaufmann
Ratsmitglied Frank Kölkes, keine Angaben
Ratsmitglied Marcus Lamprecht, Verwaltungsangestellter
Ratsmitglied Michael Pfeiffer, Unternehmensberater
Ratsmitglied Felix Reulen, Hausmann
Ratsmitglied Rene Reuter, Versicherungsmakler
Ratsmitglied Jessica Steinmüller, Bankkauffrau

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zustande gekommen (netto):

	Erbringung von Leistungen	Bezug von Leistungen
Geschäftspartner	in T€	in T€
Gemeinde Grefrath	0,0	0,0
Gemeindewerk Grefrath	0,0	0,04
Sport und Freizeit gGmbH	153,8	0,0

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

Grefrath, 26. Oktober 2023


Bernd Schoenmackers

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Zuschreibungen	Stand	Stand	Stand	
	1. 4. 2022			31. 3. 2023	1. 4. 2022			31. 3. 2023	31. 3. 2023		31. 3. 2022
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.261,27	0,00	0,00	1.261,27	1.257,27	0,00	0,00	1.257,27	4,00	4,00	
	<u>1.261,27</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.261,27</u>	<u>1.257,27</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.257,27</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>	
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	566.503,62	7.500,00	0,00	574.003,62	478.378,62	16.019,00	0,00	494.397,62	79.606,00	88.125,00	
	<u>566.503,62</u>	<u>7.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>574.003,62</u>	<u>478.378,62</u>	<u>16.019,00</u>	<u>0,00</u>	<u>494.397,62</u>	<u>79.606,00</u>	<u>88.125,00</u>	
Finanzanlagen											
Wertpapiere des Anlagevermögens	77.975,75	0,00	11.760,00	66.215,75	20.874,53	1.931,14	0,00	22.805,67	43.410,08	57.101,22	
	<u>77.975,75</u>	<u>0,00</u>	<u>11.760,00</u>	<u>66.215,75</u>	<u>20.874,53</u>	<u>1.931,14</u>	<u>0,00</u>	<u>22.805,67</u>	<u>43.410,08</u>	<u>57.101,22</u>	
	<u><u>645.740,64</u></u>	<u><u>7.500,00</u></u>	<u><u>11.760,00</u></u>	<u><u>641.480,64</u></u>	<u><u>500.510,42</u></u>	<u><u>17.950,14</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>518.460,56</u></u>	<u><u>123.020,08</u></u>	<u><u>145.230,22</u></u>	

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäftsverlauf 1. April 2022 bis 31. März 2023

Die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Sportstätten GmbH) betreibt im Eissportzentrum Grefrath, jetzt Grefrather EisSport & Event-Park, die Gastronomie, den Schlittschuhverleih und die Bandenwerbung.

Der aufgrund der Energiekrise vom Aufsichtsrat verabschiedete „Erweiterte Rumpfbetrieb Plus“ hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Sportstätten GmbH. Entsprechend der späteren Öffnung der einzelnen Außenflächen war das Besucheraufkommen auch in der Gastronomie und im Verleih zu Beginn der Saison schwächer als in einer normalen Saison.

Trotzdem war der Besucherzuspruch insgesamt über die gesamte Wintersaison in den Gewerken der Sportstätten im Verhältnis zu den Öffnungszeiten sehr gut. Das Resümee der Wintersaison fällt somit positiv aus.

In der Gastronomie kann trotz der hohen Belastung der privaten Haushalte nicht von einer Kaufzurückhaltung gesprochen werden. Der Pro-Kopf-Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was aber auch mit der Erhöhung der Verkaufspreise zusammenhängt. Diese Preiserhöhung auf der Verkaufsseite war nötig, da die Einkaufspreise in fast allen Produktbereichen aufgrund der Energiekrise gestiegen waren.

Die Anschaffung der neuen Kassensysteme in Kombination mit den EC-Geräten im gastronomischen Betrieb haben sich sehr gut bewährt. Die Abwicklung des Zahlungsverfahrens konnte deutlich verbessert und beschleunigt werden.

Die neu geschaffenen Flächen der Außengastronomie wurden auch in diesem Winter von der Öffentlichkeit sehr stark frequentiert und gut genutzt. Zusätzlich konnten diese Flächen für mehrere Betriebsfeiern genutzt werden.

Sowohl der Betrieb der Pistenhütte als auch der Betrieb des Panorama Restaurants haben unter der schwierigen Personalsituation gelitten. Wie bereits berichtet, haben sich viele Aushilfen während Corona anderen Bereichen zugewendet und die Gastronomie verlassen. Die Pistenhütte konnte an verschiedenen stark frequentierten Tagen nicht geöffnet werden, da nicht genügend Personal zur Verfügung stand. Das Panorama Restaurant blieb aufgrund des Personalmangels die gesamte Wintersaison geschlossen.

Der Veranstaltungsbetrieb aus gastronomischer Sicht war im Sommer des Berichtjahres auch durch die Sperrzeiten für die Sanierungsmaßnahmen quantitativ überschaubar. Aufgrund der Sperrzeiten waren die Pro-Kopf-Umsätze sehr unterschiedlich.

Beim Kindermusical im Frühjahr war der Umsatz schwach, bei der US-Car & Bike Show, bei BRINGS „Open Air“ und bei der Comedy-Show von Chris Tall jedoch sehr gut.

Im Schlittschuhverleih kann trotz der eingeschränkten Eiszeiten ebenfalls von einer sehr guten Saison gesprochen werden. Die Ausleih-Quote war besonders an Samstagen so hoch wie in den letzten 10 Jahren nicht mehr. Es wurden teilweise Ausleih-Quoten von 70% erreicht.

Ebenso waren bei den Eisdiscos etliche Schuhgrößen so schnell vergriffen, dass Besucher teilweise über eine Stunde auf neue Schuhe gewartet haben. Aufgrund dieser Entwicklung hat die Geschäftsführung gehandelt und noch während der Saison 180 neue Paar Schlittschuhe angeschafft. So konnte man der hohen Nachfrage im weiteren Verlauf der Saison gerecht werden. Die hohe Ausleih-Quote deutet darauf hin, dass sich viele Besucher:innen die Anschaffung neuer Schlittschuhe im Winter des Berichtsjahres gespart haben und ebenfalls viele Besucher:innen das Eislaufen nach der Corona-Pandemie als risikolose Freizeitbeschäftigung neu oder wieder entdeckt haben.

Der Bereich Bandenwerbung hat im Winter des Berichtjahres eine deutliche Belebung erfahren. Durch die Installation einer neuen Eishockeybande konnte das Interesse einiger neuer Werbepartner geweckt werden. Es wurden dementsprechend neue Werbeverträge abgeschlossen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist grundsätzlich auf die Erwirtschaftung eines angemessenen Überschusses ausgerichtet. Im Jahr der Energiekrise wurde ein Verlust von T€ 75 ausgewiesen.

2. Ertragslage

Die Geschäftsentwicklung des Gesamtunternehmens in den beiden letzten Geschäftsjahren ergibt sich aus nachstehendem Erfolgsvergleich:

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>Veränderung</u>	
	T€	T€	T€	%
1. Umsatzerlöse	833,3	1.044,7	+211,4	+25,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	18,1	13,6	-4,5	-24,8
3. Materialaufwand	<u>-140,8</u>	<u>-184,8</u>	<u>+44,0</u>	+31,2
4. Rohergebnis	710,6	873,0	+162,4	+22,8
	-----	-----	-----	
5. Personalaufwand	-393,8	-452,9	+59,1	+15,0
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-15,8	-16,0	+0,2	+1,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-371,7</u>	<u>-482,0</u>	<u>+110,3</u>	+29,6
8. Betriebsergebnis	-70,7	-77,9	-7,2	-10,2
	-----	-----	-----	
9. Finanzergebnis	7,9	7,3	-0,6	-7,6
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-4,3	-4,3	-100,0
	-----	-----	-----	
11. Ergebnis nach Steuern	-62,8	-74,9	-12,1	-19,2
12. Sonstige Steuern	<u>-0,6</u>	<u>-0,1</u>	<u>+0,5</u>	+83,3
13. Jahresüberschuss	<u>-63,4</u>	<u>-75,0</u>	<u>-11,6</u>	-18,3

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 211,4 gestiegen. Hier ist die Ursache, dass das Eisstadion bedingt durch Corona im vergangenen Jahr nur teilweise geöffnet war.

Die sonstigen Erträge verminderten sich um T€ 4,5.

Parallel zu den Umsatzerlöse stieg auch der Materialaufwand um T€ 44,0.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 59,1.

3. Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022

Die Investitionen im Sachanlagevermögen lagen mit T€ 7,5 unter der Höhe der Abschreibungen (T€ 16,0). Bei den Zugängen handelt es sich um Regale für den Schlittschuhverleih und Container für die Gastronomie.

4. Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital verminderte sich gegenüber dem Vorjahr durch die Differenz der Jahresfehlbeträge 2021/2022 und 2022/2023 in Höhe von T€ 11,6. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde durch den Gesellschafter ausgeglichen.

Am Bilanzstichtag waren rd. 69% der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vorjahr: rd. 57,2 %).

Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 181 erwartet. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag fällt um T€ 106 geringer aus.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gastronomie und der Schlittschuhverleih im Grefrather EisSport & EventPark sind in erster Linie abhängig von den Besucherzahlen des öffentlichen Laufs und den durchgeführten Veranstaltungen.

Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird auch bei den Sportstätten unter dem Einfluss der Energieproblematik stehen. Neben der Entwicklung der Energiepreise hängt die wirtschaftliche Entwicklung der Sportstätten GmbH ebenfalls sehr stark von der Entwicklung des Konsumverhaltens der Besucher:innen ab.

Der Aufsichtsrat hat auch bei den Sportstätten für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023/24 aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen Preiserhöhungen für die Endverbraucher verabschiedet. Der Wirtschaftsplan weist ein knappes positives Ergebnis mit 9.000,00 Euro aus. Die fortschreitende Inflation und das knappe positive Ergebnis haben die Geschäftsleitung dazu veranlasst, die Preise für den Bereich Verleih und das Schlittschuhschleifen nochmals leicht nach oben anzupassen.

Ebenso wurden aufgrund der Eintrittspreiserhöhung die Paketpreise für die Geburtstage erhöht.

Durch ein gezieltes Personal-Recruiting konnten für das kommende Wirtschaftsjahr sowohl für die Gastronomie als auch für den Schlittschuhverleih etliche neue Aushilfen gefunden werden.

In der Gastronomie hat es auf der Einkaufsseite nach den extremen Aufwärtsbewegungen im Krisenjahr 2021/22 bei manchen Produkten Preiserholungen gegeben. Im Durchschnitt liegen die Einkaufspreise in etwa auf dem Niveau des Berichtsjahres. Dementsprechend hat es nur kleinere gezielte Preiserhöhungen bei einzelnen Produkten gegeben.

In der Pistenbar ist durch Umbaumaßnahmen neuer Raum für die Durchführung von Kindergeburtstagen während der Woche geschaffen worden. Somit kann die Kapazität dort erhöht werden.

Nachdem das Panorama Restaurant aus wirtschaftlichen und personaltechnischen Gründen mehrere Jahre geschlossen war, plant die Geschäftsleitung die Wiedereröffnung zur Wintersaison 2023/24. Hier soll Begleitpersonen von Schlittschuhläufer:innen oder externen Besucher:innen ein komprimiertes gastronomisches Angebot unterbreitet werden. Zusätzlich besteht dann die Möglichkeit, im Panorama Restaurant am Wochenende etliche zusätzliche Kindergeburtstage durchzuführen.

Der Veranstaltungskalender für die Sportstätten ist trotz der Sperrzeiten für Sanierungsmaßnahmen gut gefüllt. An die neue „GO90“-Party und die US-Car & Bike Show werden hohe Umsatzerwartungen geknüpft. Die verschiedenen anstehenden Comedy-Veranstaltungen versprechen ebenfalls wieder einen guten gastronomischen Umsatz.

Der Schlittschuhverleih geht zuversichtlich in die kommende Wintersaison. Aufgrund der Erhöhung des Schuhbestandes an Verleihschlittschuhen wird es nicht mehr zu Engpässen wie im Winter des Berichtsjahrs kommen. Auch durch die gute Instandsetzung der Schlittschuhe während des Sommers kann die Qualität der insgesamt 1.800 Paar Verleihschuhe als sehr gut bezeichnet werden. Aufgrund der höher prognostizierten Besucherzahl im Vergleich zu Berichtsjahr wird im Schlittschuhverleih mit einem höheren Umsatz gerechnet.

Im Bereich der Bandenwerbung wird mit einer weiteren Belebung gerechnet. Ein Grund hierfür ist die Installation der neuen Eishockeybande, die bei potentiellen Werbepartnern positiv aufgenommen wird. Ein weiterer Faktor ist, dass die erste Herrenmannschaft der GEG deutlich mehr Zuschauerzahlen generiert und dadurch das Interesse zu werben erhöht wird. Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2023/24 trotz nach wie vor hoher Energiepreise und hoher allgemeiner Inflation mit einem leichten positiven Ergebnis gerechnet.

Sollte es in den nächsten Jahren keine extremen Entwicklungen im Bereich der Energiepreise, der Kaufkraft der Besucher:innen, oder sonstige Krisen geben, sollte ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden können.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Guthaben werden als Sichteinlagen bei Kreditinstituten geführt. Darüber hinaus wird ein Depot mit Fondanteilen bei einem Kreditinstitut geführt. Es werden keine weiteren Finanzinstrumente genutzt.

Grefrath, den 25. Oktober 2023

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath



Bernd Schoenmackers

(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath

Anlage 5

Seite 3

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen im Gesellschaftsvertrag bezüglich der Organe der Gesellschaft und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	in der Fassung vom 15. Dezember 2009
Handelsregister	HRB 9030 Amtsgericht Krefeld, letzte Eintragung am 27. September 2012
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens sind nach § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen und Gaststätten einschließlich Restaurants sowie die Durchführung von kulturellen, gesellschaftlichen und geselligen Veranstaltungen.</p> <p>Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die dieser Zweckbestimmung dienlich erscheinen.</p>
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 117.600,00.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres.
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Organe der Gesellschaft	<p>Die Organe der Gesellschaft sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. der oder die Geschäftsführer,2. der Aufsichtsrat,3. die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Geschäftsführer ist Herr Bernd Schoenmackers, dem Einzelvertretungsberechtigung eingeräumt worden ist. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat	Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 15. Dezember 2009 besteht der Aufsichtsrat aus bis zu 14 Mitgliedern (Bürgermeister und 13 Ratsmitglieder).



Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages gibt sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung.

Gesellschafterversammlung

Oberstes Entscheidungsorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Prokura

Einzelprokura hat Herr Andre Middelberg, Kämmerer der Gemeinde Grefrath.

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- a) Pachtvertrag mit der Sport und Freizeit gGmbH über Räumlichkeiten des Schlittschuhverleihs vom 30. April 1982

Die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, als Eigentümerin des Pachtobjektes hat der Berichtsgesellschaft die in dem Lageplan (= Vertragsteil) näher gekennzeichneten Räumlichkeiten zum Betrieb eines Schlittschuhverleihs, einer Schlittschuhschleiferei und zum Verkauf von Sportartikeln verpachtet. Das Pachtverhältnis war zunächst für die Zeit vom 1. Mai 1982 bis zum 30. April 1992 fest abgeschlossen worden.

Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, falls keine der Vertragsparteien den Vertrag schriftlich (mit einer Frist von einem Jahr) kündigt.

Der Pachtzins beträgt DM 8.700,00 (entspricht EUR 4.448,24) monatlich (jährlich DM 104.400,00, entspricht EUR 53.378,88) zuzüglich einer Nebenkostenpauschale für Heizung und Wasser sowie zuzüglich Umsatzsteuer. Der Pachtzins kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat. Der Pachtzins wurde mit Wirkung zum 1. April 2018 in Höhe von 19% vom erzielten Verleihumsatz neu festgelegt. In § 4 des Vertrages sind die übrigen Nebenkosten sowie Versicherungspflichten geregelt.



b) Gastronomie-Vertrag mit der Sport und Freizeit gGmbH vom 30. April 1982

Die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, als Eigentümerin des Pachtobjektes verpachtet die zum Betrieb eines Restaurants und einer Pistenbar im Eisstadion notwendigen Räume an die Berichtsgesellschaft.

Das Pachtverhältnis war ebenfalls zunächst für die Zeit vom 1. Mai 1982 bis zum 30. April 1992 fest abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist neun Monate) erfolgt.

Der Pachtzins beträgt seit dem 1. Januar 1983 unverändert 12 % der Nettoumsätze, mindestens jährlich DM 42.000,00 (entspricht EUR 21.474,26) zuzüglich Umsatzsteuer. Er kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

c) Mietvertrag über die Werbeflächen im Eissportzentrum (Bande und Eisaufbereitungsmaschinen) mit der Sport und Freizeit gGmbH vom 31. Dezember 1980

Der Berichtsgesellschaft ist das alleinige Recht eingeräumt worden, die Werbeflächen an der Bande der Eissporthalle Grefrath und an den Eisaufbereitungsmaschinen zu nutzen. Das Entgelt hierfür beträgt derzeit 70 % des um den Anteil an Vermittlungsprovision und der uneinbringlichen Forderungen gekürzten steuerpflichtigen Umsatzes zuzüglich Umsatzsteuer. Auf den Umsatz wird ein Verwaltungskostenanteil von 15 % berechnet und in Abzug gebracht. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren. Er verlängert sich seit dem 1. Januar 1991 jeweils um zwei Jahre, wenn er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.



d) Darlehens- und Getränkelieferungsvereinbarung mit der trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH vom 28. März 2017

Die Berichtsgesellschaft verpflichtet sich zum Ausschank der über den Lieferanten trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH bezogenen Getränke. Veranstaltungen im Mietgeschäft können hiervon Ausnahmen darstellen. Die Belieferung der Getränke erfolgt zu Sonderpreisen. Diese Gewährleistung beginnt am 1. Januar 2017 und läuft über eine Dauer von 5 Jahren, mindestens jedoch bis die Vertragsmengen erfüllt sind. Im Gegenzug gewährt die trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH der Berichtsgesellschaft zwei Darlehen über insgesamt EUR 22.500,00 netto, die zu Beginn der Vertragslaufzeit an die Berichtsgesellschaft ausgezahlt wurden. Die Darlehensvergabe erfolgt zinslos. Es verbleibt zum Stichtag ein Betrag EUR 3.500,00.



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 1

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses

I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. März 2023

a) Aktiva

A. Anlagevermögen	EUR	123.020,08
	VJ: EUR	145.230,22
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	4,00
	VJ: EUR	4,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	4,00
	VJ: EUR	4,00
II. Sachanlagen	EUR	79.606,00
	VJ: EUR	88.125,00
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	79.606,00
	VJ: EUR	88.125,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	88.125,00
Zugänge	7.500,00
Abschreibungen	-16.019,00
Stand zum 31.3.2023	79.606,00



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 2

Zugänge

	EUR
Container	4.000,00
Schlittschuhregal	3.500,00
	<u>7.500,00</u>

III. Finanzanlagen	EUR	43.410,08
	VJ: EUR	57.101,22
- Wertpapiere des Anlagevermögens	EUR	43.410,08
	VJ: EUR	57.101,22

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	57.101,22
Abgänge	-11.760,00
Abschreibung	-1.931,14
Stand zum 31.3.2023	<u>43.410,08</u>



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 3

B. Umlaufvermögen	EUR	655.261,08
	VJ: EUR	848.397,58
I. Vorräte	EUR	33.825,34
	VJ: EUR	25.592,54
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	22.868,34
	VJ: EUR	25.592,54
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Vorräte Verleih	18.487,28	21.746,13
Vorräte Gastronomie	4.381,06	3.846,41
	22.868,34	25.592,54
2. Geleistete Anzahlungen	EUR	10.957,00
	Vj: EUR	0,00
Zugänge		EUR
Bankettstühle		10.957,00
		10.957,00



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 4

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	457.955,60
	VJ: EUR	453.682,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	186.865,11
	VJ: EUR	3.559,20
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Forderungen vor Wertberichtigung	186.865,11	4.634,95
Pauschalwertberichtigung	0,00	-100,00
Einzelwertberichtigung	0,00	-975,75
	186.865,11	3.559,20
2. Forderungen gegen Gesellschafter	EUR	0,00
	VJ: EUR	97.943,66

Unter diesem Posten werden die Forderung gegen die Gemeinde Grefrath ausgewiesen. Im Vorjahr wurde gem. dem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Verlustausgleich des Jahresfehlbetrages ausgewiesen.



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 5

3. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	271.090,49
	VJ: EUR	352.179,83
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Darlehen Sport und Freizeit gGmbH	265.000,00	265.000,00
Körperschaftsteuer	3.453,00	16.095,03
Debitorische Kreditoren	1.902,49	4.230,84
Kautionen	735,00	735,00
Kurzarbeitergeld	0,00	43.947,58
Umsatzsteuer	0,00	14.360,29
Gewerbesteuer	0,00	4.907,00
übrige	0,00	2.904,09
	271.090,49	352.179,83
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	163.480,14
	VJ: EUR	369.122,35
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	117.925,07	324.369,24
Kassenbestände	45.555,07	44.753,11
	163.480,14	369.122,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	10.450,00
	VJ: EUR	2.167,18
Bilanzsumme Aktiva	EUR	788.731,16
	VJ: EUR	995.794,98



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 6

b) Passiva

A. Eigenkapital	EUR	552.413,53
	VJ: EUR	564.007,04
I. Gezeichnetes Kapital	EUR	117.600,00
	VJ: EUR	117.600,00
II. Gewinnrücklagen	EUR	732.734,34
	VJ: EUR	732.734,34
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	EUR	-222.944,68
	VJ: EUR	-222.944,68
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	-74.976,13
	VJ: EUR	-63.382,62
B. Rückstellungen	EUR	203.567,00
	VJ: EUR	197.202,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	EUR	137.115,00
	VJ: EUR	146.538,00

Entwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	146.538,00
Inanspruchnahme	-15.272,28
Zuführung	5.849,28
Stand zum 31.3.2023	137.115,00



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 7

2. Sonstige Rückstellungen **EUR** **66.452,00**
VJ: EUR 50.664,00

Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Überstunden	29.100,00	14.100,00
Prüfungskosten	17.000,00	17.200,00
Urlaubsrückstellung	16.550,00	14.714,00
Jahressonderzahlung	3.302,00	3.500,00
übrige Rückstellungen	500,00	1.150,00
	66.452,00	50.664,00

Entwicklung	Stand				Stand
	1.4.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.3.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Überstunden	14.100,00	14.100,00	0,00	29.100,00	29.100,00
Prüfungskosten	17.200,00	16.776,00	424,00	17.000,00	17.000,00
Urlaubsrückstellung	14.714,00	14.714,00	0,00	16.550,00	16.550,00
Jahressonderzahlung	3.500,00	3.500,00	0,00	3.302,00	3.302,00
übrige Rückstellungen	1.150,00	0,00	650,00	0,00	500,00
	50.664,00	49.090,00	1.074,00	65.952,00	66.452,00

C. Verbindlichkeiten **EUR** **32.750,63**
VJ: EUR 234.585,94

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **EUR** **1.798,02**
VJ: EUR 214.493,03

2. Sonstige Verbindlichkeiten **EUR** **30.952,61**
VJ: EUR 20.092,91



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 8

Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.611,72	7.130,35
aus Steuern (Lohn- und Kirchensteuer)	13.601,37	4.443,55
Übrige Posten	11.739,52	8.519,01
	30.952,61	20.092,91
Bilanzsumme Passiva	EUR	788.731,16
	VJ: EUR	995.794,98



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 9

**II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023**

1. Umsatzerlöse	EUR	1.044.698,60
	VJ: EUR	833.334,66
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Gastronomie	616.495,67	496.696,94
Schlittschuhverleih	368.080,28	316.200,55
Übrige Umsatzerlöse	60.122,65	20.437,17
	1.044.698,60	833.334,66
Gastronomie	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Pistenbar	512.435,80	445.027,42
Veranstaltungen	101.978,49	43.563,30
Automaten	1.584,03	3.971,59
Verkaufskiosk Freibad	0,00	3.670,00
Restaurant	444,87	464,63
Sonstige Umsatzerlöse	52,48	0,00
	616.495,67	496.696,94
Schlittschuhverleih	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Öffentlicher Lauf	322.439,95	282.360,33
Lauflehnhilfen	13.310,08	11.921,62
Schulen	22.737,31	11.355,30
Schleifen	9.592,94	10.563,30
	368.080,28	316.200,55



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 10

Übrige Umsatzerlöse	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Bandenwerbung	32.879,05	19.921,20
Sonst. Weiterber. Sport & Freizeit 19%	14.713,80	0,00
Spind	815,12	515,97
Übrige	11.714,68	0,00
	60.122,65	20.437,17

2. Sonstige betriebliche Erträge	EUR	13.212,22
	VJ: EUR	18.069,73

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Corona November- und Dezemberhilfen	0,00	13.747,08
Auflösung Rückstellungen	1.074,00	12,00
Erstattung Kurzarbeitergeld	0,00	0,00
übrige	12.138,22	4.310,65
	13.212,22	18.069,73

3. Materialaufwand	EUR	184.826,69
	VJ: EUR	140.821,57

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	184.826,69
	VJ: EUR	140.821,57

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Wareneinsatz Gastronomie	181.567,84	140.751,39
Wareneinsatz Verleih	3.258,85	70,18
	184.826,69	140.821,57



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 11

4. Personalaufwand	EUR	452.938,29
	VJ: EUR	393.842,83
a) Löhne und Gehälter	EUR	374.955,80
	VJ: EUR	330.968,29
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	249.743,55	204.662,12
Aushilfen	120.937,25	126.306,17
Veränderung Personalrückstellungen	4.275,00	0,00
	374.955,80	330.968,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR	77.982,49
	VJ: EUR	62.874,54
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Altersversorgung	27.382,12	23.509,25
Arbeitsgeberanteile	49.600,37	39.365,29
Freiwillige soziale Aufwendungen	1.000,00	0,00
	77.982,49	62.874,54
Altersversorgung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
ZVK	21.532,84	13.264,31
Versorgungskassen	0,00	1.065,66
Zuführung Pensionsrückstellung	5.849,28	9.179,28
	27.382,12	23.509,25



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 12

5. Abschreibungen	EUR	16.019,00
	VJ: EUR	15.773,69

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	481.999,70
	VJ: EUR	371.683,82

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Pachtaufwendungen	168.404,40	145.138,41
Verwaltungskostenumlage Sport- und Freizeit gGmbH	78.258,72	78.258,72
Periodenfremder Aufwand	46.851,67	1.257,60
Energie, Wasser, Abwasser	35.049,66	21.372,94
Werbung	22.652,49	6.237,09
Fremdpersonal	19.749,96	35.110,58
Reparaturen, Wartung	19.237,99	15.191,30
Kfz-Kosten	14.925,08	12.175,62
Rechts- und Beratungskosten	17.345,00	14.350,00
Fremdreinigung	12.211,62	7.136,31
Sonstige Betriebskosten	9.406,23	5.923,55
Versicherungen, Beiträge	6.791,91	5.348,39
Automatenmiete	2.692,48	3.675,00
Coronabedingter Mehraufwand	250,00	1.494,76
Telefon, Porti	158,92	163,93
übrige	28.013,57	18.849,62
	481.999,70	371.683,82



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 13

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	7.332,40
	VJ: EUR	7.935,52
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Zinserträge Sport und Freizeit gGmbH	7.200,00	7.200,00
Zinserträge Wertpapiere	132,40	735,52
	7.332,40	7.935,52
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	4.317,67
	VJ: EUR	9,62
9. Ergebnis nach Steuern	EUR	-74.858,13
	VJ: EUR	-62.791,62
10. Sonstige Steuern	EUR	118,00
	VJ: EUR	591,00
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
KFZ Steuer	118,00	591,00
	118,00	591,00
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	-74.976,13
	VJ: EUR	-63.382,62

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer, so dass insoweit sowohl eine Geschäftsordnung als auch ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich sind.</p> <p>Der Aufsichtsrat hat sich gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages eine Geschäftsordnung gegeben.</p> <p>Weitere schriftliche Weisungen des Aufsichtsrates zur Organisation für die Geschäftsführung gibt es nicht.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.</p>
b.	Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Im Berichtsjahr haben drei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Über die Sitzungen wurden Niederschriften erstellt.
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	Der einzige Geschäftsführer, Herr Bernd Schoenmackers, ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderem Kontrollgremium i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.
d.	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	Der Geschäftsführer sowie die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Geschäftsführungsinstrumentarium

2.	Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan , aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Aufgaben und Zuständigkeiten sind in einem Organisationsplan ausreichend und zutreffend dargestellt. Keine gegenteilige Feststellung.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Die Ablauforganisation ist grundsätzlich so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung in alle wesentlichen Abläufe eingebunden ist. Im Rahmen der Abschlussprüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, bei denen besondere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention erforderlich gewesen wären. Aufgrund dessen wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention dokumentiert. Dies erscheint im Hinblick auf Geschäftstätigkeit, Struktur und Größe der Gesellschaft vertretbar.
d.	Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Die Entscheidungsprozesse für wesentliche Unternehmensentscheidungen sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat geregelt. Wir weisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft in § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 8 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Verstöße gegen diese Richtlinien wurden nicht festgestellt.
e.	Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Wir haben grundsätzlich keine gegenteiligen Feststellungen getroffen. Darlehensverträge mit den Schuldner werden allerdings regelmäßig lediglich mündlich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Weiterbelastung von Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung von der Sport und Freizeit gGmbH an die Sportstätten GmbH.

3.	Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a.	Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Das Planungswesen für das Berichtsjahr entspricht den Erfordernissen.
b.	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Wir haben nicht festgestellt, dass wesentliche Planabweichungen nicht systematisch untersucht werden.
c.	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung existiert nicht. Spartenergebnisse werden aber aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet.
d.	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement , welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass das Finanzmanagement nicht den Erfordernissen des Berichtsunternehmens entspricht.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management ? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Die Gesellschaft ist in kein zentrales Cash-Management eingebunden.
f.	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Gesellschaft tätig überwiegend Bargeschäfte. Soweit Entgelte in Rechnung gestellt werden, ist der vollständige und zeitnahe Einzug der Entgelte sichergestellt.
g.	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein gesonderter Controllingbereich besteht nicht und ist angesichts der überschaubaren Unternehmensgröße unseres Erachtens auch nicht erforderlich.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da die Gesellschaft keine Tochterunternehmen hat bzw. keine wesentliche Beteiligungen hält.

	4. Risikofrüherkennungssystem	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein umfassendes Risikofrüherkennungssystem existiert nicht und wird von der Geschäftsführung aufgrund der geringen Unternehmensgröße in dem gem. § 91 Abs. 2 AktG geforderten Umfang für nicht erforderlich gehalten. Der Risikofrüherkennung dienen aber die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Zwischenberichterstattung an den Aufsichtsrat, die Erstellung von Hochrechnungen auf Basis der aktuellen Zahlen der Gesellschaft und die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.</p> <p>Sofern die Ausgaben des Geschäftsjahres nicht durch eigene Mittel der Gesellschaft und die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind, ist rechtzeitig die Zusage der Gemeinde Grefrath über einen entsprechenden Zuschuss einzuholen. Diese Zusage ist dem Aufsichtsrat zusammen mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen (vgl. dazu § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).</p> <p>Die Geschäftsführung muss den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich informieren, wenn abzusehen ist, dass die geplanten Ausgaben des Geschäftsjahres voraussichtlich wesentlich überschritten werden und diese Mehrausgaben nicht durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden oder wenn sich zeigt, dass die geplanten Einnahmen voraussichtlich wesentlich unterschritten werden (vgl. dazu § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).</p>
b.	<p>Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
c.	<p>Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
d.	<p>Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

5.	Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p> <p>Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?</p>	<p>Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da die genannten Instrumente von der Gesellschaft nicht eingesetzt werden.</p>
b.	<p>Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
c.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Geschäfte, - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, - Kontrolle der Geschäfte? 	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
d.	<p>Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
e.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
f.	<p>Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>



6. Interne Revision	
a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision ? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da eine interne Revision nicht besteht und im Hinblick auf die Größe des Unternehmens auch nicht erforderlich ist.
b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

Geschäftsführungstätigkeit

7.	Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans oder der Gesellschafterversammlung durchgeführt wurden.
b.	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen ?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8.	Durchführung von Investitionen	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird ein Finanzplan erstellt. Wirtschaftlichkeitsprüfungen inklusive der Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgen im Rahmen der Finanzplanung.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Anhaltspunkte dafür, dass die Unterlagen und Erhebungen zu Preisermittlungen nicht ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise gewesen sind, haben sich nicht ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Einhaltung der Investitionsplanung wird laufend überwacht. Abweichungen von der Planung werden, soweit vorhanden, untersucht.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

8. Durchführung von Investitionen	
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

9. Vergaberegungen	
a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Konkurrenzangebote werden nach den betrieblichen Erfordernissen eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgt in regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Darüber hinaus erhält der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung Quartalsberichte.
b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns nicht bekannt geworden.
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.
f. Gibt es eine D&O-Versicherung ? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Nach den Angaben der Gesellschaft besteht keine D&O-Versicherung. Es wurde jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung abgeschlossen.



10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Vermögens- und Finanzlage

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	
a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ?	Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.
b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Gesellschaft besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Nennenswerte stille Reserven bestehen nicht.

12. Finanzierung	
a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen nicht.
b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Fragestellung ist mangels eines Konzerns nicht relevant.
c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Die Gesellschaft hat keine Fördermittel erhalten.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung ?	Nach den von uns getroffenen Feststellungen verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung haben wir nicht festgestellt.
b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

Ertragslage

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?	Da es sich um ein Einspartenunternehmen handelt, ist die Frage nicht einschlägig.
b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Es besteht ein Darlehen über TEUR 400 welches im Jahr 2015 der Sport und Freizeit gGmbH gewährt wurde. Das Darlehen ist auf unbestimmte Zeit gewährt. Der Zinssatz beträgt seither unverändert 2% p.a..
d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Energieversorgungsunternehmen handelt.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a. Gab es verlustbringende Geschäfte , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Die Sportstätten mbH weist erneut einen Jahresfehlbetrag aus. Hintergrund waren in den vergangenen Jahren die Corona-Pandemie sowie die gestiegenen Energiepreise.
b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Die Geschäftsführung hat eine Analyse aller Kosten der Gesellschaft durchgeführt, um Einsparpotenziale zu identifizieren. Darüberhinaus wurden Preiserhöhungen beschlossen, die im Folgejahr umgesetzt werden.



16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a.	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages ?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.
b.	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage ergriffen, z.B. erfolgte Preiserhöhungen. Der Personaleinsatz soll optimiert werden, um die Personalkosten zu reduzieren.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufwertungen. Weitere Aufwertungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplan der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH

(Gj. 2023/24)

Aufwand (in T-Euro)

I. Betriebsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Mieten	35	35	45	45	160	145
Weiterberechnung Bandenwerbung	5	5	6	6	22	32
Unterhaltung Betriebsausstattung	1	1	2	2	6	8
Unterhaltung Schlittschuhe	0	0	24	0	24	20
Gas	3	3	9	9	24	24
Strom	3	3	7	7	20	10
Wasser	0	0	0	1	1	1
Abwasser	0	0	0	1	1	1
Reinigung/Müll	3	3	3	3	12	7
Corona	0	0	0	0	0	0
Löhne Gastro	50	50	57	57	214	160
Aushilfen Gastro	8	8	27	27	70	50
Löhne Verleih	12	12	17	17	58	48
Aushilfen Verleih	0	0	24	24	48	34
Sozialabgaben, ZVK Gastro	14	14	15	15	58	44
Sozialabgaben, ZVK Verleih	3	3	5	5	16	14
Anpassung Pensionsrückstellung	0	0	0	6	6	6
Versicherungen	1	2	1	2	6	3
Beiträge	0	0	0	1	1	1
Provisionen GEG	0	0	0	2	2	2
Reisekosten	0	0	0	2	2	1
Veranstaltungen	0	0	3	0	3	2
Kosten Warenausgabe/Einsatz	24	16	93	99	232	183
Sonstige Betriebskosten	4	5	4	5	18	20
Systemgebühr Verleih	0	0	6	6	12	11
Gesamt I. Betriebsaufwand	166	160	348	342	1.016	827

II. Geschäftsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Verwaltungskosten	21	21	21	21	84	80
Kfz.-Kosten	4	5	4	5	18	22
Bürokosten, Porto, Telefon	0	1	1	1	3	3
sonstiger Geschäftsaufwand	4	4	4	4	16	12
Beratungs- und Prüfungskosten	0	0	16	0	16	17
Fremdpersonal	4	4	13	13	34	35
Werbung	1	1	2	2	6	5
Zinsen	0	0	2	0	2	0
Gesamt II. Geschäftsaufwand	34	36	63	46	179	174

III. Finanzaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Afa auf Maschinen und sonstige Werte	3	3	3	3	12	13
Abschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	1	1	0
Gesamt III. Finanzaufwand	3	3	3	4	13	13

Gesamt Aufwand I. - III.	203	199	414	392	1.208	1.014
---------------------------------	------------	------------	------------	------------	--------------	--------------

Ertrag (in T-Euro)

I. Betriebsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Umsatzerlöse						
Umsatzerlöse Gastro	0	0	260	318	578	495
Umsatzerlöse Gastro Veranstaltungen	50	52	70	0	172	109
Verleih	0	0	190	200	390	369
Weiterberechnung Personal	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	3	4	4	4	15	12
Bandenwerbung	8	9	8	9	34	33
Zinsen	3	2	3	2	10	9
Gesamt I. Betriebsertrag	64	67	535	533	1.199	1.027

II. Geschäftsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Gesamt II. Geschäftsertrag	0	0	0	0	0	0

Gesamt Erträge I. - II.	64	67	535	533	1.199	1.027
--------------------------------	-----------	-----------	------------	------------	--------------	--------------

III. Gewinn/Verlust	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-139	-132	121	141	-9	13

Stellenplan
Teil A: Beamte/Beamtinnen

Wahlbeamte Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2025/2026		Zahl der Stellen 2024		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024		Erläuterungen
		3	*	5		6	*	
Wahlbeamte Bürgermeister	B 3	1	1	1	1	1	1	
Laufbahngruppe 2								
2. Einstiegsamt								
Verw.oberrat/rätin	A 14	2	2	2	2	1	1	
Verwaltungsrat/rätin	A 13					1	1	
1. Einstiegsamt								
Verwaltungsrat/rätin	A 13							
Amtsrat/rätin	A 12	3	3	4	4	4	3	
Amtmann/frau	A 11	3	2,85	2	2	2	1,85	1 Stelle zusätzlich wg. Freiphase ATZ, 1 Stelle mit k.w. Vermerk, 1 Stelle vorübergehend Teilzeit (TZ)
Oberinspektor/in	A 10	2	1,55	2	2	2	1,55	
Inspektor/in	A 9							
Laufbahngruppe 1								
2. Einstiegsamt								
Amtsinspektor/in	A 9							
Hauptsekretär/in	A 8	2	1,64	2	2	2	1,41	davon 1 Stelle vorübergehend in TZ
Obersekretär/in	A 7							
Sekretär/in	A 6							
Insgesamt		13	12,04	13	13	12	10,81	* *= vollzeitverrechnet!

Anzahl der
Vollzeitstellen **11** davon 1 Altersteilzeit (ATZ) (Freiphase)

Anzahl der
Teilzeitstellen (TZ) **2**

Summe **13**

Stellenplan
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte/Beamtinnen-

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				Erläuterungen		
		B 3	A 16	2. Einstiegsamt			1. Einstiegsamt		2. Einstiegsamt						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
		B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6
10102	Verwaltungsführung	1			2										
10104	Zentraler Service							1	2						1 Stelle A 11 mit k.w. Vermerk wg. Freiphase ATZ
10106	Personalmanagement														
10107	Finanzmanagement									1			1		
10108	Gebäudemanagement														
30101	Schulaufgaben														
20201	Ordnungs- u. Gewerbeangel.														
50102	Leistungen nach SGB							1					1		
50103	Asylbewerberleistungsgesetz									1					
90101	Planung u. Entwicklung								1						
120101	Bereitst.														
150101	Wirtschaftsförderung							1							
Insgesamt		1			2			3	3	2			2		13

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppen	Zahl der Stellen 2025/2026		Zahl der Stellen 2024		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024		Erläuterungen
		*		*		*	
							Zugang/ Abgang
1	2	*	3	*	4	*	5
13	1	1	1	1	1	1	
12	0	0	0	0	0	0	
11	7	6,77	8	7,77	8	5,5	0/1 Wegfall Stelle Bauamt Altersteilzeit
10	6	6	6	6	6	5	
9c	5	5	4	4	4	3,82	1/0 1 Verschiebung einer Stelle von 9b wegen Bewertung nach 9c, 1 Stelle k.w.W wg. paralleler Einarbeitung
9b	12	11,1	9	9	9	7	3,1/-1 Zugang 3,1: Verschiebung von 1,5 Stellen von 9 a, zusätzlich 0,6 Personal+1,0 IT/Abgang 1 Stelle nach 9c
9a	8	7,78	9	8,1	9	8,1	1,15/-1,5 Verschiebung von 1,5 Stellen nach 9b, 1 Teilzeit zusätzlich wegen falscher Zuordnung Vohrjahr, 0,2 Stellen wg. Aufstockung auf Vollzeit
S12b	3	2,17	3	2,17	3	2,17	
S11b	4	3,14	4	3,14	4	3	
8	7	6,3	7	6,3	7	5,3	
7	3	3	3	3	3	3	
6	33	32,72	32	31,73	32	31,72	1/0 Zugang 1: zeitweise +1,0 Nachfolge VZ k.w.
5	11	10,5	11	9,22	11	9	
4	4	3,64	4	3,64	4	3,64	
3	2	1	2	1	2	1	
2	1	0,5	1	0,5	1	0,5	
1	12,75	6,38	12	5,38	12	4,5	1/0 +1 Reinigung
Insgesamt	119,75	107	116	101,95	116	94,25	7,28/-3,5 *'= vollzeitverrechnet!

Stellenplan
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																	Insgesamt	
		13	12	11	10	9c	9b	9a	s12b	S11b	8	7	6	5	4	3	2	1		
1	2	3																	4	
10101	Politische Gremien																			
10102	Verwaltungsführung *												2							2
10103	Gleichstellungsstelle							1												1
10104	Zentraler Service*				1		4				1,8			1,28		1				9,08
10105	Verwaltung des Bauhofes						1					2	17	5	2					27
10106	Personalmanagement				1		0,6	1												2,6
10107	Finanzmanagement*			1				3			2									6
10108	Gebäudemanagement*			1	1		3	0,93									0,5	6		12,43
20201	Ordnungs- u. Gewerbeangel.				1	1					0,5		1		1,64					5,14
20202	Bürgerservice*										1		3							4
20203	Personenstandswesen *					1		1												2
20301	Brand- u. Bevölkerungsschutz										1	1								2
30101	Grundschulen					0,5							0,99	2						3,49
30102	Sekundarschule					0,5			0,5				1,9					0,38		3,28
50102	Leistungen nach dem SGB					2							0,76							2,76
50103	Asylbewerberleistungsgesetz						1,5			0,64										2,14
50201	Unterbringung Obdachlose												0,72	1,22						1,94
50202	Unterstützung von Senioren								1,67											1,67
60201	Kinder in Tageseinrichtungen												1,58							1,58
60301	Jugendheim / mobile Jugendarb.									2,5										2,5
80101	Förderung Sport / Sportstätten *													1						1
90101	Planung u. Entwicklung	1		3	1								1							6
100101	Bau- u. Grundstücksordnung												0,77							0,77
110201	Abwasserbeseitigung			1																1
120101	Bereitst. Erschließungsanlagen				1		1													2
130301	Friedhofs- u. Bestattungswesen							0,85					2							2,85
150301	Tourismus/ Öffentlk.			0,77																0,77
* Stelle(nanteile) k.w. wg. vorübergehender Überhänge																				
	Insgesamt	1		6,77	6	5	11,1	7,78	2,17	3,14	6,3	3	32,7	10,5	3,64	1	0,5	6,38	107	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. 2025/2026	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. 2024	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. am 30.06.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Inspektorinnen z.A. Inspektoren z.A.	A 9	0	0	0	
Assistentinnen z.A. Assistenten z.A.	A 5	0	0	0	
Insgesamt		0	0	0	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2025/2026	Beschäftigt am 30.06.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Beamtenanwärter/innen	Unterhaltszuschuss	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	4	
Insgesamt		6	4	

Folgebde Ausbildungen begannen am 01.08.2022

1 Gärtner

Ausbildungsende

2025

Die nächsten Auszubildenden sind 2023 eingestellt worden

2 Verwaltungsfachangestellte

2026

1 Straßenwärter

2026

Die nächste Auszubildende ist 2024 eingestellt worden

1 Verwaltungsfachangestellte

2027

Die nächsten Auszubildenden sollen 2025 und 2026 eingestellt werden

je 2 Verwaltungsfachangestellte

2028/2029

Erläuterungen zum Stellenplan 2025 und 2026

Allgemeines

Die Situation hinsichtlich des Arbeitsmarktes hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert: der Fachkräftemangel macht auch vor der öffentlichen Verwaltung nicht halt. Die Zahl der potenziell geeigneten Bewerberinnen und Bewerber bleibt niedrig.

Zur mittel- bis langfristigen Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde möchte die Verwaltung zunächst im nachstehenden Stellenplan Möglichkeiten schaffen, insbesondere bei Nachbesetzungen oder aber zur Unterstützung der Bereiche mit längerfristiger, krankheitsbedingter Vakanz.

Die Stellenbemessung der Kernverwaltung insgesamt ist durch einen externen Dienstleister erfolgt und die Ergebnisse wurden bei der Erstellung des Stellenplans berücksichtigt. Insgesamt ist dabei ein zeitweiser Überhang von etwa 4 Vollzeitäquivalentstellen für die Kernverwaltung herausgekommen. Zwei Stellen sind dadurch begründet, dass bereits frühzeitig Nachbesetzungen erfolgen konnten für in absehbarer Zeit ausscheidende Personen hier insbesondere mit Blick auf den Fachbereich III. Diese 2 Stellen können dann perspektivisch wegfallen (Sind also mit k.w.-Vermerk versehen). Die weiteren -in Summe zwei Stellen- werden im Wesentlichen aktuell zur Aufarbeitung von Arbeitsrückständen benötigt, die durch zeitweise krankheitsbedingte Vakanz begründet sind. Auch diese können perspektivisch ebenfalls zukünftig entfallen. Auch für diese Stellen gilt derzeit ein k.w.-Vermerk.

Insgesamt enthält der aktuelle Stellenplan noch einen Stellenzuwachs von saldiert knapp 4 Stellen, um die eingangs beschriebenen Möglichkeiten zu schaffen. Diese entfallen allesamt auf den Tarifbereich. Der Beamtenbereich bleibt stellenanzahlmäßig gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Tarifbereich

Zur endgültigen Nachbesetzung sind vorübergehend im Bereich des Stabes des Bürgermeisters als auch im Sachgebiet Zentrale Dienste zwei Stellen geschaffen worden, beide sind auch mit einem k.w.-Vermerk versehen. Ebenso ist im Bereich des Sachgebietes Soziales eine zusätzliche Stelle im Stellenplan vorgesehen. Diese bildet die Basis für die Sicherstellung der Aufgabenerledigung im Asyl- und Sozialbereich. Zusätzliches Personal wird auch im Bereich des GGM -hier beim Reinigungspersonal benötigt.

Beamtenbereich

Im Beamtenbereich bleibt die Anzahl der Stellen gegenüber dem Haushalt 2024 mit insgesamt 13 Stellen unverändert. Ein Beamter wird im Jahr 2025 die Passivphase seiner Alterszeit erreichen, diese noch vorzuhaltende Stelle wird im Jahr 2027 perspektivisch dann entfallen können. Der Stellenplan 2024 enthielt eine Beamtenstelle im Hinblick auf die Option, eine in dem Jahr vakante Sachgebietsleiterstelle im GGM mit einer verbeamteten Person nachzubesetzen, welche aber nunmehr mit einer tariflich beschäftigten Person besetzt ist. Insgesamt kann hier perspektivisch eine Beamtenstelle aufgegeben werden ist daher mit einem k.w.-Vermerk versehen.

Ausbildung

Im Jahr 2024 konnte leider nur eine geeignete Auszubildende für die Verwaltung gewonnen werden. Im Auswahlverfahren für die Ausbildung 2025 konnte zunächst ebenfalls aktuell ein Auszubildender für das Jahr 2025 rekrutiert werden. Eine zweite Person wird weiter gesucht. Auch im Jahr 2026 ist es vorgesehen, im Verwaltungsbereich zwei Ausbildungsplätze anzubieten.

Die Auszubildenden, die im Jahr 2024 fertig wurden, konnten beide unbefristet übernommen werden. Der ausgebildete Straßenwärter am Baubetriebshof hat ebenfalls eine Festanstellung bekommen

Derzeit befinden sich fünf Personen bei der Sport- und Freizeitgemeinde in Ausbildung. Drei lernen den Beruf der Verwaltungsfachangestellten und zwei werden am Bauhof ausgebildet (ein Gärtner und ein Straßenwärter). Auch hier ist vorgesehen, diese im Falle einer erfolgreich bestandenen Prüfung zu übernehmen.

**Haushaltssicherungskonzept (HSK)
der Gemeinde Grefrath
1. Fortschreibung 2025**

Allgemeines

Aufgrund der Haushaltsplanung 2024 sowie den Planungen der Folgejahre, ist die Gemeinde Grefrath zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichtet.

In § 76 Gemeindeordnung (GO NRW) ist die Rechtsgrundlage zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes geregelt.

Wortlaut des § 76 GO NRW:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss nach § 95 Absatz 5.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Im Falle des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 3 sind im Haushaltssicherungskonzept Maßnahmen zum nachhaltigen Wiederaufbau des kommunalen Eigenkapitals darzustellen.

(3) Die Haushaltssicherung steht der Wahrnehmung und Finanzierung von Aufgaben, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist, dem Grunde nach nicht entgegen. Dies gilt auch für die Aufnahme von Krediten nach § 86 und das Tätigen zwingend erforderlicher Investitionen zur Wahrnehmung von Aufgaben, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist.

Gemäß § 75 GO NRW sind die Gemeinden dazu verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass eine stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gewährleistet ist. Die Führung der Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu gestalten. Den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ist Rechnung zu tragen.

In jedem Jahr muss der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Ausgeglichen heißt, dass der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder diesen übersteigen soll. Der Haushalt ist auch dann ausgeglichen, wenn der

Fehlbedarf im Ergebnisplan und –rechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage wird in der Bilanz als ein gesonderter Posten des Eigenkapitals zusätzlich dargestellt.

Weiterhin sind bei der Aufstellung, Fortschreibung und Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten folgende Erlasse zu berücksichtigen:

- „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ lt. Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 und
- Ausführungserlasse zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013.

Hinsichtlich der Ermittlung der Wachstumsraten für die Zeit nach dem ursprünglichen Finanzplanungszeitraum (2028 – 2036) ist im Ausführungserlass vom 07.03.2013 Nachfolgendes geregelt:

„Im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum sind – wie bisher auch – die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten (siehe Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) anzuwenden. Eine Übernahme der Orientierungsdaten, die Landesdurchschnittswerte sind, kommt aber nur solange in Betracht, wie keine abweichenden gemeindeschaffen Erkenntnisse vorliegen. Liegen diese vor, können die Orientierungsdaten insoweit nicht mehr zugrunde gelegt werden.“

Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für die folgenden Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen / Aufwendungen:

- *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*
- *Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer*
- *Gewerbesteuer (brutto)*
- *Grundsteuer A und B*
- *Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen*
- *Schlüsselzuweisungen*
- *Kreisumlage*

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwendungen der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre.

*Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten **für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums** fortzuschreiben:*

- *Personalaufwendungen*
- *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*
- *Sozialtransferaufwendungen (soweit keine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)*

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen.

Bei den Personalaufwendungen und den Sach- und Dienstleistungen stellen die Orientierungsdaten keine Prognose, sondern einen Zielwert dar, der möglichst noch unterschritten werden sollte. Das bedeutet, dass dieser Wert nicht einfach der Planung zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden darf, sondern dass Anstrengungen ergriffen werden müssen, diesen Wert tatsächlich zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Abweichungen von den o. g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden.

Sofern Wachstumsraten mathematisch ermittelt werden, die unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Vorjahre zweifelhaft erscheinen, ist ebenfalls eine entsprechende Anpassung vorzunehmen und nachvollziehbar zu begründen.

Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben.“

Ausgangslage:

Bis Dezember 2023 konnten Rat und Verwaltung noch davon ausgehen, dass keine Notwendigkeit bestehen würde, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Zwar war auch die geplante Haushaltssatzung 2024 nicht „echt“ ausgeglichen, kann jedoch zum Großteil von der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Durch die zunächst angedachte Änderung des § 76 Abs.1 Nr.2 GO NRW ging man noch davon aus, dass keine Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes entstehen würde. Nach erfolgter Novellierung der Gesetzesänderung stellte man jedoch fest, dass die geplante Streichung der sogenannten 5 % Grenze nun doch keinen Einzug in die Neufassung erhält.

Für das Haushaltsjahr 2024 ist die vorhandene Ausgleichsrücklage gerade so auskömmlich, um den geplanten Fehlbetrag von 5.534.815 € zu decken.

Für den Finanzplanungszeitraum 2025 – 2027 sind in jedem Haushaltsjahr Fehlbeträge geplant, die die Allgemeine Rücklage ganz oder anteilig belasten. Für das Jahr 2025 ist ein Defizit von ~ 3.2 Mio € (~ 9 %), für das Jahr 2026 ein Defizit von ~ 3.1 Mio € (~ 9 %) und für das Jahr 2027 ein Defizit von 3.5 Mio € (~ 12%) geplant. Das Eigenkapital würde sich im Zeitraum 2024 – 2027 von 42.102.215 € auf 26.711.403 € vermindern (- 15.390.812 €)

Die Grenzwerte des § 76 Abs.1 GO NRW werden damit in mehreren Jahren überschritten, was die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes unumgänglich macht.

Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Analyse der **allgemeinen Deckungsmittel** (eigene Steuern, Steueranteile, Schlüsselzuweisungen abzüglich der allgemeinen Umlage) macht die extremen jährlichen Schwankungen in der gemeindlichen Finanzkraft und somit die kaum planbare Entwicklung besonders deutlich.

Die **Finanzkraft** der Gemeinde, die sich zusammensetzt aus eigenen Steuern, Steueranteilen, Schlüsselzuweisungen abzüglich der Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage), weist ab 2014 bis 2023 erhebliche Schwankungen auf und bewegt sich im Durchschnitt der letzten 10 Jahre um rund 8 Mio. €. Zeitversetzt werden hierdurch auch die Schlüsselzuweisungen in erheblichem Umfang tangiert.

Die **Personalaufwendungen** sind seit 2014 von 4,8 Mio € auf rund 7 Mio € angestiegen, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von ca. 4,3 % entspricht. Dabei sind große Sprünge zu den Jahren 2018 (~ 400.000 € / 8 %), 2020 (~ 800.000 € / 13 %) und 2023 (~ 800.000 € / 11 %) zu beobachten. Dies ist insbesondere auf die erhöhten Gehälter aufgrund von neuen Tarifabschlüssen sowie deren Anwendung auf die Beamtenbesoldung zurückzuführen. Auch die Coronapandemie sowie der Krieg in der Ukraine haben wegen der jeweilig daraus resultierenden Sonderzahlungen einen steigenden Einfluss auf die Personalaufwendungen.

Die zu bildenden Beihilfe- und Pensionsrückstellungen, sowie Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben als nichtfinanzwirksame Personalaufwendungen sind der Höhe nach nicht beeinflussbar. Die entsprechenden Daten werden von der Rheinischen Versorgungskasse für die Beihilfe- und Pensionsrückstellungen ermittelt.

Der **Zinsaufwand** für Investitionskredite ist innerhalb von 10 Jahren um 218 T€ gesunken. Aufgrund der niedrigen Zinssituation zwischen 2016 und 2020, konnten äußerst günstige Zinsvereinbarungen jeweils für die Gesamtlaufzeit vereinbart werden. Die Kreditneuaufnahmen resultieren maßgeblich aus Kanalinvestitionen des Abwasserbeseitigungskonzeptes, sind also dem rentierlichen Bereich zuzuordnen. Allerdings sorgen angestoßene Großprojekte wie der Umbau des Rathauses Grefrath, die Sanierung des Eisstadions oder die Investitionen in die Albert-Mooren-Halle in der Zukunft für weitere Zinsbelastungen.

Die günstige Zinsentwicklung in den letzten Jahren führte beim Zinsaufwand für Liquiditätskredite nur zu einer geringen jährlichen Belastung. Der steigende Bedarf an Liquiditätskrediten und die gestiegenen Zinssätze ab 2022 führen nunmehr zu deutlich erhöhten Zinslasten.

Fortgeschriebene Prognostizierte Haushaltsentwicklung (1. Fortschreibung)

Die nachfolgende Übersicht stellt die Jahresergebnisse ab 2014 dar:

		Überschuss	Fehlbeträge
2014	Ist	- €	-2.918.677 €
2015	Ist	- €	-4.472.121 €
2016	Ist	1.280.318 €	- €
2017	Ist	2.993.596 €	- €
2018	Ist	335.854 €	- €
2019	Ist	419.378 €	- €
2020	Ist	- €	- 316.442 €
2021	Ist	- €	-1.025.280 €
2022	Ist	3.552.598 €	- €
2023	vorläufiges Ergebnis	148.043 €	- €
2024	vorsichtige Prognose	- €	-3.000.000 €

Finanzplanungszeitraum 2027 - 2029

Die Haushaltsplanung erfolgt auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten, insbesondere bei den Erträgen aus Steuern und den Personalaufwendungen.

Für die Haushaltsjahre 2025 bis 2029 wird in den Gesamtergebnisplänen mit folgenden Defiziten zu rechnen sein:

Jahr	Fehlbetrag / Überschuss	Ergebnis T€	
2025	Fehlbedarf	4.296	kalkuliert
2026	Fehlbedarf	4.556	kalkuliert
2027	Fehlbedarf	2.833	kalkuliert
2028	Fehlbedarf	2.553	kalkuliert
2029	Fehlbedarf	1.854	kalkuliert

Prognosezeitraum 2030 – 2036

Für die Haushaltsjahre 2030 bis 2036 wird in den Gesamtergebnisplänen mit folgenden Ergebnissen zu rechnen sein:

Jahr	Fehlbetrag / Überschuss	Ergebnis T€	
2030	Fehlbedarf	959	kalkuliert
2031	Fehlbedarf	312	kalkuliert
2032	Überschuss	384	kalkuliert
2033	Überschuss	1.129	kalkuliert
2034	Überschuss	1.956	kalkuliert
2035	Überschuss	2.806	kalkuliert
2036	Überschuss	3.712	kalkuliert

In den voraussichtlichen Ergebnissen des Finanzplanungszeitraumes 2027 bis 2029 und des Prognosezeitraumes 2030 bis 2036 sind die mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen berücksichtigt.

Haushaltsausgleich

Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge die Aufwendungen erreichen oder übersteigen. In diesem Fall besteht lediglich eine Pflicht zur Anzeige. Der Haushalt gilt auch dann als ausgeglichen, wenn die Ausgleichsrücklage einen Fehlbetrag im Ergebnisplan abdecken kann. Auch hier besteht lediglich eine Anzeigepflicht.

Kann die Ausgleichsrücklage ein Defizit nicht ausgleichend decken, vermindert sich die allgemeine Rücklage und der Haushalt wird genehmigungspflichtig.

Die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht dann, wenn die allgemeine Rücklage im mittelfristigen Planungszeitraum in einem Jahr um mehr als 25 % oder in zwei aufeinanderfolgenden Jahren, jeweils mehr als 5 % vermindert wird.

Aufgrund der aktuellen Prognosezahlen, ohne die noch zu beschließenden Konsolidierungsmaßnahmen und der voraussichtlichen Jahresabschlüsse, werden sich die Fehlbeträge, die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	Jahresergebnis	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
31.12.2018 (Rechnungsergebnis)	335.854	4.273.914	36.393.819	41.003.587
31.12.2019 (Rechnungsergebnis)	419.378	4.609.768	36.398.038	41.427.184
31.12.2020 (Rechnungsergebnis)	-316.442	5.029.146	36.257.904	40.970.608

31.12.2021 (Rechnungs- ergebnis)	-1.025.280	4.712.704	36.252.220	39.939.643
31.12.2022 (Rechnungs- ergebnis)	3.552.598	3.687.424	36.290.045	43.530.067
31.12.2023 (vorl. Ergeb- nis)	148.043	7.240.021	36.037.897	43.425.962
31.12.2024 (vorsichtig progn.)	-3.000.000	7.388.065	36.037.897	40.425.962
31.12.2025 (Planung)	-4.296.415	4.388.065	36.037.897	36.129.547
31.12.2026 (Planung)	-4.556.099	91.650	36.037.897	31.573.448
31.12.2027 (Planung)	-2.833.150		31.573.448	28.740.298
31.12.2028 (Planung)	-2.553.992		28.740.298	26.186.306
31.12.2029 (Planung)	-1.854.833		26.186.306	24.331.473

Die vorstehende Darstellung zeigt, dass die Ausgleichsrücklage in den Jahren 2018 und 2019 sowie 2022 und 2023 wiederaufgefüllt werden konnte. Über den etwaigen Jahresüberschuss aus dem Jahr 2023 hat der Rat noch zu entscheiden.

Das Eigenkapital in Form der allgemeinen Rücklage hätte sich nach bisheriger Annahme bei der Verabschiedung im Haushaltsjahr 2024 bis zum Ende des Jahres 2027 auf 26.711.403 € reduziert. Nach derzeitiger, fortgeschriebener Situation (dieser 1. Fortschreibung) wird Ende 2027 von einem Eigenkapitalstand von 28.740.298 – mithin um etwa 2 Mio. € höher als zuvor – ausgegangen. Der erwartete komplette Verzehr der Ausgleichsrücklage schiebt sich aktuell auf Grund der prognostizierten, verbesserten Jahresergebnisse ein Jahr hinaus.

Am Ende des aktuellen Finanzplanungszeitraumes wird ein Eigenkapitalstand von 24.331.473 € Ende 2029 erwartet.

Dauer des Haushaltssicherungskonzeptes

Durch die am 18.05.2011 beschlossene und am 04.06.2011 in Kraft getretene Änderung des § 76 GO NRW, haben die Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit, auch eine Genehmigung für das Haushaltssicherungskonzept zu erhalten, wenn der **Haushaltsausgleich im 10. Jahr** wiederhergestellt wird.

Für die Gemeinde Grefrath, die nun im Jahr 2024 – nach 2014 erneut -ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen musste, bedeutet dies, dass mit dem Haushaltssicherungskonzept spätestens im Jahr 2034 ein Haushaltsausgleich erreicht werden muss, damit das Haushaltssicherungskonzept und die Haushaltssatzung 2024 durch die Kommunalaufsicht genehmigt werden können.

Eine Genehmigungsfähigkeit ist nur dann gegeben, wenn das Haushaltssicherungskonzept innerhalb der 10-Jahresfrist, sowohl den **jahresbezogenen Haushaltsausgleich** als auch den **vollständigen Abbau einer Überschuldung** darstellt.

Das Haushaltssicherungskonzept 2024 bis 2036 der Gemeinde Grefrath weist ursprünglich dem ab Jahr 2034 einen Überschuss aus. **Somit wird innerhalb der 10-Jahresfrist ein Haushaltsausgleich erreicht.**

Auf Basis **dieser 1. Fortschreibung** wird unter Anpassung der sich mittlerweile **weiterentwickelten Ausgangsdaten**, hier insbesondere das Vorliegens des vorläufigen Jahresergebnisses 2023 sowie einer vorsichtigen Prognose im Hinblick auf das Jahresergebnis 2024 und der **Beibehaltung der bisher angenommenen Grundlagen für die jeweilige Entwicklung** sowohl der Ertrags- als auch Aufwandspositionen **der realistisch erreichbare Haushaltsausgleich innerhalb des 10-Jahreszeitraumes bestätigt**. Nach aktueller 1. Fortschreibung erscheint das im Jahr 2032 wieder möglich. **Auch droht** auf dieser Basis **nach wie vor kein kompletter Verzehr des Eigenkapitals**, sondern wird dieses voraussichtlich weniger stark abgebaut werden müssen als ursprünglich angenommen.

Sollte sich die Haushaltssituation positiv entwickeln, werden unter Beibehaltung der Konsolidierungsmaßnahmen, die in den vergangenen Jahren aufgelaufenen Schulden abgebaut. Eine Überschuldung der Gemeinde Grefrath tritt voraussichtlich nicht ein.

Haushaltssicherungsmaßnahmen des Finanzplans

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes für den Finanzplan ist es, die un- und teilrentierliche Verschuldung abzubauen.

Dieses Ziel kann erreicht werden, wenn die Kreditlinie gemäß des Leitfadens des Innenministers „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 konsequent eingehalten wird.

Die Investitionstätigkeit im un- und teilrentierlichen Bereich muss sich auf Maßnahmen beschränken:

- die aufgrund gesetzlicher oder rechtlicher Verpflichtungen erforderlich sind,
- die aus Verkehrssicherungsgründen unabweisbar sind,
- die zum Erhalt und zur Sicherung der gemeindlichen Vermögenssubstanz unverzichtbar sind oder deren zeitlicher Aufschub unwirtschaftlich ist und
- die in hohem Maße durch Zuschüsse oder Beiträge refinanziert werden.

Alle Maßnahmen, die diese Kriterien **nicht** erfüllen, sind auf unbestimmte spätere Zeitpunkte zurückzustellen. Dies ist bei der Planung der künftigen Investitionsmaßnahmen **strikt** zu beachten.

Die bisher aufgelaufenen Schulden resultieren auch aus Kanalinvestitionen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (rentierlich).

Entwicklung der Verschuldung

Der Stand der investiven Gesamtverschuldung zum 31.12.2023 beläuft sich auf 23.540.026,98 €. Im abgelaufenen Jahr 2024 ergibt sich zusätzlich eine Neuverschuldung in Höhe von rd. 3,7 Mio. € sodass sich dieser Schuldenstand auf 27,2 Mio. € beläuft.

Dieser wird sich während des Finanzplanungszeitraumes bis Ende 2029 auf Grund der noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen von rd. 13 Mio. € aus Vorjahren zuzüglich der bisher vorgesehenen zusätzlichen Kreditermächtigungen in Höhe von rd. 26 Mio. € und einer parallel verlaufenden Tilgung von Kreditverbindlichkeiten in Höhe von rd. 9 Mio. € voraussichtlich mehr als verdoppeln.

Davon ist aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit, die im Wesentlichen von der Fortführung von zuvor bereits vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ist, im Doppelhaushalt 2025/2026 eine Nettoneuverschuldung von 9,5 Mio. € vorgesehen.

Liquiditätsplanung

Das gemeindliche Girokonto war zum 31.12.2023 mit 5.700.000 € überzogen. Zum 31.12.2024 betrug der Liquiditätskreditbestand 10.000.000 €.

Aufgrund der aktuellen Haushaltsplanung und der Folgejahre wird die Aufnahme befristeter Liquiditätskredite sicherlich erforderlich werden.

Zusätzliche Prüfaspekte:

Pflichtaufgaben

Bei den Pflichtaufgaben steht zwar nicht das „ob“, aber das „wie“ der Aufgabenerfüllung zur Disposition. Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind.

Freiwillige Aufgaben / Leistungen

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „ob“ und „wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter. Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Bei **allen freiwilligen Leistungen**, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf und/oder zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

Ermächtigungsübertragungen

Von Ermächtigungsübertragungen (Übertragungen von Haushaltsmitteln beim Jahresabschluss) soll möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch gemacht werden.

Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass deren Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten

dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlichen und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden.

Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnablieferungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschöpfen. Auf § 109 GO NRW (Überschüsse) ist zu achten.

Finanzplan

Die Gemeinde hat als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

Bilanz

Das HSK soll Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde u. a. folgende Ziele anzustreben:

- Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein und
- daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden.

Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem **vollen Wert** veräußert werden dürfen (§ 90 Abs. 1 GO NRW).

Maßnahmenkatalog

Die einzelnen beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen sind in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst, der dem ursprünglichen Haushaltssicherungskonzept als Anlage beigelegt ist.

Der Maßnahmenkatalog weist zu jeder Konsolidierungsmaßnahme

- die jeweilige Haushaltsverbesserung in den einzelnen Jahren sowie
- eine Kurzbeschreibung der Maßnahme

aus.

Fazit zur 1. Fortschreibung des HSK

Auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfes 2025/2026 erfolgt der Haushaltsausgleich nunmehr im Jahr 2032; und zwar mit einem kalkulierten Überschuss in Höhe von 384.284 €. Bis 2036 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 3.712.992 €. Das ursprüngliche HSK sah den

ersten ausgeglichenen Haushalt noch im Jahr 2034 mit einem Überschuss in Höhe von 524.238 € vor. Eine Übersicht ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Doppelhaushalt 2025/2026 enthält insbesondere im Bereich der Steuern und Abgaben bereits umgesetzte Maßnahmen aus dem ursprünglichen Haushaltssicherungskonzept.

So wurde nach der letztjährige bereits erfolgten deutlichen Hebesatzanpassung sowohl bei den Grundsteuern als auch bei der Gewerbesteuer die vorgesehene jährlich dynamisierte Hebesatzentwicklung bei den Grundsteuerhebesätzen umgesetzt.

Darüberhinaus ist im Verwaltungsentwurf der Wegfall der Ferienbetreuung ergebnisverbessernd vorgesehen. Ebenso ist geplant die im Ortsteil Grefrath stattfindende Kirmes auf nur einen Termin zu konzentrieren.

Weitere Dinge sind in der politischen Beratung und finden bei Umsetzung zusätzlich Eingang in diese diesjährig 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes oder aber in den voraussichtlich erforderlichen Fortschreibungen der Folgejahre.

Anlage: Fortgeschriebene Ergebnisplanzusammenstellung (1. Fortschreibung)

Haushaltsplan 2024 bis 2036 (12-Jahreszeitraum)

Stand:15.01.2025

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Szenario gemäß § 76 GO NRW (Berücksichtigung akt. Orientierungsdatenerlass)													(Veränderte) Annahmen:	
	Planung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035		2036
01 Steuern und ähnliche Abgaben		19.676.073	21.320.507	22.264.258	23.156.187	24.000.487	24.882.650	25.996.394	27.139.568	28.338.973	29.594.406	30.938.553	32.314.225	33.754.374	
Grundsteuer A		72.600	65.000	66.500	67.500	68.500	69.500	71.377	73.304	75.283	77.316	79.403	81.547	83.749	1
	O-Daten zzgl. zusätzl. Steigerungen							2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	
Grundsteuer B		2.696.429	2.845.000	2.885.000	2.920.000	2.960.000	2.995.000	3.075.865	3.158.913	3.244.204	3.331.798	3.421.756	3.514.143	3.609.025	1
	O-Daten zzgl. zusätzl. Steigerungen							2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	
Gewerbesteuer		6.619.529	6.663.727	6.970.258	7.221.187	7.459.487	7.705.650	8.090.933	8.495.479	8.920.253	9.366.266	9.834.579	10.326.308	10.842.623	2
	Orientierungsdaten 2027 + Konjunktur							5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	
Einkommensteuer		8.209.596	9.599.280	10.150.000	10.700.000	11.220.000	11.770.000	12.334.960	12.939.373	13.573.402	14.238.499	14.936.185	15.668.059	16.435.793	3
	Orientierungsdaten 2027 + Konjunktur							4,80%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	
Umsatzsteuer		784.768	845.000	860.000	880.000	900.000	920.000	940.240	958.105	979.183	1.000.725	1.022.741	1.045.241	1.068.236	4
	Orientierungsdaten 2027							2,20%	2,20%	2,20%	2,20%	2,20%	2,20%	2,20%	
Sonstige Steuern		352.500	332.500	332.500	332.500	332.500	332.500	362.500	362.500	362.500	362.500	392.500	392.500	392.500	5
Familienleistungsausgleich		940.651	970.000	1.000.000	1.035.000	1.060.000	1.090.000	1.120.520	1.151.895	1.184.148	1.217.304	1.251.388	1.286.427	1.322.447	6
	Orientierungsdaten 2027							2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	
02 + Zuwendungen und allg. Umlagen		6.741.215	7.401.156	7.580.404	7.797.542	7.961.269	8.108.502	8.307.501	8.514.658	8.730.310	8.954.802	9.188.500	9.431.778	9.685.031	
Schlüsselzuweisungen		3.978.335	4.085.750	4.277.780	4.478.835	4.662.468	4.853.628	5.052.627	5.259.784	5.475.436	5.699.928	5.933.626	6.176.904	6.430.157	
								4,10%	4,10%	4,10%	4,10%	4,10%	4,10%	4,10%	4
Schlüsselzuweisungen															
Zuwend. f. lfd. Zwecke Land		1.900.319	2.419.150	2.331.138	2.333.599	2.329.599	2.292.500	2.292.500	2.292.500	2.292.500	2.292.500	2.292.500	2.292.500	2.292.500	7
SOPO-Erträge		862.561	896.256	971.486	985.108	969.202	962.374	962.374	962.374	962.374	962.374	962.374	962.374	962.374	8
03 + Sonstige Transfererträge		50.500	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
04 + Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte		7.173.984	8.043.449	8.067.872	8.096.612	7.770.742	7.759.707	7.837.304	7.915.677	7.994.834	8.074.782	8.155.530	8.237.085	8.319.456	9
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		225.160	181.940	181.940	181.440	181.440	181.440	185.069	188.770	192.546	196.396	200.324	204.331	208.418	10
06 + Kostenerstattungen u. Kostenuml.		215.745	248.745	247.745	267.745	269.745	291.745	297.580	303.531	309.602	315.794	322.110	328.552	335.123	11
07 + Sonstige ordentliche Erträge		973.428	1.695.700	1.388.992	1.408.507	1.393.094	1.373.399	1.400.867	1.428.884	1.457.462	1.486.611	1.516.343	1.546.670	1.577.604	12
08 + Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09 +/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10 = Ordentliche Erträge		35.056.105	38.966.497	39.806.211	40.983.033	41.651.777	42.672.443	44.099.714	45.566.090	47.098.726	48.697.793	50.396.360	52.137.642	53.955.006	
11 - Personalaufwendungen		-7.457.895	-8.068.944	-8.207.840	-8.165.400	-8.172.855	-8.190.954	-8.211.431	-8.231.960	-8.252.540	-8.273.171	-8.293.854	-8.314.589	-8.335.375	13
								0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	
12 - Versorgungsaufwendungen		-840.000	-920.000	-1.041.452	-920.000	-920.000	-920.000	-922.300	-924.606	-926.917	-929.235	-931.558	-933.887	-936.221	13
								0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	
13 - Aufw. für Sach-/Dienstleistungen		-7.135.330	-7.579.998	-7.809.903	-7.090.740	-7.136.261	-7.222.761	-7.258.875	-7.295.169	-7.331.645	-7.368.303	-7.405.145	-7.442.170	-7.479.381	14
						0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	
14 - Bilanzielle Abschreibungen		-2.766.466	-2.818.152	-3.047.014	-3.081.484	-3.073.835	-2.972.984	-3.002.984	-3.302.984	-3.602.984	-3.902.984	-4.202.984	-4.502.984	-4.802.984	
15 - Transferaufwendungen		-19.875.927	-20.962.306	-21.134.917	-21.342.274	-21.542.394	-21.744.302	-22.203.816	-22.679.652	-23.172.480	-23.683.000	-24.211.942	-24.760.067	-25.328.168	
Zuweisungen f. lfd. Zwecke		-3.712.150	-3.696.900	-3.696.900	-3.736.900	-3.756.900	-3.776.900	-3.776.900	-3.776.900	-3.776.900	-3.776.900	-3.776.900	-3.776.900	-3.776.900	15
Sozialtransferaufwendungen		-555.500	-1.090.500	-1.090.500	-1.085.230	-1.090.500	-1.095.500	-1.106.455	-1.117.520	-1.128.695	-1.139.982	-1.151.382	-1.162.895	-1.174.524	16
						1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	
Kreisumlage		-7.604.577	-8.003.709	-8.083.746	-8.164.854	-8.246.229	-8.328.692	-8.427.803	-8.528.094	-8.629.579	-8.732.271	-8.836.185	-8.941.335	-9.047.737	17
								1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	
Jugendamtumlage		-6.751.500	-6.870.942	-6.939.651	-7.009.048	-7.079.138	-7.149.930	-7.460.952	-7.785.503	-8.124.173	-8.477.574	-8.846.349	-9.231.165	-9.632.721	17
								4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	
ÖPNV Mehrbelastung		-635.000	-643.255	-656.120	-669.242	-682.627	-696.280	-710.206	-724.410	-738.898	-753.676	-768.749	-784.124	-799.807	17
								2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	
Gewerbesteuerumlage / Fonds dt. E.		-410.200	-450.000	-461.000	-470.000	-480.000	-490.000	-514.500	-540.225	-567.236	-595.598	-625.378	-656.647	-689.479	2
								5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	
sonstige Transferaufw. Krankenh.Finanz.		-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	18
16 - Sonst. ordentliche Aufwendungen		-1.653.067	-2.371.134	-2.381.134	-2.315.064	-2.306.164	-2.259.864	-2.260.864	-2.261.864	-2.262.864	-2.263.864	-2.264.864	-2.265.864	-2.266.864	15
17 = Ordentliche Aufwendungen		-39.728.685	-42.720.534	-43.622.260	-42.914.962	-43.151.509	-43.310.865	-43.860.270	-44.696.235	-45.549.430	-46.420.558	-47.310.347	-48.219.561	-49.148.994	
18 = Ordentl. Ergebnis		-4.672.580	-3.754.037	-3.816.049	-1.931.929	-1.499.732	-638.422	239.444	869.855	1.549.296	2.277.235	3.086.013	3.918.082	4.806.012	
21 = Finanzergebnis		-1.579.020	-1.379.000	-1.584.000	-1.754.000	-1.906.000	-2.076.000	-2.076.000	-2.076.000	-2.076.000	-2.076.000	-2.076.000	-2.076.000	-2.076.000	19
22 = Ergebnis d. lfd. Verwalt.-tätigkeit		-6.251.600	-5.133.037	-5.400.049	-3.685.929	-3.405.732	-2.714.422	-1.836.556	-1.206.145	-526.704	201.235	1.010.013	1.842.082	2.730.012	
26 = Jahresergebnis		-3.000.000	-4.296.416	-4.536.098	-2.833.149	-2.553.992	-1.854.832	-959.350	-312.220	384.284	1.129.647	1.956.220	2.806.473	3.712.992	20 - 22
Eigenkapital zum 31.12.		40.425.962	36.129.546	31.593.448	28.760.298	26.206.306	24.351.474	23.392.124	23.079.904	23.464.188	24.593.835	26.550.055	29.356.528	33.069.520	
Eigenkapitalverzehr in %		-6,91%	-10,63%	-12,56%	-8,97%	-8,88%	-7,08%	-3,94%	-1,33%	1,67%	4,81%	7,95%	10,57%	12,65%	

- | | |
|--|--|
| <p>1 Grundannahme Orientierungsdatensteigerung von 1,3 % zgl. neu dynamisierte Hebesatz</p> <p>2 Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2030 K.-zyklusbedingt auf 5 % erhöht</p> <p>3 Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2030 letzter Steigerungswert übernommen, r</p> <p>4 Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2030 letzter Steigerungswert übernommen, vorher Entwicklung Finanzplanung</p> <p>5 neu Erhöhung des Aufkommens in 4-Jahresschritten um 30.000 €</p> <p>6 neu Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2030 letzter Steigerungswert übernommen</p> <p>7 Bisheriger Betrag auf Vorjahresniveaus neu angehoben und auf den Finanzplanungszeitraum ab 2030 der 4 Finanzplanungsjahre</p> <p>8 ab 2030 den 2029er Wert nicht dynamisiert fortgeschrieben</p> <p>9 ab 2030 mit 1% dynamisiert</p> <p>10 ab 2030 mit 2% dynamisiert</p> <p>11 ab 2030 den 2029er Wert nicht dynamisiert fortgeschrieben</p> | <p>12 ab 2030 mit 2%dynamisiert, vorher keine Dynamisierung</p> <p>13 Personal-/Versorgungsaufwendungen mit 0,25% dynamisiert, Nutzung von Synergien durch IKZ und optimierte Prozesse</p> <p>14 mit 0,5%dynamisiert, Werte gegenüber bisheriger</p> <p>15 ab 2030 Durchschnitt der 4 Finanzplanungsjahre fortgeschrieben</p> <p>16 ab 2030 Wert mit 1%dynamisiert</p> <p>17 Werte ab 2030 mit Durchschnittsfaktor dynamisiert</p> <p>18 Betrag fortgeschrieben</p> <p>19 neu: Begrenzung des negativen Finanzergebnisses, entweder durch Zinssenkungen oder durch Rückflüsse aus Beteiligungen</p> <p>20 Berücksichtigung der vollen 2% globaler Minderaufwand, vorher rd. 1,85%</p> <p>21 kalkulierter Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2023 43.425.962 €</p> <p>22 Für das Jahresergebnis 2024 wird als vorsichtige Prognose ein Fehlbetrag von 3 Mio € angenommen, basierend auf den Zahlen nach Abschluss des Kalenderjahres.</p> |
|--|--|